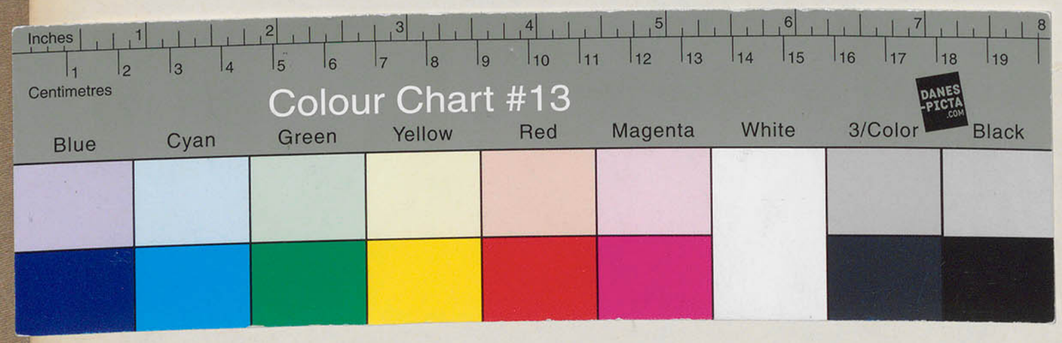
Sammlung
1887

1887

1887



EB_KGM-B_SLG_LZ_1887-1887

1887/1 – 1887/1432 (Jahrgang / Laufnummer)

Königliches Kunstgewerbe-Museum.

Sammlung.

Liste

der Ankäufe & Geschenke.

1887.

1887. №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Mark	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
1 - 3	6/1.	Sirakian in Constantinopel	3 Stoffe	21,35	3	.	.	.	.	.	.	.
4	7/1.	P. J. Blanck in Braunschweig	1 Teppich	72,-	1	.	.	.	.	.	.	.
5 - 16	"	Aus alten Beständen. 5/7.	3 Stoffe		3	.	.	.	.	.	.	.
		8/15.	8 Spitzen		8	.	.	.	.	.	.	.
		16.	1 Decke		1	.	.	.	.	.	.	.
17	"	Dr. Brinckmann in Hamburg	1 Stickereiprobe		1	.	.	.	.	.	.	.
18	8/1.	J. von Kaan in München	1 Stoff	12,-	1	.	.	.	.	.	.	.
19	10/1.	Graf Sinagawa in Japan										
20 - 23	"	Königliche Regierung zu Münster i. W. 20.	1 Schloß mit Schlüssel u. Schild		.	.	.	.	1	.	.	.
		21.	1 Handgriff, Eisen		.	.	.	.	1	.	.	.
		22.	1 Handgriff mit Rosette		.	.	.	.	1	.	.	.
		23	1 Thürband	30,-	.	.	.	.	1	.	.	.
24	11/1.	R. Höer in Görlitz	1 Haarnadel	40,-	.	.	.	1	.	.	.	.
25 - 26	"	P. Müller in Dresden. 25.	1 Porzellangruppe		.	.	1	.	.	.	.	.
		26.	1 Antependium	340,-	1	.	.	.	.	.	.	.
27	15/1.	L. A. Riedinger in Augsburg	1 Nachguß eines Hahns		.	.	.	.	1	.	.	.
28 - 39	19/1.	B. Bibo in Berlin	12 Stoffe	16,-	12	.	.	.	.	.	.	.
40	21/1.	Kirchenvorstand zu Hanstedt in Hannover	1 Decke	50,-	1	.	.	.	.	.	.	.
41 - 45	"	von Glasow auf Lokehnen	5 Bruchstücke von Kacheln		.	.	5	.	.	.	.	.
46	26/1.	Vollgold & Sohn in Berlin	1 Prunkgefäß	400,-	.	.	.	.	1	.	.	.
47	31/1.	von Wedell in Berlin	1 Butterbüchse	10,-	.	.	1	.	.	.	.	.
48 - 49	"	B. Bibo in Berlin. 48.	1 Schreibzeug		.	.	1	.	.	.	.	.
		49.	1 Stickerei	11,50	1	.	.	.	.	.	.	.
50	"	Dr. Könnecke in Marburg	1 Buchdeckel		.	1	.	.	.	.	.	.
51	3/2.	J. A. Lewy in Berlin	1 Stoff	3,-	1	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen:	1005,85								

3. 1887.

No.	Datum.	Name und Wohnort.	Gegenstand. Mark	Textilst.	Leder, Lederw., Kurz, Pelzw. etc.	Porzellan.	Gold und Silberw.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
			Übertragen: 1005,85								
52	3/2.	J. Böhler in München.	1 Brett von einem Klavier	.	.	.	.	.	.	1	.
			18,–								
53–54	"	J. Josefowitz in Berlin. 53.	1 Räucher-Porzellan.	.	.	1	.	.	.	.	.
		54.	1 Koffer.	1	.	.	.	.	.	.	.
			157,–								
55–58	"	A. Seder in München. 55.	1 Hutaufsteck.	.	.	.	1	.	.	.	.
		56.	1 Armband.	.	.	.	1	.	.	.	.
		57.	1 Brosche Filigran.	.	.	.	1	.	.	.	.
		58.	1 Paar Ohrringe.	.	.	.	1	.	.	.	.
			450,–								
59–62	"	M. Wollmann in Berlin. 59.	1 Tellur.	.	.	1	.	.	.	.	.
		60.	1 Handkoffer.	.	.	1	.	.	.	.	.
		61.	1 Gasofen.	.	.	1	.	.	.	.	.
		62.	1 Reisekasten.	1	.	.	.	.	.	.	.
			345,–								
63	"	Duseigneur in Lyon.	1 Koffer.	1	.	.	.	.	.	.	.
			80,–								
64–67	"	B. Bibo in Berlin.	4 Koffer.	4	.	.	.	.	.	.	.
			4,50								
68	"	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	1 Zündkiste.	.	.	.	.	1	.	.	.
			20,–								
69–70	"	G. Lewy in Berlin. 69.	1 Beschreibung.	.	.	1	.	.	.	.	.
		70.	1 Tasse und Teller.	.	.	1	.	.	.	.	.
			920,–								
71–78	"	Offerin Rolf Lüders in Berlin. 71.	1 Kaffeekanne.	.	.	1	.	.	.	.	.
		72.	1 Porzellanfigur.	.	.	1	.	.	.	.	.
		73.	1 Teetasse.	.	.	1	.	.	.	.	.
		74.	1 Kaffeekanne.	.	.	1	.	.	.	.	.
		75/76.	2 Porzellanfiguren.	.	.	2	.	.	.	.	.
		77.	1 Teedose.	.	.	1	.	.	.	.	.
		78.	1 Lichtschirme.	.	.	.	.	1	.	.	.
79–80	7/2.	G. Lewy in Berlin.	2 Reisekoffer.	.	.	.	.	.	.	.	2
81–90	8/2.	J. Hamburger in Frankfurt a.M.	10 Koffer.	10	.	.	.	.	.	.	.
			65,–								
91–93	"	Stein in Marzahne. 91/92.	2 Hutgefäße.	.	.	2	.	.	.	.	.
		93.	1 Penny.	.	.	1	.	.	.	.	.
			3,–								
94–100	9/2.	B. Bibo in Berlin.	7 Koffer.	7	.	.	.	.	.	.	.
			13,–								
			Zu übertragen: 3081,35								

1887. №	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand. Mark	Textiles	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
				Übertragen: 3081,35								
101-133	10/2.	von Brandt in Pecking.		33 Architekturtheile.	.	.	33	.	.	.	.	.
134	"	Dr. Bamberg in Genua.		1 Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
135	"	J. von Kaan in München.		1 Spitze. 20,-	1	.	.	.	.	.	.	.
136-143	"	Frl. E. Sturmhöfel in Insterburg.	136.	1 Dose-Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			137.	1 Schmuckstück	.	.	.	.	.	.	.	1
			138.	1 Berloque.	.	.	.	1	.	.	.	.
			139.	1 Medaillonrahmen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			140.	1 Paar Ohrringe.	.	.	.	.	1	.	.	.
			141.	1 Tasse und Schale.	.	.	1	.	.	.	.	.
			142.	1 Geldtäschchen.	1	.	.	.	.	.	.	.
			143.	1 Korb.	.	1	.	.	.	.	.	.
144-169	"	A. Zais in Wiesbaden.	144/146.	3 Glasgefäße.	.	.	3	.	.	.	.	.
			147/148.	2 Emailknöpfe.	.	.	.	.	2	.	.	.
			149/150.	2 Buchbeschläge.	.	.	.	.	2	.	.	.
			151/153.	3 Formen.	.	.	.	.	.	.	1	2
			154/155.	2 Tassen mit Schalen.	.	.	2	.	.	.	.	.
			156.	1 Augenwanne.	.	.	1	.	.	.	.	.
			157.	1 Form	.	.	.	.	.	.	1	.
			158/162.	5 Stoffe	5	.	.	.	.	.	.	.
			163/169.	7 Stücke Buntpapier.	.	7	.	.	.	.	.	.
170-175	12/2.	Prof. F. Schauß in Berlin.	170/174.	5 Glasgefäße.	.	.	5	.	.	.	.	.
			175.	1 Schmuckstück. 300,-	.	.	.	.	.	.	.	1
176-177	15/2.	Frau M. Dönitz in Berlin.		2 Gewebe.	2	.	.	.	.	.	.	.
178	"	A. von Beckerath in Berlin.		1 Ölgemälde.	.	.	.	.	.	.	.	1
179	"	Nordböhm. Gewerbe-Museum in Reichenberg.		1 gewebte Borte. 5,-	1	.	.	.	.	.	.	.
180	"	Frau von Schuckmann-Mölln in Berlin.		1 Fächer. 5,-	.	.	.	.	.	.	1	.
181-182	"	T. Schmitz in Cöln.		2 Stoffe. 40,-	2	.	.	.	.	.	.	.
183-184	"	E. Blatzer in Berlin.	183.	1 Vase.	.	.	1	.	.	.	.	.
			184.	1 Futteral. 195,-	.	1	.	.	.	.	.	.
				Zu übertragen: 3646,35								

5. 1887. №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Mark	Textiles	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik, etc.	Varia
			Übertragen:	3646,35								
185-191	15/2.	Professor Rein in Bonn.	7 Lackproben.		.	7	.	.	.	.	.	.
192	"	A. Vollmer in Berlin.	1 Compaß.									
193-194	16/2.	B. Bibo in Berlin.	2 Stoffe.	6,-	2	.	.	.	.	.	.	.
195-200	17/2.	T. Schmitz in Cöln.	6 Stoffe.	86,-	6	.	.	.	.	.	.	.
201-298	"	Bardini in Florenz.	98 Ledertapeten.	—	.	98	.	.	.	.	.	.
299-310	18/2.	B. Bibo in Berlin.	12 Stoffe.	71,-	12	.	.	.	.	.	.	.
311-319	19/2.	Krauth in Frankfurt a. M.	9 Stoffe.	118,-	9	.	.	.	.	.	.	.
320	"	J. A. Lewy in Berlin.	1 Schlüsselschild.		.	.	.	.	1	.	.	.
321-325	22/2.	B. Bibo in Berlin.	5 Stoffe.	16,-	5	.	.	.	.	.	.	.
326-333	"	Invalidenhaus zu Berlin.	8 Stoffe.	42,-	8	.	.	.	.	.	.	.
334-338	23/2.	Dr. Dohme in Berlin.	5 Stücke Buntpapier.		.	5	.	.	.	.	.	.
339	24/2.	von Parpart in Jakobsdorf.	1 Tasse.		.	.	1	.	.	.	.	.
340-341	25/2.	J. A. Lewy in Berlin.	340. 1 Schlüsselschild.		.	.	.	.	1	.	.	.
			341. 1 Charnier.		.	.	.	.	1	.	.	.
342	2/3.	B. Bibo in Berlin.	1 Stoff.	4,-	1	.	.	.	.	.	.	.
343-347	8/3.	M. Salomon in Dresden.	343 1 Teller.		.	.	1	.	.	.	.	.
			344 1 Porzellanschale.		.	.	1	.	.	.	.	.
			345 1 Tasse und Schale.		.	.	1	.	.	.	.	.
			346 1 Porzellandose.		.	.	1	.	.	.	.	.
			347 1 Schlüsselschild.	110,-	.	.	.	.	1	.	.	.
348	10/3.	von Krause in Berlin.	1 Emailschale.		.	.	.	.	1	.	.	.
349	11/3.	B. Bibo in Berlin.	1 Borte.	15,-	1	.	.	.	.	.	.	.
350-354	"	Frau von Corvin-Wiersbitzki in Berlin.	5 Stoffe.	13,50	5	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen:	4127,85								

6. 1887. No	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand. Mark.	Textilw.	Leder, Lederw., Papierw. etc.	Porzellan.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Bein, Mosaik etc.	Varia.
			Übertragen: 4127,85								
355-356	12/3.	T. C. Gianotti in Venedig.	2 Ringe. 81,–	.	.	2	.	.	.	.	.
357-361	14/3.	B. Bibo in Berlin.	5 Koffer. 25,–	5	.	.	.	.	.	.	.
362	16/3.	Krauth in Frankfurt a. M.	1 Koffer. 32,–	1	.	.	.	.	.	.	.
363-365	"	J. Böhler in München.	363. 1 Wagen, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			364. 1 Barometer.	.	.	.	.	.	.	1	.
			365. 1 Werkzeug. 270,–	.	.	.	.	1	.	.	.
366-367	17/3.	Dr. Bernstein in Berlin.	366. 1 Gipsmodell.	.	1	.	.	.	.	.	.
			367. 1 Bis-Jammitzee.	.	.	.	.	.	.	.	1
368	19/3.	H. Kayser in Berlin.	1 Stempel.	1	.	.	.	.	.	.	.
369-370	"	Gastwirth Höhne in Berlin.	369. 1 Paar Pistolen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			370. 1 Pistole.	.	.	.	.	1	.	.	.
371	21/3.	E. Fernbach in Berlin.	1 Spuckkorb.	.	.	.	.	1	.	.	.
372-376	"	G. Leinhaas in Berlin.	372/375. 4 Lorgnons.	.	.	4	.	.	.	.	.
			376. 1 Porzellanteller. 100,–	.	.	1	.	.	.	.	.
377-379	24/3.	Kgl. Staats-Regierung. [Für das Kloster Marienstatt]	3 Holzschnitzereien.								
380	"	Nordböhmisches Gewerbe-Museum in Reichenberg.	1 Locke. 56,–	1	.	.	.	.	.	.	.
381-382	29/3.	J. A. Lewy in Berlin.	2 Rasirmesser. 82,–	.	.	.	.	1	.	1	.
383-384	"	G. Lewy in Berlin.	383. 1 Tabakdose.	.	.	.	1	.	.	.	.
			384. 1 Zahnkalkzange 710,–	.	.	.	.	1	.	.	.
385-387	"	Chef. Ralf Reuleaux in Berlin.	3 Unterlagen aus Leder. 9,–	.	3	.	.	.	.	.	.
388	"	M. Wollmann in Berlin.	1 Zwecke. 150,–	.	.	1	.	.	.	.	.
389-396	"	J. Böhler in München.	389/394. 6 Bronzen.	.	.	.	.	6	.	.	.
			395. 1 rif. Hirschfaller.	.	.	.	.	1	.	.	.
			396. 1 Holz-Modell. 186,–	.	.	.	.	.	.	1	.
397-398	"	Vollgold & Sohn in Berlin.	2 galv. Kaffeelöffel 2200,–	.	.	.	.	2	.	.	.
			Zu übertragen: 8028,85								

1887. №	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand. Mark	Textiles	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik, etc.	Varia
				Übertragen: 8028,85								
399	29/3.	Ph. Arons in Berlin.		1 Ständer. 200,–	.	.	.	.	1	.	.	.
				Sa 1886/87: 8228,85								
400	"	Ph. Arons in Berlin.		1 Porzellan-Figur.	.	.	1	.	.	.	.	.
401	31/3.	Frau M. von Kramsta in Berlin.		1 Kasette.	.	.	.	1	.	.	.	.
										Letzte № des	Rechnungsjahres:	1886/87.
402	1/4.	Frau Freusberg in Insterburg.		1 Flacon.	.	.	1	.	.	Erste № "	"	1887/88.
403-406	4/4.	Frau F. Joessel in Wien.	403/404.	2 Spitzen.	2	.	.	.	.	.	.	.
			405/406.	2 Stickereien. 39,24	2	.	.	.	.	.	.	.
407-408	7/4.	Ph. Arons in Berlin.		2 Porzellan-Vasen. 600,–	.	.	2	.	.	.	.	.
409	"	J. A. Lewy in Berlin.		1 Toiletten-Tisch. 300,–	.	.	.	.	.	1	.	.
410-420	26/4.	A. Sandberg in Berlin.	410/419.	10 Stoffe.	10	.	.	.	.	.	.	.
			420.	1 Rauchfaß. 45,–	.	.	.	.	1	.	.	.
421-423	3/5.	J. A. Lewy in Berlin.	421/422.	2 Schlüsselschilde.	.	.	.	.	2	.	.	.
			423.	1 Kastengriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
424-449	9/5.	K. Zischank in München.	424.	1 Ofenmodell.	.	.	1	.	.	.	.	.
			425.	1 Thürgriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
			426/428.	3 Schmucksachen.	.	.	.	3	.	.	.	.
			429.	1 Puppenschüssel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			430.	1 Thürband mit Hespe.	.	.	.	.	1	.	.	.
			431.	1 Puppenstuhl.	.	.	.	.	.	.	1	.
			432.	1 Hammer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			433.	1 Zinnteller.	.	.	.	.	1	.	.	.
			434.	1 Messingleuchter.	.	.	.	.	1	.	.	.
			435.	1 Stock mit silb. Knopf.	.	.	.	1	.	.	.	.
			436/449.	14 Stoffe. 530,–	14	.	.	.	.	.	.	.
450-453	"	B. Bibo in Berlin.		4 Stoffe. 57,–	4	.	.	.	.	.	.	.
454-464	"	M. Todrus in Kairo.		11 Stoffe. 125,55	11	.	.	.	.	.	.	.
465	26/5.	M. Kaufherr in Hamburg.		1 Ofen, Fayence- 650,–	.	.	1	.	.	.	.	.
466	9/5.	M. Wollmann in Berlin.		1 Stoff. 60,–	1	.	.	.	.	.	.	.
				Zu übertragen: 2406,79	44	–	5	4	10	1	1	–

1887. №	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand. Mark	Textiles.	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
				Übertragen: 2406,79	44	–	5	4	10	1	1	–
467-473	9/5.	Pape & Rieper in Hamburg.		7 Schmucksachen. 78,40	.	.	.	7	.	.	.	.
474	"	G. Lewy in Berlin.		1 Emailbüchse. 45,–	.	.	.	.	1	.	.	.
475	"	Aus alten Beständen		1 Keilkissen.	1							
476	"	H. Barsch in Berlin.		1 Musterbuch. 3,–	1	.	.	.	.	.	.	.
477-479	"	J. Hecht in Hamburg.	477.	1 Fayenceplatte.	.	.	1	.	.	.	.	.
			478.	1 Eckkachel.	.	.	1	.	.	.	.	.
			479.	1 Halsschmuck. 93,–	.	.	.	1	.	.	.	.
480-500	20/5.	R. Angiolini in Bologna.	480.	1 Quaste.	1	.	.	.	.	.	.	.
			481.	1 Gitter.	.	.	.	.	1	.	.	.
			482.	1 Rahmen.	.	.	.	.	.	.	1	.
			483.	1 Saucière mit Löffel.	.	.	1	.	.	.	.	.
			484.	1 Rahmen.	.	.	.	.	.	.	1	.
			485.	1 Bronze-Beschlag.	.	.	.	.	1	.	.	.
			486.	1 Henkelkanne.	.	.	.	.	1	.	.	.
			487/492.	6 Stoffe.	6	.	.	.	.	.	.	.
			493/500.	8 Quasten. 512,25	8	.	.	.	.	.	.	.
501-502	"	Greb in München.		2 Thürklopfer. 120,–	.	.	.	.	2	.	.	.
503-506	"	S. Helbing in München.	503.	1 Porzellanfigur.	.	.	1	.	.	.	.	.
			504/506.	3 Stoffe. 177,–	3	.	.	.	.	.	.	.
507-508	"	L. Stern in München.		2 Rahmen. 90,–	.	.	.	.	.	.	2	.
509-517	"	J. Böhler in München.	509.	1 Messer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			510.	1 Goldwage.	.	.	.	.	1	.	.	.
			511.	1 Thürgriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
			512.	1 Eisenblume.	.	.	.	.	1	.	.	.
			513.	1 Thürgriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
			514.	1 Bohrer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			515.	1 Wandarm.	.	.	.	.	1	.	.	.
			516.	1 Kleiderhaken.	.	.	.	.	1	.	.	.
			517.	1 Fayence-Becher. 114,–	.	.	1	.	.	.	.	.
				Zu übertragen: 3639,44	64	–	10	12	24	1	5	–

1887. №	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand. Mark	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik, etc.	Varia
				Übertragen: 3639,44	64	–	10	12	24	1	5	–
518-521	20/5.	A. S. Drey in München.	518	1 Achat-Schale.	.	.	.	.	.	.	1	.
			519	1 Rahmen, Kupfer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			520	1 Schreibzeug, Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			521	1 Büchse, Bronze. 550,–	.	.	.	.	1	.	.	.
522-532	"	S. Zatelli in München.	522	1 Rauchfaß.	.	.	.	.	1	.	.	.
			523/527	5 Eisensachen.	.	.	.	.	5	.	.	.
			528/529	2 Bronze-Beschläge.	.	.	.	.	2	.	.	.
			530	1 Thürgriff, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			531	1 Teller, Kupfer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			532	1 Markstecher, Eisen. 378,–	.	.	.	.	1	.	.	.
533-537	"	U. Baur in München.	533	1 Glockenstuhl, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			534	1 Zirkel, Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			535	1 Kessel, Kupfer.	.	.	.	.	1	.	.	.
			536	1 Kastengriff, Messing.	.	.	.	.	1	.	.	.
			537	1 Thürgriff, Eisen. 150,–	.	.	.	.	1	.	.	.
538-539	"	J. Grüger in München.	538	1 Schrank.	.	.	.	.	.	1	.	.
			539	1 Deckplatte einer Uhr. 650,–	.	.	.	.	1	.	.	.
540-543	"	Cubasch in Wien.	540	1 Fayence-Schüssel.	.	.	1	.	.	.	.	.
			541/542	2 Rahmen.	.	.	.	.	.	.	2	.
			543	1 Bekrönung. 59,22	.	.	.	.	.	.	1	.
544	"	Lang in München.		1 Gitterthür. 40,–	.	.	.	.	1	.	.	.
545-558	"	von Hertlein in Würzburg.		14 Porzellane. 315,–	.	.	14	.	.	.	.	.
559-563	"	A. Oppenheimer in Würzburg.		5 Porzellan- u. Thonwaaren. 610,–	.	.	5	.	.	.	.	.
564-569	"	J. V. Markert in Würzburg.	564	1 Messer.								1
			565/567	3 Holzschnitzereien.	.	.	.	.	.	.	3	.
			568/569	2 Eisensachen. 50,–	.	.	.	.	2	.	.	.
570-572	"	A. Pickert in Nürnberg.	570/571	2 Möbel.	.	.	.	.	.	2	.	.
			572	1 Bronzelampe. 550,–	.	.	.	.	1	.	.	.
573	"	Lotze in Nürnberg		1 Zinnkandelaber. 150,–	.	.	.	.	1	.	.	.
				Zu übertragen: 7141,66	64	–	30	12	48	4	13	1

10. 1887.

Nº	Datum.	Name und Wohnort.		Gegenstand. Mark	Textilst.	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Porzellan.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik, etc.	Varia.
				Übertrag: 7141,66	64	–	30	12	48	4	13	1
574 - 599	20/5.	Fulgence in Paris.	574/588	15 Bronzebeschläge.	.	.	.	.	15	.	.	.
			589/599	11 Stoffe. 287,55	11	.	.	.	.	.	.	.
600 - 620	"	Dr. Bode in Berlin.	600/606	7 Bronzegefässe.	.	.	.	.	7	.	.	.
			607	1 Goldschmiedsiegel, Bronze.	.	.	.	.	.	.	1	.
			608	1 Büchsenband.	.	1	.	.	.	.	.	.
			609	1 Pistolen, Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			610/611	1 Kanne, 1 Flasche.	.	.	2	.	.	.	.	.
			612	1 Türklopfer, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			613/614	2 Bronzen.	.	.	.	.	2	.	.	.
			615/618	4 Stoffe.	4	.	.	.	.	.	.	.
			619	1 Zierbeschlag, Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
			620	1 Stoff. № 600-619 = 2519,62 № 620 = 200,–	1	.	.	.	.	.	.	.
621	16/5.	T. Schmitz in Cöln.		1 Stoff. 6,–	1	.	.	.	.	.	.	.
622 - 624	20/5.	Dr. Figdor in Wien.	622	1 Kassel.	.	.	1	.	.	.	.	.
			623	1 Bronzeschild.	.	.	.	.	1	.	.	.
			624	1 Filigranplatte. 16,02	.	.	.	1	.	.	.	.
625 - 627	"	J. Böhler in München.	625/626	2 Türklopfer, Eisen.	.	.	.	.	2	.	.	.
			627	1 Zimmlasse. 220,–	.	.	.	.	1	.	.	.
628 - 636	"	Frau J. Spengel in München.	628/630	3 Eisenfassen.	.	.	.	.	3	.	.	.
			631/633	3 Kasseln.	.	.	3	.	.	.	.	.
			634	1 Leuchter, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
			635/636	2 Holzschnitzereien. 290,–	.	.	.	.	.	.	2	.
637 - 643	"	Prof. Lessing in Berlin. [Charlottenburg]	637	1 Posamentierarbeit.	1	.	.	.	.	.	.	.
			638	1 Fächerkämmchen.	.	.	1	.	.	.	.	.
			639	1 Wirbel, Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			640	1 Stickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
			641	1 Bronzebeschlag.	.	.	.	.	1	.	.	.
			642	1 Zimlöffel.	.	.	.	.	1	.	.	.
			643	1 Etui, Pfauenfeder. 104,50	.	1	.	.	.	.	.	.
644 - 652	"	Dr. Rubach in Würzburg.		9 Fächer. 36,60	.	.	9	.	.	.	.	.
653 - 663	"	E. Hirschler in Wien	653/661	9 Bronzen.	.	.	.	.	9	.	.	.
			662	1 Cabinet.	.	.	.	.	.	1	.	.
			663	1 Pfeife, Bronze. 119,72	.	.	.	.	1	.	.	.
				Zu übertragen: 10951,67	83	2	46	13	95	5	17	1

unbezg

1887. №	Datum	Name und Wohnort		Gegenstand (Mark)	Textiles	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
				Übertragen: 10951,67	83	2	46	13	95	5	17	1
664-666	20/5.	Dr. Figdor in Wien	664/665.	2 Eisengriffe.	.	.	.	.	2	.	.	.
			666.	1 Bronzerahmen.	.	.	.	.	1	.	.	.
667	23/5.	M. Guggenheim in Venedig.		1 Stickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
668	26/5.	Dr. Bode in Berlin.		1 Bronzegriff.	.	.	.	.	1	.	.	.
669	"	M. Kaufherr in Hamburg.		1 Holzform.	.	.	.	.	.	.	1	.
670	27/5.	Act. Ges. „J. C. Spinn & Sohn" in Berlin.		1 Messing-Kronleuchter. 350,–	.	.	.	.	1	.	.	.
671	20/5.	A. Oppenheimer in Würzburg.		1 Schreibsekretär. 817,–	.	.	.	.	.	1	.	.
672	27/5.	Frau Prof. Ermann in Berlin.		1 Silberfiligran-Brosche.	.	.	.	1	.	.	.	.
673-674	1/6.	vom Baren in Insterburg.	673.	1 Brieftasche.	.	1	.	.	.	.	.	.
			674.	1 Glasgefäß.	.	.	1	.	.	.	.	.
675-685	10/6.	Mannheim in Paris.		11 Fayencen. 1068,70	.	.	11	.	.	.	.	.
686	20/6.	Zischank in München.		1 Fayenceteller. 25,–	.	.	1	.	.	.	.	.
687	"	Dr. Bode in Berlin.		1 Mustertuch. 16,12	1	.	.	.	.	.	.	.
688-689	"	M. Kaufherr in Hamburg.		2 Messer. 125,–	.	.	.	.	.	.	.	2
690-695	"	Montvallat in Paris.	690/694	5 Holzschnitzereien.	.	.	.	.	.	.	5	.
			695	1 Stuhl. 1255,70	.	.	.	.	.	1	.	.
696	"	D. Vollgold in Berlin.		1 Besteck, Silber. 40,–	.	.	.	1	.	.	.	.
697	22/6.	Dr. Bode in Berlin.		1 Steingutform.	.	.	1	.	.	.	.	.
698	2/7.	R. Bernstein in Berlin.		1 Schlüssel einer Radschloßflinte. 150,–	.	.	.	.	1	.	.	.
699-700	6/7.	G. J. Bruck in Leipzig.	699	1 Notizbuch	.	.	.	1	.	.	.	.
			700	1 Theil einer Buchschließe. 385,–	.	.	.	1	.	.	.	.
701	"	Vogts & Cie in Berlin.		1 Borte. 400,–	1	.	.	.	.	.	.	.
				15584,19 Zu übertragen:	86	3	60	17	101	7	23	3

1887 No.	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Mark	Textiles	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen:	15584,19	86	3	60	17	101	7	23	3
702-707	6/7.	Museum für Kunst u. Gew. in Hamburg. 702.	1 Porzellanteller.		.	.	1	.	.	.	.	.
		703/704.	2 Fayencegefäße.		.	.	2	.	.	.	.	.
		705.	1 Mangelbrett.		.	.	.	.	.	.	1	.
		706/707.	2 Bronzen.	1620,-	.	.	.	.	2	.	.	.
708	"	L. Stern in München.	1 Porzellan-Vase.	40,-	.	.	1	.	.	.	.	.
709	"	Gew. S. Cr.	1 Stoff.	8,-	1	.	.	.	.	.	.	.
710-712	"	Prof. Dr. Lessing in Berlin.	3 Decken.		3	.	.	.	.	.	.	.
713-719	"	C. Haas in Wien.	7 galv. Nachbildungen.	587,40	.	.	.	.	7	.	.	.
720	"	A. Figdor in Wien.	1 Schrank.	190,92	.	.	.	.	.	1	.	.
721-722	"	G. Lewy in Berlin. 721.	1 Fayence-Vase.		.	.	1	.	.	.	.	.
		722	1 Brunnenmündung.	650,-	.	.	.	.	1	.	.	.
723-724	"	Lissauer in Lübeck. 723	1 Reliquienkästchen.		.	.	.	.	1	.	.	.
		724	1 Kupferplatte.	1000,-	.	.	.	.	1	.	.	.
725-729	18/7.	Dr. H. Günther in Charlottenburg.	5 Pfeifenköpfe.				5					
730-736	10/2.	von Brandt in Pecking.	7 Architekturtheile.		.	.	7	.	.	.	.	.
737-738	21/7.	P. J. Schmitz in Cöln.	2 Stoffe.	16,-	2	.	.	.	.	.	.	.
739	"	Aus alten Beständen.	1 Stoff.		1	.	.	.	.	.	.	.
740-741	"	H. Dasson & Co. in Paris. 740	1 Kommode.		.	.	.	.	.	1	.	.
		741	1 Tisch.	9676,83	.	.	.	.	.	1	.	.
742	"	Frau Borchart in Berlin.	1 Spitze.		1	.	.	.	.	.	.	.
743-798	26/7.	Dr. F. Bock in Burtscheid.	56 Stoffe.	2500,-	56	.	.	.	.	.	.	.
799-800	27/7.	Prof. E. Ewald in Berlin.	2 Stoffe.		2	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen:	31873,34	152	3	77	17	113	10	24	3

1887 №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen: 31873,34	152	3	77	17	113	10	24	3
801-952	–	Übertragungen aus der Doubletten-Liste.									
		801/819	19 Porzellane	.	.	19	.	.	.	.	.
		820/864	45 Fayencen	.	.	45	.	.	.	.	.
		865	1 Steingut-Vase	.	.	1	.	.	.	.	.
		866/867	2 Humpen; Böttcherw.	.	.	2	.	.	.	.	.
		868/869	2 Krüge	.	.	2	.	.	.	.	.
		870	1 Porzellan-Figur	.	.	1	.	.	.	.	.
		871	1 Steingut-Figur	.	.	1	.	.	.	.	.
		872/896	25 Steinzeug-Krüge	.	.	25	.	.	.	.	.
		897/901	5 Zinngeschirre	.	.	.	.	5	.	.	.
		902	1 Glas	.	.	1	.	.	.	.	.
		903/905	3 Eisenbeschläge	.	.	.	.	3	.	.	.
		906/925	20 Kacheln	.	.	20	.	.	.	.	.
		926/939	14 Glasscheiben	.	.	14	.	.	.	.	.
		940	1 Schüssel, Eisenguß	.	.	.	.	1	.	.	.
		941/943	3 Glasscheiben	.	.	3	.	.	.	.	.
		944	1 Kachel	.	.	1	.	.	.	.	.
		945	1 Glasscheibe	.	.	1	.	.	.	.	.
		946/947	2 Fayence-Fliesen	.	.	2	.	.	.	.	.
		948/950	3 Schuhschnallen	.	.	.	.	3	.	.	.
		951	1 Eisenbeschlag	.	.	.	.	1	.	.	.
		952	1 Porzellan-Pokal	.	.	1	.	.	.	.	.
953-955	–	Aus alten Beständen. 953	1 Kaminbock, Eisen	.	.	.	.	1	.	.	.
		954	1 Flügelthür	.	.	.	.	.	.	1	.
		955	1 Terrine	.	.	1	.	.	.	.	.
956	–	Übertragen aus der Doublettenliste.	1 Glasbild	.	.	1	.	.	.	.	.
957-960	–	Aus der ältesten Minutoli-Liste übertragen	4 Gruppen, Thon	.	.	4	.	.	.	.	.
961-967	–	Aus alten Beständen. 961	1 Leder-Humpen	.	1	.	.	.	.	.	.
		962	1 Fayence-Becken	.	.	1	.	.	.	.	.
		963	1 eis. Blume	.	.	.	.	1	.	.	.
		964/967	4 Tafeln mit Eisenschmuck	.	.	.	.	4	.	.	.
968-986	–	Übertragen aus dem Haus-Inventar	19 Wandteppiche etc.	18	1	.	.	.	.	.	.
		987/989	3 Stoffe	3	.	.	.	.	.	.	.
987-995	–	Aus alten Beständen. 990/993	4 Holzschnitzereien	.	.	.	.	.	.	4	.
		994/995	2 Stoffe	2	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen: 31873,34	175	5	223	17	132	10	29	3

1887 No.	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik, etc.	Varia
			Übertragen: 31873,34	175	5	223	17	132	10	29	3
996-998	27./10.	E. Wernicke in Loburg.	3 Ofenkacheln.	.	.	3	.	.	.	.	.
999	–	Aus alten Beständen.	1 Bronze-Rosette.	.	.	.	.	1	.	.	.
1000	22./8.	J. A. Lewy in Berlin.	1 Verzierung, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1001-6.	27./7.	Dr. F. Bock in Burtscheid.	6 Stoffe.	6	.	.	.	.	.	.	.
1007	29./7.	Constantini in Florenz.	1 Glocke.	.	.	.	.	1	.	.	.
1008	"	Ciampolini in Florenz.	1 Buch-Einband. 97,20	.	1	.	.	.	.	.	.
1009	"	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	1 Zinndose. 24,30	.	.	.	.	1	.	.	.
1010	"	J. Böhler in München.	1 Kronleuchter, Eisen. 15,–	.	.	.	.	1	.	.	.
1011	"	B. Bibo in Berlin.	1 Stoff. 275,–	1	.	.	.	.	.	.	.
1012	"	A. Haupt in Hannover.	1 Buch-Einband. 6,–	.	1	.	.	.	.	.	.
1013-15	"	A. Heßler in Berlin.	3 Porzellanfiguren. 120,–	.	.	3	.	.	.	.	.
1016-18	"	Frau J. Spengel in München.	3 Stoffe. 75,–	3	.	.	.	.	.	.	.
1019	1./8.	A. Haupt in Hannover.	1 Buntpapier. 120,–	.	1	.	.	.	.	.	.
1020-24	"	Th. Graf in Wien.	5 Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
1025-26	5./8.	T. Schmitz in Cöln.	2 Stoffe. 25,–	2	.	.	.	.	.	.	.
1027-28	12./8.	Königl. zoologisches Museum in Berlin.	2 Nautilusmuscheln. 8,–	.	.	.	.	.	.	.	2
1029	"	Dr. Bode in Berlin.	1 Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
1030-46	–	Aus alten Beständen.	17 Stoffe, Spitzen pp.	17	.	.	.	.	.	.	.
1047-54	12./8.	Dr. Stübel in Berlin.	8 Stoffe.	8	.	.	.	.	.	.	.
1055	"	Dr. Figdor in Wien.	1 Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen: 32638,84	219	8	229	17	137	10	29	5

Nürnberg

1887 №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen: 32638,84	219	8	229	17	137	10	29	5
1056-62	18/8.	A. von Hoffmüller in Falkenwalde.									
		1056/58	3 Schmuckstücke.	.	.	.	3	.	.	.	.
		1059	1 Uhr.	.	.	.	1	.	.	.	.
		1060/61	2 Silbergeräthe.	.	.	.	2	.	.	.	.
		1062	1 Gürtelhaken.	.	.	.	1	.	.	.	.
1063-65	23/8.	B. Bibo in Berlin.	3 Stoffe. 40,-	3	.	.	.	.	.	.	.
1066	29/8.	Frau F. Boenicke in Hildesheim.	1 Tamburirarbeit. 45,-	1	.	.	.	.	.	.	.
1067-68	31/8.	B. Bibo in Berlin.	2 Stoffe. 16,-	2	.	.	.	.	.	.	.
1069-74	5/9.	Geh. R. R. Prof. Reuleaux in Berlin.									
		1069	1 Schale.	.	.	.	.	1	.	.	.
		1070-74	5 Messer. 318,32	.	.	.	.	5	.	.	.
1075-85	8/9.	Gräfin von Schlippenbach in Berlin									
		1075-81	7 Figuren.	.	.	.	.	.	.	.	7
		1082-85	4 Thongefäße.	.	.	4	.	.	.	.	.
1086-91	12/9.	A. Sandberg in Berlin.	6 Stoffe. 40,-	6	.	.	.	.	.	.	.
1092	13/9.	N. Ehrenhaus in Berlin.	1 Stoff. 60,-	1	.	.	.	.	.	.	.
1093	–	Aus alten Beständen.	1 Dosendeckel, Glas.	.	.	1	.	.	.	.	.
1094-95	15/9.	R. Bernstein in Berlin. 1094	1 Schloß.	.	.	.	.	1	.	.	.
		1095	1 Thürklinke. 45,-	.	.	.	.	1	.	.	.
1096-99	24/9.	von Krencki in Bangkok.	4 Porzellangefäße.	.	.	4	.	.	.	.	.
1100	27/9.	B. Bibo in Berlin.	1 Stoff. 15,-	1	.	.	.	.	.	.	.
1101-2	"	Dr. K. Helbing in München.	2 Stoffe. 28,-	2	.	.	.	.	.	.	.
1103	28/9.	Prof. R. Bergau in Nürnberg.	1 Waagebalken, Eisen.	.	.	.	.	1	.	.	.
1104-5	"	Auction Zwierlein in Geisenheim.	2 Glasgemälde. 2722,25	.	.	2	.	.	.	.	.
1106	30/9.	H. Wallis in London.	1 Stickerei.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen: 35968,41	236	8	240	24	146	10	29	12

Nürnberg

1887. №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier, etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen: 35968,41	236	8	240	24	146	10	29	12
1107	3/10.	J. V. Markert in Würzburg	1 Messingplatte. 70,-	.	.	.	.	1	.	.	.
1108	"	J. Hecht in Hamburg	1 Porzellankanne. 9,-	.	.	1	.	.	.	.	.
1109	"	H. Kautsch in Prag	1 Buchdeckel.	.	1	.	.	.	.	.	.
1110	"	Dr. Bode in Berlin	1 Teppich. 165,-	1	.	.	.	.	.	.	.
1111-14	"	Auction Lepke in Berlin	4 Holzfüllungen. 255,-	.	.	.	.	.	.	4	.
1115-20	17/10.	S. E. Heil in Hamburg	6 Schmuckstücke. 300,-	.	.	.	6	.	.	.	.
1121-29	"	R. Wagner in Berlin	9 Korbgeflechte. 132,30	.	9	.	.	.	.	.	.
1130-31	"	Frau J. Spengel in München	2 Stoffe. 80,-	2	.	.	.	.	.	.	.
1132-33	"	G. Lewy in Berlin 1132	1 Porzellanfigur.	.	.	1	.	.	.	.	.
		1133	1 Porzellanteller. 125,-	.	.	1	.	.	.	.	.
1134-35	"	M. Wollmann in Berlin	2 Porzellangefäße. 120,-	.	.	2	.	.	.	.	.
1136-38	"	J. Hamburger in Frankfurt 1136/37	2 Fayenceschalen.	.	.	2	.	.	.	.	.
		1138	1 Porzellangruppe. 215,-	.	.	1	.	.	.	.	.
1139-41	"	J. Hecht in Hamburg 1139	1 Mangelbrett.	.	.	.	.	.	.	1	.
		1140/41	2 Knöpfe, Silberfiligran. 27,50	.	.	.	2	.	.	.	.
1142-43	"	Kgl. Provinzial-Museum in Wiesbaden 1142	1 Holzmodell.	.	.	.	.	.	.	1	.
		1143	1 Ofenkachel.	.	.	1	.	.	.	.	.
1144	23/10.	M. Kaufherr in Hamburg	1 Ofenkachel.	.	.	1	.	.	.	.	.
1145	29/10.	Frl. A. Bergmann in Berlin	1 Decke. 25,-	1	.	.	.	.	.	.	.
1146	4/11.	F. Schlesinger in Berlin	1 Tasse, Email.	.	.	.	.	1	.	.	.
1147	5/11.	G. Leinhaas in Berlin	1 Fliesen-Tableau.	.	.	1	.	.	.	.	.
1148	7/11.	Hauptmann Höhne in Berlin	1 Paar Strümpfe.	1	.	.	.	.	.	.	.
			Zu übertragen: 37492,21	241	18	251	32	148	10	35	12

1887 No.	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen: 37492,21	241	18	251	32	148	10	35	12
1149-52	11/11.	R. Wagner in Berlin.	4 Stoffe.	4	.	.	.	.	.	.	.
1153-57	"	Dr. F. von Luschan in Berlin.	5 Fragmente von Kacheln. 40,25	.	.	5	.	.	.	.	.
1158-59	14/11.	Dr. K. Helbing in München.	2 Stoffe.	2	.	.	.	.	.	.	.
1160	15/11.	Graf Zichy in Wien.	1 Bronze-Medaille. 25,-	.	.	.	.	1	.	.	.
1161-68	16/11.	Dr. K. Helbing in München.	8 Stoffe.	8	.	.	.	.	.	.	.
1169-72	17/11.	W. J. Mercken in Aachen.	4 Stoffe. 25,-	4	.	.	.	.	.	.	.
1173-76	"	J. Hamburger in Frankfurt.	4 Stoffe. 28,-	4	.	.	.	.	.	.	.
1177-78	"	A. Erichsohn in Dresden.	2 Stoffe. 40,50	2	.	.	.	.	.	.	.
1179	22/11.	Kgl. anatomische Anstalt in Berlin.	1 Schrank. 24,50	.	.	.	.	.	1 vord.	.	.
1180	"	M. Groß in Frankfurt a. M.	1 Stuhl.	.	.	.	.	.	1	.	.
1181	23/11.	Frau H. Rasche in Berlin.	1 Fächer. 20,-	.	.	.	.	.	.	1	.
1182	"	Consul Gwinner in Berlin.	1 Spitze.	1	.	.	.	.	.	.	.
1183	28/11.	Dr. Jagor in Berlin.	1 Vorhang.	1	.	.	.	.	.	.	.
1184-86	3/12.	Nordböhmisches Gewerbe-Mus. in Reichenberg	3 Stoffe.	3	.	.	.	.	.	.	.
1187-99	7/12.	Kgl. Kunstgewerbe-Museum in Dresden.	13 Stoffe. 20,-	13	.	.	.	.	.	.	.
1200-1302	–	Übertragen aus der Jagor-Liste. 1200/12	13 Schmuckstücke, Metall. 66,-	.	.	.	.	13	.	.	.
		1213/22	10 Thongefäße etc.	.	.	10	.	.	.	.	.
		1223	1 Tapete.	.	1	.	.	.	.	.	.
		1224/26	3 Thongefäße.	.	.	3	.	.	.	.	.
		1227/28	diverse Zeichnungen.	.	2	.	.	.	.	.	.
		1229/34	6 Thongeräthe.	.	.	6	.	.	.	.	.
		1235/57	23 Geräthe aus Metall.	.	.	.	.	23	.	.	.
		1258/61	4 Lackarbeiten.	.	4	.	.	.	.	.	.
		1262/66	5 Fayence-Fliesen.	.	.	5	.	.	.	.	.
		1267/71	5 Kämme.	.	.	.	.	.	.	5	.
			Zu übertragen: 37781,46	283	25	280	32	185	12	41	12

Bernberg

1887 №	Datum	Name und Wohnort.	Gegenstand.	Textiles.	Lack, Stroh, Leder, Papier, etc.	Poterie.	Gold und Silber.	Metall, Eisen, Email etc.	Möbel.	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia.
			Übertragen: 37781,46	283	25	280	32	185	12	41	12
[1200-1302]	–	[Übertragen aus der Jagor-Liste.]									
		1272/73	2 Fenster.	.	.	2	.	.	.	.	.
		1274	1 Holzlöffel.	.	.	.	.	.	.	1	.
		1275	1 Glasflasche.	.	.	1	.	.	.	.	.
		1276/90	15 Stoffe.	15	.	.	.	.	.	.	.
		1291/93	3 Fayence-Fliesen.	.	.	3	.	.	.	.	.
		1294	1 Stoff.	1	.	.	.	.	.	.	.
		1295/1302	Diverse Zeichnungen.	.	8	.	.	.	.	.	.
1303	7/12.	Auction Culemann in Cöln.	1 Zunftglas. 227,50	.	.	1	.	.	.	.	.
1304-5	9/12.	A. von Beckerath in Berlin. 1304	1 Holzgriff.	.	.	.	.	.	.	1	.
		1305	1 Marmorrelief.	.	.	.	.	.	.	1	.
1306	12/12.	Dr. L. Darmstädter in Berlin.	1 Porzellankanne.	.	.	1	.	.	.	.	.
1307	15/12.	Abth. für Plastik der Kgl. Museen.	1 Beschlagstück, Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
1308-13	16/12.	P. Boos in Berlin.	1 Thürschloß aus Holz.	.	.	.	.	.	.	1	.
			5 Stoffe.	5	.	.	.	.	.	.	.
1314-15	17/12.	Frl. von Twardowska in Berlin.	2 Spitzen.	2	.	.	.	.	.	.	.
1316	21/12.	W. Gumprecht in Berlin.	1 Porzellanschüssel.	.	.	1	.	.	.	.	.
1317	22/12.	Müller in Berlin.	1 Stoff. 13,50	1	.	.	.	.	.	.	.
1318-19	"	R. Wagner in Berlin.	2 Musterbücher. 40,–	.	.	.	.	.	.	.	2
1320	"	J. Böhler in München.	1 Rahmen. 220,–	.	.	.	.	.	.	1	.
1321	"	L. Gottschalk in Berlin.	1 Waageständer, Eisen. 100,–	.	.	.	.	1	.	.	.
1322-48	"	R. Angiolini in Bologna. 1322	1 Stuhl.	.	.	.	.	.	1	.	.
		1323/25	3 Holzschnitzereien.	.	.	.	.	.	.	3	.
		1326/43	18 Stoffe und Quasten.	18	.	.	.	.	.	.	.
		1344	1 Schachtel.	1	.	.	.	.	.	.	.
		1345/46	2 Kapitäle.	.	.	.	.	.	.	2	.
		1347	1 Majolikateller.	.	.	1	.	.	.	.	.
		1348	1 Kastengriff. 1850,90	.	.	.	.	.	.	1	.
			1800 Lire = 1451,15; 500 " = 399,75								
			Zu übertragen: 40233,36	326	33	290	32	187	13	52	14

1887 №	Datum	Name und Wohnort	Gegenstand	Textiles	Lack, Leder, Stroh, Papier etc.	Poterie	Gold und Silber	Metall, Eisen, Email, etc.	Möbel	Holz, Elfenbein, Stein, Mosaik etc.	Varia
			Übertragen: 40233,36	326	33	290	32	187	13	52	14
1349	29/12.	Actien-Ges. „J. C. Spinn & Sohn" in Berlin.	1 Bronzegriff. 280,–	.	.	.	.	1	.	.	.
1350-67	22/12.	Ascher & Münchow in Berlin.	18 Stoffe. 60,–	18	.	.	.	.	.	.	.
1368	"	Dr. Bode in Berlin.	1 Teppich. 70,–	1	.	.	.	.	.	.	.
1369	"	Rösch & Zimmermann in Nürnberg.	1 Futteral. 18,50	.	1	.	.	.	.	.	.
1370	"	G. Lewy in Berlin.	1 Fayenceflasche. 120,–	.	.	1	.	.	.	.	.
1371	"	Guggenheim in Venedig.	1 Weihwasserbecken. 721,34	.	.	.	.	1	.	.	.
1372-73	"	Carrer in Venedig. 1372	1 Bronzemörser.	.	.	.	.	1	.	.	.
		1373	1 Gondellampe. 137,70	.	.	.	.	1	.	.	.
1374-94	"	Dr. F. Bock in Burtscheid.	21 Stoffe. 300,–	21	.	.	.	.	.	.	.
1395-98	"	Ung. Landes-Kstgew. Museum in Budapest	4 galvanopl. Nachbildungen. 716,65	.	.	.	.	4	.	.	.
1399-1403	"	H. Kautsch in Prag.	5 Buchbeschläge, galv. N. 50,–	.	.	.	.	5	.	.	.
1404	"	S. P. Lambros in Athen.	1 Paar Ohrgehänge. 150,–	.	.	.	1	.	.	.	.
1405-19	"	A. Cantoni in Mailand. 1405/17	13 Stoffe.	13	.	.	.	.	.	.	.
		1418	1 Glocke.	.	.	.	.	1	.	.	.
		1419	1 Schreibzeug, Holz. 364,50	.	.	.	.	.	.	1	.
1420-21	30/12.	O. Hainauer in Berlin. 1420	1 Füllbrett.	.	.	.	.	.	.	1 vers.	.
		1421	1 Kleiderhaken, Bronze.	.	.	.	.	1	.	.	.
1422	31/12.	Frau Prof. Sachau in Berlin.	1 Handtuch.	1	.	.	.	.	.	.	.
1423-31	22/12.	H. Kautsch in Prag.	9 ~~Gips~~ Goldschmied-modelle. 250,–	.	.	.	.	.	.	.	9
1432	31/12.	Actien-Ges. „J. C. Spinn & Sohn" in Berlin.	1 Aquamanile, Nachguß. 38,–	.	.	.	.	1	.	.	.
		Sa № 402 – 1432 [1/4. bis 31/12. 1887.]	43510,05	380	34	291	33	203	13	54	23

Nürnberg

Brunberg

Bromberg

1887.

Ankauf von Herrn Sirakian aus Constantinopel, z. Z. in Berlin. 6/1.87.

		Höhe	Länge	Breite	Preis: Mark	Pfg	Werth: Mark	Pfg	
1.	Querlaufende Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide, mit etwas Roth und Grün im sogenannten Webstich dicht gestickt: Zackige Bänder bilden dreieckige Felder mit halben Sternen. Oben und unten Begleitborten in Bunt. Oben Zackenabschluß, unten Franse. –	48		20	4	25			1945 in Sophienhof verbrannt
	Türkei XIX. Jahrh.								
2.	Theil einer Decke – Stickerei auf Leinen in rother Seide im sogenannten Webstich dicht gestickt: Sterne in rautenförmiger Anordnung. –	65		37	6	40			~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ Von der Sch zurückerhalten 1958 1973 vorhanden
	Türkei XIX. Jahrh.								
3.	Theil einer Decke – Stickerei auf Leinen in rother Seide im sogenannten Webstich dicht gestickt: Viertheilige Sterne aus eichelförmigen Blättern, dazwischen kleine Sterne und andere Füllung. Begleitborten. –	36		42	10	70			desgl.
	Türkei XIX. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Hoflieferant P. F. Blanck in Braunschweig. 7/1.87.

		Höhe	Länge	Breite	Preis: Mark	Pfg	Werth: Mark	Pfg	
4.	Bet-Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle, Grund roth, Muster vorwiegend roth, blau und weiß, aus verschiedenen Borten bestehend, welche streng stilisirtes Blüthen- und Rankenwerk mit Thierköpfen enthalten. Die Mitte durch gerade Borten eingeschlossen. –	151		118	72	–			
	XVII. Jahrh.								

1887.

Aus alten Beständen gewonnen.

7/1.87.

~~5.~~	Seidenstoff – röthlich weiß, Muster schwarz gedruckt: Reihenweis nach rechts und links gewendete Blüthen, dazwischen Blattwerk und kleine Blüthen. – Anfang XVIII. Jahrh.	27	18	.	.	1	–	1945 in Sophienhof verbrannt
6.	Sammtstoff – roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster (unvollständig) geschnitten und ungeschnitten: Kräftiges Astwerk mit feinen Rankenornamenten und umgelegter Ranke bildet spitzovale Felder, überschneidet sich und endigt in Voluten mit Blättern und Blüthen. In den Feldern eine stilisirte Blüthe, von Ranken umgeben. – Italien XVI. Jahrh. (Im Muster fast wie No: 83, 1895.)			.	.	2	–	
~~7.~~	Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: Kreise und Sternblumen. – Deutschland, Mittelalter.	83	15	.	.	2	–	in Sophienhof verbrannt
~~8.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Weitmaschiger Grund mit durchzogenem dicken Faden, welcher eine Zackenlinie bildet. – XVII. Jahrh.	16	3	.	.	–	50	desgl.
~~9.~~	Spitze – filetartige Nadelarbeit: Geometrisches Muster. – XVII. Jahrh.	12	6	.	.	–	50	desgl.

Schloßkeller 5

1887.

Aus alten Beständen gewonnen.

Fortsetzung. 7/1.87.

~~10.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Borte mit tulpenartigen Blüthen. – XVII. Jahrh.	10		2	.	.	–	50	1945 in Sophienhof verbrannt
~~11.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Volles Muster aus Kreisen und Zacken. – XVII. Jahrh.	23		2	.	.	–	50	desgl.
~~12.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Volles Muster aus Zacken. – XVII. Jahrh.	18		2	.	.	–	50	desgl.
~~13.~~	Spitze – Klöppelarbeit, Muster aus runden Feldern und Zacken mit Rosetten in Nadelarbeit. – XVII. Jahrh.	13		4	.	.	–	50	desgl.
~~14.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Geometrisches Muster aus Sternen und filetartig durchbrochenen großmaschigen Rosetten. – XVII. Jahrh.	48		60	.	.	–	50	desgl.
~~15.~~	Spitze – Klöppelarbeit: Spitze Zacken mit durchbrochenen Sternen. – XVII. Jahrh.	6		1	.	.	–	50	desgl.

1887.

Aus alten Beständen gewonnen.
Fortsetzung. 7/1.87.

~~16.~~ Theil einer Decke – Baumwolle, Muster auf blauem Grunde ausgespart, in Weiß mit Gelb bedruckt: Reihenweis geordnete Rosetten und kleine Sterne. Randborte aus zackigen Sternen und Ranken. – | 78 | 77 | . | . | 1 | – | in Sophienhof verbrannt

Persien.

Ueberwiesen von Herrn Direktor Dr. Brinckmann in Hamburg. 7/1.87.

~~17.~~ Sammlung von 31 Stickerei-Proben auf durchbrochenem canevasartigen weißen Stoff in farbiger Seide: Geometrische Muster, Pflanzen und Thiere etc. | 10 | – | in Sophienhof verbrannt

Japan 1886.

Ankauf von Herrn Julius von Kaan in München, Findlingsstr. 24. 8/1.87.

~~18.~~ Querlaufende Borte – aus rothem Seidensilet, weiß durchzogen: Wellige Blattranke, abwechselnd nach oben und unten ausbiegend und volutenartig aufgerollt. Begleitborten und Franse. – | 50 | 9 | 12 | – | desgl.

Italien XVI. Jahrh.

Geschenk Sr. Excellenz, des Kaiserlichen Japanischen Gesandten, Herrn Grafen Sinagawa; durch Sr. Kais. Königl. Hoheit, den Kronprinzen. 10/1.87.

19. Webeprobe in farbiger Seide und Gold, reich gemustert mit Fächern, Blättern und Blüthen auf meergrünem Grunde. | 112 | . | 69 | | 50 | – | 1962 verbrannt 1988 "

Japan, 1886.
Aus der Fabrik von Kawa-Schima in Kioto.

1887.

Ankauf von der Königlichen Regierung zu Münster i/Westphalen. 10/1. 87.

20. ~~a – c~~	~~Thürschloß mit Schlüssel und~~ Schlüsselschild-Schmiedeeisen, getrieben und durchbrochen in Gestalt eines nach rechts gewendeten, geflügelten weiblichen Oberkörpers, dessen Untertheil wie das Haar in Rankenwerk ausläuft. Deutschland, 17. Jahrh.	~~a~~	~~30~~		~~35~~	~~8~~	~~–~~	Dublette a und b übertragen in die Liste „Dubletten" unter № 2203 a. b.
		~~b~~	~~.~~	~~14,5~~	~~.~~	~~2~~	~~–~~	
		c	16	.	18	2	–	
21.	Handgriff, Schmiedeeisen. Ovaler Ring, in der Mitte unten verticale Scheiben, an welche Anschwellungen ansetzen; nach oben durch tiefes Einschneiden blattartig gebildet. Deutschland(?) 17. Jahrh.		⌀:	14 / 10,5		6	–	
22.	Handgriff mit Anschlagsrosette, Schmiedeeisen. Ovaler Ring, nicht vollständig geschlossen. In der Mitte verticale Scheibe, dann nach den Enden zu verjüngt. Befestigt auf einer ungefähr ovalen Anschlagsplatte aus durchbrochenem Rankenwerk. Deutschland, 17. Jahrh.		⌀:	18 / 11,5		6	–	
~~23.~~	~~Thürband, Schmiedeeisen (Hespe)~~		~~61~~	~~.~~	~~21,5~~	~~6~~	~~–~~	Übertragen in die Liste „Dubletten" unter № 2204.

1887.

Ankauf von dem Goldarbeiter Herrn R. Höer in Görlitz. 11/1.87.

~~24.~~ Haarnadel – Goldfiligran, aus einer kleinen Vase herauswachsend. In der Mitte eine Rose, an Stengeln aus Golddraht ferner zwölf Blätter und Knospen. – (Beschädigt.)

China.

Ankauf von Herrn Paul Müller in Dresden. 11/1.87.

~~25.~~ Porzellan-Gruppe – bunt bemalt: Sitzender Jüngling mit Weintrauben, um ihn zwei Mädchen und ein Knabe. – Marke (blau)

Höchst XVIII. Jahrh.

26. Antependium – Goldstickerei auf weißer Seide: Von der Mitte aus erwachsen zwei Füllhörner, nach beiden Seiten hin mit reichen Blüthenzweigen, welche sich nach der Mitte zu wieder rundlich umlegen. In der Mitte Strahlenkranz mit AM unter Krone. Unten und an den Seiten Rand mit Flechtband. –

Italien, Ende XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn L. A. Riedinger in Augsburg. 15/1.87.

27. a–b. Nachguß eines Hahns – Bronze gegossen, in Form eines Drachenkopfes, das verschlossene Auslaufrohr im Maule haltend. Zwischen den Ohren des Kopfes die Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen des Hahnes, als Mähne gebildet. (Ursprünglich jedenfalls nicht dazu gehörig.) –

Nachguß von L. A. Riedinger in Augsburg.

9	7		40	–				Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
18		16	170	–				Abgegeben an Herrn v. Dallwitz. Min. Verf. v. 5.5.03. U. IV. No. 2164.
286		94	170	–				
26					40	–		

Schloßkeller 5

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10. 19/1.87.

No: 28 bis 39 = 12 Stoffe.

~~28.~~	Seidenstoff – Muster in Streifen geordnet: Auf weißen schmalen Streifen ein welliges schwarzes Band, die breiteren Streifen mit nachgeahmtem Tigerfell und gelben Einfassungen; dazwischen hellrothe (verschossene) Streifen mit einzelnen Büscheln. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	57	46	2	50	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~29.~~	Halbseidenstoff – grau, Muster in Gold und etwas schwarzer Seide einbroschirt; reihenweis in weiten Abständen geordnete Palmetten. Orientalisch (?)	44	83	1	–	desgl.
~~30.~~	Stoff – aus Seide und Baumwolle, Grund weiß, Muster roth: Zwischen geraden zackigen Bändern volutenartig geschwungene phantastische Blätter maurescker Art. – Spanien (?) Ende XVIII. Jahrh.	54	27	–	50	~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~31.~~	Seidenstoff – Grund violett, Muster: Wellige Bänder in Damast bilden Felder, in welchen reihenweis nach rechts und links gewendet je ein Rosenzweig in Grün und Weiß. – Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.	43	20	1	50	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~32.~~	Seidenstoff – Grund weiß, Muster bunt: Reihenweis abwechselnd und nach rechts und links gewendete gelbgrüne Aeste mit bunten Blüthen. – Anfang XVII. Jahrh.	44	70	3	–	1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Bibo in Berlin.
Fortsetzung. 19/1.87.

~~33.~~	Seidenstoff – roth, Muster aus breiten bunten Streifen mit flechtwerkartigen zackigen Rändern. –	85	23	1	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Ende XVIII. Jahrh.						
~~34.~~	Seidenstoff – schwarz, Muster in Hellblau gedruckt: Wellig aufsteigende Bänder, dazwischen reihenweis nach rechts und links gewendet, je eine palmettenartige Blüthe. –	26	26	1	–		desgl.
	Zweite Hälfte XVIII. Jahrh.						
~~35.~~	Stickerei auf Segeltuch – in farbiger Seide und etwas Gold: Reihenweis versetzte palmettenartige streng stilisirte Blüthen auf blauem Grunde. –	18	19	1	50		Mai 1945 in ~~Sonnenwalde~~ desgl. zerstört
	Ende XV. Jahrh.						
36.	Gewirkte Borte – grün, roth und weiße Felder, abwechselnd in Seide und geschnittenem Sammt, sind durch starke, herzförmig gelegte überspannene Fäden verbunden. –	79	2,5	1	–		
	XVIII. Jahrh.						
~~37.~~	Seidendamast – roth, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig): Ranken aus Akanthusblattwerk und Blüthen, zu Voluten aufgerollt und durch knaufartige Zwischenstücke mit flügelartigen Ansätzen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen abwechselnd je ein palmettenartig angeordneter Blüthenstrauß. –	47	22	2	–		~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
	Italien, Ende XVI. Jahrh.						

nberg

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 19/1.87.

~~38.~~ Leinenstoff – Muster in schwarzen Contouren gedruckt, mit etwas Farbe (unvollständig): Ranken aus Blattwerk und Blüthen, dazwischen Vögel. – 25 22 – 50 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Orient XVII. Jahrh.

~~39.~~ Seidenbrokat, Grund brauner Atlas, Muster Gold broschirt, reihenweis versetzt: Abwechselnd nach rechts und links gewendete einzelne Blüthenzweige. 15 84 – 50 — Dublette von 87,54

Orient XVII.–XVIII. Jahrh.

Ankauf vom Kirchenvorstand zu Hanstedt in Hannover. – 21/1.87.

~~40.~~ Decke – zusammengesetzt aus 3 × 3 quadratischen Feldern mit Aufnäharbeit und Stickerei auf schwarzem Tuch in farbiger Seide und etwas Gold; jedes Feld mit Rundbild in einem Kranz aus reichem gothischen Blüthenwerk, darstellend: Maria mit dem Einhorn, Verkündigung Mariae, Heimsuchung, Geburt Christi, Anbetung der Könige, Flucht nach Aegypten, Darstellung im Tempel Lehre im Tempel. – Zwischen den Feldern Borten aus spitzenartigem Durchbruch in farbiger Seide, als Besatz eine durchzogene Spitze. – 150 154 50 – — in der „Neuen Münze" verbrannt

Neue Münze

Deutschland, Anfang XVI. Jahrh.

Geschenk des Rittergutsbesitzers Herrn von Hasow auf Lokehnen bei Wolittnik. 21/1.87.

~~41.~~ Bruchstück einer Kachel – grün glasirt: Vase mit stilisirten Blumen. – 4 13 . . 1 – — Kriegsverlust 1939–1945

XVII. Jahrh.

1887.

Geschenk des Rittergutsbesitzers Herrn von Glasow.
Fortsetzung. 21/1.87.

~~42.~~	Bruchstück einer Kachel – weiß glasirt: Stilisirte Blumen als Kranz, in der Mitte einzelner Zweig. – XVII. Jahrh.	14,5	16	.	.	1	–	Kriegsverlust 1939–1945 Dublette
~~43.~~	Bruchstück einer Frieskachel – grün glasirt: Stilisirte Nelke, daneben Ranken. Hinten Ansatz. – XVII. Jahrh.	12	11	.	.	1	–	Desgl.
~~44.~~	Bruchstück einer Frieskachel – grün glasirt, vorn gewölbt: Ranken mit großen offenen Blüthen. Hinten Ansatz. – (Gekittet.) XVII. Jahrh.	10	18	.	.	1	–	Kriegsverlust 1939–1945
~~45.~~ a ~~b~~ c.	Drei Bruchstücke einer Kachel – ohne Glasur: Orientalisirendes symmetrisches Muster. Hinten Ansätze. XVI. bis XVII. Jahrh.	a. 16 b. 6 c. 7	10 13 9,5	.	.	1	–	Dubletten

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin, Kommandantenstr. 14. 26/1.87.

46.	Prunkgefäß – in Form einer Flasche, galvanische Nachbildung. Fuß gegliedert mit getriebenem Ornament (Rosetten in Kreisen), der Körper eiförmig, in Horizontalstreifen getheilt. Auf dem breiten Mittelstreifen gravirt Rankenwerk mit Greifen, auf dem oberen Streifen Rosettenornament, an den Seiten zwei Löwenköpfe. Von dem mit Bügel verzierten Deckel laufen zwei Ketten zu den Löwenköpfen. – Original Silber vergoldet, im Rittersaal des Königl. Schlosses zu Berlin. –	50	27	400	–			

30.

1887.

Ankauf von Herrn von Wedell in Berlin.
31/1.87.

47. a–b. Butterbüchse mit Deckel – Porzellan, bunt gemalt, in Form eines flachen Fasses mit zwei Henkeln, dessen Bretter und Reifen durch Malerei angedeutet sind. Darauf gemalt, wie auf dem Deckel: Streublumen. Deckelgriff liegende Kuh. – Marke (blau) stehender Löwe. (Mehrfach beschädigt.)

Ludwigsburg XVIII. Jahrh.

13 14,5 ⌀ 10 –

Ankauf von Herrn Antiquar Bibo in Berlin, Oranienburgerstr. 9/10.
31/1.87.

~~48.~~ Schreibzeug – Fayence, bunt gemalt. Rechteckiger Kasten mit den zwei Oeffnungen für Dinten- und Sandgefäß, darauf ein Leuchter mit zwei Bügeln, in plastische Blumen auslaufend. Der Kasten, an allen vier Seiten mit Blumensträußen bemalt, geht vorne in ein ausgerundetes Becken über. Sechs flache Füße. – Marke: G

Schlesien XVIII. Jahrh.

15 17 10 –

D. 4020.

~~49.~~ Stickerei auf Leinen – Theil einer Decke in rother und weißer Seide im Plattstich gestickt: Rand- und Quer-Borte aus volutenartig geschwungenen Blattranken mit palmettenartigen Blüthen. – Schrift: BARBARA.

XVII. Jahrh.

45 35 1 50

~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~

1991 vorhanden Mü.

1887.

Geschenk von Herrn Archivrath Dr. Könnecke in Marburg. 31/1.87.

50. Buchdeckel – grün Leinen mit Goldpressung. – Breite Umrahmung mit Rosetten in den Ecken, in den Feldern gotisirendes Rankenwerk. In spitzovalem Mittelfeld roth umrahmt: Sitzende Gestalt der Frau Minne. Unten Titel: Könnecke Bilder-Atlas zur Geschichte der deutschen Litteratur. – Entworfen von L. Bickell in Marburg.

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 103. 3/2.87.

~~51.~~ Seidenbrokat – Grund grün, Muster Gold und etwas Roth: Reihenweis geordnete und nach links gewendete Sträuße aus palmenartigen Blättern, kleinen Blüthen und einer rosettenförmigen großen Blüthe. –

Orientalisch XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. Böhler in München, Sophienstr. 6. 3/2.87.

52. Brett von einem Klavier – mit bunter Malerei. Das Brett durch fünf phantastische Cartouchen aus Muschelwerk und Blumen in vier Felder getheilt, deren jedes eine Landschaft enthält. In der Mitte, durch die Malerei verdeckt, ein glattes Schloßblech. – Rückseite: blau. –

Süd-Deutschland, Mitte XVIII. Jahrh.

Dublette
1970 vorhanden

42	30	.	.	1	–	
50	38	3	–			
80	11	18	–			

1945 in Sonnenwalde vernichtet

1976 vorhanden

1887.

Ankauf von Herrn Josefowitz in Berlin, Unter den Linden 68. 3/2.87.

53. Saucière – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Ovales geschweiftes Becken auf vier Füßen. An den Langseiten zwei Henkel, an den Schmalseiten Tüllen, die außen als weibliche Masken gebildet sind. Bemalt außen mit wenigen Streublumen und viermal wiederholt das Alliance-Wappen: Sulkowsky und von Stein. Oben am Rand gepreßt Flechtwerkornament. Marke (blau) X

Meissen 1732 – 1740.

~~54.~~ Seidenbrokat – Grundbrauner Atlas, Muster Gold broschirt, reihenweis versetzt: Abwechselnd nach rechts und links gewendete einzelne Blüthenzweige. –

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Professor, Maler Ant. Seder in München; Theresienhöhe 17. 3/2.87.

55. a–b. Gürtelschließe – Silber mit Filigran. In Form von drei kreisförmigen Platten, an welchen symmetrisch geschwungene Ansätze; zwei Platten zusammengelöthet, die dritte mit dem Verschlußhaken. In der Mitte jeder Platte ein Knopf mit grünem Email, das Ornament in radialer Eintheilung, am Rand eine Reihe von Blüthen. Mit Silberplatten unterlegt. –

Orient, ältere Arbeit.

56. Armband – Silber mit Filigran, aus zwei rechteckigen mit Charnieren verbundenen und zu einem Kreis zusammengebogenen Platten. Auf diesen in Umrahmung aus Filigranplättchen symmetrisches Rankenwerk mit Blüthen und Blättern, zum Theil vergoldet. –

Orient, ältere Arbeit.

26	19	150	–					
44	42	7	–					1945 in Sonnenwalde vernichtet
11	28	100	–					1975 vorhanden
0,3,4	7 0	60	–					1975 vorhanden

1887.

Ankauf von Herrn Ant. Seder in München.

Fortsetzung. 3/2. 87.

57. a–b. Henkelkanne mit Deckel – Silber, teilvergoldet, mit Emaille, in Form einer glatten Kanne mit gepreßtem Fuß. Deckel und Unterteil durch vertikale Streifen in Felder geteilt, in welchen zwischen den Silberreifen kleine Medaillons mit Blau und grünem Emaille. Henkel in der Mitte Kopf mit grünlicher Fassung und 1733. 4-0 150 -

Venedig oder grünliche Fabrik XVIII. Jahrh.

58. a–b. ~~Paar~~ Ohrringe – Silber vergoldet, mit Filigran. Halbmondförmig gestaltet, mit drei großen tropfenförmigen Anhängseln, durchbrochen und mit aufgelöteten Silberperlen besetzt. – 13 140 -

Italien, altertümliche Arbeit.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstr. 9. 3/2. 87.

59. Tellur – Porzellan, bunt gemalt. Rund durchbrochen, Rand mit Ornament in Goldfarbe. Im Spiegel Blumenstrauß, auf dem Rande in vier vergoldeten Cartouchen, abwechselnd mit gelben und weißen Feld, kleine Blumensträußchen. – 25-0 60 -

Meißen Fabrik XVIII. Jahrh.

60. a–c. Henkelkanne mit Untersatz – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Birnförmiges Kaffeewärtiges Gefäß auf vier niedrigen Füßen, oben ausgebaucht. Auf der Abstufung des Zifferblatts in Klassifizierung. Unter dem Zifferblatt und auf der Birnförmigen Henkelgefäßes ein Henkel, beide mit Gold, über dem Zifferblatt mit Blau und weiß gestreiftes Brettmuster und in der Lücke und über der von der Birnförmigen Gefäßes Ausgussröhre gespaltenen Ausgussröhre. Oben konvexförmiger Aufsatz mit Deckel mit zwei Knöpfen-Griffen. Papierartig gefärbt mit abgeschrägtem Lücken. – Schwarzen (Blau)!

Berlin, zweite Hälfte XVIII. Jahrh. 40 20 180 -

1974 vol. B.f.

Abgegeben an die Kgl. Münzsammlung Berlin. Min. Erl. v. 6.11.11. A. II. 2366.

Neue Münze

1887.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
Fortsetzung. 3/2.87.

61. a–b.	Gefäß mit Deckel – in Form eines Delphins, Porzellan bunt gemalt. Der Leib geschuppt und grau bemalt, das Maul wasserspeiend, roth mit weißen Zähnen. – Schwanz über dem Rücken nach vorn gebogen. Deckel stark beschädigt. –	25	20	100	–	Neue Münze
	Meissen, Mitte XVIII. Jahrh.					
~~62.~~	Kelchdecke – Seidenbrokat. Grund braun abgepaßt, Muster in Damast und Gold: In Mitte I. H. S. im Strahlenkranz, in den vier Ecken je ein Strauß aus stilisirten Blüthen. –	64	53	5	–	~~Sonnenwalde~~ 1945 in ~~Sophienhof~~ verbrannt
	XVII. bis XVIII. Jahrh.					

Ankauf von Herrn Duseigneur in Lyon.
3/2.87.

~~63.~~	Theil der Borte einer Decke – Sammtbrokat, Grund Silber mit Rautentheilung, Muster in Roth, Grün und Weiß aus persischen Ranken und Blüthen, eingefaßt von einem Rande aus arabischen Blättern. Begleitborten und Theil des mittleren Grundmusters aus Ranken und Blüthen. –	59	27	80	–	desgl.
	Orientalisch XVII. Jahrh.					

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin, Oranienburger-Str. 9/10. 3/2.87.

~~64.~~	Seidendamast – grün, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig): Ranken aus Blüthen und großem spitzigen Blattwerk bilden Felder, in welchen abwechselnd je eine große palmettenartige Blüthe. –	91	66	2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
	Ende XVII. Jahrh.					

1887.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 3/2.87.

~~65.~~	Seidendamast – blau, Muster: Wellig aufsteigende Ranken aus volutenartig aufgerollten breiten Blättern, in denselben und dazwischen Blüthenwerk. – Ende XVII. Jahrh.	55	48	1	50		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~66.~~	Seidenbrokat – Grund roth, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Ovale Felder aus Blattwerk mit großen Nelkenblüthen. – Orient oder Venedig XVI. Jahrh.	43	24	–	50		desgl.
~~67.~~	Seidenbrokat – Grund roth, Muster (unvollständig): Wellig aufsteigende feine weiße Blattranken, davon reihenweis nach rechts und links ausbiegend ein Zweig aus palmettenförmiger orientalischer Blüthe und Blattwerk in Grün und Gelb mit Gold. Orientalisch XVII. Jahrh.	23	12	–	50		desgl.

Ankauf von Herren Rösch & Zimmermann in Nürnberg.

3/2.87.

~~68.~~	Thürdrücker – Schmiedeeisen. S förmige Volute, am Ende gerippt und aufgebogen; auf dieselbe aufgelegt aus dünnerem Schmiedeeisen Rococoranken, über die Volute hinausgreifend, aber der Form derselben folgend. – (Ein Stück abgebrochen, aber vorhanden.) Deutschland um 1750.	19½	10	20	–		desgl.

1887.

Ankauf von Herrn G. Levy in Berlin, Potsdamerstr. 13. 3/2. 87.

69. a–e. Schreibzeug – Fritten-Porzellan, bunt gemalt und in Bronze gefaßt. Auf geschweifter ovaler Schüssel zwei Tassen, in welchen Dinten- und Sandfaß aus dunkelblauem Glas. Die Bemalung zeigt ein türkisblaues Bandornament mit Goldrand und bunte Blumenguirlanden. Die Bronzefassung besteht aus einem oberen (als Randgeflecht gebildeten) und unteren Ring, die durch vier von den Füßen ausgehende Blätterbündel verbunden sind. Der Streifen aus Blüthen, Blättern und Früchten, in der Mitte mit Bandschleife, läuft quer über die Mitte der Schüssel. Die Fassung der Tassen ist durchbrochen gearbeitet, innen gravirt. – Jede Tasse mit Porzellandeckel. – (Schüssel gesprungen.) Marke (blau) zweimal ⚔ K und F. G. M. (eingepreßt.)

Sèvres 1762.

Malermarke: ..? Tandart

70. a–b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Im Boden der Schale und auf der Vorderseite der Tasse bunt gemalt in Landschaft: Windmühle und Segelboot. Der Henkel der Tasse zwei verschlungene Ranken. – (Malerei in der Schale beschädigt.) Marke (blau auf Glasur):

Haag XVIII. Jahrh.

32	18°	900	–	
7	14°	20	–	

Flakturm Frh.

berg

(1887.)

Tausch mit dem Königlichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrn Lüders in Berlin. 3./2. 87.

[gegen D. 2177; D. 294.]

71. a-b. Kaffeekanne mit Deckel-Porzellan, bunt bemalt, mit Rororo-Ornament in flachem Relief. In den Feldern an Kanne und Deckel: Blumen in grüner Malerei. Am Rand: rote, senkrechte Streifen. Tülle als Maske gebildet, leicht bemalt. Deckelgriff: Blüte, Henkelansätze: plastische bemalte Blätter. Henkel fehlt. Marke (blau): Scepter.

Berlin um 1770.

72. Figur-Porzellan, weiß glasiert, einen Schmied darstellend. (Das Feuer.) Stehender Mann im Arbeitsanzug mit Pelzmütze, auf einem Ambos ein Stück Eisen schmiedend. Mehrfach beschädigt. Marke (blau): W.

Berlin. Wegeli.

~~73.~~ a-b. Theetasse mit Schale-Porzellan, bemalt. Blaßgelber Grund mit ausgesparten reichen Feldern, darin in Malerei auf der Glasur: blaue Blumen. Rand blau gestreift mit Silberschraffierungen, auch die Felder mit Silber umrändert. (Silber jetzt schwarz, zum Theil verschwunden.)

Berlin, Ende 18. Jahrh.

74. a-b. Kaffeekanne-Porzellan, schwarz bemalt und vergoldet, die Ränder und Tülle mit Ornament im Stil Louis XIV. Am Bauch zwei Felder, darin Figuren in Landschaft. Ohne Marke.

Meissen 1710-1720.

	23			20	–
	20			40	–
a.	4,5	ϕ 8			
b.		ϕ 13,5		20	–
	20			40	–

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

Neue Münze

1887

Tausch mit dem Königlichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Herrn Lüders in Berlin. 3/2.87.

Fortsetzung.

75.	Figur – Porzellan bunt gemalt: Schäfer mit Hund. Staffierung in hellen Farben: gelber Rock, braun gestreifte Kniehosen, grauer Hut. Rechter Arm in die Seite gestemmt, in der Linken hält er einen (jetzt fehlenden) Stab. [Kopf angekittet, mehrfach beschädigt.] Gegenstück zu '87,76.	16				60	–	Reb. 2017 v.d. n.Chr.
	Berlin, Ende 18. Jahrh.							
76.	Figur – Porzellan bunt gemalt: Schäferin mit Hund. Staffierung in hellen Farben: helles Kleid mit gelben Borten, gelbbraunes Mieder Schürze blau getupfelt. Am Hut: Blumenkranz. Linker Arm in die Seite gestemmt, im rechten Arm den Stab gelehnt, hält sie in der Rechten einen (fehlenden) Gegenstand. [Mehrfach beschädigt.] Gegenstück zu '87,75.	17				60	–	Reb. 2017 v.d. n.Chr.
	Berlin, Ende 18. Jahrh.							
77.	Theedose – Porzellan, bunt bemalt, vierseitig mit abgestumpften Ecken. Fuß und Deckplatte übergreifend. Oben runde Öffnung. An der Seite und auf der Deckplatte mit bunten Blumen bemalt. (Deckel fehlt.) Ohne Marke.	11	8			10	–	
	Berlin, Wegeli							
78.	Lichtputzscheere – Messing gegossen. Halme profiliert der Kasten mit flachem Relief: Fischweibchen mit Krone (Nürnberger Wappen?) die Schmalseiten mit Ornament. Vorn Spitze. Stempel: ein Vogel u. G.P.		23			15	–	
	Nürnberg (?) 17. Jahrh.							

39.

1887.

Geschenk des Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamer-Str. 13.
7/2. 87.

79.	Reliefdarstellung aus Glastheilchen zusammengesetzt, oval, in radial gerieftem, vergoldetem Rahmen; darstellend grottenartige Landschaft mit 2 weiblichen Figuren, Pflanzen, einigen Thieren. Der größere Theil der Staffage ist verloren.	⌀	26	23			5	–	
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.								
80.	Relief wie 79. Von der Staffage erhalten: Rechts Christus und die Samariterin am Brunnen, links eine männliche Figur, ein Lamm, ein Hund etc.	⌀	26	23			5	–	
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.								

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a. M. Zeil 38.
8/2. 87.

№ 81 bis 90 = 10 Stoffe.

~~81~~.	Sammetbrokat, Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Schräg gelegte Äste bilden Rautenfelder, in welchen je drei palmettenartig verbundene, stilisirte Blätter an umgelegten Ranken.	17	46		8	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, Ende 16. Jahrh.								
~~82~~.	Sammetbrokat, Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster grün, geschnitten und ungeschnitten. Reihenweis abwechselnd und versetzte palmettenartig geordnete Sträuße aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk, dazwischen kleine Palmetten.	39	30		3	–			dergl.
	Italien, 17. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a. M. Zeil 38.
Fortsetzung. 8/2. 87.

~~83.~~	Sammetstoff, Grund weiß, Muster in grünen, geschnittenen Conturen, zwischen welchen ehemals violetter, geschnittener Sammet sich befand. Reihenweis geordnete, schräg gelegte Zweige aus stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk.	12	16	2	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 17. Jahrh.						
~~84.~~	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster gelb und weiß, leicht mit Gold durchwirkt. Blattgewinde, durch Blüthen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine granatapfelartige Blüthe in Umrahmung von volutenartig geschwungenen Bändern.	84	30	10	–		desgl.
	Italien, 16. Jahrh.						
~~85.~~	Borte, Seidenbrokat, Grund grün, symmetrisches Muster: Gold. Runde Felder mit je 7 Kreisen in Roth (Wappen der Familie Medici), dazwischen Blattzweige mit melonenartiger Blüthe.	40	6	8	–		desgl.
	Anfang 16. Jahrh.						
~~86.~~	Seidenstoff, Grund blau, Muster in Hellbraun und Weiß und in Damast: Leichte Blüthenranken.	39	23	6	–		desgl.
	Anfang 18. Jahrh.						1975 vorhanden
87.	Wollenstoff, auf leinen Kette mit dicken Wollfäden gewirkt; bunte Streifen, in welchen Wellenlinien dick heraustreten.	13	16	1	50		Schloßkeller 5
	Ältere Arbeit.						

1887

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a. M. Zeil 38.
Fortsetzung. 8/2. 87.

1973 vorhanden

~~88.~~ Wollenstoff, Grund roth mit feinen weißen diagonalen Linien, symmetrischem Muster weiß: Geschwungene Blätter und Rosetten bilden Rautenfelder, in welchen je eine Rosette aus kleinen Blüthen und Rosetten. — 8 | 14 | 1 | 50 — ~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~

Von der SU 1958 zurückerhalten
1991 vorh. Seite

Italien, 17. Jahrh.

~~89.~~ Stickerei auf braunem, filetartigem Stoff in farbiger Seide: Reihenweis versetzte, sechseckig ausgezackte, hellrothe und gelbe Felder, (erstere zum größten Theil ausgefallen) dazwischen kleine Sterne. An einer Seite ist die schmale Begleitborte erhalten. — 20 | 45 | 5 | – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, 17. Jahrh.

~~90.~~ Querlaufende Borte, Stickerei auf Leinen in rother Seide; Muster durch den Grund gebildet: Paarweis zu einander gewendete, steigende Löwen, dazwischen stilisirtes Blattwerk. Schmale Begleitborten. — 54 | 12 | 20 | – — 1945 in Sonnewalde verbrannt

Italien, 16. Jahrh.

Ankauf von Herrn Stein in Marzahne.
8/2. 87.

91. Gußgefäß für Töpferei, Thon dunkelbraun. Die hintere und untere Wand flach, die Seitenwände eingedrückt, vorne Ausflußröhre für die Farbe, oben größere runde Öffnung mit Hals. Vorne concentrische Kreise. Hinten gravirt: HEK. 1742. — 6 | 8 | 1 | –

Deutschland, 1742.

1887.

Ankauf von Herrn Stein in Marzahne.

Fortsetzung. 8./2. 87.

92.	Gußgefäß wie 91, aber von gelbem Thon, hinten gravirt: 1791.	6	7		1	–	
	Deutschland, 1791.						
93.	Krug, grau Steinzeug leicht gebräunt. Gekrauster Fuß, schlanker Bauch horizontal gerieft, auf dem Halse roh aufgelegt 2 Augen, Nase und Bart. Obere Theil des Halses ist ergänzt, Fuß bestoßen.	23	ø: 6		1	–	
	Frechen ?; ähnliche Form im Fund von Altenrath 16.–17. Jahrh.						

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.

9./2. 87.

~~94.~~	Seidenbrokat, Grund rothbraun, Muster Gold, mit etwas Grün und Gelb, reihenweis versetzt: Gruppen von Ranken aus Blättern, Blüthen und Früchten, dazwischen Grundmuster; in der anderen Reihe chinesische Thürme zwischen Blattwerk und Früchten.	55	54		8	–	1945 in Sophienhof verbrannt
	18. Jahrh.						
~~95.~~	Seidendamast, violett, Muster: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links geschwungene große Zweige aus phantastischen Blüthenranken.	90	25		1	–	desgl.
	Anfang 18. Jahrh.						
~~96.~~	Seidendamast, grün, symmetrisches Muster (unvollständig) reihenweis versetzt: Große, palmettenförmig geordnete, stilisirte Sträuße aus Blüthen und Akanthus, dazwischen Zweige aus je 2 großen Palmettenblüthen.	55	30		–	50	desgl.
	17. Jahrh.						

Schloßkeller 3 ?

1887.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.
Fortsetzung. 9/2.87.

~~97.~~	Seidenstoff, Grund gelb, Muster bunt, reihenweis geordnet: Große und kleine, halb naturalistische Blüthenzweige. Anfang 18. Jahrh.	48	36		1	–			1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~98.~~	Seidendamast, grün, Muster reihenweis geordnet: Volutenartig geschwungene Ranken aus kleinem Blatt- und Blüthenwerk und größeren, halbchinesischen Blüthen. Anfang 18. Jahrh.	38	52		1	–			desgl.
~~99.~~	Seidenstoff, Grund roth, (verschossen) Muster gelb: Wellig aufsteigende Ranken aus phantastischen Blättern und Blüthen. Anfang 18. Jahrh.	49	49		1	–			desgl.
~~100.~~	Seidenstoff, Grund dunkelviolett, Muster grün: Wellig aufsteigende, feine Ranken aus Blättern und herunterhängenden Knospen. Ende 18. Jahrh.	20		20	–	50			~~desgl.~~ 1977 vorhanden

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking. 10/2.87.

No 101 bis 133 = 33 Architekturtheile von dem, durch die Franzosen 1860 zerstörten Sommerpalast des Kaisers von China bei Pecking. (Erbaut im Anfang des 18. Jahrhunderts durch italienische Künstler.)

101.	Consol, Fayence, grün, gelb und röthlich weiß bemalt, in Form einer Viertelkugel; ganz bedeckt mit Blättern und Blüthen in hohem Relief. China, Anfang 18. Jahrh.	28	⌀:	50			10	–	

44.

1887

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking.

Fortsetzung 10./2.87.

102.	Architekturtheil, (Wasserspeier?) Fayence, gelb bemalt, in Form eines stilisirten Drachenkopfes mit hoher Volute auf der Stirn und aufgerissenem Maul. An den Seiten in Relief die Vorderfüße des Drachen. (Ein angesetztes Stück fehlt.)	51	36	22		10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							
~~103.~~	Architekturtheil, (Gesimstheil oder Wasserspeier?) Fayence, gelb bemalt, in Form von Kopf und Vordertheil eines Drachen, Füße in Relief an den Seiten.	23	24	10		10	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	China, Anfang 18. Jahrh.							
104.	Balustre, Fayence, dunkelblau bemalt. Querschnitt quadratisch, eingezogener Hals mit muschelförmigem, oben profilirtem Kopf. Im Schaft oben und unten ein rechteckiges Loch.	54	12,5			10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							
105.	Balustre, Fayence, dunkelblau bemalt. Querschnitt quadratisch, eingezogener Hals mit muschelförmigem, oben profilirtem Kopf. Im Schaft oben und unten ein rechteckiges Loch.	54	12,5			10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							
106.	Füllung einer Balustrade, Fayence, türkisblau bemalt. Einfacher Rahmen durchbrochen, mit einer stilisirten Blume. An den Seiten Einsetzlöcher.	37	65	7		10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							

1887.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking.
Fortsetzung. 10./2. 87.

107. a – b.	Architekturtheil, Fayence, in Form von zwei herzförmig aneinandergelegten Voluten mit Akanthus; grün und gelb bemalt. Als Aufsatz dazu eine stilisirte Palmette, Fayence, grün und gelb bemalt.	a. 50 b. 36	53 32	10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.					
108.	Architekturtheil, Fayence, gelb und grün bemalt. Palmette, unten stilisirt, oben naturalistisch gebildete Blumen und Blätter.	35	24	10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.					
109.	Architekturtheil, Fayence, bunt bemalt, annähernd herzförmig: Blumen, Blätter und Früchte. (in Relief.)	35	27	10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.					
110.	Architekturtheil, Fayence, bunt bemalt, annähernd herzförmig: Blumen, Blätter und Früchte. (in Relief.)	35	27	10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.					
111.	Architekturtheil, Fayence, bunt bemalt, annähernd herzförmig: Blumen, Blätter und Früchte. (in Relief.)	35	27	10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.					
~~112.~~	Dachziegel, Fayence, schwarz glasirt. Form eines halben Cilinders, darauf sitzend ein stilisirter Hund.	25	20	10	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. U. IV. 2366
	China, nach 1700.					

1887.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking.
Fortsetzung. 10/2.87.

Neue Münze

113.	Architekturtheil, Fayence, grün und gelb bemalt, in Form eines Renaissancehelmes mit nach vorn wachsenden Federn. Ornament in flachem Relief. China, Anfang 18. Jahrh.	35	26						
114.	Architekturtheil, Fayence, beiderseits gelb und grün bemalt, in Form eines chinesischen Zierknotens durchbrochen. Durch die Öffnungen ein Tuch mit herabfallenden Enden gezogen. China, Anfang 18. Jahrh.	45	47	15					
115.	Architekturtheil, Fayence, beiderseits gelb und grün bemalt, in Form eines chinesischen Zierknotens durchbrochen. Durch die Öffnungen ein Tuch mit herabfallenden Enden gezogen. China, Anfang 18. Jahrh.	45	47	15			8	.	
116.	Architekturtheil, Fayence, türkisblau bemalt, Blätter und mißverstandenes Rococo-Ornament combinirt, in ungefährer Gestalt einer Muschel. China, Anfang 18. Jahrh.	32	35				8	.	
117.	Architekturtheil, Fayence, grün bemalt, Palmette. China, Anfang 18. Jahrh.	18	23				2	50	
~~118.~~	Architekturtheil, Fayence, grün bemalt, aus drei übereinander sitzenden Akanthuskelchen gebildet, unten mit einem Knopf; nach links geschweift. China, Anfang 18. Jahrh.	20	15				3	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Schloßkeller 2

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking
Fortsetzung. 10./2. 87.

~~119.~~	Architekturtheil, Fayence, grün bemalt, Akanthuslaub und runde scheibenartige Blüthen mit einem Knopf in der Mitte in eine Reihe übereinander geschoben. Linke Seite glatt.	35	13				3	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	China, Anfang 18. Jahrh.								
120.	Architekturtheil, Fayence, grün bemalt, Eichenlaub, rechts frei entwickelt, auf der linken Seite abgeschnitten 2 gelbe Früchte.	38	28				4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
121.	Architekturtheil, Fayence, gelb und grün bemalt, quadratische Tafel zur Wandbekleidung. Ornament aus symmetrisch geordneten Bändern in flachem Relief.	32	35				3	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
122.	Architekturtheil, Platte zur Wandbekleidung, Fayence bunt bemalt. Die Platte bedeckt mit regelmäßigem Muster zusammengesetzt aus größeren und kleineren (die länglich) Sechsecken, die in der Mitte in flachem Relief ein Rankenornament zeigen. Die kleinen Sechsecke mit erhöhtem Rand. Diese Ränder und Ornamente gelb, Grund grün bemalt. 2 Seiten glatt abgeschnitten, 2 unregelmäßig, mit Löchern zur Verbindung der anstoßenden Platten.	42	45				6	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
123.	Architekturtheil, Fayence, dunkelblau bemalt, in Form eines Lambrequin: in Relief eine aufliegende Palmette	22	∅	36			2	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								

48.

1887.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Peking
Fortsetzung. 10./2.87.

124.	Aufsatz, Fayence, bunt bemalt. Auf quadratischer, nach der Mitte erhöhter, profilirter Basis vier, nach den 4 Ecken gewendete Drachen, deren Schweife zu einem in der Mitte sich aufbäumenden Knoten verschlungen sind. Basis blau, Drachen grün und gelb bemalt. Stark beschädigt, von zwei Drachen bloß die Schweife erhalten.	35	40				6	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
125.	Architekturtheil, Fayence, grün, gelb, weiß und violett bemalt; Theil einer Guirlande. Form einer gebogenen Röhre, seitlich flach gedrückt, ringsum bedeckt mit Blüthen und Blättern in Relief, durch welche Bänder geschlungen sind.		42	22			10	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
126. a – c.	Architekturtheil, Flaggenhalter (?) Fayence, blau bemalt, vasenförmig. Bauch nach oben ausladend, mit 4 von oben nach unten fallenden Akanthusblättern in Relief. Deckel aus 2 Theilen bestehend, nach oben spitz zulaufend, darauf gebuckelter Knauf. Der Boden der Vase durchbrochen	35	35				9	.	KGM vorhanden 1887, 126 c
	China, Anfang 18. Jahrh.								
127.	Basis, Fayence, rechteckig, dunkelblau bemalt. Auf 3 Seiten profilirt, Rückseite glatt. Ornament in flachem Relief.		41	30			4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								
128.	Basis, Fayence, rechteckig, dunkelblau bemalt. Auf 3 Seiten profilirt, Rückseite glatt. Ornament in flachem Relief.		41	30			4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.								

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

1887.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Peking
Fortsetzung. 10./2.87.

129.	Basis, Fayence, rechteckig, dunkelblau bemalt. Auf 3 Seiten profilirt, Rückseite glatt. Ornament in flachem Relief.		41	30				4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.									
130.	Basis, Fayence, annähernd rechteckig, Ecken abgerundet. Drei Seiten mit vegetabilischen Schuppen in Relief bedeckt, die Rückseite mit flachem Blattwerk. Erstere violett, letztere grün bemalt. Auf der Vorderseite zwei grüne Blätter in Relief.			38	37			4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.									
~~131.~~	Dachziegel, Fayence, schwarz glasirt, Form eines halben Cilinders; vorne mit runder Platte abgeschlossen.	ϕ	13	30				3	.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	China, Anfang 18. Jahrh.									
132.	Dachziegel, Fayence, vorne schwarz glasirt; flach gewölbte Platte, vorne geschweifter, giebelartiger Aufsatz; darin ein Drache in Relief.		12	31				3	.	Dublette
	China, Anfang 18. Jahrh.									
133 a – b.	Basis, zweitheilig, Fayence, oval, gelb und grün bemalt. Die untere Platte an der Unterseite ohne Glasur. Die schief stehenden Seiten mit einem Doppelkranz stilisirter Blätter in flachem Relief bedeckt. An der oberen Platte unten Perlschnur.	a b		43 36	32 29			4	.	
	China, Anfang 18. Jahrh.									

1887

Geschenk des Herrn General-Consul Dr. Bamberg in Genua (durch Herrn Leinhaas.) 10/2. 87.

~~134.~~ Stoff, Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster grüne Baumwolle, unvollständig: Palmettenartig geordnete stilisirte Blüthen an vasenartigem Untertheil, dazwischen Paare von Vögeln mit Pfauenschweifen. — 1945 in Sonnewalde vernichtet

34		20			–	50		Schloßkeller 4

Italien, 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. von Kaan in München. 10/2. 87.

~~135.~~ Spitze, weiß Leinen, geflochten – sog: punto a gropo quadratische Felder mit je einem Kreisfelde zwischen Bogenlinien. Begleitborten. Unten geklöppelte Zackenspitze. — desgl.

	43	9	20	–				

17. Jahrh.

Geschenk von Frl. Elvira Sturmhoefel in Insterburg (Villa Althof) 10/2. 87.

136. Dose, Holz, rechteckig, nach oben gebogen, an den Schmalseiten abgerundet. Klappdeckel. Aufgelegt ist Blech und darauf eine dünne, gepreßte und durchbrochene Holzplatte, Rankenwerk (darin J. B.) und Thiere bildend. — Dublette

	9	5			1	–		

Deutschland, 18. Jahrh.

137. Schmuckstück, sogenannter Schieber; geschliffene Glasstücke zu Blumen und Blättern zusammengesetzt und in Silber gefaßt.

2	.	2,5			2	–		Schloßkeller 4

Deutschland um 1800.

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

1887.

Geschenk von Frl. Elvira Sturmhöfel in Insterburg. (Villa Althof)
10./2.87.

138.	Berloque, Silber durchbrochen, in Form einer nach oben spitz zulaufenden Kanne mit Henkel und langer Tülle.	1,5					2	–	
	Deutschland, um 1800.								
139.	Medaillonrahmen, oval, Kupfer; umlaufend Blattwerk aus kupfernen Rändern, die mit vergoldetem Filigran gefüllt sind, gebildet. Oben eingesetzt 3 Blumen aus versilbertem Blech mit Korallenkugeln mit Glasplatten.	5	4,5				1	–	Schloßkeller 4
	Deutschland, um 1800.								
140. a – b.	Paar Ohrringe aus versilbertem Kupfer mit Filigran aus vergoldetem Draht. In Form eines aufsteigenden Blattes, oben dreitheilig, innen aufgereiht 5 kleine Perlen. Ein größeres Schmuckstück (Perle?) ist ausgebrochen. a und b gleich.	4					4	–	Schloßkeller 4
	Deutschland, um 1800.								
141. a – b.	Tasse und Schale, Porzellan, bemalt und vergoldet. Tasse auf vergoldetem Ringfuß, nach oben leicht geschweift, mit hoch geschwungenem Henkel. Um die Lippe außen und innen Goldstreifen. Vorne in rechteckigem Goldrahmen gemalt: „Das Kriegerdenkmal bei Berlin." Schale mit Goldrand und Goldrosette im Boden. Marke: blau, ferner der preußische Adler mit K.P.M.	14	∅	15			2	–	
	Berlin, 1. Hälfte 19. Jahrh.								
~~142.~~	Geldtäschchen, Perlstickerei: Weißer Grund mit Rautentheilung und Borten mit Zackenstreifen, dazwischen kleine Blüthen in Blau; auf einer Seite in Goldperlen: „Kindliche Liebe." Vergoldete Messingbügel.		13	9			2	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
	Ende 18. Jahrh.								

1887

Geschenk von Frl. Elvira Sturmhöfel in Insterburg (Villa Althof)
Fortsetzung. 10./2. 87.

143.	Korb, oval, aus Streifen von spanischem Rohr geflochten. Boden dichtes, sonst lockeres Geflecht; die Seitenwand gradlinig, oben horizontal ausgebogen mit Henkel an den Schmalseiten. (Beschädigt)	⌀	27 / 16,5			1	–	
	Deutschland, Anfang 19. Jahrh.							

Geschenk von Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
10./2. 87.

144.	Flasche, Glas; Bauch kugelförmig, ohne Fuß, Hals trichterförmig nach oben erweitert. Farbe grünlich, irisirend.	18	⌀	11				Schloßkeller 3 abgegeben 1953 Antikenabteilung Kp 2003
	Altrömisch, gefunden bei Wiesbaden.					1	–	
145.	Flasche, Glas; Bauch kugelförmig, unten abgeplattet, mit kurzem Hals. Ornamentirt durch horizontal eingeritzte Streifen (auf dem Hals, unten und in der Mitte des Bauches). Grünliche Farbe, stark oxydirt und irisirend.	12	⌀	12		1	–	
	Altrömisch, gefunden am Mittelrhein.							
146.	Becher, Glas, auf Ringfuß, nach oben ausladend, der obere Rand nach innen eingebogen. Farbe ursprünglich grünlich, jetzt dunkelbraun fleckig, irisirend.	7	⌀	7		1	–	Schloßkeller 3 abgegeben 1953 Antikenabteilung Kp 2003
	Altrömisch, gefunden bei Bingen.							
147.	Knopf mit Dorn. Runde Bronzescheibe, auf der Oberfläche mit blauem Glasfluß, in welchem 6 weiße runde Flecken, verziert. Der Glasfluß stark beschädigt. Bronze grün patinirt.		⌀	2		4	–	
	Fränkisch, 6.–8. Jahrh. gefunden am Mittelrhein.							

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

53.

1887.

Geschenk von Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
Fortsetzung. 10./2. 87.

148.	Knopf, runde Bronzescheibe, die obere Seite mit Glasfluß in concentrischen Kreisen verziert. Davon erhalten der innere Streifen: schwarz mit gelben Flecken. Bronze patinirt, Rand gerieft.	⌀	2,5		3	–	
	Fränkisch, 6.-8. Jahrh. gefunden am Mittelrhein.						
149.	Buchbeschlag, Bronze, in Form eines rechtwinkligen, gleichschenkligen Dreiecks. In der Ecke ein Buckel herausgetrieben; feine Ranken und Blattarabesken gravirt. Die Langseite ausgeschweift, in der Mitte H.P.		5	7	1	–	
	Deutschland, 16. Jahrh.						
150.	Buchbeschlag, Bronze, wie 87, 149.		5	7	1	–	
~~151.~~	Form, annähernd rechteckig, aus einer gegossenen Masse. (Schwefel?). Madonna stehend mit dem Kind, beide mit breitem Heiligenschein.		9,5	5	1	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
	Deutschland, 17. Jahrh.						
152.	Form für Kuchen oder Zuckerwerk, Holzplatte rechteckig. In ovalem Rahmen eine allegorische Darstellung: eine Frau Hände aussäend, davor ein Narr vor einer Egge, ein Zweiter hinter der Frau, die Hand in der Geldtasche. Auf dem Rand W.S. Auf der Rückseite geschnitten ein Reiter in rundem Feld: 17. Jahrh.		12,5	9	2	–	
	Deutschland, 16. Jahrh.						

1887.

Geschenk von Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
Fortsetzung. 10./2. 87.

153.	Ausguß einer Krughalsform, rechteckige Gipsplatte. In flachem, scharfkantigem Relief: in der Mitte geflügelter Engelskopf, rechts und links Blätter und Früchte. (In der Mitte gebrochen)		16	3		1	-		
	Deutschland, 17. Jahrh.								
154. a-b.	Tasse und Schale, Porzellan, bemalt. Tasse cylindrisch, mit Henkel, Goldrand. Oben breiter Streifen schwarz mit braungelben Figuren, in der Art antiker Vasengemälde. Schale mit geradlinig aufgebogenem Rand, auf diesem innen ein ähnlicher schwarzer Streifen mit Figuren. Marke blau: ⊗ und gepreßt: K.P.	7	⌀:	13,5		5	-		Neue Münze
	Höchst; Ende 18. Jahrh.								
155. a-b.	Tasse und Schale, Porzellan, bemalt. Tasse cylindrisch mit Henkel, Goldrand; vorne ein ovaler Rahmen, braun und schwarz gemalt, darin hellgrau auf dunkelem Grund ein opferndes Mädchen. Schale mit gradlinig aufgebogenem Rand, auf dem Boden ähnliches Ovalbild, männliche und weibliche Figur. Marke dunkelblau: ⊗ gepreßt: F u. E.	Tasse: 7	⌀:	8,5					Neue Münze
		Schale: 3	⌀:	13		5	-		
	Höchst; Ende 18. Jahrh.								
156.	Augenwanne, Porzellan, bemalt. Ovale Schale auf achtseitigem Fuß, Goldränder, mit Käfern und Schmetterlingen bemalt. (Gesprungen.) Marke blau: ⊗	3,5	⌀:	4		3	-		
	Höchst; 18. Jahrh.								
157.	" " Form für Lederpressung für Tapeten, (?) rechteckige Holzplatte, auf der Vorderseite braun gestrichen; eingeschnitten symmetrisches Rankenwerk mit 4 Vögeln. In der Mitte rundes Feld (beweglich) darin ein Vogel seine Jungen mit seinem Blute								1972 vorhanden B. Gö. 1992 vhd. Mü. Schloßkeller 5

55.

1887

Geschenk von Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
Fortsetzung. 10/2.87.

	Blüte fütternd.	59	65		5	–	
	Deutschland; 17. Jahrh.						
~~158~~.	Sammetbrokat, Grund weiß mit Silber, (letzteres zum größten Theil abgenutzt;) symmetrisches Muster roth und grün, geschnitten und ungeschnitten: Ranken mit stilisirten Blattbüscheln in einen Strauß palmettenartig geordneter Blüthen endigend, bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je ein palmettenartig geordneter Blüthenstrauß.	45	39		20	–	1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien; Ende 16. Jahrh.						
~~159~~.	Sammetbrokat, Grund gelb mit Gold, (letzteres zum größten Theil abgenutzt;) symmetrisches Muster violett, geschnitten und ungeschnitten: Volutenartig geschwungene Blätter bilden Rautenfelder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine palmettenartige Blüthe.	19	18		4	–	desgl.
	Italien; Ende 16. Jahrh.						
~~160~~.	Sammetbrokat, Grund gelb, mit Gold durchwirkt (letzteres zum größten Theil abgenutzt;) violett, geschnitten und ungeschnitten: Reihenweis abwechselnde stilisirte Blüthenzweige an schräg gelegten Aststücken.	18	15		8	–	desgl.
	Italien; 17. Jahrh.						
~~161~~.	Seidenbrokat, Grund violett, volles Muster gelb mit Gold durchwirkt: Phantastische breite Blätter mit reihenweis nach oben und unten gekehrten palmettenartigen Blüthen.	31	16		6	–	desgl.
	Italien; Anfang 18. Jahrh.						

1887

Geschenk des Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
Fortsetzung. 10./2.87.

162.	Stickerei in blau und rothem Garn in dünnen Baumwollenstoff eingezogen: Zweig mit stilisirten Blättern und Blüthen und zwei großen zackigen Feldern mit roth ausgesparten Blüthen und blauem Stern.	35	21	2	-	
	Türkei, 19. Jahrh.					
~~163.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Reihenweis versetzte Blätter auf punktirtem Grunde.	38	21,5	-	20	
	Ende 18. Jahrh.					
~~164.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Wellige blaue Ranken, dazwischen Blätter und Perlschnur in Roth auf punktirtem Grunde.	38	21,5	-	20	
	Ende 18. Jahrh.					
~~165.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Rautentheilung durch breite Balken mit Roth, blau und Grün.	38	21,5	-	20	Am 26/7.02. an die Bibliothek d. K. G. M.
	Ende 18. Jahrh.					
~~166.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Rauten aus feinem Zweigwerk mit Rosetten.	38	21,5	-	20	
	Ende 18. Jahrh.					
~~167.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Wellig geschwungene blaue Felder und grüne Zweige auf roth punktirtem Grunde.	38	21,5	-	20	
	Ende 18. Jahrh.					

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

1887.

Geschenk des Herrn A. Zais in Wiesbaden, Stiftstraße 5.
Fortsetzung. 10./2. 87.

~~168.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Rautenfelder aus feinen Blattranken mit gelben Blüthen auf blau punktirtem Grunde.		38	21,5			–	20	Am 26/7.02. an die Bibliothek d. K.G.M.
	Ende 18. Jahrh.								
~~169.~~	Buntpapier, farbig gedruckt: Blüthenzweige in Roth und Blau auf klein gemustertem Grunde.		38	21,5			–	20	
	Ende 18. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Professor F. Schauß in Berlin.
12./2. 87.

170. a-b.	Glaspokal mit Deckel, geschliffen; auf runder Fußplatte hoher, reich gegliederter Schaft. Auf dem Körper eingeschliffen: je 2 spitzblättrige Ranken, die zusammengebogen Felder umrahmen; in denselben vorne die Stadt Nürnberg, hinten ein Bandgeflecht mit den 3 Wappen der Stadt Nürnberg. Der Deckel gewölbt mit hohem Knauf, eingeschliffen 2 Trophäen und 2 Palmzweige.		42	⌀:	13,5	100	–		K. 669b (Deckel) mit 87,170a vereinigt. 87,170b reponiert.
	Nürnberg, Ende 17. Jahrh.								
171. a-b.	Spitzglas mit Deckel, mit Diamant gravirt. Auf dem runden Fuß ein kranzartiges Ornament, auf dem Kelch aufsteigendes Rankenwerk mit großen Blüthen, oben 3 Rundbilder mit Wappen von Nürnberg, Burg und 2 Vögeln auf einem Zweige, eingeritzt. Deckel gewölbt, darauf Blattwerk mit Blüthen geritzt; der Knauf gerippt und gedreht.		30,5	⌀:	10	50	–		
	Nürnberg, 17. Jahrh.								

58.

1887.

Ankauf von Herrn Professor F. Schauß in Berlin.

Fortsetzung. 12/2.87.

172. a-b.	Glaspokal mit Deckel, geschliffen, in den Tiefen polirt. Fuß rund mit Blattkranz gegliedert, Körper kelchförmig; darauf eingeschliffen österreichischer Doppeladler mit dem Wappen Lothringen-Toskana, hinten Trophäe mit Königskrone und Wappen (Querbalken in schraffirtem Feld). Deckel gewölbt mit Knauf, eingeschliffen Gewinde von spitzen Blättern.	30	ø:	11	60	-	1970 vorhanden b 1981 vorhanden or 1982 " Inventar 1947 Schloßkeller 3
	Nürnberg, (?) 18. Jahrh.						
~~173.~~ ~~a-b.~~	Glaspokal mit Deckel in Venetianer Art; bemalt und vergoldet. Fuß rund, Schaft gepreßt, Löwenköpfe und Fruchtschnüre vergoldet. Körper kelchförmig, in Gold aufgelegt und bemalt ein Wappen in Blattkranz (stark verrieben). Oben Ornamentrand, Gold (beschädigt) darin: Anno 1615. Deckel gewölbt mit Blattkranz.	34	ø:	12	50	-	Kriegsverlust 1945 8.7.46 Fkg Schloßkeller 3
	Deutschland, 1615.						
174. a b.	Becher) Pokal Glas mit Deckel auf hohem Fuß, geschliffen, Schaft gegliedert, Körper bauchig. Auf dem Körper symmetrisches Rankenwerk, darin 2 Vögel und 4 große Blüthen. Nach Analogie mit dem bezeichneten Glas im Hamburger-Museum Arbeit von Georg Schwanhardt in Nürnberg um 1660 b Deckel mit Rankenwerk.	16	ø:	8,5	30	-	
	Nürnberg, (?) ~~18. Jahrh.~~ um 1660.						
175.	Schmuckstück, sogenannter Schieber, oval, mit Ansätzen oben und unten. Goldrahmen, darin vorne unter Glas ein Blumenstrauß aus Wachs auf rothem Grund. Rückseite blaues Glas.		2,2		10	-	Schloßkeller 4
	Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh.						

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

1887.

Geschenk von Frau Professor Martha Dönitz in Berlin.
15./2. 87.

~~176.~~ Buntdruck auf gewebtem Papierstoff: Felder mit Schrift, dazwischen Blüthenzweig. — 41 41 — – 50 — in Sophienhof verbrannt

Japan.

177. Stickerei auf dünnem graugrünem Seidencrep mit eingewebtem Blumenmuster – in farbiger Seide: Blüthenzweige, zwei weiße, fliegende Vögel und Schmetterlinge. — 134 54 — 6 – — 1962 vorhanden / 1987 vorhanden Preise

China, 18. Jahrh.

Geschenk des Herrn A. von Beckerath in Berlin.
15./2. 87.

178 Oelgemälde, Brustbild einer jungen Frau in reichem Costüm, mit grauem Pelzkragen und gesticktem Mieder; eingelassen in Rahmen No 83, 721. — 50 35 — 500 – — Schloßkeller 3

Venedig, 16. Jahrh.

Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.
15./2. 87.

179. Querlaufende Borte, Grund blaue Wolle, symmetrisches Muster aus farbiger Seide in feinen Linien gewebt: Paarweis aneinandergestellte indische Palmetten mit Kreisfüllung, dazwischen ähnliche Motive. Begleitborten aus ovalen Feldern. — 47 9 — 5 – — Schloßkeller 5

Persien, 19. Jahrh.

Ankauf von Frau von Schuckmann-Mölln in Berlin.
15./2. 87.

~~180.~~ Fächer aus durchsichtigen Hornplatten, welche durchbrochen geschnitzt und mit runden Plättchen aus weiß polirtem Metall besetzt sind. Die Theile durch ein — Kriegsverlust 1939–1945 — Schloßkeller 1

1887.

Ankauf von Frau von Schuckmann-Mölln in Berlin.

Fortsetzung. 15./2. 87.

ein weißes Band zusammengehalten (beschädigt) Ornament schuppenförmig mit Rankenfüllung.	15,5		5	–		

Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

15./2. 87.

~~181.~~ ~~Seidenstoff~~; Grund weiß, symmetrisches Muster roth (verschossen): Bandverschlingungen bilden Sternfelder in welchen Rosetten aus Bändern, stilisirten Blüthen und Arabesken.	16	10	25	–		~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden

Orient oder Spanien, (?) 13. Jahrh.

~~182.~~ Seidenbrokat, Grund roth, (verschossen) symmetrisches Muster Gold: breite Bänder aus volutenartig aufgerollten Ranken mit Blüthen bilden kleine Rundfelder, in welchen je eine palmettenartige stilisirte Blüthe.	32	17	15	–		Wiesbaden ~~desgl.~~ 1882 Berlin

Orient, 13. Jahrh.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.

15./2. 87.

~~183. ab. Vase aus blauem Glase in Goldbronce gefaßt mit Deckel. Der ovale Glaskörper auf einem Fuß aus Goldbronce, der unten mit einem Lorbeerkranz umgeben sich in Form eines Blattkelches an den Körper legt. Oben auf dem Körper 2 Satyrköpfe, zwischen diesen Traubengewinde. Der Deckel aus Bronce mit traubenartigem Knopf. Die Vase auf einer Basis von weißem Marmor befestigt.~~

~~Frankreich, neue Arbeit. um 1800. 1886.~~

1887.

Ankauf von Frau von Schuckmann-Mölln in Berlin.

Fortsetzung. 15/2. 87.

	ein weisses Band zusammengefalten (befiedert) Ornament spitzgeförmig mit Rankenfüllung.	15,5		5 –	

Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

15./2. 87.

~~181.~~	~~Prachtgefäss~~, Grund weiss, symmetrisch Muster roth (vorherrschend): Landschaftlingungen bilden Dreyfelder in reichen Rosetten und Bändern, stilisirten Blüthen und Arabesken.	16	10	25 –	~~1945 im Bezirksamt verbrannt~~ Wiesbaden

Orient oder Spanien, (?) 13. Jahrh.

~~182.~~	Prachtbecher, Grund roth, (durchscheinend) symmetrisch Muster Gold: breite Bänder aus volutenartig aufgerollten Ranken mit Blüthen bilden kleine Rundfelder, in welchen je eine palmettenartige stilisirte Blüthe.	32	17	15 –	Wiesbaden ~~Dr. Lgl.~~ 1886-Berl.

Orient, 13. Jahrh.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.

15./2. 87.

183 ab.	Vase aus blauem Glase in Goldbronze gefasst mit Deckel. Der ovale Glaskörper auf einem Fuss aus Goldbronze, der unten mit einem Lorbeerkranz umgeben, fasst in Form eines Blattkelches an den Körper. Oben auf dem Körper zwei Satyrköpfe, zwischen diesen Traubengewinde. Der Deckel aus Bronze mit traubenartigem Knopf. Die Vase auf einer Basis von weissem Marmor befestigt.	27	14	~~195~~ 180 –	Für 195 Mark vertauft! Beschluss der Ermässigs-Commission vom 14. September 1887. Der Verkauf kam nicht zum Abschluss, daher wurde die Eintragung auf einen ringeklebten Zettel vermerkt. 16/2. 88. Meisi

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

1887.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.

Fortsetzung. 15./2. 87.

~~184. Futteral mit rothem Leder überzogen, viereckig. Handgriff in der Mitte und Beschläge vorne aus Bronce ciselirt. Alle Ränder mit Ornamentstreifen in Goldpressung; innen zur Aufnahme von 2 Vasen wie 87, 183 eingerichtet, der Futterstoff mit großen Blumen in Seide bestickt.~~

~~Frankreich, um 1800.~~

Geschenk des Herrn Professor Rein in Bonn

15./2. 87.

7 Stück Lackproben.

185.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Holzartige Maserung in roth und braun.	20	13	5	–
	Japan, 1886.				
186.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Schwarz mit Perlmutterflimmern. Baumrindenartig, braun.	20	13	5	–
	Japan, 1886.				
187.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: In grünem Perlmutterlack Wellenmuster auf schwarz. In rothem Perlmutterlack Bienenzellenmuster auf schwarz.	20	13	5	–
	Japan, 1886.				
188.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Perlmuttermuster auf schwarz. Flechtmuster aus rothen Streifen.	20	13	5	–
	Japan, 1886.				

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn E. Blatzer in Berlin.

Fortsetzung. 15/2. 87.

184.	Futteral mit rothem Leder überzogen, viereckig. Handgriff in der Mitte und Beschläge vorne auf Bronze ciselirt. Alle Ränder mit Ornamentstreifen in Goldpressung; innen zur Aufnahme von zwei Vasen, wie '87, 183, eingerichtet, der Futterstoff mit großen Blumen in Seide bestickt. Frankreich,	14	22,5	22,5	15	–			~~Verkauft! Vergl. No 183.~~ Eintragung erneuert! Vergl. No 183. 10/2. 88. Mi.

Geschenk des Herrn Professor Rein in Bonn

15./2. 87.

7 Stück Lackproben.

185.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Holzartige Maserung in roth und braun. Japan, 1886.		20	13			5	–	
186.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Schwarz mit Perlmutterflimmern. Baumrindenartig, braun. Japan, 1886.		20	13			5	–	
187.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: In grünem Perlmutterlack Wellenmuster auf schwarz. In rothem Perlmutterlack Bienenzellenmuster auf schwarz. Japan, 1886.		20	13			5	–	
188.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Perlmuttermuster auf schwarz. Flechtmuster aus rothen Streifen. Japan, 1886.		20	13			5	–	

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Geschenk des Herrn Professor Rein in Bonn.

Fortsetzung. 15./2. 87.

189.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Zwei rothgoldene Flecken auf schwarzgrauem unebenen Grund. Rothgoldener Grund mit wolkenartigem Muster und goldenen Streifen.		20	13			5	–
	Japan, 1886.							
190.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Schwarz gerieft und gelb mit Perlmutterflimmern, darüber rothe Horizontalstreifen.		20	13			5	–
	Japan, 1886.							
191.	Lackprobe auf rechteckiger Holztafel. Doppelprobe: Schwarz, uneben mit craquelé und schwarz mit weißlichen Rissen. (wie Birkenrinde)		20	13			5	–
	Japan, 1886.							

Geschenk des Herrn Hofschauspieler A. Vollmer in Berlin.

15./2. 87.

192.	Compaß in Silber gefaßt, auf 3 Messingfüßen. Auf der gravirten Silberplatte aus Messing angebracht: Ein Pendel zur Horizontalstellung des Compaß und ein Quadrant mit silbernem Streif auf welchen Zahlen gravirt. Alles niederzuklappen. Auf der Rückseite Schrift: Joh. Mart. Willebrand in Augsburg. In dem Lederetui runde Silbertafel, worauf die Ziffern der Polshöhe bei einzelnen Städten.	6,5	6,5				10	–
	Augsburg, Ende 17. Jahrh.							

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

16./2.87.

~~193~~.	Seidendamast, grün, symmetrisches Muster aus verschlungenem Astwerk mit stilisirten Blättern und Eicheln 17. Jahrh.			4	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~194~~.	Seidenbrokat, Grund roth, Muster Gold: Verschlungene feine Blattranken bilden Felder, in welchen reihenweis nach rechts und links gewendet je eine große stilisirte Blüthe mit schuppenartiger Füllung und kleinen Zweigen. 17. Jahrh.	44	27	2	–		1945 in Sonnewalde vernichtet

Ankauf von Herrn Antiquar Toni Schmitz in Cöln.

17./2.87.

~~195~~.	Stickerei auf braunem Seidenfilet: Reihen von schuppenartigen Bogenstellungen in Schwarz, darin je ein Paar Vögel in Weiß. Deutschland, 13. Jahrh.	14	12	20	–		im Schloßm. 3.II.45 verbrannt
~~196~~.	Dünner Seidenstoff, Grund blau mit feiner Rautentheilung in Damast, symmetrisches Muster gelb: Balken und Zackenlinien bilden Quadrate, in welchen je eine achttheilige Rosette in rundem Felde, abwechselnd mit Braun und Gold broschirt. Mittelalterlich.	15	14	10	–		im Schloßm. 3.II.45 verbrannt
~~197~~.	Seidendamast, roth, Muster: Wolkenornamente und Schnörkel bilden Felder, in welchen je ein spitzes Oval mit feiner (nicht mehr erkennbarer) Zeichnung China, Mittelalter.	22	9	10	–		~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ vorln. 29.6.90 5 Bl.

1887

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 17./2. 87.

~~198~~.	Seidenbrokat, Grund gelb, symmetrisches Muster, Gold: Zwischen Palmetten an langen Schaften stehen paarweis geordnete Adler und kleine palmettenförmige Blüthen. Sicilien (?) 12. Jahrh.	21	20	25	–		~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1992 O. Berlin
~~199~~.	Seidenstoff, Grund roth, Muster gelb: Zwischen breiten Streifen aus doppelt gelegten Blüthenranken gehen Rautenfelder in die Höhe mit je einem Thier; in den Zwickeln halbe Sterne. Italien, 13.–14. Jahrh.	21	10	15	–		im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt
~~200~~.	Seidenstoff, gelb und violett: mit kleinem Muster aus Hakenkreuzen und Mäanderwerk. China, Mittelalter.	19	12	6	–		1945 in Sonnewalde vernichtet

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

№ 201 – 298 =

98 Ledertapeten.

[früher in einer besonderen Liste unter „B. 1–98" geführt.]

201 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt – für die Bekleidung eines ganzen Zimmers –: Sechs Säulen, welche mit Granatapfelzweig umwunden sind, tragen einen Fries welcher auf rothem Grunde tanzende Amoretten in Silber, mit grünen Bändern und Ränder mit Blumengewinden Vasen und Galerie enthält. Der Goldgrund zwischen den Säulen ist durch grüne Bänder mit silbernen Verbindungen in spitzovale Felder getheilt und schuppenartig gemustert.

Italien Ende XV Jahrh. 268 611

202 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt – symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Schuppenartig ornamentirte Bänder bilden spitzovale Felder in welchen, unter einander verbunden, je eine große granatapfelartige Blüthe, mit Kreislinien von kleinen Blüthen umsäumt. Oben querlaufende Borte: Um einen Stamm gewundene Akanthusblätter.

Italien Anf: XVI. Jahrh. 138 176

203 Ledertapete – querlaufende Borte – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt. Das Muster in Silber und Roth, schwarz conturirt, besteht aus Akanthusranken mit stilisirten Blüthen und Trauben

in

in symmetrischer Anordnung. Als unterer Abschluß gemalte Franse.

Italien XVI. Jahrh. 221 32

204 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt, symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Ranken aus aufgerollten Blättern bilden spitzovale Felder in welchen abwechselnd eine stilisirte Rose oder Tulpe. Alle vier Seiten mit Borten eingefaßt: Auf hellblauem Grunde wellige Ranke mit Akanthus und Granatblüthen. Äußere Borten mit verschlungenem Kreisband und Rosetten. Oben überfallende gemalte Franse.

Italien XVI. Jahrh. 105 172

205. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt, symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Blattranken in Gold bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit stilisirtem Blatt- und Blüthenwerk. Oben als Abschlußborte Ansatz des unteren Musters mit Franse.

Italien XVI. Jahrh. 91 194

206. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf dunkelgrünem Grunde (unvollständig): Astwerk, theilweis kreisförmig gelegt, mit stilisirten

lisirten großen halbrunden Blättern Blüthenranken und Granatäpfeln. In Mitte Wappen der Familie . . . .

(Auf blauem Felde zwei Sterne und drei Masken im Balken.) Oben als Abschluß Borte mit ovalen Medaillons, welchen die Wappenzeichen wiederholt sind und gemusterte Rauten. Schmale gemalte Franse.

Italien XVI. Jahrh. 90 190

207 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt, und gepunzt. Durch aufsteigende Borten in drei quadratische Felder getheilt, enthaltend symmetrisches (unvollständiges) Muster auf Silbergrund: Granatapfelblüthe in reicher Umrahmung von umwundenem gothischem Astwerk. Das mittlere Feld enthält an Stelle der Blüthe eine Heiligenfigur mit Inschrift: D·IVLIVS·CESAR·SECVRANVS·RECTOR·VNA·CV̄·SVĪS·PARVCHIANIS·MDLXVI· Die obere querlaufende Abschlußborte und die beiden seitlichen aufsteigenden Ränder enthalten runde Felder aus gothischem Astwerk mit einer großen und kleinen Blüthe; dazwischen Platenarien. Die beiden mittleren Streifen enthalten aufsteigende Akanthuskelche und Früchte.

Italien 1566. 91 212

1988 vhd. Mü.

208 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt, und gepunzt; symmetrisches Muster

Muster auf Goldgrund: Geschweifte spitzige Blätter bilden geschwungene Rautenfelder in welchen reihenweise wechselnd je eine stilisirte Blüthe. In Mitte ovales Medaillon mit I H S in strahlender Sonne. Oben Abschlußborte: Rand mit Ranken und gemalter Franse. An den Seiten je ein breiter Rand mit herzförmigen Feldern aus Bändern in welchen Palmetten.

Italien XVI. Jahrh. 97 190

209. Ledertapete, versilbert, vergoldet bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf blaugrünem Grunde, schwarz conturirt: Ranken aus Akanthusblättern mit stilisirten Blüthen und Granatäpfeln bilden spitzovale Felder mit Palmetten. An beiden Seiten aufsteigende Pilasterstreifen mit candelaberartigen Schaften aus Akanthus, in welchen Blumen und Früchte. (Daneben Bienen, (Wappenzeichen der Familie Barberini.) Gehörig zu No 11.

Italien XVI Jahrh. 119 198

210. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt. Ornamentränder theilen den Grund in drei quadratische Felder, welche enthalten symm: Muster (unvollständig): Silberne Bänder mit dicken ornamentalen Verschlingungen bilden spitzovale Felder in welchen je eine Vase mit stilisirtem Granatapfelzweigwerk. Den oberen Abschluß bildet eine breite Borte, in welcher auf

Roth

Roß reitende Amoretten auf stilisirten Flußpferden, dazwischen Vasen in symmetrischer Anordnung. Die seitlichen Borten enthalten von Akanthusblättern umwundene Stämme. Unten schmaler Rand mit Akanthus.

Italien XVI. Jahrhundert. 91 197

211. Ledertapete, versilbert, gemalt, gepunzt und vergoldet; symmetrisches Muster auf blaugrünem Grunde: Ueber reichen volutenartig gelegten Akanthusranken sind quadratische Felder aus geschwungenen rundlichen Ranken gebildet, in welchen je eine Biene (das Wappenzeichen der Familie Barberini.) Die obere Abschlußborte enthält lambrequiniartige Felder, in welchen abwechselnd Masken und Bienen. An den Seiten aufsteigende Pilasterstreifen mit candelaberartigen Schaften aus Akanthus, in welchen Blumen und Früchte; daneben Bienen.
Gehörig zu No 9.

Italien XVI. Jahrh. 136 181.

212. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig) auf rothem Grunde: Silberne Bänder, durch Kronen verbunden, bilden breite geschweifte spitzige Felder, in welchen je eine pinienzapfenartige Blüthe und Akanthusblattwerk. Oben und unten als Abschluß Borte mit silbernem wel-

ligen

71.

		ligen Band und stilisirten Akanthus-blättern in symmetrischer Anordnung. An den Seiten Ränder mit säulenartigen verzierten Schaften. Italien XVI. Jahrh.	90	163
213.	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster: Paarweis in Reihen geordnete spitzige Blätter mit Grün und Roth, dazwischen Kelche aus Akanthus. In Mitte ovales Medaillon mit dem Wappen der Familie . . . . . Als oberer Abschluß Borte mit gemalter überfallender Franse. An den Seiten ist ein Goldrand eingesetzt. Italien XVI. Jahrh.	103	157
214.	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; kleines Grundmuster: Geschweifte Voluten bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Rosette. Oben gemalte Franse. Italien XV. Jahrh.	97	116
215.	Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf silbernem Grunde: Goldene Bänder bilden große herzförmige geschweifte Felder in welchen palmettenartig geordnetes stilisirtes Blattwerk; außerhalb derselben Akanthusranken. Die Bänder sind durch Zierschilder verbunden. Oben und		

und unten querlaufende Borten mit verschlungenen Bändern und Rosetten; unten gemalte Franse.

Italien XVI. Jahrhundert 166 143

216. Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt, Muster auf rothem Grunde: Wellig aufsteigende goldene Bänder, durch Knäufe verbunden, bilden reihenweis versetzte spitzovale Felder in welchen je eine Rosette mit gepunzten kleinen Sternen. Oben Abschlußborte, enthaltend Groteskenornament aus weiblichen geflügelten Halbfiguren in Akanthus endend, dazwischen Vasen.

Italien XV – XVI Jahrh: 133 156

217 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster: Astwerk mit Akanthus umwunden, in Gold mit Schwarz conturirt, bildet spitzovale Felder, welche in Reihen abwechselnd auf roth und grünem Grunde je eine Granatapfelblüthe enthalten. Oben und unten querlaufende Borte mit Kreislinien und gemalter Franse. An den Seiten abgeschlossen durch schmale Ränder; im Mittelfeld Kelch mit Hostie.

Italien XV – XVI Jahrh: 97 160

218. Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt

73.

gepunzt; symm: Muster auf rothem Grunde: Ranken aus aufgerollten Blättern bilden spitzovale Felder, in welchen abwechselnd je eine stilisirte Tulpe oder Rose; in einigen Palmetten aus kleinem Blüthenwerk. Muster ähnlich No 4) Oben als Abschluß Borte mit verschlungenem Band, Rosetten und stilisirten Blättern.

Italien XVI. Jahrh: 94 204

219 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig) auf rothem Grunde: Ranken mit reichem Akanthus und Blüthen bilden spitzovale Felder in welchen palmettenartig geordnetes Blattwerk mit Tulpen. Ringsherum Borte mit umwundenem Stab.

Italien XVI. Jahrh: 88 190

220 Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt, symmetrisches Muster auf blaugrünem Grunde: Aufsteigende Akanthusranken mit stilisirten Blüthen und Volutenendigungen, bilden herzförmige Felder welche durch aufsteigendes Ornament und von den Ranken ausgefüllt werden. An beiden Seiten (links unvollständig) Borten mit wellig aufsteigender reicher Ranke.

Italien XVI. Jahrh: 88 190

221. Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt

74.

gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde in Gold und Silber, schwarz conturirt: Aus kapitälartigen Stützen, mit Akanthus verziert, wachsen palmettenartig geordnete Akanthusblüthen und Blätter; dazwischen auf den Stützen ruhend paarweis geordnete aufrechtstehende Voluten als Träger für einen Blüthenkorb. Oben Abschlußborte: Lambrequinartige Felder mit Engelsmasken und gemalten Troddeln.

Italien XV–XVI Jahrh: 100 156 163 271

222 Ledertapete – Antependium (?) – versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Astwerk mit reichem Akanthusschmuck, abwechselnd geschwungen und gerade gelegt, bildet breite spitzovale Felder in welchen Vasen mit stilisirten Blättern und Blüthen. An den Seiten Säulenschaft mit Basis, reich mit Akanthus berankelt. Unten Borte mit stilisirter Ranke.

Italien XVI. Jahrh: 163 271

223. Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Geknickten Bändern, rundlich gelegt und mit Volutenendigungen, entsteigen Akanthusranken. Die Bänder stoßen an allen vier Seiten zusammen und sind verbunden. Oben und an den Seiten Borte mit Rauten und Halbkreisen.

Italien XVI. Jahrh: 42 114.

75.

224	Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt, symmetrisches Muster in Gold, schwarz conturirt, auf Silbergrund: Breite gewundene durchbrochene Bänder mit Blüthen, welche Akanthuskelchen entsteigen, bilden spitzovale Felder, in welchen in Reihen abwechselnd Granatapfelblüthe. Italien XVI. Jahrh.	123	94
225	Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Breite Bänder in Silber und Gold mit Volutenendigungen bilden große Felder mit Palmette aus stilisirten Blättern. Oben und an der rechten Seite Borte mit Ornament aus denselben Motiven. Italien XVI. Jahrh.	159	189
226	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt, symmetrisches Muster auf rothem Grunde mit Schwarz conturirt: Gebuckelten Vasen entsteigt breites Astwerk mit palmenartigen Blättern und stilisirtem Rankenwerk, und bildet große spitzovale Felder in welchen je eine Palmette zwischen zwei flügelartigen Ansätzen. An beiden Seiten aufsteigende Pilasterstreifen mit Ornament, zwischen welchem Figuren von Amoretten, Thiere und Masken. Oben und unten gemalte Fransen. Italien XVI. Jahrh.	155	173

76.

227	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf grünem Grunde: Ornamentirte Bänder mit Akanthus bilden große Voluten mit Blüthenendigungen, welche durch Kronen verbunden werden; dazwischen große Blüthen und Ranken. An den Seiten auf Roth gemalte Borten mit geschwungenen Blättern, oben desgl. mit Darstellung von drapirtem Stoff. Italien XVI – XVII Jahrh.	102	187	
228	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund, mit Grün und Roth: In Reihen versetzte spitzovale Felder aus Akanthus, welche ineinander greifen und Palmetten enthalten. Oben als Ueberfall Ansatz desselben Musters mit gemalter Franse. An den Seiten schmale Ränder. Italien XVI. Jahrh.	95	175	
229.	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf grünem Grunde: Ranken aus zackigem Blattwerk mit großen gepunzten Gold- und Silberflächen bilden spitze Felder mit aufsteigendem phantastischen Blattwerk. Oben als Ueberfall drapirter Stoff mit Quasten, auf Hellbraun. An den Seiten breite Ränder aus Palmetten. Italien XVII. Jahrh.	98		211

77.

230	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig) auf rothem Grunde: Ranken aus Akanthus mit Volutenendigungen und stilisirten Blüthen in bunten Farben, bilden leierförmige Figuren dazwischen Vögel. An allen vier Seiten Borten mit aufrechtstehenden Akanthusblättern. Italien XVII. Jahrh.	100	232
231.	Ledertapete, gepreßt, vergoldet und farbig gemalt – durch Borten in zwei längliche Felder getheilt, welche auf braunem Grunde in Gold enthalten symmetrisches Muster: Geschweifte Bänder bilden Felder in welchen je eine Vase mit reichem Blumenschmuck und Vögeln. Die obere querlaufende Borte und drei aufsteigende enthalten auf grünem Grunde in Gold: Um einen Stab gewundene reiche Blumenranke. Unten Rand mit breiten Voluten aus Akanthus. Italien XVII. Jahrh.	207	158
232.	Ledertapete – Antependium – gepreßt, vergoldet und bemalt; symmetrisches Muster in Gold auf grünem Grunde: Akanthusranken mit stilisirten Blüthen, dazwischen Vögel und Blumenkörbe. In Mitte ovales Medaillon mit bischöflichem Wappen. Oben und an den Seiten (dieselben Borten wie auf 31): Um einen Stab gewundene reiche Blumenranke in Gold auf Roth. Italien XVII. Jahrh.	103	202

78.

233	Ledertapete, gepreßt, vergoldet und bemalt, Muster auf grünem Grunde in Gold: Aufsteigende reiche Ranken aus Akanthus Blüthen und Früchten bilden große Voluten, dazwischen Vögel. Italien (?) XVII. Jahrh.	155	120
234	Ledertapete, gepreßt; symmetrisches Muster in Gold auf grün gemaltem Grunde: Geknickten Bändern mit Akanthus und Masken entsteigen Füllhörner mit Blumen und Vasen in welchen je zwei Amoretten mit Blüthen. In den Zwischenfeldern geflügelte Engelsfiguren und Vögel. Italien Ende XVII. Jahrh.	106	82
235	Ledertapete, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster in Gold auf grünem Grunde: Ranken mit Palmetten, in Reihen abwechselnd und großen gefüllten Blättern und Granatäpfeln. Oben als Ueberfall Ansatz desselben Musters mit Franse. Italien XVII. Jahrh.	95	85
236.	Ledertapete – Antependium – gepreßt, vergoldet und bunt gemalt; symmetrisches Muster in Gold auf rothem Grunde: Blattranken mit Blumen bilden spitzovale Felder in welchen Palmetten aus Blattwerk mit Blumen, welche in bunten Farben gemalt sind. An den vier Seiten Borte mit aufrechtstehendem Akanthus Italien XVII. Jahrh.	97	228

79.

237	Ledertapete – Antependium – vergoldet, versilbert bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Nach oben und unten gekehrte große Palmetten in Gold, mit etwas Grün und silbernen gepunzten Flächen; dazwischen Aufbau aus stilisirtem Blattwerk. Oben, unten und rechts Borte mit welliger Blattranke Italien XVII. Jahrh:	102	212
238	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund: Vertikale Reihen aus geschweiften Feldern mit großen Palmetten auf Silbergrund; dazwischen der verzierten Umrahmung entsteigend, Blüthenzweige und kleine geschweifte Felder mit Palmetten. Oben als Ueberfall Borte mit halbkreisförmig gelegtem Rollwerk und Fruchtgewinden. Italien XVII. Jahrh:	132	150
239.	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig) auf Goldgrund: Palmettenartig geordnete farbige Ranken mit großen Blättern, welche in Roth und Weiß gemalte Blüthen einschließen. Italien XVII – XVIII Jahrh:	66	188
240.	Ledertapete, gepreßt, vergoldet und bunt gemalt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: breite Ranken, welchen gro-		

ßes

ßes Blattwerk in Volutenendigungen entsteigt, bilden herzförmige Felder, in welchen farbig gemalte Palmette und Blüthen, dazwischen Spinnen Mäuse und Schmetterlinge. An der linken Seite Borte mit großem Blattwerk und quadratischem Eckstück.

Italien XVII. Jahrh. 127 151

241. Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Gruppen aus runden fruchtartigen Gebilden eingeschlossen von halbkreisförmigen Verzierungen. Als oberer Abschluß Borte mit Ranken aus ähnlichen Motiven.

Italien XVII. Jahrh. 94 138

242. Ledertapete versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund: Blattranken aus Akanthus, in Gold mit Schwarz conturirt, bilden spitzovale Felder in welchen je eine Vase mit stilisirten farbig gemalten Blüthen, in Reihen abwechselnd. Oben und unten Abschlußborten: Ornamentränder Lambrequins und Masken.

Italien XVII. Jahrh. 174 128

243. Ledertapete – Antependium – gepreßt, bunt gemalt und vergoldet; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Halbkreisförmig verbundene Füllhörner in Gold mit farbig gemalten Blumen und Vögeln,

über

über welchen geschweifte Felder mit Kronen und je zwei Amoretten, darin auf blauem Grunde bunte Blüthen. Aber (falsch zusammengesetzte) Borte mit hellblauen Feldern und bunt gemalten Pfauen. Unten Rankenborte.

Italien XVII – XVIII. Jahrh. 113 165

244. Ledertapete, gepreßt, bunt gemalt und vergoldet, symmetrisches Muster (unvollständig) auf braunem Grunde: Aufsteigende Ranken aus Akanthusblättern in Gold und etwas Blau, mit gemalten Blüthen. Aber Abschlußborte mit flatterndem Bandwerk und ovalen Fruchtstücken. Unten wellige Rankenborte.

Italien XVII – XVIII Jahrh. 108 149

245 Ledertapete, gepreßt und bunt gemalt, Grund weiß Muster (unvollständig): Blumengewinde in volutenartigen Schwingungen mit farbig gemalten Blüthen; dazwischen reitende Amoretten auf Ziegenböcken und Adlern, wilden Schweinen.

Italien XVIII. Jahrh. 77 114

246. Ledertapete – Antependium – gepreßt, vergoldet und bunt gemalt; symmetrisches Muster auf Goldgrund: Schräg gestellte volutenartig geschwungene Blätter bilden in Reihen versetzte herzförmige Felder, welche abwechselnd Vasen mit

Kranz

G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

82.

Kranz und Früchten und palmettenartig geordnete farbig gemalte Blüthen an langen Stielen enthalten. Oben und an den Seiten breite Borte mit reicher bunt gemalter Blüthenranke, welche um einen Stamm gewunden ist.

Italien XVII. Jahrh. 94 200

247 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig) auf Goldgrund: Verschlungene weiße Bänder mit Ranken aus blau grün und roth gemalten Akanthusblättern. Oben Abschlußborte mit Ornament aus ähnlichen Motiven.

Italien XVII. Jahrh. 98 176

248 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf hellem Goldgrund: Halbkreisförmig geschwungene Akanthusblätter bilden Felder in welchen farbig gemalte Blumen Früchte und Vögel. Oben überfallende Borte mit Fruchtgewinden und gemalten Quasten. An beiden Seiten Arabeskenrand mit farbigen Blüthen. In Mitte Wappen der Familie

Grundmuster – 49

Italien XVII – XVIII Jahrh. 100 218.

83.

249	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf hellem Goldgrund: Halbkreisförmig geschwungene Akanthusblätter bilden Felder, in welchen farbig gemalte Blumen, Früchte und Vögel. Oben und unten Borte mit verschlungener Akanthusranke; dazwischen weibliche Halbfiguren und Vögel in bunten Farben. Italien XVII. Jahrh.	103	175
250	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund: Halbkreisförmig geschwungene Akanthusblätter bilden Felder, in welchen farbig gemalte Blumen, Früchte und Vögel. Oben breite Borte aus geschwungenen Ranken mit Voluten, Blattwerk, Tulpen und Granatäpfeln in symmetrischer Anordnung. Italien XVII. Jahrh.	96	170
251	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde: Vertikal aufsteigende Ranken mit Akanthusblattwerk und großen phantastischen Blüthen; dazwischen weiblicher Kopf und Adler. An den vier Seiten Borten mit verschiedenen Mustern Italien XVII. – XVIII. Jahrh.	97	223
252.	Ledertapete, versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grun-		

de

de in Gold, mit Schwarz conturirt: Vertikale Reihen von aufrechtstehenden paarweise geordneten Voluten mit Fruchtgehängen; dazwischen Reihen aus Palmetten, welche von Blättern und Blüthen gebildet werden. Oben Fries aus phantastischen geflügelten Drachen Vasen und Amoretten, in symmetrischer Anordnung.

Italien XVI. Jahrh. 172 345

253. Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund: Aufsteigende Schafte aus Akanthus mit Kelchen und Blättern. An den Seiten Borte mit wellig aufsteigender Ranke aus Akanthus, in bunten Farben gemalt.

Italien XVII. Jahrh. 113 293

254. Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothem Grunde, reihenweise versetzt: Tulpenartige große Blüthen mit Kronen und kleinem Blattwerk in persischer Art.

Italien XVI. Jahrh. 128 92

255. Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster: Bänder mit Akanthus in Gold, mit Schwarz conturirt, bilden reihenweis versetzte spitzovale Felder, welche abwechselnd auf blau und rothem Grunde Arabesken enthalten. Italien XVI. Jahrh. 86 66

85.

256. Ledertapete – Theil eines Antependiums – versilbert vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig): breite Bänder, welche mit gewundenen Linien Blättern und Dreiecken gemustert, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartig gebildete Granatblüthe. Oben Ueberfall: Rand mit Ranke und gemalter Franse; der untere Rand unvollständig.

Spanien (?) XVI. Jahrh. 93 108

257 Ledertapete – Theil eines Antependiums – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund (unvollständig): Aus kapitälartigen Stützen, mit Akanthus verziert, wachsen palmettenartig geordnete Akanthusblüthen und Blätter; dazwischen, auf den Stützen ruhend, paarweis geordnete aufrechtstehende Voluten, als Träger für einen Blumenkorb. Oben Ueberfall: Breiter Rand mit Akanthusranken, welche Felder bilden, mit Amoretten und geflügelten Masken, auf hellblauem Grunde. Unten schmaler Rand. In Mitte Wappen der Familie

(Geflickt mit falschen Stücken.)

Italien XVI. Jahrh. 95 82

258. Ledertapete – breite Borte – versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; Muster auf silbernem Grunde: Wellige Ranke

aus

aus Akanthus, mit abwechselnden großen Blüthen und Rosetten.
Italien XVII. Jahrh. 740 49

259 Ledertapete – Antependium – gepreßt, bunt bemalt und vergoldet; symmetrisches Muster auf weißem Grunde: Runde Medaillons in Goldrahmen, mit Blumen auf grünem Grunde; dazwischen Fruchtgehänge, goldenes Ranken- und Blüthenwerk. Oben Borte (aus falsch zusammengesetzten Theilen) mit grünen geschweiften Feldern aus goldenen Ranken, mit Blüthen und Pfauen.
Italien Anfang XVIII Jahrh. 96 191

260 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet bunt gemalt und gepunzt, Grund roth – abgepaßt – in Mitte auf geschweiftem goldenen Felde Vase mit bunt gemaltem Blumenstrauß, rechts und links gegeneinandergekehrt je ein goldenes geschweiftes Feld mit Rococoschnörkeln Zweigen und farbig gemalten Blumen.
Italien XVIII. Jahrh. 88 191

261. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt – abgepaßt – auf Goldgrund in Gold, mit Braun conturirt und in bunten Farben gemalt: In Mitte Feld, welches auf rothbraunem Grunde Blumenvase und ein gemaltes Wappen (– – – – –

enthält; zu beiden Seiten in Ranken mit farbig gemalten Blumen auslaufend. Einfach ornamentirter Rand.

Italien Anf: XVIII. Jahrh. | 59 | 227

262 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund: Halbkreisförmig geschwungene Akanthusblätter bilden Felder, in welchen farbig gemalte Blumen Früchte und Vögel. An beiden Seiten breite Borten mit Blüthenranken, Vögeln und Fruchtkörben.

Italien XVII. Jahrh. | 90 | 184

263. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund: Halbkreisförmig geschwungene Akanthusblätter bilden Felder, in welchen farbig gemalte Blumen, Früchte und Vögel. Oben und unten Borten (letztere z. Th. erhalten) mit Akanthusranken und weiblichen Halbfiguren. An den Seiten Borte mit Ranken, gemalten Blumen und Vögeln.

Italien XVII. Jahrh. | 89 | 138

264. Ledertapete, gepreßt, versilbert, vergoldet und bunt gemalt; symmetrisches Muster auf Silbergrund (unvollständig): Schräg

gestellte

gestellte volutenartig geschwungene Blätter bilden in Reihen versetzte herzförmige Felder, welche abwechselnd Vasen mit Kranz und Früchten, und palmettenartig geordnete farbig gemalte Blüthen an langen Stielen enthalten. Oben als Ueberfall Borte mit volutenartig geschwungenen Blättern, farbig gemalten Blüthenwerk und Fransen. Seitenränder mit ähnlichem Ornament.

Italien XVII. Jahrh. 98 171

265. Ledertapete, gepreßt, vergoldet und bunt bemalt, Muster auf Goldgrund: In Reihen geordnete bunte Blüthenzweige. Oben und unten Borten mit Akanthusranken und Blüthen. An den Seiten reiche Blüthenranke.

Italien Anfang XVIII. Jahrh. 178 118

266. Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf braunrothem Grunde: Geschweifte goldene Felder aus Schnörkeln mit grünem Blattwerk und bunten stilisirten Blüthen. Oben und unten Ränder mit Ansatz eines ähnlichen Musters; an den Seiten Borten mit Theil eines gewundenen Säulenschaftes mit Kapitäl, an welchem eine Blüthenranke aufsteigt.

Italien XVII – XVIII Jahrh. 95 179

89.

267	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf rothbraunem Grunde: Volutenartig geschwungene Bänder mit überschlagendem Akanthusblattwerk bilden Felder in welchen farbig gemalte Blüthenranken. Italien XVII – XVIII Jahrh.	130	100
268	Ledertapete, gepreßt, vergoldet und bunt gemalt, symmetrisches Muster auf Goldgrund, reihenweise versetzt: Palmettenartig geordnete stilisirte Blüthenzweige in Grün mit farbigen Blüthen. Oben als Ueberfall Borte mit welliger Blüthenranke und Franse; an den Seiten dieselben Ränder. Italien XVII – XVIII Jahrh.	107	181
269.	Ledertapete – Theil eines Antependiums – versilbert vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund (unvollständig): Herzförmige Felder aus aufrechtstehenden Voluten mit Früchten; dazwischen Palmetten aus Akanthus mit farbig gemalten Blüthen. Oben als Ueberfall Borte mit lambrequinartig geordnetem Akanthus und Quasten. Unten Rand mit Ansatz eines ähnlichen großen Musters und Kreisborte. Italien XVII. Jahrh.	80	118
270.	Ledertapete – Theil eines Antependiums – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; der Goldgrund ist oben und unten		

unten von einer Borte aus silbernem Akanthus auf Hellblau eingefaßt und enthält reihenweise geordnete farbig gemalte Blüthenzweige.

Italien XVIII. Jahrh. 102 119

271. Ledertapete, gepreßt, vergoldet, und bemalt, auf hellblauem Grunde geschweiftes länglich quadratisches Feld aus goldenem Rahmenwerk, darin auf ornamentirtem Untertheil Palmette, zu den Seiten Blüthenzweige und Vögel.

Anfang XVIII. Jahrh. 75 63

272. Ledertapete, gepreßt, versilbert, bunt gemalt und gepunzt; auf silbernem Grunde symmetrisches Muster: Geschweiftes ornamentirtes Rahmenwerk mit palmettenartig geordneten Blüthen und Blättern in bunten Farben. (Falsch zusammengesetzt.

XVIII. Jahrhundert. 91 62

273. Ledertapete – Feld eines größeren Wandschirms – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; auf Goldgrund gemalt. Rahmenwerk aus leichten Rococoschnörkeln in Blau, welchem Blüthensträuße mit grün gemaltem breiten Blattwerk, farbigen Blüthen und Vögeln entsteigen.

Italien XVIII. Jahrh. 172 78

91.

274	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; Muster auf rothem Grunde: Sförmige geschwungene goldene Ranken mit durchgesteckten Füllhörnern und palmettenartigen Spitz auslaufenden Figuren in Silber und Blau. Oben zweitheilige Borte mit ähnlichen Motiven. Italien Anfang XVIII. Jahrh.	156	187
275	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund: breites zackiges Blattwerk, palmettenartigen Mittelstücken entsteigend. Italien XVII. Jahrh.	69	167
276	Ledertapete, versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Silbergrund: Ornamentirte goldene Bänder, in Voluten endend und mit überschlagenden Akanthusblättern, bilden herzförmige Felder, in welchen palmettenartig geordnete große Blüthen. Oben und unten Abschlußborte mit stilisirtem Blattwerk, Blüthen und Rosetten. Italien XVII. Jahrh.	244	233
277	Ledertapete, versilbert, vergoldet, roth gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster in Gold, mit Schwarz conturirt, auf Roth: Reihenweis geordnete große Palmetten aus Blattwerk, mit Blüthen gefüllt, sind umgeben von Ranken mit Geschweisten		

92.

geschweiften Blättern und sternförmigen großen Blüthen. In der oberen Abschlußborte Arabesken und Roselten.
(An einer Stelle falsch zusammengesetzt.)
Italien XVI. Jahrh. | 210 | 276

278 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, farbig gemalt und gepunzt – abgepaßt: Auf Silbergrund in Reihen geordnete farbig gemalte Blüthenzweige. Die Ränder durch breite Goldborten abgetheilt; der obere enthält als Ueberfall lambrequinartigen Streifen in Roth und Gold mit Quasten. In der Mitte ovales Medaillon mit gemalter Figur einer Heiligen. In den Seitenrändern runde Medaillons mit schwebenden Engeln. Stickerei-Nachahmung. –
Italien XVII. Jahrhundert. | 85 | 261

279 Ledertapete, gepreßt, vergoldet und versilbert; symmetrisches Muster (unvollständig): Verschlungene breite Ranken aus Akanthus, mit Volutenendigungen und stilisirten Blüthen.
Italien Anf. XVIII. Jahrh. | 77 | 89

280 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf grünem Grunde: Große geschwungene zackige phantastische Blätter, denen je eine Blüthe entsteigt, von welchen vier eine Rosette bil-

den

93.

den. Oben und an den Seiten Borte mit verschlungenem phantastischen Blattwerk.

Italien Anf: XVIII. Jahrh: 232 232

281 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt; symmetrisches Muster (unvollständig): Weinranken bilden geschweifte Felder mit verschlungenem Astwerk und Trauben in Weiß und Roth gemalt.

Italien XVII. Jahrh: 92 51

282 Ledertapete, versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf schwarzem Grunde in Gold, mit Schwarz conturirt: Perspectivisch gezeichnetes breites geknicktes Band mit Volutenendigungen bildet geschweifte quadratische Felder mit reichen Palmetten aus Akanthus, und Maske.

Italien XVI. Jahrh: 61 47

~~283~~ a-b. Vorder- und Hinterseite einer Kasel aus Leder

Lederkasel, versilbert, vergoldet, gepunzt u. bemalt.

Italien, Anfang 18. Jahrh.

Fehlt nach Beschreibung.

3. IV. 45 im Schloßmuds. verbrannt

94.

284	Lederkissen – die Oberseite des Bezuges vergoldet, versilbert, gepunzt und bunt bemalt – abgepaßtes symmetrisches Muster auf Silbergrund: Längliche Rosette aus Akanthus und Arabesken; Borte mit wellig gelegter Ranke. Vier vergoldete Lederquasten. Italien XVI	50	33		Neue Münze
285	Lederkissen – die Oberseite des Bezuges versilbert, vergoldet, gepunzt und bunt gemalt, abgepaßtes symmetrisches Muster auf Silbergrund: Einer Rosette aus Akanthus entsteigen Arabesken mit farbig gemalten stilisirten Blüthen. Die Hinterseite mit Muster aus Dreiecken, hergestellt durch Brennung. Vier vergoldete Lederquasten. Italien XVI. Jahrh.	46	33		Neue Münze
286	Lederkissen, die Oberseite des Bezuges versilbert, vergoldet, farbig gemalt und gepunzt; das Muster bildet eine querlaufende breite Borte mit Ranke aus geschwungenen Akanthusblättern großen Rosetten und Blüthen, in symmetrischer Anordnung. Die Hinterseite mit Muster aus Dreiecken, durch Brennung hergestellt. Vier vergoldete Lederquasten. Italien XVII. Jahrh.	45	36		
287.	Ledertapete – Seite eines Holzkastens – gepreßt, versilbert, bunt gemalt und vergoldet: Hängende Früchte mit Tulpenblüthen, auf Silbergrund. Italien XVI. Jahrh.	38	31		Schloßkeller 5

GHIKLMNOPQRSTUVWXYZ

Schloßkeller 5

vorhanden Pr.

288	Ledertapete – Langseite eines Holzkastens – versilbert, vergoldet, gepunzt und farbig gemalt; Muster gebildet aus einer querlaufenden breiten Borte auf schwarzem Grunde: Fruchtkorb, Akanthusranken, Vögel und Blumenvasen in symmetrischer Anordnung. Italien XVI. Jahrh.	51	25		
289	Bilderrahmen aus Leder gepreßt – achtseitig – vergoldet und bemalt: Abgepaßtes Muster aus breitem Arabeskenrand mit stilisirten Blüthen und schmaler Palmettenborte. Italien XVI. Jahrh.	28	24		
~~290~~	Tapete auf Leinewand und Kreidegrund gemalt Grund roth, symmetrisches Muster in Gold und vorwiegend Grün: Aufsteigende Blüthenranken mit Akanthus, Füllhörnern entsteigend. XVIII Jahrh.	97	68		3.II.45 im Schloßmus. verbrannt
291	Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt; symmetrisches Muster: Geschwungene sich kreuzende spitzige Blätter, durch Kronen und Rosetten verbunden, bilden Felder in welchen Rosetten in spitzer Umrahmung. Oben als Abschluß gemalter Eierstab mit Franse. Unten Rand aus Wellenlinien. Italien XV. Jahrh.	100	188		

292 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf grünem Grunde. Schmale ornamentirte Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine Palmette und Ranken. Die beiden seitlichen Ränder enthalten Säulen mit Akanthus. Oben Abschlußborte mit Arabesken und Palmetten, unten Rand mit Rosetten-Medaillons, springenden Löwen und stilisirtem Akanthus.
Die untere Borte ist an einer Stelle falsch zusammengesetzt.
Italien XVI. Jahrh. 101 194

293 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster: Reihenweise wechselnde roth und grüne Felder in silbernem Bandwerk enthalten je eine Arabeskenrosette. In Mitte rundes Medaillon mit Johannes dem Täufer auf Goldgrund. An den Seiten schmale Ränder; oben Abschlußborte mit herzförmigen grünen Feldern, in welchen Palmetten; unten Wellenlinien.
Italien XVI. Jahrh. 93 171

294 Ledertapete – Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster auf Goldgrund. Blattranken bilden spitze Felder in welchen je eine Vase mit palmettenartig geordneten Blüthen in

Grün

		Grün und Roth. Oben Abschlußborte mit hängendem Akanthus. Italien XVI. Jahrh.	62	167
295	Ledertapete –	Antependium – versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches kleines Muster auf Goldgrund: Schräg gestellte Voluten bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Rosette. In Mitte ovales Medaillon, von geflügelten Engelsmasken umrahmt, mit Gruppe von drei Heiligen: Rochus, Antonius von Padua und . . . . . An den Seiten Ränder mit stilisirtem Blattwerk und Engelsfiguren, oben als Ueberfall Rand mit aufrechtstehenden Akanthusblättern und gemalter Franse; unten Borte mit Akanthusranke und geflügelten Engelsmasken. Italien XV. Jahrh.	91	174
296	Ledertapete,	versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster in Grün auf röthlichem Goldgrund: Horizontal im Zickzack laufende ornamentirte Bänder bilden rautenförmige Felder, in welchen je eine spitzovale ornamentale Figur aus Arabesken. Italien XV. Jahrh.	130	160
297	Ledertapete,	versilbert, vergoldet, gemalt und gepunzt; symmetrisches Muster in Roth		

98.

		Roth auf Goldgrund: Reiches phantastisches Blattwerk mit Volutenendigungen Palmetten und granatapfelartigen Früchten Italien XVI. Jahrh:	89	155
298.	Ledertapete –	Antependium – versilbert, vergoldet, bunt gemalt und gepreßt. Abgepaßtes symmetrisches Muster auf weiß gemaltem Grunde: Fünf geschweifte Medaillons mit reichem Rahmenwerk aus Akanthus und farbig gemalten Blüthen und Blumenkörben. Im mittleren derselben betende weibliche Figur vor einer Monstranz; im Felde zur Rechten San Antonio di Padua, zur Linken der heilige – – – – – In den beiden seitlichen Medaillons farbig gemalter Blüthenzweig. Oben als Abschluß Borte mit geschweiften Feldern aus Bändern, mit Blumen. Italien XVII. Jahrh:	101	215

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

18./2.87.

12 Stück Stoffe.

~~299~~.	Seidenstoff, Grund roth (verschossen) Muster grün mit etwas Weiß: Schmale Streifen mit paarweis zu einander gewendeten Hunden (?), dazwischen je ein Rautenfeld mit arabischer Schrift und ein Kreis mit Rosette.	22	25	8	–	1945 in Sophienhof verbrannt
	Arabisch-italisch, 13. Jahrh.					
~~300~~.	Seidenstoff, Grund roth (verschossen) symmetrisches Muster grün: Wellig aufsteigende Weinranken mit Blättern bilden spitzovale Felder, in welchen je ein großes Weinblatt mit Traube. An den Überschneidungen der Felder je ein Paar kleine Adler.	60	28	4	–	Wiesbaden ~~desgl.~~ 1922 W. Berlin
	Italien, 15. Jahrh.					
~~301~~.	Seidenstoff, Grund grün, Muster (unvollständig) goldgelb, mit etwas Blau und Weiß: Reihenweis geordnete Zweige aus großen halborientalischen Blüthen.	23	23	1	–	desgl.
	Venedig, 16. Jahrh.					
~~302~~.	Seidenstoff, Grund blau, symmetrisches Muster, weiß und gelb, reihenweis versetzt: Vier schräg gestellte lange Rechtecke bilden Rautenfelder in welchen je ein palmettenartig geordneter Strauß aus stilisirten Blüthen, dazwischen Knäufe und reihenweis nach rechts und links gewendete Blüthenzweige.	46	20	1	–	desgl.
	Ende 16. Jahrh.					
~~303~~.	Seidenbrokat, Grund roth und Gold, Muster Gold, reihenweis geordnet: Zweige aus stilisirten Blättern und Früchten, deren größere Flächen in kleinen Grundmustern abgebunden sind.	62	22	5	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
	Orient, 17. Jahrh.					

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 18/2.87.

~~304.~~ Sammetstoff, roth, Grund Atlas, symmetrisches Muster ungeschnitten, Sammt: Geschwungene Blätter abwechselnd mit Ranken aus Voluten und mit länglichen Blättern gefüllt schließen Felder aus volutenartig geschwungenen zackigen Linien ein, in welchen reihenweis abwechselnd je ein Strauß aus palmettenartig geordneten Blüthen, dazwischen Blüthen und Rosetten. — 3 –

Anfang 18. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

~~305.~~ Seidendamast, gelblich weiß (ehemals hellroth) Ranken mit volutenartig aufgerolltem spitz auslaufendem Blattwerk bilden spitz ovale Felder in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine große palmettenartige Blüthe. — 88 25 — 1 –

China, ältere Arbeit.

desgl.

~~306.~~ Seidenbrokat, Grund roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelb und Gold: Maurisches Blattwerk, durch Knäufe und verschlungene Bänder verbunden, bildet spitzovale Felder, welche durch Arabeskenranken getheilt werden und je eine granatapfelartige streng stilisirte Blüthe enthalten. — 61 26 — 5 –

Spanien, 16. Jahrh.

desgl.

~~307.~~ Seidendamast, grün, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig): Zweige aus großem Blattwerk, abwechselnd durch Kronen verbunden und großen Pinienzapfen entsteigend, schließen große, den Umrahmungen der Granatblüthen gleiche Felder ein, in welchen abwechselnd je eine gebuckelte Vase mit Nelkenzweigen und eine Granatblüthe mit Herzen (Wappenzeichen) als Kernstück. — 138 59 — 20 –

Anfang 16. Jahrh.

~~desgl.~~

1973 vorhanden

1962 Stoffsammlung vorhanden

1992

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 18./2. 87.

~~308.~~	Seidendamast, grün, symmetrisches Muster: Verschlungene, zu Voluten aufgerollte Ranken, durch Kronen verbunden enthalten stilisirte Blüthen, Blattwerk und Eicheln. 17. Jahrh.	92	49	15	-	1945 in Sophienhof verbrannt
~~309.~~	Seidendamast, braun, leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster: Verschlungene Blattranken mit reihenweis geordneten Blüthen und arabischem Blattwerk. Ende 16. Jahrh.	66	38	6	-	desgl.
310.	Seidenstoff, Grund blau, symmetrisches Muster weiß: Paarweis durch Rosetten verbundene maurische Blätter bilden spitzovale Felder in welchen je ein Rautenfeld, reihenweis wechselnd mit geometrischer Füllung und mit Ornament aus Balken. Orient, 12.–13. Jahrh. (?)	25	25	2	-	

Ankauf von Herrn Bildhauer Krauth in Frankfurt a/M.

19./2. 87.

9 Stück Stoffe.

~~311.~~	Seidenbrokat, Grund blau, Muster Gold: Schräg aufsteigende verschlungene Ranken aus bunten krausen Blättern und einem doppelt gelegten Ast, dazwischen kleine Zweige aus Blatt- und Blüthenwerk. Italien oder Flandern, 15. Jahrh.	68	25	47	-	1945 in Sophienhof verbrannt
~~312.~~	Leinenstoff, blau, – Theil einer Decke – symmetrisches Muster in Reihen abwechselnd roth, schwarz und weiß gedruckt: Stilisirter Zweig aus herzförmig gelegten Ranken mit Blüthe. Randborte in Weiß gedruckt: Lambrequinartige Felder mit je einer Blüthe. 17. Jahrh.	48	30	4	-	desgl.

1887.

Ankauf von Herrn Bildhauer Krauth in Frankfurt a/M.

Fortsetzung. 19./2. 87.

~~313~~.	Theil einer Decke. Gobelinartig gewirkt in farbiger Wolle auf Leinenkette: Umschlagendes symmetrisches Muster in hell- und dunkelgrüner Wolle mit etwas Gelb: Abwechselnd nach oben und unten gekehrte Palmetten.	56	41	6	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland, 16. Jahrh.						
~~314~~.	Sammetstoff, Grund hellroth, (theilweis verschossen) Muster dunkelroth: Verschlungene Ranken, volutenartig geschwungen, enthalten in Reihen geordnete Blätter und Blüthen.	28	17	3	–		desgl.
	Italien, Anfang 18. Jahrh.						
~~315~~.	Sammetstoff, blau, Muster durch den tiefliegenden Taffetgrund gebildet mit ungeschnittenen Conturen auf geschnittenem Grund: Volutenartig geschwungene Ranken im Zickzack bilden Reihen, zwischen welchen abwechselnd nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthen.	28	21	10	–		desgl.
	Italien, 17. Jahrh.						
~~316~~.	Seidenbrokat, Grund hellblau mit Silber durchwirkt, Muster farbig und mit Gold: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete große und kleine Blüthenzweige.	54	26	5	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
	Anfang 18. Jahrh.						
~~317~~.	Seidenbrokat, Grund rothbraun, Muster reihenweis versetzt und abwechselnd nach rechts und links gewendet: Goldenen blattartigen Füllhörnern entsteigen feine Blüthenzweige in Roth und Grün.	23	27	8	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang 18. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn Bildhauer Krauth in Frankfurt a./M.
Fortsetzung. 19./2.87.

~~318~~.	Seidenstoff, Grund violett, symmetrisches Muster grün: Aufgerolltes Akanthusblattwerk bildet spitzovale Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine Vase mit Ähren und Blüthen.	94	57	26	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	17. Jahrh.								
~~319~~.	Stickerei auf Segeltuch in farbiger Seide: Zackige Streifen mit gefüllten, rautenförmigen Feldern.	39	30	9	–				1945 in Sonnenwalde ~~desgl.~~ vernichtet
	Deutschland, 17. Jahrh.								

Geschenk des Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 100.
19./2.87.

320.	Schlüsselschild, Schmiedeeisen, Mitteltheil herzförmig, mit doppelten aufgesetzten Rahmen, oben und unten durchbrochenes Blattwerk, gravirt und zum Theil gebuckelt.	23	9,5			20	–		
	Deutschland, 1. Hälfte 16. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.
22./2.87.

~~321~~.	Seidenstoff, Grund gelb, symmetrisches Muster abgepaßt für einen Weiberrock gewebt: Unten breite Borte aus Spitzenbändern und bunten Blumen: in Mitte große palmettenartige Blüthe. Nach oben hin steigen zwei wellige weiße Spitzenbänder mit bunten Blumenranken auf; dazwischen kleine Streublumen.	97	51	8	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang 18. Jahrh.								
~~322~~.	Sudarium – beutelartiges Schweißtuch für die Spitze eines Bischofsstabes, weiß Leinen mit drei, durch Ziernähte eingearbeiteten Borten: die mittlere in Roth und Gold, die beiden zu den Seiten farbig gewirkt.	52	70	3	–				1945 in Sophienhof verbrannt
	Deutschland, 15. Jahrh.								

√

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

Fortsetzung. 22./2. 87.

~~323.~~ Seidenbrokat, Muster (unvollständig) in Gold auf farbigen Streifen: erhalten ist ein Streifen, in welchem ovale blaue Felder mit arabischer Schrift und Arabesken, und Felder mit goldenen Rosetten abwechseln; die schmalen, weißen Ränder desselben enthalten lange, sechseckige Felder mit Schrift und Rosetten. In dem zweiten erhaltenen grünen Streifen befinden sich Ranken aus symmetrisch gelegten Blättern und ovalen Rosetten.

Aegypten, 14. Jahrh.

~~324.~~ Seidenstoff, Grund roth, Muster bunt: Wellig aufsteigenden Bändern in Weiß und Gelb entsteigen, reihenweis abwechselnd nach rechts und links ausbiegend, Ranken mit palmettenförmigen Blüthen und Zweigen, in bunten Farben einbroschirt.

Venedig, 17. Jahrh.

~~325.~~ Seidenbrokat, Grund braun, Muster Gold: Verschlungene Ranken bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine Blüthe oder Wappenlilie.

Anfang 18. Jahrh.

Ankauf vom Königlichen Invalidenhaus zu Berlin.

22./2. 87.

8 Stück Stoffe.

~~326.~~ Frauenrock, Stickerei auf dünnem, weiß gestreiftem Seidenstoff: Borte in grüner Seide tambourirt und mit aufgenähten Flittern: Halbkreisförmig gelegte Ranken aus Sternen und Weinblättern, letztere mit aufwachsenden Sträußen. Besatz aus grünem Atlas mit Sternen zwischen Bogenlinien in Weiß. Der Grund des weißen Seidenstoffes ist mit grünen Sternen gestickt und mit Flittern benäht.

Spanien, Ende 18. Jahrh.

13	13	2	–				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden TG vorh. 1992
111	20	2	–				desgl.
22	12	1	–				Stoffdublette Da 2389
284	119	25	–				1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf vom Königlichen Invalidenhaus zu Berlin.

Fortsetzung. 22./2. 87.

~~327~~.	Seidendamast, grün, Muster: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete, stilisirte Blumensträuße, dazwischen Wellenlinien. Anfang 18. Jahrh.	47	37	2	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~328~~.	Seidenbrokat, Grund weiß, Muster in Damast, bunt und Gold: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links geschwungene Zweige, deren Blüthen von goldenen Feldern in Blattform eingeschlossen werden. Mitte 18. Jahrh.	63	49	2	–		desgl.
329.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster: Breite zackige Bänder mit Blattranken und Rosetten in Damast, dazwischen bunte große Blüthensträuße und nach unten hängende Rosenzweige, durch Schleifen verbunden. Mitte 18. Jahrh.			3	–		1973 vorhanden 1962 vor Kranzele
~~330~~.	Seidendamast, hellroth (verschossen) Muster: Reihenweis versetzte Blattrosetten. Ende 18. Jahrh.	48	42	1	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~331~~.	Seidenbrokat, Grund weiß, Muster in Damast und Silber: Wellig aufsteigende Rosenranken mit großen gezackten Blättern. Mitte 18. Jahrh.	90	38	3	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~332~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster: In weiten Abständen reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete kleine feine Blumensträuße in Bunt; dazwischen kleine Blätter in Damast. Ende 18. Jahrh.		45 44	3	–		1945 in Sonnewalde vernichtet

1887.

Ankauf vom Königlichen Invalidenhaus zu Berlin.
Fortsetzung. 22./2.87.

~~333.~~	Seidenstoff, Grund weiß, Muster bunt, reihenweis geordnet: Baumstämme mit Pfirsichblüthen, dazwischen reihenweis abwechselnd nach rechts und links fliegende Vögel mit Pfauenschweifen.	70		35	3	–			1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt
	Japan.								

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Dohme in Berlin.
23./2.87.

~~334.~~	Buntpapier – Muster (unvollständig) gedruckt: Bunte Blumenranken und Schnörkel mit Rosen, Tulpen und Weinranken; dazwischen Thiere.		41	25			–	10	
	Mitte 18. Jahrh.								
~~335.~~	Buntpapier – Muster auf Weiß in Gold und roth gedruckt: Feine Ranken mit kleinen Blättern und viertheiligen Sternblüthen.		21	26			–	10	
	18. Jahrh.								
~~336.~~	Buntpapier (2 Theile) Muster (in Gold auf grünem Grunde gepreßt: Blüthenzweige.		17	10			–	10	Am 26/7.02 an die Bibliothek d. K.G.M.
	Deutschland, 17. Jahrh.								
~~337.~~	Buntpapier – Muster farbig gedruckt (unvollständig): breite geflammte Streifen.		23	18			–	10	
	Deutschland, 18. Jahrh.								
~~338.~~	Buntpapier, Muster in Gold auf grünem Grunde gepreßt: Streifen mit aufsteigenden pilasterartigen Ornamenten aus Blattwerk, Bändern, Figuren etc. dazwischen schmale Borten. bez. Michael Reimund.		32	17			–	10	

1887.

Geschenk des Herrn Hauptmann von Parpart in Jakobsdorf.
24./2.87.

339.	Tasse, Porzellan, bemalt. Außen mit rother Farbe überzogen, darauf in ~~reicher~~ weißer Emailfarbe Blüthenzweige, in welchen die Innenzeichnung gravirt ist. Oben um den Rand ein Maeander in blauer Emailfarbe auf weißem Grund. (gesprungen)	6,5	Ø:	6,5			1	–		Dublette

China. 18. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin.
25./2.87.

340.	Schlüsselschild, Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt. Der Mittelteil mit der Schlüsselführung in der Form einer Vase, aus welcher sich Ranken und Blattwerk entwickelt. Oben und unten schließt dasselbe mit einem dreitheiligen Blatte ab. Die Blätter leicht gebuckelt.	22,5	5,5				30	–		

Deutschland, Mitte 16. Jahrh.

341.	Charnier, Bronze; beide Platten einander gleich. Durchbrochener und sehr reich gravirter symmetrischer Schnörkel und Rankenwerk. In jeder Platte 3 Löcher für die Schrauben.		16,5	9			10	–		

Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.
2./3.87.

342.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig): Verschlungenes Rankenwerk und gewürfelte Bänder, dazwischen große, geschwungene achteckige Felder mit palmettenartiger Blüthe und eine Vase.	119		50	4	–				

16. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn M. Salomon in Dresden, Galeriestraße 18.
8/3. 87.

343. Teller, Porzellan, bunt bemalt. In der Mitte goldgemalt das Monogramm: WA.; an den Goldrand setzen 6 blaugemusterte Felder an, die durch gewundene Ornamentstreifen guirlandenartig verbunden sind. Mit den 6 Streifen kreuzen sich 6 leichte Guirlanden aus Blumen und Blättern. Marke blau: ⊖ — ⌀: 26 — 20 –

Wien, um 1780.

344. Porzellanschale, oval geschweift, bunt bemalt. In der Mitte in rundem Feld Monogramm, GvS, theils in Gold, theils farbig. Der Boden der Schale mit Streublumen bedeckt, auf dem aufgebogenen Rand mehrfache Goldränder, dazwischen ein Gewinde von Kornblumen und Blättern.
Porcelaine de la reine, Marke A (roth) — ⌀: 28 : 17 — 20 –

Paris, 1785–1792.

345. a–b. Tasse und Schale, Porzellan, bemalt und vergoldet. Bei Tasse und Schale grüner Rand, an welchen sich goldene Rococoschnörkel anlegen, die je zwei Cartouchen bilden, in welchen Blumensträuße in leichtem Relief (unbemalt). Die übrigen Theile der Tasse und Schale zeigen in Relief unbemalt gerade Streifen, zwischen welchen Ranken und Blumen. (Schale neue Arbeit.) Marke blau: Szepter. — 7 ⌀: 7; Schale: ⌀: 13,5 — 10 –

Berlin, Mitte 18. Jahrh.

Obertasse ist sicher auch neu, zumindestens die Malerei, die auf Ober- und Untertasse gleicher Hand ist.

346. Porzellandose, rechteckig, an den Schmalseiten eingedrückt; bunt bemalt. Auf den Seiten und auf dem Boden (außen) sind von Rococoschnörkeln in ganz flachem Relief in leichter Bemalung Cartouchen gebildet in denen Blumen- und Schäferdarstellungen. (Deckel fehlt.) — 8,5 5 — 45 –

Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn M. Salomon in Dresden, Galeriestraße 18.
Fortsetzung. 8./3. 87.

347. Schlüsselschild, Schmiedeeisen, Form eines Wappenschildes, am Rand und unter dem Schlüsselloch durchbrochenes Fischblasenornament. Das gleiche Ornament in den Enden der aufgeschmiedeten Schlüsselführung. — 16 | 11 | 15 | –

Deutschland, 15. Jahrh.

Geschenk des Herrn von Krause in Berlin, Wilhelmstr. 66.
10./3. 87.

(Durch S. Excellenz Herrn Minister von Goßler. Cfr. Verfügung der General-Verwaltung der Kgl. Museen v. 4./3. 87 J. № 448.)

348. Kupferschale mit Email bemalt auf Fuß, in der Art des Limousiner Emails des 17. Jahrhunderts. Weißes, goldgeränderte Rankenwerk auf schwarzem Grund; auf dem Schalenboden in Rundbild auf grünem Grund das Portrait Friedrichs II. (Kniestück nach einem, vom König dem Herrn von Möllendorf geschenkten Bilde). Auf dem Fuße in Rundbildern: auf gelbem Grund der preußische Adler über einer Trophäe, auf blauem Grund R. Bezeichnet: E ⊞ N — 10 | ∮: | 16 | 100 | –

Dublette

Aus den Emaillirwerken Neusalz 1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.
11./3. 87.

349. Borte, Aufnäharbeit und Stickerei auf gelber Seide in weißer Seide und blau und weißer Wolle: Bandwerk mit Voluten und Blattwerk. — 95 | 28 | 15 | –

Ankauf von Frau von Corvin-Wiersbitzki in Berlin, Schellingstr. 4.
11./3. 87.

5 Stück Stoffe.

350. Abgepaßte Stickerei, Vordertheil eines Beinkleides auf grober weißer Baumwolle in farbiger Wolle: Bortenartiger breiter Streifen mit Muster aus Sternen

in

1887.

Ankauf von Frau von Corvin-Wiersbitzki in Berlin, Schellingstr. 4.
Fortsetzung. 11/3. 87.

	in Rautenfeldern, durch Sechsecke und Rosetten gebildet. Am Rande schmale Borte.	57	31	3	50
	Bulgarien, 1887.				
351.	Abgepaßte Stickerei, Vordertheil eines Beinkleides auf grober weißer Baumwolle in farbiger Wolle: Bortenartiger breiter Streifen mit ~~Muster aus Sternen in~~ Rautenfeldern aus Balken mit Hakenkreuzen, darin viertheilige schwere Rosetten. Am Rande schmale Borte.	57	32	3	–
	Bulgarien, 1887.				
352.	Abgepaßte Stickerei, Vordertheil eines Beinkleides auf grober weißer Baumwolle in farbiger Wolle: Bortenartiger Streifen mit einem Grundmuster aus blauen und bunten Sternen.	49	30	2	–
	Bulgarien, 1887.				
353.	Besatzborte für ein Gewand, Stickerei auf grober weißer Baumwolle in farbiger Wolle: Auf einer schmalen dreitheiligen Abschlußborte stehen streng stilisirte Blüthenzweige.	45	14	3	–
	Bulgarien, 1887.				
354.	Besatzborte für ein Gewand, Stickerei auf grober weißer Baumwolle in farbiger Wolle und etwas Gold: Doppelborte aus streng stilisirten Blüthenzweigen und Rosetten.	41	13	2	–
	Bulgarien, 1887.				

111.

1887.

Ankauf von Herrn T. C. Gianotti in Venedig.

12./3. 87.

355. Henkelkrug, Fayence, bunt bemalt. Der Körper kugelförmig auf breitem Fuß; der kurze Halz vorne zu einer Tülle zusammengedrückt, bemalt mit Blumen und grünen Blättern, auf der Vorderseite ein rundes Feld in rothweißem Rahmen ausgespart, worin in 4 Zeilen eine griechische Inschrift. Marke: N 3. T. ~~G~~ P. C. — 22 — 41 –

Pesaro, 18. Jahrh.

356. Henkelkrug, Fayence, von gleicher Form wie 355. In der Bemalung weniger Grün und um das Mittelfeld ein breiter ausgezackter Rahmen. Ebenfalls griechische Inschrift. Marke: Callegari. Pesaro. — 18 — 40 –

Pesaro, ~~17.~~ – 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.

14./3. 87.

~~357.~~ Sammetstoff, roth, Grund Atlas, Muster geschnitten und ungeschnitten: Wellig aufsteigende und zu Voluten aufgerollte Ranken mit reihenweis geordneten Blättern, Blüthen und Früchten. — 93 — 56 — 12 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, Ende 17. Jahrh.

~~358.~~ Seidendamast, hellgrün, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig): Wellig aufsteigende Ranken mit länglich geschwungenen und halbkreisförmig aufgerollten Blättern, dazwischen reihenweis abwechselnd nach rechts und links ausliegende stilisirte Blüthenzweige. — 85 — 47 — 6 – — desgl.

Anfang 18. Jahrh.

~~359.~~ Seidendamast, grün, Muster: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links geschwungene stilisirte Blüthen= — desgl.

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.
Fortsetzung. 14/3. 87.

	Blüthenzweige, dazwischen wellig geschwungenes Band mit Punkten.	100	44	5	–	
	Anfang 18. Jahrh.					
~~360~~.	Sammetstoff, Grund weiß und hellroth mit feinen schwarzen Streifen, geschnitten; Muster zum Theil aus tiefliegenden weißen und grünen Seidenfäden und aus schwarz und weißem geschnittenem Sammt: Reihenweis nach rechts und links gewendete kleine fünftheilige Blümchen.	17	16	1	–	1945 in Sophienhof verbrannt
	Ende 18. Jahrh.					
~~361~~.	Seidenstoff, Grund gelbroth, Muster grün gedruckt: Wellig aufsteigende Ranken aus reihenweis nach rechts und links ausbiegenden Blüthenzweigen.	14	19	1	–	dsgl.
	Ende 18. Jahrh.					

Ankauf von Herrn Bildhauer Krauth in Frankfurt a/M.
16./3. 87.

~~362~~.	Seidenstoff, Grund hellbraun, symmetrisches Muster bunt: Spitze Blätter mit Vögeln, und Ranken und gezackte wellig gelegte Bänder bilden Schuppenfelder in welchen abwechselnd je eine stilisirte Blüthe auf Strahlen und ein palmettenartig geordneter Blüthenstrauß; dazwischen feines Rankenwerk und Thiere.	47	23	32	–	3.II.45 Schloßmus. verbrannt
	Spanien oder Venedig, Ende 16. Jahrh.					

Ankauf von Herrn J. Böhler in München, Sophienstr. 6
16./3. 87.

363. Wappen eines Kardinals, Schmiedeeisen bemalt. Geschweift ovales Feld, darin unten ein Bock, oben Querbalken und

Schloßkeller 4
KGM vorhanden 1995

1887.

Ankauf von Herrn J. Böhler in München, Sophien-Str. 6.

Fortsetzung. 16./3. 87.

und Löwe; in durchbrochener Umrahmung aus Schnörkeln, Blättern und Gitterwerk oben ein Kreuz, darüber der Cardinalshut mit den seitlich herabhängenden Schnüren. Wappen des Marcus Sittich von Hohenems, Erzbischof von Salzburg. (1612-1617.) — 75 80 — 170 –

Salzburg, um 1730.

Schloßkeller 5

364. Barometer-Holzgehäuse geschnitzt, Schnörkelwerk vergoldet; kleinere Schnörkel an den Seiten und in der Mitte. Vorne geschlossen mit Glasplatten, die auf der Rückseite mit Rankenwerk in Silber und schwarzer Schraffirung auf schwarzem Grund bemalt sind. Die oberste Glasplatte zeigt eine Landschaft schwarz auf Goldgrund. (Alex. Zambra verfertigt.) — 107 24 — 65 –

Deutschland, um 1760.

365. Stockgriff – Bronze vergoldet. Männlicher Kopf mit Turban, nach hinten in eine Volute auslaufend die mit Schuppen-Muschel in Relief verziert ist. — 13 — 35 –

1884 vorh. Ro.

Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

Geschenk des Herrn Dr. Bernstein in Berlin.

17./3. 87.

366. Bucheinband – rothes Leder mit Goldpressung. Vorder- und Rückseite gleich. (Florus, römische Geschichte; der Stich 367 ist vermuthlich noch in dem Florus-Bande enthalten.) — 20 –

Dublette

~~367.~~ Stich – nach Christoph Jamnitzer's Elephanten-Schüssel „Schlacht bei Zama, Scipio mit den Römern besiegt Hanibal und die Karthager". — 10 –

29/4 10 von Bibliothek für Ornamentstichsammlung als dahin gehörig reklamiert, daher gestrichen auf Weisung des Herrn Dir. Dr. v. Falke Stich.

1887.

Geschenk des Herrn Baumeister Kayser in Berlin, Hildebrandtstr. 7a
19./3. 87.

~~368~~ Franse aus langen, mit grüner und weißer Seide umsponnenen Holz-Troddeln an gedrehter grünseidener Schnur. 47 15 3 –

Italien, 18. Jahrh.

Kriegsverlust 1945

Schloßkeller 4

Geschenk des Herrn Hauptmann Höhne in Berlin, Bülowstr. 73.
19./3. 87.

369. a-b. Paar Schnallen-Eisen; rechteckiger, gewölbter Rahmen aus zwei parallelen Spangen bestehend; darin die Schnalle, ursprünglich versilbert. 8 7 1 –

Deutschland, Ende 18. Jahrh.

370. Schuh-Schnalle-Eisen; rechteckig mit abgeschrägten Ecken. Rahmen versilbert, etwas profilirt. Innentheil Eisen geschnitten. 7,5 7,5 – 50

Deutschland, Ende 18. Jahrh.

Geschenk des Herrn Redakteur Emanuel Fernbach in Berlin, Maaßenstr. 17 I.
21./3. 87.

~~371.~~ Fischeimer-Messing. Oval, auf Fuß, umgekehrte Kegelform, mit hohem Henkel über der Mitte. Auf den Seiten und auf dem Fuß Rankenwerk eingravirt. Stark beschädigt, Boden fehlt. 50 Ø: 36 5 –

An das Museum für deutsche Volkskunde. Min. V. v. 15.7.05. M IV a 8150.

Deutschland, 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn Direktorial-Assistent Leinhaas in Berlin.
21./3. 87.

372. Terrinendeckel-Fayence, bemalt. Rund, in der Mitte mit flachem Knopf. Vier Cartouchen mit mythologischen Figuren, dazwischen Blumenguirlanden; die

1887.

Ankauf von Herrn Direktorial-Assistent Leinhaas in Berlin.
Fortsetzung. 21/3. 87.

	die Contouren überall gelb. Marke: gelb: ℘ P (Deckelknopf beschädigt.)	⌀:	18		35	–				
	Moustiers, Anfang 18. Jahrh.									
373.	Apothekervase – Fayence, bunt bemalt. Flaschenförmig mit kurzem Halz, vorne Inschrift: Aq.(ua) melisse, auf der Rückseite ein Gebäude, dazwischen symmetrisch Blumen und Rankenwerk. (Rand leicht bestoßen.)	26	⌀:	16	13	–				
	Frankreich (?) Anfang 18. Jahrh.									
~~374.~~	Henkelkanne, Fayence, bunt bemalt. Schnabel-Tülle unten als Maske gebildet. Vorne auf dem Körper aufgemalt ovales Feld in Blumenrahmen, darin weibliche Figur mit Sichel und Ähren, daneben ein Knabe Garben bindend. Vom Rande herabhängend Blumengewinde, auf Henkel und Körper Streublumen. Contouren gelb. Marke gelb: ℘ Sc (Gesprungen – ergänzt; oberer und unterer Rand ausgebrochen)	21		15	32	–				
	Moustiers, 1. Hälfte 18. Jahrh.									
~~375.~~	Tulpenständer – Fayence, bemalt. Kantiges Gefäß, schildförmig, oben mit 4 trichterförmigen Öffnungen zur Aufnahme der Blumen. Auf der Vorderseite bemalt: Frau und Kind in chinesischer Manier. Die Ränder roth bemalt. 1 Henkel ergänzt. Ohne Marke. (Ränder bestoßen.)	17		18,5	16	–				
	Marseille, Mitte 18. Jahrh.									
376.	Teller – Porzellan bemalt, kurzoval. Im Grund ein Blumenstrauß mit zwei Rosen in der Mitte, darum ein Kranz, auf dem aufgebogenen Theil umlaufend Guirlanden mit grüner Emailfarbe und									

Flakturm Frh.

An Herrn Geheimrath Raffauf.
Min. Verf. v. 4.11.99. U. IV. 4056.

1887.

Ankauf von Herrn Direktorial-Assistent Leinhaas in Berlin.
Fortsetzung. 21/3. 87.

und schwarzen Contouren gemalt. Der Rand horizontal, gitterartig durchbrochen mit kleinen grünen Rosetten auf den Kreuzungen. Ohne Marke. Gekittet.

China, nach europäischem Muster.

Überweisung der Königlichen Staats-Regierung aus dem Kloster Marienstadt bei Hachenburg. 24/3. 87.

377. Obstkuhl

378 Supergarte Deutschl. Mitte 18 Jhr.

379 Supergarte

∅:	24/27		4	–				
570	360	160						
			300	–				
								Dublette
								Dublette

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.
24./3. 87.

~~380.~~ Querlaufende Borte, Leinewand, Weißstickerei: Zwei rechteckige Felder in ovaler Umrahmung mit stilisirtem Blüthenzweig in durchbrochener Spitzennäherei, dazwischen ein ovales Feld mit durchbrochenem Rand und stilisirtem Blattwerk in durchbrochener Weißstickerei. Zwischen den Feldern reich gesticktes Blüthenwerk.

Italien, 17. Jahrh.

1947 in Sophienhof verbrannt.

	81	17	56	–	

Ankauf von Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstraße 103.
29./3. 87.

381. Bilder-Rahmen – Holz geschnitzt und vergoldet. Ovaler Ring mit Aufsatz und kleinerem Ablauf aus durchbrochenem Muschelwerk und Rococoschnörkeln um welche sich Blumengewinde legen.

Deutschland, um 1750.

69	39		70	–	

~~382.~~ Kleiner Bilder-Rahmen – Bronzeguß. Profilirtes Oval, über dem oben eine doppelte Bandschleife, ferner auf den Seiten, sowie oben und unten auf dem ovalen Rahmen aufliegend und über denselben hinausgreifend: Rococomuschelornament mit Blüthenzweigen. Nachguß.

Original: Frankreich, (?) um 1730.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.

Ø:	8,8 7,2		12	–	

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamerstr. 13.
29./3. 87.

383. Tabaksdose, Gold mit Email bemalt. Rechteckig mit abgeschrägten Ecken; oben und unten auf durchsichtigem blauem Grund allegorische Darstellungen (oben weibliche Figur mit Füllhorn und Fackel auf Wolken, unten Flußgott) umrahmt von Streifen Gold, weißes Email und blaues Email mit Gold und

Silber

1887.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamerstr. 13.
Fortsetzung. 29./3. 87.

	Silber bemalt. Auf den Seiten landschaftliche Darstellungen auf blauem Grund in ähnlicher Umrahmung. (Rothsammtnes Futteral.)	2	8,5	3,4	700	–				
	Frankreich, um 1780.									
384.	Henkelkrug – Kupfer gravirt, ursprünglich vergoldet. Bauchiger Körper auf Ringfuß mit kurzem Hals. Um den Hals gravirt: Schuppenornament, auf dem Körper oben umlaufendes Rankenornament, dann vorne und hinten je ein granatapfelähnliches Motiv mit abzweigenden Blättern. 1 Henkel fehlt.	15	.	12	10	–				Dublette
	~~Deutschland~~ Türkei, (?) 17. Jahrh.									

Ankauf von Herrn Geheimen Regierungs-Rath Reuleaux in Berlin.
29./3. 87.

~~385.~~	Unterlage aus Leder mit Lackmalerei. Rund, breiter Rand mit Blumenmuster, Roth und Gold. Innen Verschlingungen aus Blättern und Blumen, Gold, roth, weiß, blau und gelb auf grünem Grunde, dazwischen kleine weiße Eichhörnchen (?).	⌀:	27		3	–				Kriegsverlust 1945
	Indien, 1886.									
386.	Unterlage aus Leder mit Lackmalerei. Rund, breiter Rand mit Blumenmuster, Roth und Gold. Innen symmetrisches Ornament von Blättern und Blüthen, grün, gold, roth, blau, weiß, gelb auf schwarzem Grund. Weiße Eichhörnchen und gelbe Vögel.	⌀:	26,5		3	–				Dublette
	Indien, 1886.									

1887.

Ankauf von Herrn Geheimen Regierungs-Rath Reuleaux in Berlin.
Fortsetzung. 29./3. 87.

~~387.~~ Unterlage aus Leder mit Lackmalerei. Rund, breiter Rand mit Blumenmuster, vorwiegend roth und Gold. Innen symmetrisches Rankenwerk mit bunten Blüthen, darauf Pfauen und Papageien, aus einer goldenen Vase aufsteigend; auf grünem Grund.

Indien, 1886.

Ankauf von Herrn M. Wollmann in Berlin, Mohrenstr. 8.
29./3. 87.

388. a – c. Terrine mit Deckel und Untersatz – Porzellan, bunt gemalt und vergoldet. Terrine kurzoval, mit Blumensträußen bemalt, oben geriefte, rothgeränderte Wellenlinien, am Rand glattes gelbes Feld mit gestirntem Muster. An den Schmalseiten horizontal stehende geschweifte Henkel, in Grün endigend.
Untersatz oval geschweift, in der Mitte ein Rand zum Einsetzen der Terrine. Deckel mit Knopf in Form einer Erdbeere. Untersatz und Deckel in der gleichen Art bemalt wie die Terrine. Deckel gesprungen.
Marke blau: X

Meissen, Mitte 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. Böhler in München.
29./3. 87.

389. Bronzegriff mit Anschlagsplatte. Der Griff in Form einer Lyra aus zwei geflügelten weiblichen Figuren, die in Ranken auslaufen, schließt einen nach links gewendeten Hahn ein; das Ganze ist beweglich in einer Öse, die durch die Anschlagsplatte in Gestalt einer männlichen Maske durchgeht.

Italien, 16. Jahrh.

	⌀:	27		3	–	
a:	⌀:	21 / 13,5				
b:	⌀:	14				
c:	⌀:	28		150	–	
		13	8	45	–	

Kriegsverlust 1945

Schloßkeller 5

Neue Münze

H I K L I N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von H. J. Böhler in München.

Fortsetzung. 29/3. 87.

390.	Fuß eines Geräthes – Bronze, gegossen in Form einer naturalistisch gebildeten Vogelkralle. Oben Zapfen zum An- oder Einsetzen.	11	17		35	–	Dublette
	17. Jahrh.						
391.	Schlüsselschild – Kupfer getrieben und vergoldet in Form einer Cartouche; rechts und links männliche Maske in Profil in Blattwerk auslaufend.	7	15		15	–	
	Ende 17. Jahrh.						
392.	Pfeifenkopf – Bronze, gegossen, Modell; in Form eines männlichen Kopfes mit Stülpnase und weit geöffnetem Maul, nach rückwärts in Voluten übergehend.	5	7,5		35	–	1974 vorhanden 1981 " 1984 " Ko.
	1. Hälfte 18. Jahrh.						
393.	Thürgriff – Olive, Bronze gegossen. In Gestalt einer S-förmigen, an zwei Stellen durchbrochenen Volute, in der Mitte verbreitert mit Muschelwerk.		10	5	15	–	
	Deutschland, um 1750.						
394.	Instrument zum Kielfederschneiden – Bronze gegossen. Vierseitiges, unten rings durchbrochenes Pfeilerchen, in dem das, einen Winkel bildende Messer durch eine Schraube auf und nieder bewegt wird. Oben aus Voluten gebildeter, gravirter Griff zum Drehen der Schraube, mit Federmesser an der Seite.	7,5			35	–	Schloßkeller 1
	Deutschland, Anfang 18. Jahrh.						

121.

1887.

Ankauf von Herrn J. Böhler in München.

Fortsetzung. 29./3. 87.

395. Thürschnalle – Eisen, geschmiedet. Volute, am Ende umgebogen und blattförmig auseinandergetrieben. . . 10 3 –

Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

396. Modell für Bronzebeschlag, Holz geschnitzt; männliche Maske mit geöffnetem Mund, Voluten entwickeln sich aus der Stirn und dem Kinn nach rechts und links und bilden je eine ovale Öffnung. Stark beschädigt. 8 18 3 –

Italien, 17. Jahrh.

Ankauf von Herren D. Vollgold & Sohn in Berlin.

29./3. 87.

397. Kaiser-Pokal, galvanische Nachbildung. Silber vergoldet, getrieben und gegossen. Am Fuß vier weibliche Figuren, bezeichnet als Tugenden; am Körper vier emaillirte Wappenschilder von weiblichen Figuren gehalten. (Städtewappen: Nürnberg, Augsburg, Nördlingen(?) und Frankfurt.) Auf dem Deckel auf einem Pfeiler stehend mit Krone und Mantel, Schwert und Schild: Kaiser Maximilian II., um den Pfeiler die Bischöfe von Salzburg, Würzburg, Bamberg und der Pfalzgraf von Pfalz-Neuburg, jeder mit emaillirtem Wappenschild. Stempel: Löwenkopf mit W darüber = Wenzel Jamnitzer N = Nürnberg. Original: im Königlichen Schloß Berlin, Rittersaal. 70 ∅: 22 1200 –

Nürnberg, 1564–72.

398. Flasche, galvanische Nachbildung, in Form einer Pilgerflasche, Silber vergoldet; reich getriebenes Rankenwerk auf Hals und Körper, ferner Putten auf Seethieren, Fruchtschnüre und 2 leere Wappen. An den Schmalseiten bärtige Halbfiguren als Henkel; von ihren Armen läuft eine Kette zu dem Deckel; auf diesem ein kindlicher Bachus sitzend. Stempel fehlt. Orig: im Kgl. Schloß Berlin, Rittersaal. 50 32 1000 –

Deutschland, 17. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn Ph. Arons in Berlin, Leipziger Platz 6.
29./3.87.

399. Ständer zum Aufhängen einer Wage; Schmiedeeisen. Hoher viereckiger Schaft, oben mit wagrechtem Arm, der vorne in einen Haken endigt. Der Winkel ausgefüllt mit Rococoschnörkel und Blattwerk. Ein Schnörkel oben auf dem Arm. Stammt aus der Königlichen Bank in Berlin. — 190 58 — 200 –

um 1750.

Geschenk von Herrn Ph. Arons in Berlin, Leipziger Platz 6.
29./3.87.

400. Porzellan-Figur, weiß. Stehende allegorische weibliche Figur in antikem Gewande; Oberkörper und Standbein nackt, in der erhobenen Rechten hält sie eine Schreibfeder (?). Hinter ihr sitzende Figur eines Knaben. (Es fehlt der linke Arm, bei dem Knaben der rechte; Theile des Mantels, der Hand, der Locken abgebrochen.) Basis fünfeckig. — 46 . . . . 40 .

Meissen, um 1750.

Geschenk von Frau Marie von Kramsta in Berlin, Kupfergraben 4.
31./3.87.

401. Kassette – mit Silber beschlagen, rechteckig, mit gewölbtem Deckel, auf 4 silbernen Knopffüßen. Innen und außen mit grünem Sammt überzogen. Die Silberbeschläge durchbrochenes Rankenwerk mit Blüthen, darin Vögel, Hunde, Putten, Satyrn. Auf Deckel Wappen mit Löwe. Zwei silberne Henkel. Im Schlüsselgriff Rosette angesetzt fünfzackige Krone. Mehrfach gestempelt. — 15,5 28 19 . . 200 .

Süd-Deutschland oder Italien, um 1700.

Neue Münze

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

123.

1887.

Geschenk von Frau Geh. Justiz-Rath Freusberg in Insterburg; durch S. Exzellenz den Herrn Minister von Goßler. 1./4. 87.

402. Flacon, blaue Wedgwood-Masse mit weißem Relief, spindelförmig. Im mittleren Reliefstreif 4 Kinder, in den zwei äußeren Blumen und Palmetten. An beiden Enden mit Silberkapseln verschlossen. — 9 — 40 –

Wedgwood, Ende 18. Jahrh.

Ankauf von Frau Friederike Joessel in Wien, Rothenthurmstr. 21. 4./4. 87.

~~403.~~ Spitze, Klöppelarbeit: Ein Band aus sechseckigen Feldern, in schwarzer Seide, auf einem Grund aus weiß leinenem Maschenwerk. — 53 6 1 50 — 1945 in Sophienhof verbrannt

17. Jahrh.

~~404.~~ Spitze, weiß Leinen, Klöppelarbeit: Blattranken, welche zu Voluten aufgerollt sind, entsteigen füllhornartigen Kelchen und enthalten stilisirte Blüthen mit etwas Relief in Nadelarbeit. — 45 7 22 50 — desgl

Anfang 18. Jahrh.

~~405.~~ Ärmelbesatz, Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: Drei Streifen mit Palmetten und Rosetten in schrägen Feldern. Oben schmale Spitze, unten breite geklöppelte Spitze in rother, grüner und farbiger Seide: Wellenlinien und phantastische Blätter. — 30 26 8 – — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Slavische Arbeit, 19. Jahrh.

~~406.~~ Stickerei für einen Ärmelbesatz auf Leinen in weißer und brauner Seide: Auf einer Borte mit Rautenfeldern und Sternen stehen von beiden Seiten stilisirte Bäumchen. — 36 21 7 24 — im Schloßmus. Kriegsverlust 1945

Slavische Arbeit, 17. Jahrh.

124.

1887.

Ankauf von Herrn Ph. Arons in Berlin, Leipziger Platz 6.
7./4. 87.

407. Porzellan-Vase, bunt bemalt. Hoher Fuß, kleiner kugelförmiger Bauch und hoher, trichterförmiger Hals. Alle Theile reich mit naturalistischen Blumensträußen in feiner Ausführung bemalt. Oben Goldrand und eine Reihe von Rosen in runden Feldern, von goldenem Kranz umrahmt, auf gelbem Grund. Marke blau: Scepter. — 33 ⌀: 20 — 300 –

Berlin, 2. Hälfte 18. Jahrh.

408. Porzellan-Vase, gleich 407.
Stark zerbrochen und gekittet. — 33 ⌀: 20 — 300 –

Berlin, um 1760.

Ankauf von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 103.
7./4. 87.

~~409.~~ Toiletten-Tisch, Holz mit Broncebeschlägen. Rechteckig, Vorderseite geschweift, auf 4 Füßen. Oben in drei Fächern aufzuklappen, in der Mitte Spiegel; seitwärts Kästen. In der Mitte eine, an den Seiten je zwei Schubladen. Die Griffe Rococoschnörkel, Eckstücke aus Goldbronce. — 85 94 44 — 300 –

Deutschland, um 1770.

1968 Schlüssel vorhanden

1945 in Sophienhof verbrannt
Schloß Sophienhof

Schlüssel 1970 vorhanden

Ankauf von Herrn Adolph Sandberg in Berlin, Königsgraben 14a.
26./4. 87.

~~410~~ Borte, Grund gelbe, Muster grüne Seide: Wellige Blattranke mit Tulpen, Sternblüthen und kleinen traubenartig geordneten Blüthen. Begleitborten. — 94 24 — 4 –

17. Jahrh.

1945 in Sophienhof verbrannt

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

125.

1887.

Ankauf von Herrn Adolph Sandberg in Berlin, Königsgraben 14.
Fortsetzung. 26./4. 87.

~~411~~.	Sammetstoff, schwarz, Grund geschnitten, Muster ungeschnitten: Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete phantastische Blüthenzweige, dazwischen kleine Blüthen. Anfang 18. Jahrh.			2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~412~~.	Seidendamast, grün, Streumuster aus kleinen, reihenweis abwechselnd nach oben und unten geordnetem Zweigwerk mit Blättern und Blüthen. 17. Jahrh.	13	14	–	50	desgl.
~~413~~.	Seidenbrokat, Grund braun mit Streifen, Muster: Wellig geschwungene und in Voluten endigende Ranken in Damast, mit reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendeten Blüthen in Gold. Spanien Anfang 18. Jahrh.	82	49	4	–	~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~414~~.	Theil der Borte eines Shawls, Tambourirarbeit auf weißer Seide in farbiger (verschossener) Seide und Gold: Blüthenbäume; Borten mit kleinen Blüthen. Persien, 17. – 18. Jahrh.	55	20	2	50	desgl.
~~415~~.	Borte, Flechtarbeit (?) aus rother und grüner Seide und Silber: Rautenfelder aus blattartigen Figuren mit Sternen. Zackenränder. 18. Jahrh.	73	2,5	1	50	desgl.
~~416~~.	Seidendamast, roth, symmetrisches kleines Muster aus Schuppen mit Punkten 16. Jahrh.	40,5	21	1	–	1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herrn Adolph Sandberg in Berlin, Königsgraben 14a
Fortsetzung. 26./4. 87.

~~417.~~	Seidenbrokat, Grund roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig) gelb, blau und weiß (letzteres abgenutzt): Ranken mit Blatt- und Blüthenwerk, durch Blüthen und Knäufe verbunden bilden spitzovale Felder, welche durch Blüthenzweige gefüllt sind.	32		31	4	–			1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien, 16. Jahrh.								
~~418.~~	Kelchdecke, Stickerei auf Segeltuch: Geflammtes Muster aus Zackenstreifen. In Mitte in farbiger Seide und Gold gestickt: IHS im Dornenkranz.		50	47	5	–			1945 in Sonnewalde vernichtet
	Deutschland, 17. Jahrh.								
~~419.~~	Stoff, Grund rothe (verschossene) Seide, Muster weiß Leinen: Zu Voluten aufgerollte Ranken mit reihenweis geordneten stilisirten Blüthen.	13		39	–	50			1973 vorhanden ~~desgl.~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh. S.-Be
	Italien 17. Jahrh.								
~~420.~~	Rauchfaß, Messing getrieben, ursprünglich versilbert. Die Schale auf niedrigem Fuß ist unten gerippt, um den Bauch umlaufend getriebene Akanthusranke. Auf dem durchbrochenen Deckel mit gleicher Verzierung oben ein cylindrischer Aufsatz. 4 Ketten laufen von Schale und Deckel in einer runden Platte mit Griffring zusammen.	21	15		20	–			D. 3901.
	um 1700.								

1887.

Geschenk von Herrn Hof-Antiquar J. A. Lewy in Berlin, Friedrichstr. 103
3/5. 87.

421.	Schlüsselschild, Schmiedeeisen geschnitten. Aus einer kleinen Vase über dem Schlüsselloch entwickeln sich nach rechts und links schmal geschnittene Ranken, die je drei Spiralen mit kleinen Blättern bilden. Oben in grader Linie abgeschlossen. Mehrfach beschädigt und gelöthet.	.	13	9,5	.	.	8	.	Dublette
	Deutschland, 17. Jahrh.								
422.	Schlüsselschild, Bronze? vergoldet. Schiefe Cartouche aus Rococoschnörkel und Muschelwerk in leichtem Relief. Verstreut einige Blumen. Blank und matt vergoldet.	8	5,5				5	.	
	Deutschland, Mitte 18. Jahrh.								
423.	Kastengriff, Bronze, blank und matt vergoldet. Schnörkel und Muschelwerk.		14	7			5	.	
	Deutschland, Mitte 18. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar K. Zischank in München.
9/5. 87.

424.	Ofenmodell aus Thon, braun glasirt, annähernd ovaler Grundriß. In der Mitte des Obertheils eine Nische, hinten zwei Öffnungen. Auf Unter- und Obertheil und dem Deckel in flachem Relief aufgelegte Blattornamente, Fruchtschnüre etc., weiß glasirt. Auf der Spitze vasenartiger Aufsatz.	34	14		25	–			
	Bunzlau, Anfang 18. Jahrh.								
425.	Thürgriff aus Schmiedeeisen, ovaler, stehender Bügel, in der Mitte gegliedert, auf durchbrochener Anschlagsplatte mit eingehauenem Ornament befestigt.	20	13		8	–			
	Deutschland, 17. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München.

Fortsetzung. 9./5.87.

426.	Gehänge, Silber; aus vier Gliedern bestehend. Das oberste und dritte Glied Rosetten, dazwischen eine Rosette mit vier bandartigen Schleifen, das unterste Glied ein Kreuz; an den drei unteren Theilen vergoldete Tropfen angehängt.	11	3	12	–	Dublette
	Nord-Deutschland, 17. Jahrh.					
427.	Schnalle aus Silber, oval, durchbrochener Rahmen aus Ranken und Blattwerk um die ovale Öffnung mit gewölbtem Bügel.	4,5	3,5	6	–	Dublette
	Deutschland um 1700.					
428.	Schnürstift, Silber gegossen. Stift mit Schraubengängen in der Mitte, die Spitze knospenartig verdickt und geschuppt, oben runde Öse. Anhänger am Mieder. Undeutliche Stempel: K.H. 0 4	9		8	–	
	Süd-Deutschland, 17.-18. Jahrh.					
429.	Puppenschüssel, Zinn. Rund, tiefer Boden, darauf in Flachrelief Blumen und Muschelwerk. Zwei Henkel aus Schnörkeln gebildet.					
	Deutschland, Mitte 18. Jahrh.	6	6	5	–	
430.	Thürband mit Hespe, Schmiedeeisen durchbrochen und gravirt. Auf dem graden Thürband stehen mit den Köpfen nach außen zwei phantastisch verbundene Greifen, Löwenkörper mit Flügeln, der Schweif in ein großes Blatt auslaufend; eingravirtes Akanthuslaub, der freie Grund punktirt. Spitze eines Blattes fehlt.	35	19	27	–	
	Süd-Deutschland, 16. Jahrh.					

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München.

Fortsetzung. 9/5. 87.

431.	Puppenstuhl, Holz, auf vier gedrechselten Füßen, die durch vier Querhölzer verbunden sind. Quadratisches, gewölbtes Sitzbrett mit geometrisch gemustertem Stoff überzogen.	9,5	8,5		9	–				
	Deutschland, 17. Jahrh.									
432.	Tapezierhammer aus Eisen. Eine Seite des Hammers spitz nach abwärts gezogen und gespalten, zum Nagelausziehen, die andere rechtwinklig. Eingravirt: B.M.S. 1767. Hölzerner Stiel mit durchbrochenem Eisenbeschlag.		34		10	–				
	Deutschland, 1767.									
433.	Zinnteller, rund; gerader Rand, runder, in der Mitte gebuckelter Boden, um den Buckel umlaufend ein Streifen mit feinen Arabesken. Auf dem Rande zwei ähnliche Ornamentstreifen, dazwischen eine Reihe runder Buckeln. (Gerissen). Stempel von Nürnberg.	2,5	∅:	23	70	–				
	Nürnberg, 16. Jahrh.									
434.	Leuchter, Messing; breiter runder Fuß, ein Knauf im Schaft, oben runder Teller, an dem an kurzen Armen drei sechsseitige, nach unten etwas verjüngte Röhren für die Lichter.	22	∅:	14,5	45	–				1984 vorh. Wes.
	Deutschland, 15. Jahrh.									
435.	Stock, gelbes Rohr mit Silber getriebenem Knopf und Beschlag. Oben auf dem Knopf ein Reichsadler mit Augsburger Pyr auf der Brust, dann Blumengewinde und Felder mit Schuppenmuster. Unter dem Griff 2 Beschlagplättchen mit Bügel. Zwinge Zinn und Eisen. Augsburger Stempel und I.B.		118		55	–				Dublette
	Augsburg, um 1780.									

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Lischank in München.

Fortsetzung. 9/5.87.

1973 vorhanden

436.	Decke, weiß Leinen, mit eingesetzten Borten und einem Mittelfeld in Filetarbeit: In Mitte quadratische Rosette aus stilisirten Blüthen und Ästen; an den Enden je eine breite Querborte mit Ranken, Füllhörnern und Vögeln, ringsherum schmalere Randborte mit Ranken, welche zu Voluten aufgerollt sind. Besatz aus genähter Zackenspitze.	233	107	140	–		1962 vorhanden
	Deutschland, 16.-17. Jahrh.						
~~437~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster: Balken mit halbrunden Zacken besetzt, bilden Rautenfelder, in welchen je eine bunte Blüthe, reihenweis nach rechts und links gekehrt und in den Farben wechselnd.	61	22	5	–		1945 in in Sonnewalde vernichtet
	Ende 18. Jahrh.						
~~438~~.	Seidenbrokat, Grund hellblau, mit kleinen, spitzovalen Feldern, Muster Gold und bunt, reihenweis versetzt: Zwölffach ausgezackte weiße, mit Gold konturirte Felder, in welchen abwechselnd je ein Rosenzweig in Farbenwechsel.	52	24	20	–		desgl.
	2. Hälfte 18. Jahrh.						
~~439~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster in Damast und bunt: Wellig aufsteigende Rosenranken, deren Blüthen reihenweis geordnet sind und in den Farben wechseln.	61	21	5	–		1945 in Sophienhof vernichtet
	Mitte 18. Jahrh.						
~~440~~.	Seidenbrokat, Grund braun, symmetrisches Muster (unvollständig) Silber mit etwas Gold: Ranken aus Akanthusblattwerk bilden spitzovale Felder, in welchen abwechselnd je eine große palmettenartige Blüthe.	88	54	30	–		desgl.
	17. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München.

Fortsetzung. 9/5. 87.

~~441~~.	Seidenstoff, Grund grün, Muster bunt: Reihenweis abwechselnde und nach rechts und links gewendete Blüthenzweige, dazwischen Streublumen. 1. Hälfte 18. Jahrh.	98	27	6	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~442~~.	Sammetstoff, braun, Muster theils durch den hellen Atlasgrund gebildet, theils geschnitten und ungeschnitten: Aufsteigende Ranken bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendet je ein Fruchtzweig in Blau und Dunkelbraun. Ende 18. Jahrh.	37,5	17	8	–	desgl.
~~443~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster in Damast und bunt: Feine Ranken mit sternartig geordneten Blättern in Violett und mit Blüthen bilden schuppenartige Felder in welchen reihenweis nach rechts und links gewendet je ein Rosenzweig mit langgestreckten Blättern in Damast. 2. Hälfte 18. Jahrh.	85	54	9	–	desgl.
~~444~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster bunt: Blüthenzweige mit Ähren als wellig aufsteigende Ranken geordnet, reihenweis nach rechts und links gewendet und in den Farben wechselnd. Mitte 18. Jahrh.	50	38	4	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~445~~.	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster: Grüne Ranken mit feinem Blattwerk bilden Felder, in welchen große palmettenförmige und kleine Blüthen. Anfang 18. Jahrh.	49	48	6	–	desgl.

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München.

Fortsetzung. 9/5. 87.

~~446~~.	Seidenstoff, Grund grau, symmetrisches Muster gelb, reihenweis geordnet: Feines Ranken- und Blüthenwerk bilden Felder in welchen je eine palmettenförmige Blüthe.	64	24,5	5	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 17. Jahrh.						
~~447~~.	Sammetstoff, schwarz, Grund ungeschnitten, Muster geschnitten: Kleine stilisirte Blüthen mit geschwungenen breiten phantastischen Blättern sind in den Reihen abwechselnd nach rechts und links gewendet und bilden senkrechte Streifen.	45	22	3	–		desgl.
	Ende 18. Jahrh.						
~~448~~.	Sammetstoff, gelb, Muster gepreßt: Wellige Bänder und gewundene Blattranken bilden geschwungene Rautenfelder, in welchen je ein gerolltes Blatt.	52	26	4	50		desgl.
	um 1800.						
~~449~~.	Feld von einem Lambrequin, rothes Tuch, Aufnäharbeit aus schmalem weißen Bande und etwas weißer Seide: Zwei herzförmig gelegte Ranken, welche sich zu Voluten aufrollen.	34	31	4	50		Mai 1945 in Sonnewalde zerstört
	Deutschland, 17. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin

9/5.87.

450.	Seidendamast, braun, (verschossen) Muster: Wellig aufsteigende, breite Ranken aus Akanthusblattwerk und volutenartig geschwungenen Linien, mit feinen Grundmustern dazwischen.	44	55	10	–		1992 vorh. S-Bc
	Anfang 18. Jahrh.						
~~451~~.	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Musterreihenweis versetzt: doppelt gelegte Äste in Gold, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchem je eine Granatblüthe in Gold, in Umrahmung von Weinblättern in Grün und Weiß.	100	45	15	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 15. Jahrh.						
~~452~~.	Kelchdecke, Stickerei in Gold und Silber auf rothem Atlas: Rand aus Eckstücken mit Blüthen und volutenartig aufgerollten Ranken, an den vier Seiten je durch einen palmettenartig geordneten Blüthenstrauß verbunden. In Mitte J.H.S. in einem Kranz aus Lilien. Silberspitze mit etwas Gold als Besatz.	55	53	30	–		1945 in ~~Sophienhof~~ Sonnenwalde verbrannt
	Deutschland, 17. Jahrh.						
~~453~~.	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster grün und roth, (unvollständig): Aufsteigende Äste mit breitem, überschlagendem Blattwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige Blüthe.	51	48	2	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang 18. Jahrh.						

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

134.

1887.

Ankauf von Herrn Mohareb Todrus in Kairo.

9/5.87.

11 Stück. Haik von Schwämmen etc. auf Leinen und Baumwolle in farbiger Wolle eingewirkt. Zu der Sammlung № 86, 1000–1081 gehörig, welche aus einem Begräbnisplatz in Achmim (Chemnis) unweit Kenneh in Aegypten gefunden.

454.	Baumwollenstoff, in Reihen mit langen Fäden aus grüner Wolle besetzt: eine Reihe mit roter Wolle.	46	31	5	–	Wiesbaden	T.G.
455.	Bruchstück eines Baumwollenstoffes, mit Querborten in farbiger Wolle gestickt: Vier schmale Borten mit Rautenfeldern und stilisierten Blüten, in den breiten Borten dazwischen: Vögel, strenge stilisierte Blüten und Tiere.	70	65	15	–	Wiesbaden	T.G.
456.	Rest von ähnlichem Gewebestück, Baumwolle, mit Reihen von und oben und unten mit Reihen in grüngelbfarbener Wolle gobelinartig eingewirkt. Oben Falten von einer Schnur, unten Fransen.	81	30	3	–	Wiesbaden	T.G.
457.	Baumwollenstoff mit aufgesetztem quadratischen Feld, in grünblauer und etwas grün und roter Wolle gobelinartig eingewirkt: In der quadratischen Umrahmung mit feinem, eingestickten linearen Ornament in Weiß, rundes Feld mit einem Hasen von zweigen umgeben.	Feld: 19	20	10	–	Wiesbaden	T.G.
~~458.~~	Baumwollenstoff mit aufgesetztem runden Felde, in farbiger Wolle gobelinartig eingewirkt: Dreifarbige Randborte mit stilisierten, z.T. herzförmigen Blüten, in dem Felde 4 orientalische Palmetten und 4 springende Löwen, in symmetrischer Ordnung. Rhinoz rundes Mittelfeld mit Halbfigur eines Heiligen.	Feld: 21	20	20	–	~~1945 in Bogenhausen verbrannt~~ Wiesbaden	T.G.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 9.15.87.

459.	Leinenstoff mit aufgesetztem quadratischen Felde, in purpurblauer und etwas rother Wolle gobelinartig eingewirkt: Randborte mit Akanthusranke, Blüthen und Früchten. In Mitte rundes Feld mit Reiter in antiker Tracht, auf reich geschirrtem Pferde mit Hund und einem Falken auf der Hand. Von kleinen Blattzweigen umgeben.	Feld: 18	–	17.						Wiesbaden T.G.
		Ganzer Stoff: 55	–	48	20	–				
~~460~~.	Baumwollenstoff mit rundem aufgesetzten Felde, in farbiger Wolle gobelinartig eingewirkt: ~~Blattranken mit Füllhörnern~~, Rand mit herzförmigen Feldern, in dem Kreis auf grünem Grunde: Blattranken mit Füllhörnern, zwei springende Thiere, Kinderfiguren mit Enten, Fische. Rundes Mittelfeld mit Halbfigur eines Heiligen.	Feld: 21		20	20	–				~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden T.G.
461.	Baumwollenstoff mit kleinem, runden, aufgesetzten Felde, in rother Wolle gobelinartig gewirkt, in Weiß gemustert: Breiter Rand mit granatapfelartigen Blüthen an wellig geschwungener Linie, in Mitte rundes Feld mit knieendem Engelsknaben, welcher auf den Händen ? trägt.	Feld: 5,5		6	10	–				Wiesbaden T.G.
462.	Endstück eines Ärmels aus Baumwolle mit 2 Borten: 1. in farbiger Wolle durchzogen: Streifen mit kleinen stilisirten Blüthen. 2. Abschlußborte, in farbiger Wolle gobelinartig gewirkt mit spitzen, wappenschildartigen Feldern und kleinen Rechtecken.	15		17	7	–				Wiesbaden T.G.

1887.

Ankauf von Herrn Moharb Todrus in Kairo.

Fortsetzung. 9/5.87.

~~463.~~	Borte aus purpurfarbener Baumwolle, in gelblichen Garn gestickt: Reihenweis versetzte kleine dreieckige Blättchen. Ränder mit Zackenlinien.	28		4	5	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
~~464.~~	Theil einer Mütze, Flechtarbeit aus Baumwolle, mit Streifen in purpurvioletter und rother Wolle durchzogen. Zwischen den Streifen bildet das Maschenwerk viertheilige Sterne.		22		10	55	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2

Ankauf von Herrn Antiquar M. Kaufherr in Hamburg.

26/5.87.

465.	Ofen, Fayence blau bemalt. Rechteckig glatter Untertheil mit Gesims, kleinerer Obertheil. 4 (neue) Füße. Im oberen Theil halbrunde Nische, das Gesims darüber gegiebelt. Auf den Kacheln gemalt: Runde und ovale Rahmen an Bändern aufgehängt, darin mythologische Darstellungen. In der Nische Geburt der Venus. [Mehrere Kacheln gebrochen, andere ergänzt.]	240	90	70	650	–	

Hamburg, um 1780.

Ankauf von Herrn Antiquar H. Wollmann in Berlin, Mohrenstr. 8.

9/5.87.

~~466.~~	Seidenstoff, Grund roth, (verschossen) symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Auf breiten Ästen, welche sich zu der Umrahmung einer Granatblüthe entwickeln und ein spitzovales Feld bilden, liegt ein gewürfeltes, mehrfach verschlungenes Band; in den Feldern und dazwischen, abwechselnd nach oben und unten gekehrt je eine palmettenartige Blüthe.	120		43	60	–	1945 in Sophienhof verbrannt

Anfang 16. Jahrh.

H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herren Pape & Rieper in Hamburg, Rathhausstr. 27.
9/5. 87.

467.	Schlößchen, Silber vergoldet, auf einer rechteckigen Platte aufgelegt ein Oval aus Filigranschnörkeln, mit 8 aufgesetzten rautenförmigen Plättchen und Kügelchen. Schloß mit Federdruck.		3	2,5	2	50			Dublette
	Hannover, Untere Weser.								
468.	Platte für Brustschmuck, oval Silber vergoldet. Aufgesetzt Umrahmung aus Silberkügelchen und 2 Filigranrosetten, in deren Mitte rothe, geschliffene Glasstücke.		3	2	1	50			Mus. f. Volkskunde
	Aus der Gegend bei Bremen, 17.–18. Jahrh.								
469.	Mantelschließe, Silber, 2 Plättchen mit glattem, ovalen Mittelfeld, von Schnörkeln umrahmt.		5	2,5	2	40			Dublette
	Friesland, 18. Jahrh.								
470.	Broche aus Gold, halbmondförmig, durchbrochen, zum Theil mit Filigran gefüllt; auf der oberen Seite Goldkügelchen aufgesetzt, in der Mitte 3. An der Unterseite hängen 3 Muscheln und ein kleiner Halbmond an Kettchen.		6,5	5	30	–			Mus. f. Volkskunde
	Friesland, 18. Jahrh.								
471.	Finger-Ring, Gold, hoch, verziert mit aufgeschmolzenen Drähten, Rosetten und glatten, rautenförmigen Plättchen. Innen gravirt: J. W. 1823.	∅:	2		14	–			
	Hannover, Untere Elbe, 1823.								
472. a–b.	Ein Paar Nadeln, Silber; Köpfe kugelförmig, darauf gravirtes Rankenornament.		8		4	–			Dublette
	Aus der Gegend bei Bremen, 18. Jahrh.								

vorhanden 1975
Schloßkeller 4

1887.

Ankauf von Herren Pape & Rieper in Hamburg, Rathhausstr. 27.
Fortsetzung. 9/5.87.

473. Haarkamm, Silber vergoldet. Gebogene Platte, punktirter Grund mit aufgelegten blanken Ranken. Eingesetzt 3 Perlenrosetten, 2 mit Landschaften bemalte Opalgläser in ovalem Rahmen mit Perlschnur. — 24 –

Aus der Gegend bei Bremen, Anfang 19. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar G. Lewy in Berlin, Potsdamer Str. 13.
9/5.87.

474. Büchse, Email auf Kupfer gemalt, in Silberfassung. Form eines ovalen Cylinders nach oben etwas ausladend. Grund himmelblau mit weißen Rococoschnörkeln, welche 2 große und 2 kleine Cartouchen bilden, in welchen farbige Schäferbilder in klassischer Landschaft. Ähnliches Bild auf dem Deckel. Inhalt Toilettensachen: Scheere, Pincette etc. 5 Stück. [unvollständig] — 9,5 4 — 45 –

Deutschland, um 1780.

Aus alten Beständen.

~~475.~~ Keilkissen — 3.2.1945 im Schloßmus. verbrannt

Ankauf von Herrn Antiquar H. Barsch, in Berlin, Anhaltische Str. 3.
12/5.87.

~~476.~~ Musterbuch mit schmalen Besatzfransen aus farbiger Seide und Chenille etc., welche zu kleinen halbkreisförmigen Büscheln geordnet ist. — 3 – — Desgl.

Ende 18. Jahrh.

Flakturm Frh.

H I K L I N O P Q R S T U V V X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Hecht in Hamburg, Colonnaden 29.
12/5.87.

477.	Fayence-Platte, achteckig, blau bemalt. Rand aufgebogen. In der Mitte Fruchtkorb und 2 Füllhörner, am Rande umlaufend Lambrequins, Fruchtkörbe, hängende Tücher etc.		34	25	45	–				
	Rouen, 18. Jahrh.									
478.	Eckkachel, Fayence, farbig glasirt. Gebildet aus 2 sitzenden Löwen mit 1 Kopf und Maulring, weiß mit blauem Kopf und Schweif; darunter rechteckige Basis mit weißem Ornament auf blauem Grund.	24	22		8	–				
	Persien, ?									
479.	Halsschmuck, Silber vergoldet. Schloß aus 2 Platten mit aufgelegtem Filigran und 2 Reihen Kugeln, dazwischen 6 nebeneinander gesteckte Kettchen mit 4 Filigranplatten, je aus 3 ovalen Schildern gebildet. An den beiden mittelsten Platten je ein runder Anhänger, umrahmter Filigranstern.		40	5,5	40	–				Mus. f. Volkskunde
	Holstein, 17.–18. Jahrh.									

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.
20/5.87.

~~480~~.	Quaste aus farbiger Seide: Halter in Form eines Kolbens, in Zackenlinien umflochten, an demselben hängen in 3 Reihen je 4 kleine Troddeln aus loser farbiger Seide. Als Abschluß 9 lange Schnürchen je mit einer Troddel. Kurze geflochtene Schnur.		10		6	45				Kriegsverlust 1945
	Italien, 16. Jahrh.									

1887.

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 20./5.87.

481. Gitter, rechteckig, Schmiedeeisen; aus diagonal gestellten Stäben, auf jedem Kreuzpunkt ein vierseitiger Stern mit vertical und horizontal gestellten Strahlen aufgeschmiedet. Ohne Rahmen.

Italien, 14.-15. Jahrh.

482. Rahmen, rechteckig, Holz geschnitzt und vergoldet. Außen umlaufend Eierstab, dann Rosetten in verschlungenem Bandornament, innen schmaler Streifen mit aufgewickeltem Band.

Italien, 18. Jahrh.

483. a-b. Sauciere mit Löffel, geschweift oval, Porzellan bunt bemalt. In den Schmalseiten Tüllen, an den aufgebogenen Langseiten 2 Henkel. Der Boden, sowie der Löffel bemalt mit Blüthen- und Fruchtzweigen. Ohne Marke.

Mailand, 18. Jahrh.

~~484.~~ Rahmen, rund, Holz mit aufgelegtem Stuck porzellanartig bemalt. Innen kleiner Goldrahmen, dann breiter weißer Wulst, um den außen bemalter Streif mit Blättern; Ablauf aus Rococoschnörkel und Aufsatz in Gestalt einer Taube. Oben und unten sowie an den Seiten greifen Blätter und Blüthenzweige über den weißen Wulst hinüber. Innen Seidenstickerei: Kapelle zwischen Bäumen.

Italien, Mitte 18. Jahrh.

	70	50		24	30			
	77	68		145	65			
a.	6	18						
b.		12,5		16	20			
	24	19		40	45			

KGM vorhanden 1975

vorhanden 1961.
1980 vorh. Anm.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

1887.

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 20./5. 87.

485.	Beschlag, Bronze vergoldet. Rechteckiges Mittelfeld, worin H in Relief, rechts und links in Ranken auslaufende Masken.		5,5	3	5	65			Dublette
	Italien, 16. Jahrh.								
~~486.~~	Henkelkanne, Kupfer. Gefäß gradwandig, wenig ausladend nach oben, innen verzinnt. Auf flachem Fuß, Henkel eckig geknickt, Schnabeltülle als weibliche Maske mit umhängendem Tuche gebildet.	12	17		28	30			An das Kunstgew. Mus. Köln verkauft für 40 M. Minist. Verf. 8.12.88. U. IV. 4964.
	Italien, 16.–17. Jahrh.								
~~487.~~	Seidentapete, Grund hellblau, symmetrisches Muster in Weiß und Grau schattirt: Pilasterartiger Streifen aus Blatt- und Blüthengewinden, dazwischen Leyer, Füllhörner, Rundbild mit Herme und Engelsknaben etc.		208	60	28	30			1945 in Sophienhof verbrannt
	1780–1790.								
~~488.~~	Stoff, Grund blaue Baumwolle, symmetrisches Muster blau Leinen: Breite Bänder mit Zacken, durch Rauten verbunden, bilden sechseckige Felder, in welchen je eine Vase mit hoher stilisirter Palmette und stilisirten Blüthen.		45,5	37	12	15			1945 in Sonnenwalde vernichtet
	Italien, 17. Jahrh.								
~~489.~~	Franse, weiß Leinen, an schmaler, spitzenartiger Borte, in Nadelarbeit ausgeführt, hängen an kleinen Zacken Quasten.		33	6	8	10			3.II.45 im Schloßmus. verbrannt — Schloßkeller 2
	Italien, 16. Jahrh.								

142.

1887.

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 20./5.87.

~~490.~~	Besatzborte, Passementeriearbeit in Gold und etwas weißer Seide: An schmaler Spitze halbbogenförmige Zacken aus breiten und runden palmettenartig gelegten Schnürchen in Goldlahn etc. und mit Flittern, um welche als Abschluß eine schmale Franse aus weißer Seide mit etwas Gold gelegt ist.	51	6	12	95		3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
	Italien, 18. Jahrh.						
~~491.~~	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster reihenweis versetzt: Grüne Ranken bilden Felder in welchen je eine palmettenförmige Blüthe in Roth; dazwischen kleine Blüthen in Violett.	65	23	16	20		1945 in Sonnewalde vernichtet
	Italien, 17. Jahrh.						
~~492.~~	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster Gold: S förmig geschwungene breite Bänder mit Kreisen, verschlungen und durch Knäufe verbunden, bilden Felder, in welchen je ein palmettenförmig geordneter Blattbüschel.	61	27	24	30		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 16. Jahrh.						
493.	Ein Paar Quasten, weiß Leinen, an geflochtener Schnur; breiter, flacher Halter in Blattform, aus einer wellig gelegten Schnur gebildet, daran hängen 5 kleine Troddeln aus Knötchen gebildet.			32	35		1992 verb. Schloßkeller 4
	Italien, 16. Jahrh.						
~~494.~~	Ein Paar Quasten aus farbiger Seide, Chenille und Schnüren an einer aus farbiger Seide geflochtenen Schnur, je mit 6 langen krausen Troddeln an roth und weiß überflochtenem Halter.	je 10		16	20		Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 4
	Italien, 17. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 20/5. 87.

495. Quaste aus roth, violetter und blauer Baumwolle: Um den beflochtenen Halter hängen in zwei Reihen je 4 kleine Troddeln aus Kugeln; als unterer Abschluß eine Troddel. Kurze Schnur mit Knäufen.

Italien, 17. Jahrh.

~~496~~. Ein Paar Quasten aus Gold und etwas grüner Seide. Lange goldene Nuppen und kleine Troddeln mit grüner Chenille als Kernstück in einem Mantel aus Gold an einer langen, aus grüner Seide geflochtenen Schnur.

Italien, 17. Jahrh.

~~497~~. Ein Paar Quasten aus Gold und weißer Chenille. An einem kugelförmigen Halter mit goldenem Mantel hängen Schnürchen mit kleinen weißen Troddeln und goldenen Nuppen; verbunden durch eine lange, aus weißer Seide geflochtene Schnur.

Italien, 17. Jahrh.

498. Quaste, weiß Leinen: An einem kugelförmigen, netzartig beflochtenen Halter hängen 5 Schnüre mit je 2 fünftheiligen Sternblüthen aus einem geklöppelten Bande.

Italien, 17. Jahrh.

~~499~~. Quaste, weiß Leinen: Halter birnenförmig, in Zackenlinien beflochten, daran hängen 6 kleine Troddeln aus Schnürchen. Als Abschluß eine größere Troddel.

Italien, 17. Jahrh.

	13		16	20				1992 vorl. Schloßkeller 4
								Kriegsverlust 1945
je:	6		9	70				
								desgl.
je:	8		16	20				Schloßkeller 4
	9		16	20				Schloßkeller 4
								Kriegsverlust 1945
	11		20	20				

1887.

Ankauf von Raffaeli Angiolini in Bologna.
Fortsetzung. 20./5. 87.

500. Quaste, weiß Leinen: Halter in Form eines Kolbens, netzartig beflochten, an demselben hängen in 2 Reihen je 3 kleine Troddeln aus Knötchen. Als Abschluß eine größere Troddel. — 14 — 16 20

Italien, 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn Juwelier Greb in München, Karlstr. 49.
20./5. 87.

501. a, b, c. Türklopfer, Schmiedeeisen, mit Anschlagsplatte und Knopf. Geschweift ovaler Ring aus 2 Delphinen mit gehauenen Schuppen, zwischen welchen der Klopfer, durch eine männliche Maske, über welcher ein Kind steht, verdeckt. Eine Maske oben über dem Charnier. Platte durchbrochen, wappenförmig, Knopf würfelförmig. — 28 — 26 — 100 –

Italien, 16. Jahrh.

502. Türklopfer, Schmiedeeisen. Horizontaler Bügel aus Rundeisen, nach den Enden zu verdünnt und eingerollt. Aufgelegtes Blattwerk. (rechts gebrochen). In der Mitte runde Klopfscheibe. 2 rautenförmige Anschlagsplatten mit gezackten Rändern. — 9 — 19 — 20 –

Deutschland, 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Helbing in München, Residenzstr. 12.
20./5. 87.

503. Porzellanfigur, bemalt. Männliche Figur (Herkules) auf einem Löwen knieend, dem er das Maul aufreißt. Figur fast weiß, Haar und Gesicht bemalt. (Hals des Mannes gekittet.)
Marke blau: [Krone] grau: B. — 26 — 20 — 80 –



Ludwigsburg, 18. Jahrh.

Schloßkeller 4

Schloßkeller 4

H I K L I N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar S. Helbing in München. Residenzstr. 12.
Fortsetzung. 20./5. 87.

~~504~~.	Seidenbrokat, Grund braun, symmetrisches Muster Gold und Silber mit Konturen in Hellroth: Dichtes Rankenwerk mit reihenweis geordneten Blüthen und Rosetten.	70	38	35	–		1945 in Sonnewalde vernichtet 1976 vorhanden
	Orient, 17. Jahrh.						
~~505~~.	Sammetstoff, Grund gelb, Muster roth, geschnitten und ungeschnitten: Reihenweis nach rechts und links gewendete einzelne Blätter, dazwischen Punkte.	40	23	12	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 17. Jahrh.						
~~506~~.	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster in Damast mit braunen und hellblauen Konturen, reihenweis geordnet: Japanische Vögel zu einem Rundbild zusammengelegt, dazwischen palmettenartig geordnetes Blatt- und Blüthenwerk in Chenille unter Paaren von Flügeln.	103	48	50	–		desgl.
	Frankreich, Anfang 18. Jahrh.						

Ankauf von Herrn Antiquar L. Stern in München, Ottostr. 13.
20./5. 87.

507.	Rahmen, oval, Holz geschnitzt und vergoldet. Mäßig profilirt mit Aufsatz und Ablauf aus stilisirten Palmetten, Ranken, Zweigen mit Blüthen und Blättern. (Oberste Spitze fehlt.)	50	33	50	–		
	Deutschland, Anfang 18. Jahrh.						
508.	Vorderseite eines Schaukastens, Holz geschnitzt und vergoldet. Die niedrige Öffnung oben breiter als unten, umgeben von Akanthusranken; oben von Bändern umschlungene Palmenzweige, um						

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar L. Stern in München, Ottostr. 13.
Fortsetzung. 20./5. 87.

	um welche eine Krone. 2 Füße; oberster Aufsatz fehlt.	24	37	40	–
	Deutschland, um 1700.				

Ankauf von Herrn Antiquar J. Böhler in München, Arcisstr. 1a.
20./5. 87.

509.	Messer, Eisen, Klinge und Griff ein Stück. Klinge spitz, einseitig geschliffen, eingestempelt 3 mal ♉. Am Griff aus Eisen geschnitten 2 stark verzerrte Löwenköpfe, dazwischen je zwei eingeschlagene Messingplatten.		34	45	–
	Deutschland, 17. Jahrh.				
510. a, b, c.	Goldwage mit Messingständer; Wage Eisen mit Messingschalen, in eine das Gewicht eines Ducaten eingepreßt. Ständer aus 2 Theilen Messing geschnitten auf profilirter, quadratischer Fußplatte; an dem oberen Theil 3 Arme mit Rollen; eine Rolle unten im Ständer. Für die Wage Holzfutteral, darin Gebrauchsanweisung und Gewicht. Arbeit von Johann Los.	a.	11		
		b. 39		18	–
	Deutschland, 18. Jahrh.				
511.	Thürgriff, Schmiedeeisen, kurzovaler Ring, durchgesteckt zwei Stäbe mit Voluten.	12	17	4	–
	Deutschland, 17. Jahrh.				
512.	Eisenblume, geschmiedet, Zweig mit Granatapfel und 4 Blättern, mit gravirten Rippen. [Bruchstücke.]	20		4	–
	Deutschland, 16. Jahrh.				

b 1981 vh. 07
a 1981 1970 vorhanden
1984 4

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar J. Böhler in München, Arcisstr. 1a
Fortsetzung. 20./5. 87.

513.	Thürgriff, Schmiedeeisen, 4fach eingekerbter Knopf, Anschlagsrosette fünftheilig und aus einer größeren und kleineren Platte bestehend. Knopf und Platten gravirt.	9	⌀:	7	3	–				
	Deutschland, 16. Jahrh.									
514.	Bohrer, Eisen gedreht. Kleiner Ring, an dem 3 lange horizontale Arme, am Ende jedes ein Knopf mit den gewundenen Schneiden.		17		15	–				Dublette
	Deutschland, 16.–17. Jahrh.									
515.	Wandarm, Messing gedreht, zum Aufhängen einer Wage; gerader Stab, am unteren Ende gegliedert, am oberen in einen Vogel übergehend. Die offenen Flügel und der Kopf gravirt.		28		5	–				
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.									
516.	Kleiderhaken, Messing. Weibliche Halbfigur, in einen horizontal abgebogenen Fischleib mit breitem Schwanz auslaufend.		14		5	–				
	Deutschland, 17. Jahrh.									
517.	Becher, Fayence, blau bemalt. Fuß in Zinnfassung, Becher nach oben erweitert. Bemalt mit Blumen und Zweigen in chinesischer Manier. Gebrochen und gekittet. Marke blau: F. Grebner 1717.	18	⌀:	13	15	–				Schloßkeller 2
	Nürnberg, 1717.									

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Drey in München.

20./5.87.

518.	Schale, Achatonyx; rund auf Ringfuß in vergoldeter Silberfassung. Um den Körper umlaufend ein breiter Streif mit eingeschnittenem Arabeskenornament, in das gravirtes Gold eingelegt ist. [Gesprungen und eine Stelle ergänzt; Faßung des Fußes europäisch.]	⌀:	9		180	–
	Persien, ältere Arbeit.					
519.	Rahmen, oval, Kupfer getrieben und vergoldet. Oben und unten Akanthuspalmette, rings herum symmetrisches Rollwerk mit Akanthuslaub.	31	26		70	–
	Deutschland, um 1730.					
520. a. b. c.	Schreibzeug, bronze vergoldet. Länglich geschweifte Fußplatte mit Schnörkel auf der eingezogenen Mitte jeder Seite. Darauf das Gestell auf zwei Füßen aus Rororoschnörkel, mit zwei ovalen Reifen für die Gefäße und einem runden, auf dem erhöhten, mit Muschelwerk bedeckten Mitteltheil. Dazu zwei ovale, bauchige Bronzegefäße, neue Zuthat. Fußplatte gebrochen und gelöthet.		33	16	150	–
	Deutschland, um 1750.					
521.	Büchse, bronze vergoldet. Körper eines Instruments, rund mit grader Wand; auf 3 Füßen in Form geflügelter Köpfe; oben und unten profilirter Rand, dazwischen in flachem Relief feines Blatt- und Rankenwerk; 4 kleine Büsten in durchbrochenem Feld. Auf Unterseite gravirtes Wappen in Blattkranz.	6	⌀:	12	150	–
	Deutschland, 16. Jahrh.					

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Stefano Zatelli in München, Karlstr. 21.
20/5. 87.

Oegeln

522.	Rauchfaß, Bronze, Schale auf Fuß, rund mit dreiseitigen Buckeln, dazwischen rechteckige Felder mit Blättern, Vögeln und agnus dei in rundem Rahmen, Flachrelief: Deckel durchbrochen, gleiches Ornament wie auf Schale; oben viertheilige Laterne. Von einer sechsseitigen Rosette läuft eine Kette (2 Theile, 1 fehlt.) an die Schale. (hier und am Deckel je 3 Ösen.)	15	⌀: 9	180	–	
	Italien, 13. – 14. Jahrh.					
523.	Thürgriff, Schmiedeeisen; kurzes wagrechtes Stück, und hoher senkrechter Theil in männlichen Kopf mit phantastischem Helm auslaufend; unten profilirt und mit Akanthus in Flachrelief. Im Abschluß männlicher Kopf mit Turban.	21	15	75	–	
	Deutschland, Ende 16. Jahrh.					
524.	Kastengriff, Schmiedeeisen, Bügel gerieft und gedreht, in der Mitte und an den verdünnten Enden mit Knopf. Zwei zwölftheilige Anschlagsrosetten.	5	12	7	–	
	Italien, 17. Jahrh.					
525.	Stichеisen, gedreht und geschnitten. Griff gegliedert, mit Akanthuslaub in Flachrelief. Auf dem Knauf durchbrochen geschnittene Platte mit Rankenwerk.		19,5	25	–	
	Deutschland, 17. Jahrh.					
526.	Messer, Eisen, mit Griff aus grünrothem Stein. Klinge grade, gestempelt mit: C, Krone und Schwert; unten in die runde Form des Griffes übergehend. An diesem Theil mit leichtem Relief und Vergoldung. Am Schluß des Griffes vergoldetes Bronzekreuz.		25	25	–	
	Italien, um 1600.					

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Stefano Zatelli in München, Karlstr. 21.
Fortsetzung. 20/5. 87.

527.	Schlüssel, Schmiedeeisen, Schaft oben cannellirt, Griff aus Voluten und Akanthuslaub bestehend.	12		14	–		
	Italien, 17. Jahrh.						
528.	Beschlagplatte einer Buchecke, Bronze vergoldet, dreieckig. Palmette in Relief auf gepunztem Grund.	4	3	5	–		
	Italien, 16. Jahrh.						
529.	Kastengriff aus Bronze, zwei oval geschwungene Voluten, zwischen welchen unten ein geflügelter Engelskopf.	9	6,5	5	–		Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Italien, Ende 16. Jahrh.						
~~530.~~	Thürgriff aus Schmiedeeisen, flacher ovaler Ring, oben mit Muschelornament und Akanthuslaub in flachem Relief; unten ähnliches Laub und ein bartloser Kopf in Hochrelief in der Mitte.	11	13,5	12	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366
	Italien, 16. Jahrh.						
531.	Teller aus Kupfer durchbrochen auf breiten Ringfuß. Glattes Mittelstück, die Fläche mit symmetrischem Riemenwerk durchbrochen.	5	Ø: 24	25	–		
	Italien, 17. Jahrh.						
532	Markstecher, Schmiedeeisen; durchbrochener und gravirter Griff, aus 2 verschlungenen Schlangen mit phantastischen Köpfen bestehend. (Spitze abgebrochen)		20	5	–		
	Süddeutschland, um 1600.						

151.

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Ulrich Baur in München, Sonnenstr. 9.
20./5.87.

533.	Glockenstuhl, Schmiedeeisen; Glocke aus weißem Metall in eisernem Rahmen mit Zapfen zur Befestigung; vorne aufgesetzt Ranken aus Rundeisen mit kleinen Blättern und 2 Masken. Oben aufsteigend eine Lilie. (Glocke, Maske links neu.)	50	36		50	–			KGM vorhanden 1995
	Deutschland, Anfang 17. Jahrh.								
534.	Zirkel, Buchsbaumholz geschnitzt mit gravirten Elfenbeinstreifen eingelegt. Beide Arme gebrochen, das Elfenbein zum Theil ausgefallen. Bezeichnet: F D C F.		32		50	–			Schloßkeller 2
	Italien, 17. Jahrh.								
~~535.~~	Kessel, Kupfer getrieben, innen verzinnt. Auf der Bodenfläche außen ein Rind, die Wand mit getriebenem Schuppenmuster; auf jeder Schuppe gravirt ein Blüthenornament. 1 Öse mit Messingring.	10,5	⌀:	31	30	–			Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
	Deutschland, 17. Jahrh.								
536.	Kastengriff aus Messing. Männlicher Kopf mit flachem Helm auf weiblichem Oberkörper, der horizontal abgebogen in Akanthuslaub übergeht. Viereckige Anschlagsplatte leicht gravirt.	5	6,5		15	–			
	Italien, 17. Jahrh.								
537.	Thürgriff, Schmiedeeisen, senkrechter Griff, unten dünn auslaufend und nach rückwärts gebogen, oben mit schief gekerbtem Knopf. Gleicher Knopf in der Mitte, wo der horizontale Anschlagstheil ansetzt. Runde ausgezackte Anschlagsrosette.	18	5		5	–			
	Deutschland, 16. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Jos. Grüger in München, Ottostr. 15.
20./5. 87.

Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

538.	Schrank mit eingelegten Hölzern. Untertheil mit zwei Thüren und abgerundeten Ecken, Mitteltheil drei Schubladen neben einander, Obertheil zurücktretend, geschweift, mit starken Gesims. 2 Thüren. Auf den Thüren oben und unten in viereckigen Feldern Bandornament mit Rankenwerk in gelb, grün und schwarz auf gemasertem Grund.	246	170	65	630	–			1872 vorh. Foto
	Deutschland, Anfang 18. Jahrh.								
539.	Deckplatte einer Uhr; das Zifferblatt gravirte Kupferplatte auf einem großen Rahmen aus Messing getrieben. Muschelwerk, Rococoschnörkel mit Blumen. Oben geflügelter Kopf des Chronos	25,5	20		20	–			
	Deutschland, um 1750.								

Ankauf von Herrn Antiquar Cubasch in Wien, Kohlmarkt 11.
20./5. 87.

540.	Fayence-Schüssel, rund, bemalt. Auf Ringfuß, aufgebogener Rand; in der Mitte gemalt in blau mit braun und dunkelviolett ein Sternornament in einem Kranz; vom Rand nach innen gerichtet drei sich gleichende große Blüthenzweige in denselben Farben. [Eine Stelle ergänzt.]	6	ϕ:	27	35	22			
	Kutaja, (Kleinasien), ältere Arbeit.								
541.	Rahmen, Holz, durchbrochen geschnitzt; geschweiftes niedriges Rechteck. Umgeben von reichem Rococoschnörkelwerk mit Muschelornament, Miniatur: Auf Pergament gemalt, stark verrieben: Weibliche Figuren um eine Amphore gruppirt.	13,5	14,5		8	–			
	Anfang 18. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Cubasch in Wien, Kohlmarkt 11.
Fortsetzung. 20./5.87.

542. Rahmen, Holz geschnitzt und vergoldet, querrechteckig. An jeder Seite anliegend zwei vergoldete Schnörkel mit Muschelwerk mit Streifen von Vergoldung; an den Ecken und in der Mitte der Seiten verstärkt sich das Muschelwerk. — 11,5 14,5 — 8 –

Anfang 18. Jahrh.

543. Bekrönung, annähernd dreieckig, Holz, durchbrochen, geschnitzt und vergoldet. In der Mitte wappenartiger Schild, daran Schnörkelwerk mit Eichenlaub. [Spitze fehlt.] — 8,5 28,5 — 8 – — Im Januar 97 an M. A. (Jrg. 99, 1532.)

Ende 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Lang in München.
20./5.87.

544. Gitterthür, Schmiedeeisen, rechteckiger Rahmen; Gitter aus Bandeisen bildet drei gleiche Hochstreifen, darin oben und unten Voluten, in der Mitte ein Herz. [beschädigt.] — 78 72 — 40 –

Deutschland, Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn von Hertlein in Würzburg.
20./5.87.

545. a. b. Porzellankanne mit Deckel und Schnabeltülle, bunt bemalt. Vorne zwei heilige Franziskaner mit dem Christuskind in einer Landschaft mit einem Kloster auf Hügel. Um Hals, Schnabel und Deckel Rosenguirlanden, Deckelknopf als Apfel gebildet. Ohne Marke. — 16 12 — 30 –

Süddeutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn von Hertlein in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5.87.

546. a, b, c. Schreibzeug, Porzellan, bemalt. Kantiger Kasten mit den Gefäßen, zwischen diesen ein Leuchter, vorne ein Becken für Federn etc. Rococoschnörkel und Muschelwerk in Relief bilden Cartouchen, in welchen Blumen und Sträuße in dunkelrother Farbe, Ränder vergoldet. Große Brandrisse, gesprungen und gekittet. Marke blau unter Glasur: F. — 12 | 18 | 30 –

Neue Münze

Fürstenberg, Mitte 18. Jahrh.

547. Porzellan-Postament, bemalt und vergoldet. Quadratische Platte, die Wände nach unten ausgeschweift mit vier Füßen, über die Kanten gelegte Rococoschnörkel roth bemalt und vergoldet. Auf jeder Seite ein Blumenstrauß in Flachrelief (weiß). Zerbrochen. Ohne Marke. — 6,5 | 8 | 10 –

Flakturm Frh.

Frankenthal, Mitte 18. Jahrh.

548. Porzellan-Figur, bunt bemalt. Auf einem Felsen sitzender Mann mit Dudelsack, rothem spitzen Hut, Halskrause, einem mit Spielkarten gemusterten Rock und schwarzen Strümpfen. [Eine Hand fehlt, Hut, Füße und Finger bestoßen und gebrochen.] Marke: X — 13,5 | 10 –

Neue Münze

Meißen, 18. Jahrh.

549. Porzellan-Figur, bunt bemalt. Tanzendes Mädchen auf dem linken Fuße stehend, rechte Hand erhoben, Kleid weiß mit roth und goldenem Muster, vorne gelber Einsatz. [Finger abgestoßen, Figur in der Mitte gekittet.] Ohne Marke. — 12 | 10 –

~~Ludwigsburg~~ !?

1887

Ankauf von Herrn von Hertlein in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5.87.

550. Porzellan-Figur, bunt bemalt. Nach rechts blickender Mann, Oberkörper zurückgewendet, der linke Fuß über einen Baumstumpf gelegt. Dunkler, vorne gespitzter Schlapphut, hellrother Rock mit braunrothem Überkragen, in der linken einen Blasebalg, in der rechten hält er den Strick zu einigen über die Schulter hängenden Tafeln. Ohne Marke. — 18 — 15 –

Neue Münze

Ludwigsburg, 18 Jahrh.
Ansbach

551. Porzellan-Figur, bemalt. Bärtiger Neptun mit grünem Kranz, auf Wellen über ein halbauftauchendes Seepferd wegschreitend; fast nackt, mit der rechten hält er den flatternden Mantel; die linke fehlt von der Schulter an. Marke blau unter Glasur: (Carl Theodor) — 24 — 40 –

Flakturm Frh.

Frankenthal, nach 1771.

552. a, b, c. Terrine mit Deckel und Schale, Porzellan, bunt bemalt. Rund mit zwei Henkeln. Mit Flechtmuster in Flachrelief bedeckt, in dem ausgespart sind auf Deckel und Terrine je 2, auf Schale 4 glatte Felder, in welchen Blumensträuße gemalt sind. Birne mit Blättern als Deckelknauf. Goldränder. [Bestoßen] Marke: gepreßt.

a. b. 12 ⌀: 13,5
c: ⌀: 22 — 40 –

Neue Münze

Nymphenburg, 2. Hälfte 18. Jahrh.

~~553.~~ a, b. Tasse und Schale, Porzellan, bunt bemalt. Tasse in der Mitte eingezogen, oben etwas geschweift und gezackter Rand. Innen rother Rand, außen Blumensträuße, vorwiegend Rosen, roth mit grünem Blattwerk gemalt. Schale hoch aufgebogen, Dekoration gleich der Tasse. Marke blau unter Glasur: — 8,5 ⌀: b: 14 — 20 –

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Meissen, Mitte 18. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn von Hertlein in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5. 87.

554. Untertasse, rund, Porzellan, bunt bemalt und vergoldet. In der Mitte Landschaft, Kirche am Ufer, in rother Farbe, eingerahmt von bunten Muscheln, Wappen und Schnörkeln. Rand aus ähnlichem Ornament mit reicher Vergoldung. Marke blau unter Glasur: ⚔ — ⌀: 13,5 — 20 –

Neue Münze

Meissen, um 1739.

555. a, b. Tasse und Schale, Porzellan, bunt bemalt. Tasse mit Henkel und Goldrand. Auf Tasse und Schale am Rand gemalt drei blaue Felder in Form eines Kreisabschnittes, von welchen Blumengewinde ausgehen. Marke dunkelblau unter Glasur: A und ⚔. — 5,5 ⌀: b= 13 — 15 –

Neue Münze

Ansbach, 18. Jahrh.

556. a, b. Tasse und Schale, Porzellan, bunt bemalt, mit Henkel und rothem Rand. Vorne rothe Rococo-cartouche, darin aus Blumen zusammengesetzt: E. F. S. Gleicher Decor auf der Schale. Marke blau: ⚔. In rother Farbe: D (Malermonogramm) = Döll — 5 ⌀: b= 11,5 — 25 –

Kloster Veilsdorf, 2. Hälfte 18. Jahrh.

557. Porzellan-Schüssel, oval, bunt bemalt, in Form von zwei, zum Theil übereinander gelegten Eichenblättern; Rippen in Flachrelief. Rother Stiel als Henkel, Goldrand, in der Mitte Blumenstrauß und Streublumen aufgemalt. Marke: ? graviert: K I — 25 16,5 — 10 –

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf K. 11/155. Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1690.~~

Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

Deutschland, 18. Jahrh.

157.

1887.

Ankauf von Herrn von Hertlein in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5. 87.

558. Fayence-Schüssel, rund, bemalt in einfachem Geschmack. In der Mitte in runden Feld Felsen mit blühenden Zweigen und 2 Vögel in fallem und dunklem Blau. Auf dem Rand 3 mal wiederholt eine ähnliche Darstellung. Marken violett: F D 7 / B K — 5 ℳ 41 — 40 —

Fulda, Mitte 18. Jahrh.
(vgl. Museum in Kassel.)

Ankauf von Herrn Alex Oppenheimer in Würzburg.
20./5. 87.

559. Porzellan-Gruppe, bemalt. Ein Mann in bürgerlicher Tracht auf einem Felsen sitzend mit einem Musikinstrument, über ihn gebeugt eine Frau mit aufgeschürztem Oberkleid und schwarzem Kopftuch. Hinter dem Mann ein schlafender Knabe mit Tragkasten.
Stempel blau unter Glasur: ⊗ — 29 25 — 420 —

Höchst, 2. Hälfte 18. Jahrh.

560. Porzellan-Gruppe, bemalt. Zwei Männer in reichem türkischem Costüm im Gespräch. Der Linke sitzt mit aufgezogenem Bein auf einem Maoranballen, der Rechte steht an einen Ballen gelehnt. Ohne Marke. — 15 17 — 70 —

Süddeutschland, 18. Jahrh.

561. Aufsätzer, Porzellan, bunt bemalt. Rund Gestell als Rocaillenornament mit rother und goldener Bemalung verkleidet das Aufsatzgefäss. Links daneben sitzt eine männliche Figur mit Hut, rothem Rock und gelbem Beinkleid. [1 Fuß gekittet.] Marke blau unter Glasur: ⛨ — 23 18 — 100 —

Wien, um 1750.

Neue Münze

Neue Münze

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1887.

Ankauf von Herrn Alex Oppenheimer in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5.87.

562.	Figur, Pfeifenthon, bemalt. Knabe mit Zipfelmütze, rothem Rock und grauem Beinkleid, Kopf zurückgebogen, in der rechten Hand ein Gefäß, die linke am Kopfe. Marke blau unter Glasur: ⊛	16			10	–				
	Damm bei Aschaffenburg, Anfang 19. Jahrh.									
563.	Gruppe, Pfeifenthon, bemalt. Mädchen in bäuerischer Tracht, barfuß, mit einem Kranz in den Händen; ein kleiner Knabe in rothem Rock und grauem Beinkleid umfaßt das Mädchen, um es nieder zu werfen. Marke blau unter Glasur: ⊛	17			10	–				
	Damm bei Aschaffenburg, Anfang 19. Jahrh.									

Ankauf von Herrn J. V. Markert in Würzburg.

20./5.87.

564 a, b, c.	Messer mit Scheide; Griff dunkles Holz mit fein gravirten Silberplatten. Griff und Klinge hohl, eingeschoben langes schmales Messer mit Elfenbeingriff, einer Stahl- und einer Silberklinge. Silberner Knauf. Scheide mit grüner Schlangenhaut überzogen.		24		33	–				
	Deutschland, Ende 17. Jahrh.									
565.	Aufsatz [eines Gestühles], Holz durchbrochen, geschnitzt und vergoldet. Rundes Mittelfeld mit der Zahl 39, nach beiden Seiten abfallend Ranken, Lorbeerzweige und Blattschnüre. [Ergänzt.]	13	73		3	–				Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Deutschland, um 1780.									
566.	Kapitäl, rund, Holz geschnitzt und vergoldet. In der Mitte fallendes Akanthuslaub; oben ausladend, hinten abgeflacht.	7	∅:	8	1	–				Im Januar 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
	Deutschland, 17. Jahrh.									

1887.

Ankauf von Herrn Markert in Würzburg.

Fortsetzung. 20./5.87.

567. Rahmen, rund, Holz geschnitzt, in Form eines Kranzes aus Eichenlaub, vier mal gebunden. — Dublette

Deutschland, 16. Jahrh.

568. Öse mit Anschlagstheil, Schmiedeeisen, roth angestrichen. Die Öse ist befestigt an einem querovalen Rahmen aus Schnörkeln. Von den Seiten des Rahmens ziehen sich zwei Schnörkel nach aufwärts, mit Bohrlöchern zur Befestigung an der Decke. — Dublette

Deutschland, 18. Jahrh.

~~569.~~ Ständer, Schmiedeeisen. Drei verbundene geschweifte Füße vereinigen sich zu dem Ständer. Dieser theilt sich oben in einen Mittelzapfen und 3 starke Bänder; der Schaft läuft oben und unten in Blätter aus. — Abgegeben an die Fachschule Gerlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. II. 1690. Z. 11, 1141

Deutschland, 17. Jahrh.

Ankauf von Herrn A. Pickert in Nürnberg.

20./5.87.

570. Tisch, rechteckig, Eichenholz. Die Platte ruht auf vier, als toskanische cannelirte Säulen gebildeten Füßen; diese stehen auf einer Basis von der Größe der unteren Platte. Unter der Zarge hängendes, geschnitztes Ornament: an den Schmalseiten Palmetten, an den Langseiten Voluten mit stilisirten Flügeln. — 1970 vorhanden Foto

Deutschland, 16.–17. Jahrh.

571. Consoltisch, geschweiftes Rechteck, Holz geschnitzt und vergoldet. Zwei Füße aus Rococoschnörkeln, nach unten eingezogen und miteinander verbunden. Oben in der Mitte zwischen den Füßen durchbrochenes — Schloßkeller 4 Schloßkeller 5 ?

Schloßkeller 5

1887.

Ankauf von Herrn A. Pickert in Nürnberg.

Fortsetzung. 20./5.87.

	brochenes Muschelwerk, an den Ecken ovale Felder mit Blumen. [Tischplatte fehlt.]	80	80	35	70	–			
	Deutschland, um 1750.								
572.	Doppellampe, Bronze; ovaler Körper auf rundem Fuß, großer Knauf; unten treten aus dem Körper zwei horizontale Lampen von antiker Form heraus; über denselben angesetzt männliche Masken. Zum Theil neue Zuthat.	32	40		250	–			Dublette
	Italien, 16. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Antiquar Lotze in München, Lindwurmstr. 126.

20./5.87.

KGM vorh. 573.	Candelaber aus Zinn; Sockel auf 3 Kugelfüßen, mit Akanthusranken in Relief, oben mit drei geflügelten Engelsköpfen. Schaft reich gegliedert und ornamentirt, in der Mitte wieder drei Köpfe, oben runde Schale mit eisernem Dorn.	115	Ø: Schale:	20	150	–			1981 vorhanden Schloßkeller 5 KGM vorhanden
	Deutschland, Anfang 18. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.

20./5.87.

574.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochen, vergoldet. Von zwei über dem Schlüsselloch befindlichen Schnecken laufen nach seitwärts und abwärts starke Blattranken aus. An ihren Enden Blüthen. [Rechts fehlt die Spitze eines Blattes]	9,5	16,5		8	90			Dublette
	Italien, um 1700.								

161.

1887.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.

Fortsetzung. 20/5.87.

575.	Schlüsselschild, Bronze, annähernd rautenförmig. Gebildet als Maske mit aufgerissenem Maul umgeben von Ranken und Schnörkelwerk. Italien, 17. Jahrh.	8,5	7,5	8	–		Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
576.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochen, annähernd rautenförmig. Zwei stehende, geflügelte Putten halten zwischen sich ein ovales Wappenschild (leer); über diesem, zwischen den Köpfen der Putten, ist das Schlüsselloch. Italien, 17. Jahrh.	9,5	7	8	–		
577.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochen. Von dem Schlüsselloch gehen nach rechts und links je zwei Schnörkel, dazwischen eine starke, aufsteigende Blattranke auf jeder Seite. Italien oder Frankreich, um 1700.	6	12	8	–		Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)
578.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochen, Reste von Vergoldung. Schlüsselloch in ovalem Rahmen, auf einer Platte bestehend oben aus einer Muschel, seitwärts Akanthus, unten Palmette. Grund gepunzt. Italien oder Frankreich, um 1720.	11	8,5	8	–		
579.	Schlüsselschild, Bronze, das Schlüsselloch ist das Maul einer Maske die oben und an den Seiten in Schnörkel und Blattwerk ausläuft. Italien, 17. Jahrh.	10,5	7	8	–		
580.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochen, annähernd halbmondförmig. Über dem Schlüsselloch Muschelwerk, an den Seiten ansetzend horizontal abgebogene Schnörkel, an diese aufsteigende Blüthen. Italien oder Frankreich, Anfang 18. Jahrh.	4,5	9	8	–		Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)

162.

1887.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.

Fortsetzung. 20./5.87.

581.	Schlüsselschild, Bronze, durchbrochenes Schnörkelwerk an das Schlüsselloch ansetzend, auf demselben ein sitzender Adler mit offenen Flügeln. Italien oder Frankreich, um 1700.	7	13	8	–		Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jw. 99 1532.)
582.	Schlüsselschild, Bronze, vergoldet. Über dem Schlüsselloch bartlose Maske, oben profilirtes Gesimse, an 2 Stellen unterbrochen. Von den Gesimstheilen herabhängend Akanthuslaub und Blattschnüre, Grund gepunzt. Italien oder Frankreich, 17. Jahrh.	7	12	8	–		Dublette
583.	Beschlag eines Möbels, Bronze, durchbrochen und ciselirt. Auf einem schief gezogenen dreieckigen Sockel steht ein Hahn, umrahmt von Rococoschnörkeln mit Palmzweigen und Weintrauben, unten Ablauf aus Muschelwerk. Frankreich, um 1750.	17,5	13	12	15		
584.	Beschlagstück, Bronze durchbrochen. Drei Schnörkel umrahmen eine Öffnung, in der ein dreitheiliger Blumenstrauß. Von den Schnörkeln nach außen ringsum Muschelornament sich ausbreitend. Frankreich, um 1730.	12	15	8	10		
585.	Beschlagstück von einem Möbel, Bronze durchbrochen. Von einer Bandschleife herabhängende Trophäe: Ovaler Schild mit 2 Lilien, Fackel, Köcher mit Pfeilen und Bogen; unten von den Bandenden aufsteigende Lorbeerzweige. Frankreich, um 1780.	25	10	16	20		

1887.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.

Fortsetzung. 20./5.87.

Schloßkeller 2

586.	Modell zu einem Schlüsselschild, Bronze. Rechteckige Platte auf der spindelförmiges Feld für Schlüsselloch freigelassen, der übrige Theil mit fein ciselirten Blattranken, Palmetten, 2 Adlern und 2 Füllhörnern in flachem Relief bedeckt.	7		9	16	20			
	Frankreich, um 1780.								
587.	Aufsatzstück eines Rahmens, durchbrochen und vergoldet. Engelkopf in der Mitte aufgesetzt, umgeben von durchbrochenem Schnörkelwerk, das sich nach oben zuspitzt und in einen Ring ausläuft, nach unten auf gerader Seite aufsitzt.	10,5	16,5		8	10			
	Italien, Ende 17. Jahrh.								
588.	Aufsatzstück eines Bildrahmens aus Bronze, Rest von Vergoldung, annähernd dreieckig. Geflügelter Engelskopf.	5,5	10		16	20			
	Italien, 17. Jahrh.								
	11 Stück Stoffe.								
589.	Stickerei auf Leinen in rother Seide, das Muster (unvollständig) ist im Stielstich in Konturen ausgeführt: Bänder und Blattranken, durch Kelche und Knäufe an den Verschlingungen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine gebuckelte Vase mit stilisirten Blüthen.		112	76	32	40			1973 vorhanden 1962 vorhanden 1991 vorhanden M.
	Italien, 16. Jahrh.								
~~590~~.	Kissenbezug, Leinewand, in farbiger Seide gestickt: Reihenweis geordnete, schräg gelegte Äste mit nach oben und unten ausbiegendem Eichenzweig; dazwischen kleine Blüthen. Die Ränder sind durch braune und grüne Bänder verziert.		46	41	28	35			1945 in Sonnewalde verbrannt
	Italien, 16. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.
Fortsetzung. 20./5. 87.

~~591.~~	Stickerei auf Leinen in farbiger Seide und Gold: Paarweis verbundene stilisirte Blüthen bilden Rautenfelder, in welchen je ein phantastischer Vogel in Gold. Schmale Begleitborte. [Zu No 87, 594]	28	25,5	12	15	1973 vorhanden ~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ 1976 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
	Spanien, 17. Jahrh.					
~~592.~~	Stickerei auf Leinen in farbiger Seide und Gold: Zu Zickzacklinien geordnete Ranken, welche durch Kronen verbunden sind. Begleitborte.	32	23	12	15	desgl.
	Spanien, (?) 16. Jahrh.					
~~593.~~	Seidenbrokat, Grund weiß, symmetrisches Muster gelb und roth: Maurisches Blattwerk, durch Knäufe verbunden, bildet vierpaßartige Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine Rosette aus stilisirten Blüthen.	40	27	12	15	1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien, 16. Jahrh.					
~~594.~~	Borte, Leinewand, in farbiger Seide und Gold gestickt: Wellig gelegte Ranke mit nach oben und unten wachsenden stilisirten Blüthen und kleinen Blättern. [Von 87, 591 ?].	50	5	8	10	Schloßkeller 4 ~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1976 vorhanden
	Spanien, 17. Jahrh.					
~~595.~~	Borte, Leinewand, in rother Seide gestickt: Grund filetartig, Muster durch die Leinewand gebildet und in Konturen bestickt: Engelfiguren einer volutenartig geschwungenen Ranke entsteigend. Oben rothseidene Zackenspitze, unten Ziersaum.	39	9	4	20	desgl.
	Italien, 16. Jahrh.					

1887.

Ankauf von Herrn Fulgence in Paris, rue Lazare 50.

Fortsetzung. 20/5.87.

~~596~~.	Borte aus Leinwand, in gelber Seide mit blauen Lotosen gestickt (unvollständig). Ovale Felder auf je vier verbundenen arabischen Palmetten. Randborten aus ähnlichen Motiven. Spanien, 16. Jahrh.	26	13	4	—	~~1945 in Bonnewitz verbrannt~~ 1975 vorhanden
~~597~~.	Borte aus Leinwand, in farbiger Seide gestickt: Einzelne Blüten je in einem halbrunden Zacken, auf einem Rande aus Gold und violetter Seide. Der Zackenrand durch einen Zierfaden in Gold und violetter Seide abgeschlossen. 16. Jahrh.	41	3	4	—	~~Dr. Bgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1953 zurückerhalten 1976 vorhanden
~~598~~.	Borte auf Leinwand, in farbiger Seide gestickt: Doppelt gelegte Zackenlinie mit etwas Durchbruch, mit streng stilisierten Ranken. Schmale Englischborten. 17. Jahrh.	26	6	4	—	~~Dr. Bgl.~~ 1973 vorhanden 1976 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
~~599~~.	Gemalte aufsteigende Borte, Grund gelb, schmutzfarbene Ranken grüne Seide: pilasterartiger Aufbau von Akanthus etc mit Masken, männlichen Figuren und Vögeln etc. Schmale Englischborten. 17. Jahrh.	71,5	20	16	20	1945 in Pillnitz verbrannt

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

20/5.87.

600.	Mörser, Bronze, mit 2 Delphinhenkeln. Auf dem Rand außen ein flacher Zierornament, darunter ein Rand von Akanthusblatt, und weiter ein umlaufender Streifen von Kreisschnuren und Blumengehängen; unten auf dem Körper in Flachrelief aufgesetzt: Greifen, Einhörner, Hasen und Pinnbild: Löwe mit einem Pfahl (?) mit Inschrift: „usque quo" Italien, 15. Jahrh.	14	ø	16,5	300	—

166.

1887.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin:

Fortsetzung. 20./5. 87.

601. Mörser, Bronze, 2 kleine Henkel, eindrückliche Balusterform. Auf dem Rand schöne Ornamentstreifen, Rand von Akanthus, darunter Perlstäbchen; Aufgesetzt Hunde und Hasen, Schildkröten und Vögel. 2 Klauen: Kranz auf Tatzen. Auf dem Körper über dem Fuss Tigern aufgesetzt. — 11 ϕ: 13 — 280 —

Italien, 15. Jahrh.

602. Mörser, Bronze, ausgeschweifter Rand einfach profiliert. Auf dem Körper in Flachrelief breite Streifen mit Lorbeerblättern und blattgewinden dazwischen, auf welchen Vögel. Mitten aufgesetzte Tigern, auf dem Fuss Akanthusblatt. — 12 ϕ: 13 — 245 20

Italien, 15.–16. Jahrh.

603. Mörser, Bronze, geschweifter Rand und Fuss einfach profiliert. Auf dem Körper breiter Streifen mit Palmetten, Blatt- und Blütenranken in starkem Relief. — 12,5 ϕ: 15,5 — 290 —

Venedig, 16. Jahrh.

604. Schale, rund, Bronze graviert. In der Mitte nach innen gebuckelt, niedriger Ringfuss; aussen gravierter Arabeskenornament, der Grund schraffiert und schwarz ausgerieben. Oberste Streifen arabischer Spruch in gleicher Technik. — 6 ϕ: 15 — 100 —

Persien, ältere Arbeit.

605. Becken, rund, Bronze graviert. Ohne Fuss, nach oben etwas eingezogen, profilierter Rand auf welchem arabische Inschrift. Auf dem Körper in Horizontalstreifen gearbeitet wechselnder Ornament, Flechtwerk, Inschriften und Blüten. Der Grund schwarz ausgerieben. — 11 ϕ: 17 — 100 —

Persien, ältere Arbeit.

167.

1887.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

Fortsetzung. 20/5. 87.

606.	Becken, rund, Bronze geätzt. Ohne Fuß, nach oben und nach unten eingezogen, einfacher Rand. Ornament in drei Horizontalstreifen, oben Flechtwerk und Inschriften, dann Arabesken und unten Flechtwerk. Grund schwarz ausgerieben. Unter der Fußplatte Rosette.	6,5	⌀:	14,5	268	72	Schloßkeller 2
	Persien, ältere Arbeit.						
607.	Geldschaufel aus Knochen geschnitten und gravirt. In Form einer vertical halbirten Tonne, außen gravirt: Eine männliche Figur und Ranken mit Eicheln und Eichenlaub. Auf einer Seite halbrunde Abschlußplatte eingesetzt.		10,5	6	113	–	Schloßkeller 1 1981 vorhanden 1973 vorhanden
	Italien, 16. Jahrh.						
608.	Buch-Einband, Leder gepreßt und vergoldet. In der Mitte ovales Feld mit gepreßten Arabesken, in den Ecken Arabesken braun auf Goldgrund. Vorder- und Rückseite gleich. Eingebunden: „Hipporratis Aphorismi. Lyon, 1555."		12,5	7	24	20	1970 vorhanden Schloß Zützen (Kasel-Golzig)
	Frankreich, 16. Jahrh.						
609.	Schelle, Bronze, kugelförmig mit langem Einschnitt auf der Unterseite. Ornament in Flachrelief. Um die Mitte horizontaler Streifen mit Bandgehängen. Auf der oberen Hälfte Blätter radial aufgelegt. Öse gebrochen.		⌀:	7,5	64	60	
	Italien, 16. Jahrh.						
610. a, b.	Henkelkanne mit Deckel aus terra sigilata. Gedrückter Bauch, hoher und weiter Hals. Auf dem gerippten Körper und auf dem flachen Deckel [Knopf fehlt] sind Ornamentstreifen eingepreßt. Auf dem Henkel siegelartige arabische Marke. Innen, in der Mitte des Halses im Thon geschnitten ein Gitter aus concentrischen Kreisen. Lilienartiges Muster.	18	13		25	–	
	Sicilien, mittelalterliche Arbeit.						

1887.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin

Fortsetzung. 20./5. 87.

611.	Fliese, Fayence, rechteckig, bemalt, Ornament eingepreßt. Theile eines kreisförmigen Musters, Palmetten und Rosetten, blau und mit Goldlüster bemalt auf weißem Grund.	14	12	23	50		
	Spanisch-Maurisch. [aus der Alhambra]						
612.	Thürklopfer, Schmiedeeisen; starkes, verticales Eisenband mit Charnier und Anschlagstheil, leicht nach vorne geschwungen; aufgelegt in plastischer Bildung eine Weintraube mit Blättern und darunter eine Birne.	25	8	97	–		
	Italien, Ende 15. Jahrh.						
613.	Thürgriff aus Bronze, vergoldet; verticale Volute mit aufgerollten Enden. Darauf oben ein sitzender Adler mit offenen Flügeln, darunter geflügelter Drache, unten in die Volute übergehend. [Wappen Paul's V. Borghese. (1605-21)].	20	7	161	50		1981 vorh. Fri.
	Florenz, Anfang 17. Jahrh.						
614.	Rauchfaß, Bronze, Schale glatt mit Ringfuß und 3 Ösen, Deckel durchbrochen: in 3 Felder getheiltes, regelloses Rankenwerk, auf Deckel vogelartiger Knauf mit Öse; die kupferne Kette hat 4 Theile.	18	ø:	12	161	50	1971 vorhanden 1984 vorh. 12r. 1981 vorhanden 1984 u 12r.
	Italien, mittelalterlich.						
~~615.~~	Prunkhandtuch, Leinwand, Muster in Streifen aus farbigem Garn, Seide und Gold eingewirkt: Streng stilisirte Vögel, Sterne und Rosetten etc.	171	43	70	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Sicilien, 16.-17. Jahrh.						

1887.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

Fortsetzung. 20./5.87.

~~616~~.	Endstück eines Handtuches, Grund weiß Leinen, Muster in Streifen aus Gold und farbiger Seide eingewirkt: Streng stilisirte Vögel und Bäumchen; dazwischen breitere geriffelte Leinenstreifen.	46	32	35	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU zurückgegeben 1958
	Sicilien, 16.–17. Jahrh.						
~~617~~.	Hälfte eines Prunkhandtuches aus weißer Seide, am Ende in farbiger Seide und Gold eingewirkt: Eine breite Borte mit springendem Löwen am Baum und Begleitborten mit Greifen, Vögeln und Rosetten. (Schwarz ist ausgefallen)	164	78	24	40		1945 in Sophienhof verbrannt
	Sicilien, mittelalterlich.						
~~618~~.	Handtuch aus Leinwand, an den Enden je zwei eingewirkte Streifen in blau und rothem Garn mit etwas Gold; in dem breiteren Vögel und Rosetten (letztere zum Theil ausgefallen), über dem schmalen ein Rand mit Rautenfeldern.	167	54	16	–		~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten
	Sicilien, 16.–17. Jahrh.						
619.	Tintenfaß, rund, Bronze; walzenförmiges Gefäß, oben runde Öffnung, außen in Relief Maske mit Hörnern, Vögel, Phönix, Agnus dei, Putten und Kinderköpfe. Boden gebrochen, fehlt zur Hälfte.	4,5	Ø: 4	120	–		
	Deutschland, um 1540.						
~~620~~.	Seidendamast, weiß, symmetrisches Muster reihenweis geordnet: Große Granatblüthenfelder, dazwischen gothisches Ast- und Blüthenwerk und kleine Felder. Die Felder sind mit farbiger Seide broschirt: in den großen reiche Blumenvase auf Wolken, in den kleinen abwechselnd je ein stilisirter Blüthenzweig und Blumenvase mit Vögeln.	118	25	200	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, Anfang 16. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Toni Schmitz in Cöln.
16./5.87.

~~621.~~	Seidenbrokat, Grund gelb, Muster aus schmalen, vergoldeten Riemchen, reihenweis geordnet: Abwechselnd nach rechts und links gewendete palmettenartige Blätter.	13		16	6	–			1945 in Sophienhof verbrannt 1992: TG
	Orient, Mittelalter.								

Ankauf von Herrn Dr. A. Figdor in Wien, Löwelgasse 8.
20./5.87.

~~622.~~	Kachel, rechteckig, Fayence, bunt bemalt. Auf tiefer liegendem Grunde in Relief und bemalt Halbfigur einer Frau im Costüm um 1500 mit Schwert und männlichem Kopf in der Hand, darunter Inschrift: IVDIT. umrahmt von Säulchen und Gewölbe. [Linke Ecke oben fehlt.]	18	15		4	81			Uebertragen auf D. 4448.
	Deutschland, Anfang 16. Jahrh.								
623.	Schlüsselschild, Bronze, vergoldet, durchbrochen, ciselirt. Das Schlüsselloch umgeben von herabhängenden Gewinden aus Weinlaub und Trauben, oben an 2 Schlangen befestigt. Über dem Schlüsselloch beweglich befestigt weiblicher Kopf auf dem ein Fruchtkorb.	10	5		3	20			
	Deutschland (?) um 1790.								
624.	Filigranplatte, rund, Silber vergoldet. In der Mitte Rosette, die Füllung aus Schnörkelwerk mit aufgesetzten Kugeln in zwei concentrischen Kreisen darum geordnet. Aufgesetzt zehn Ösen, von welchen zehn blattförmig ausgezackte Silberplättchen herabhängen.		⌀:	8,8	8	01			
	Orient.								

vorhanden

171.

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar Julius Böhler in München, Sofienstr. 6.
20/5.87.

625. a, b. Thürklopfer mit Anschlagsplatte, Schmiedeeisen. Ovaler Ring, durch eingehauene Linien und astartige Ansätze holzartig gestaltet. Zwei in Kugeln auslaufende Zweige an den Seiten durchgesteckt. Der Einsatztheil vorne als stilisirter Widderkopf gebildet. Anschlagsplatte in Vierpaßform durchbrochen und gravirt; Voluten mit Storchköpfen. 15 17 85 –

Deutschland, 16. Jahrh.

626. Thürklopfer, Schmiedeeisen. Ovaler Ring, in der Mitte nach dem Kopftheil zu stark verdickt, mit eingehauenem Blattornament und Masken. An den Seiten durchgesteckt kleine Zweige in phantastische Thierköpfe auslaufend. Einsatztheil mit Blattornament. 12 22 90 –

Deutschland, 16. Jahrh.

627. Pulverflasche aus Zinn, z. Th. vergoldet, kantige, unregelmäßige S-Form, zweifach durchbrochen. Doppelter Schraubenverschluß, zwei Ösen in Form von Delphinen; eingravirte Ranken mit vergoldeten Blättern. 20 3,5 55 –

Deutschland, ~~16.~~ 17. Jahrh.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
20/5.87.

628. Gitterthür, rechteckig, von einem Sakramentshäuschen, Schmiedeeisen. Gitter aus schräg unter rechtem Winkel durchsteckten Stangen, aufgesetzt ein geschwungener Spitzbogen mit Blumen. Auf dem Rahmen durchbrochenes Rankenwerk. 1 Schloß, 2 Hespen. 88 45 200 –

Deutschland, 15. Jahrh.

Schloßkeller 2

172.

1887.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

Fortsetzung. 20/5.87.

629.	Gitterthür, rechteckig, von einem Sakramentshäuschen, Schmiedeeisen. Gitter aus durchsteckten, diagonal gestellten Stangen. Auf dem Rahmen aufgesetzt: Schloß mit Riegel, Thürgriff, 2 Hespen und mehrere, ursprünglich vergoldete Rosetten. Deutschland, um 1600.	59	38	30	–	
630.	Aufsatzstück, Blume aus Eisen geschmiedet; trichterförmiger Kelch mit 4 Blättern und Staubgefäßen, Voluten und Stempel. Der Stengel in der Mitte breit geschlagen und durchbohrt, läuft in eine Volute aus. Deutschland, 17. Jahrh.	17	20	6	–	
631.	Kachel, Fayence, grün und weiß glasirt. Fries mit Engelkopf und Pflanzenornament in Relief, darüber stark vortretendes Gesims mit Akanthuslaub. Relief weiß auf grünem Grund. Deutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh.	15	35	5	–	
632.	Kachel, rechteckig, Fayence, bunt bemalt. Rahmen geländerartig mit sechs freistehenden Pfosten, grün, blau, gelb und weiß bemalt. Deutschland, Mitte 16. Jahrh.	13	33	5	–	
633.	Eckkachel, rechteckig, Fayence, bemalt. Blauer und weißer Rahmen, darin auf blauem Grund in Relief stilisirter gelber Löwenkopf mit Maulring. Nur eine Seite vollständig. Deutschland, 16. Jahrh.	16	17	5	–	Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156 Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690.

1887.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

Fortsetzung. 20./5.87.

634.	Armleuchter, Schmiedeeisen. S-förmige Volute, jedes Ende in zwei Schnörkel und eine Blume auslaufend, vorne aufgesetzt der Kerzenteller, rund und ausgezackt, mit dem Dorn.	21	24		5	–				
	Deutschland, 16.–17. Jahrh.									
635.	Holzschnitzerei, durchbrochen und vergoldet. Palmette mit reicher Volutenentwickelung nach unten und oben. [Ergänzt.]	43	41		17	–				Dubletta
	Deutschland, 17. Jahrh.									
~~636.~~	Holzschnitzerei, Theil einer Umrahmung, vergoldet. Rollwerk, in der Mitte mehrfach verschlungen und durchsteckt.	34	63		17	–				L. 4382.
	Deutschland, Ende 16. Jahrh.									

Freihändige Ankäufe von Herrn Direktor, Professor Dr. Lessing

20./5.87.

~~637.~~	Rahmen, rechteckig, hoch gewölbt, Passementeriearbeit: Platte Streifen mit schmaler Goldspitze, Chenille und Gold- und Silberlahn umwickelt bilden in symmetrischer Anordnung reich verschlungenes Rankenwerk; dazwischen aufgesetzt Ränder und Verzierungen aus Wachsperlen, und Glassteine. In Mitte Wachsrelief: Heimsuchung Mariä.	35		29	10	–				3.II.45 im Schloßmus. verbrannt
	Italien ? 17. Jahrh.									
638.	Henkelkännchen mit Deckel, Fayence grün bemalt. Kurze Tülle, Henkel geknickt. Bemalt mit Blüthenzweigen und Insekten, in der Mitte sitzend ein Chinese in langer Kleidung mit breitem Hut, eine									

1887.

Freihändige Ankäufe von Herrn Direktor, Professor Dr. Lessing.
Fortsetzung. 20./5.87.

	eine lange Pfeife rauchend. Deckelknopf abgebrochen. Ohne Marke. Deutschland, 18. Jahrh. (Frankreich)	12	12		2	50			
639.	Winde, Holz geschnitzt. Eiserne, in der Mitte vierkantige Axe mit Kurbel in einem rechteckigen Holzgestell, das auf runder Holzbasis mit Schraube sitzt. Gestell aus gedrehten und einfach kerbartig geschnitzten Pfosten. Deutschland, 17. Jahrh.	35	19		1	–			Dublette Schloßkeller 2
~~640.~~	Palla, Stickerei auf canevasartig durchbrochenem Leinenstoff: Rautentheilung mit verschlungenen Kreuzen in Gold auf schwarzem Grunde; begleitborte. Deutschland, 16. Jahrh.	18	15		6	–			~~1945 in Sonnenwalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten 1973 vorhanden
641.	Beschlagstück für die Ecke eines Möbels, Bronze. Weiblicher Kopf auf einer Palmette, seitwärts Voluten mit fallendem Akanthus. In der Mitte Blattschnur. Frankreich, Anfang 18. Jahrh.	23	12		18	–			
642.	Zinnlöffel; Stielende verbreitert, darauf in Flachrelief ein Herz und leichtes Rankenwerk. Stempel, 2 Kreuze mit Krone. Danzig, Anfang 18. Jahrh.	–	18		2	–			
~~643.~~	Fächer, Pfauenhaut bemalt auf durchbrochenem Elfenbeingestell. In der Mitte bunt gemalt: Ehepaar mit Kindern in einer Landschaft in 2 Feldern, daneben die Jahreszeiten von Amoretten allegorisirt, grau in grau gemalt. Sterne, bunte Blumen. Auf den geschnitzten Gestellspangen in Gold- und Silberblech aufgesetzt männliche und weibliche Figuren im Rococostüm. um 1780.		27,5		65	–			Kriegsverlust 1939–45 Schloßkeller 1

1887.

Ankauf von Herrn Dr. Rubach in Würzburg, Schweinfurterstr.
20./5. 87.

Schloßkeller 2

644. a, b. Fayenceterrine mit Deckel, blau bemalt. Geschweift oval und gerippt auf hohem Fuß, 2 schneckenförmige Henkel. Hoher Deckel mit profilirtem Knauf. Malerei auf Terrine und Deckel in breite Randstreifen geordnet Blattwerk, Muscheln und Ranken in der Art von Rouen. [Ergänzt]
Marke blau: R. Wappen der Teckenbach i. Würzburg. — 42 | 35 | 6 | –

Süddeutschland, 18. Jahrh.
nach Dr. Schmidt: Rheinsberg (?)
nach Sauerlandt: Bernburg

645. Fayence-Vase, blau bemalt. Ovaler Körper in den Fuß übergehend, kurzer Hals. Vorne großer Blumenstrauß, auf der Rückseite einige Streublumen.
Marke: (L U) oder M.T. undeutlich. — 25 | 16 | 6 | – — TG vorh. 91 5-Bl.

Deutschland, 2. H. 18. Jahrh. ~~Höchst~~
wohl Fabrik v. Ehrenreich, Königsberg oder Stralsund
Best. nach e.: HE signiert. Stück a. Privatbesitz

Neue Münze

646. a, b. Kleine Terrine mit Deckel, oval, Fayence bunt bemalt. 2 Henkel, Deckelknopf als Frucht mit 2 Blättern gebildet. Bemalt mit Blüthenzweigen, meist blau und gelb.
Marke schwarz: W T — 13 | 19 | 4 | –

Schretzheim, 18. Jahrh.

647. Leuchter, Fayence blau bemalt. Breiter, annähernd quadratischer Fuß, hoch aufgewölbt etwas gerippt. Schaft gegliedert. Bemalt am Fuße und am Rand oben; schwarze, dünn gezeichnete Ranken, Muscheln und Fruchtkörbe mit blassem Blau bemalt.
Marke schwarz: ⊕ — 19 | 13 | 4 | – — Dublette

Frankenthal, 2. Hälfte 18. Jahrh.

648. Leuchter, Fayence blau bemalt. Wie № 87, 647. — 19 | 13 | 4 | – — Dublette

1887.

Ankauf von Herrn Dr. Rubach in Würzburg, Schweinfurterstr.
Fortsetzung. 20./5.87.

649.	Blumengefäß, Fayence bunt bemalt. Oval, an einer Seite abgeflacht, ringsum gerippt. Deckplatte überragend, mit Löchern für die Blumen versehen, bemalt mit blaugelben Streublumen. An den Seiten 4 Blüthensträuße. [bestoßen] Marke violett: H O	10	17		3	60			Neue Münze
	Deutschland, 18. Jahrh.								
650. a, b.	Senftopf mit Deckel, Fayence, blau und violett bemalt, auf niedrigem Fuß. Blauer Grund mit ausgespartem Blattwerk und Felder, in welchen Blumenstücke. Marke violett: IC/W/O	13	9		2	–			
	Deutschland, 18. Jahrh.								
651.	Fayence-Teller, bemalt. Profilirter Rand, an 4 Stellen eingezogen; bemalt mit Blüthenstrauß in der Mitte, ferner Streublumen, auf dem Rand außerdem noch 4 Bandverschlingungen. Bezeichnet: Schretzheim nässt Ellwang.	3	∅:	26	5	–			Neue Münze
	18. Jahrh.								
652.	Fayence-Schale, geschweift oval; bunt bemalt. An 4 Stellen gerippt, dazwischen 4 verschiedene Blüthenzweige aufgemalt. Marke blau auf Glasur: X.	3,5	10	8	2	–			Dublette
	Ludwigsburg, 18. Jahrh.								

Ankauf von Herren E. Hirschler & Cie. in Wien I. Graben 14.
20./5.87.

653.	Schlüsselschild, Bronze; Schlüsselloch in glattem Feld um welches symmetrische, an den Seiten verstärkte Schnörkel, oben und unten Blattwerk und kleine Schnörkel. Oben männliche Maske.	11,5	10		2	–			Dublette
	Italien, Anfang 18. Jahrh.								

1887.

Ankauf von Herren E. Hirschler & Cie. in Wien I. Graben 14.
Fortsetzung. 20./5.87.

654.	Schlüsselschild, Bronze; Schlüsselloch in ebenem punktirten Feld, herum eine Umrahmung in Relief aus symmetrischen Schnörkeln gebildet. Oben blattartiger Aufsatz. Italien, Anfang 18. Jahrh.	13	8		2	–			
655.	Schlüsselschild, Bronze durchbrochen und vergoldet. Unregelmäßiger Schild aus symmetrischen Schnörkeln, rechts und links in Blattranken auslaufend. Italien, Anfang 18. Jahrh.	5	10		2	–			Dublette
656.	Schlüsselschild, Bronze vergoldet. Um das Schlüsselloch gehörnte Fratze, in Schnörkel und Blattwerk übergehend. Daran setzen an auf jeder Seite ein aufwärts gewendeter Hundekopf in einen Flügel auslaufend. Italien, Anfang 18. Jahrh.	8	17		4	02			Dublette
657.	Schlüsselschild, Bronze durchbrochen und vergoldet. Verschlungene Schnörkel; in der Mitte das Schlüsselloch, größer als das für dasselbe bestimmte Feld, dessen Rahmen durchschneidend. Die Schnörkel innen punktirt, am Rande glänzend. Unten unsymmetrisch. Italien, 17. Jahrh.	8	15		2	–			Dublette
658.	Schlüsselschild, Bronze durchbrochen und vergoldet; Zierschild aus Schnörkeln mit Blattaufsatz und Ablauf, rechts und links auslaufend in Blätter mit Blüthen und länglichen Beeren. Italien, um 1700.	7	13,5		2	–			Dublette Im Dezember 97 an U. A. (Jr. 99, 1532.)

1887.

Ankauf von Herren E. Hirschler & Cie. in Wien I. Graben 14.

Fortsetzung. 20./5. 87.

659.	Schlüsselschild, Bronze, Reste von Vergoldung. Das ausgezackte Schlüsselloch in ovalem Feld, herum vertieftes Muschelwerk, blattwerkartiger Aufsatz und Ablauf.	10,5	6,5		2	–			Dublette
	Italien, Anfang 18. Jahrh.								
660.	Möbel-Beschlagplatte, Messing durchbrochen und gravirt. Rechteckig, obere Seite nach innen gerundet. Füllung reiches Rankenwerk in welchem ein Fruchtkorb auf einer Platte.	22,5	8,5		5	61			
	Italien, Anfang 18. Jahrh. (1720)								
661.	Möbel-Beschlagplatte, Messing durchbrochen und gravirt. Wie № '87, 660.	22,5	8,5		5	60			
662.	Kabinet, rechteckig auf 4 Knopffüßen; Ebenholz mit eingelegten Zinnstreifen; vorne je 4 Schubladen rechts und links, 3 in der Mitte, davon die mittlere portalartig umrahmt. Die Schubladen in Ebenholzrahmen, gefüllt mit Glasplatten, die auf der Rückseite vergoldet und mit Ranken und Vögeln in Schwarz, roth und grün bemalt sind. [Mittelscheibe neu ?]	43	72	27	88	11			Oegeln
	Italien, 17. Jahrh.								
663.	Schnalle, rechteckig, Bronze vergoldet und emaillirt. Gerader, an den Schmalseiten gewölbter Rahmen, auf dem eine Ranke von Rosen, Tulpen, Nelken und Blättern in buntem Zellenschmelz.	8	3,5		4	38			
	Ende 18. Jahrh.								

1887.

Geschenk von Herrn Dr. A. Figdor in Wien, Löwelgasse 8.
20./5.87.

664.	Thürgriff, Schmiedeeisen, verticaler Cilinder mit Einsatztheil oben und unten. Gewundene Rippen in der Mitte unterbrochen; oben auf dem Griff ein hoher Knauf.	17	8	.	.	.	8	.	
	Deutschland, 15. Jahrh.								
665.	Kastengriff, Schmiedeeisen. Einfacher geschweifter Bügel, an den Enden geknickt und in Thierköpfe mit langer Zunge auslaufend. 2 kleine viertheilige Anschlagsplättchen.	8,5	25	.			12	.	
	Deutschland, 15. Jahrh.								
666.	Miniaturrahmen, oval, Bronze vergoldet. Aufsatz Muschel mit Blumen, die seitwärts herabfallen. Ablauf Blumen, an den Seiten Schnörkelwerk. Der Rahmen geschlossen mit Bronzeplatte. Starke Öse aufgeschraubt.	11	8				20	.	
	Deutschland, um 1730.								

Schloßkeller 2

Geschenk von Sig. Cavaliere Michelangelo Guggenheim in Venedig.
23./5.87.

~~667~~.	Querlaufende Borte, Stickerei auf Leinen in grüner und rother Seide mit Gold: Paarweis geordnete Greifen halten ein wappenschildartiges Feld in welchem ein Adler; dazwischen reiches Ranken- und Blattwerk. Zwischen der Verbindung desselben der Wappenring der Medici. Schmale Begleitborten.		57	11			100	–	1945 in Sonnenwalde verbrannt
	Italien, 15. Jahrh.								

180.

1887.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin

26./5.87.

668. Griff, Bronze vergoldet. Hängender Bügel, in der Mitte Maske mit Widderhörnern, durch welche 2 Drachen mit langem Hals und Frauenleibern, die in Voluten übergehen, die Köpfe gesteckt haben. — 3 11 . . 10 . — Dublette

Italien, 16.–17. Jahrh.

Geschenk des Herrn Antiquar M. Kaufherr in Hamburg.

26./5.87.

669. Pfefferkuchenform, Holz geschnitzt. Rechteckige Platte, auf einer Seite eingeschnitten ein Reiter, auf der anderen Wappen mit Festungsthor mit 3 Thürmen und Frauengestalt in einem Blattkranz. — 25 15 — Dublette Schloßkeller 2

Hamburg, 18. Jahrh.

Ankauf von der Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Bronzewaaren und Zinkguß (vormals J. C. Spinn & Sohn) in Berlin.

Wasserthorstraße 9. 27./5.87.

~~670.~~ Kronleuchter, Messing. Der Mittelschaft mit 10 senkrechten Blattzweigen, die eine ovale Laube bilden. Von den Ästen zweigen sich Seitentheile ab, die die 10 großen Lichtteller tragen. In der Laube Maria mit Kind, Holz geschnitzt und bemalt. Das untere Ende als Löwenkopf mit Griff gebildet. Nachguß des Originals in der Marien-Kirche zu Colberg. — 115 90 350 – — abgegeben im Tausch gegen 47,1

Deutschland, 15. Jahrh.

Schloß Zützen
(Kasel-Golzig)

1887.

Ankauf von Herrn A. Oppenheimer in Würzburg.
20./5.87.

671. Schreibsekretär, Untertheil viereckig geschweift auf 4 Füßen, mit 2 Schubladen übereinander; Mittelteil nach oben stark eingezogen, vorne mit Schreibklappe; Obertheil mit zwei Thüren, und Aufsatz mit Schublade. Die Füllungen fournirt mit röthlichen, gemaserten Holzplättchen, würfelartig gemustert. Beschläge Bronze vergoldet. [Preis: 800,- M. Verpackung: 17,- M.] — 180 120 65 817 –

Würzburg, um 1740.
Mainz

Geschenk von Frau Professor Erman in Berlin, Klopstockstr. 48.
27./5.87.

672. Brosche, Silberfiligran. Breite und niedrige Filigranplatte unten grade, oben geschweift; von dieser herabhängend ein dreieckiges Kettennetz mit aufgesetzten Reihen von Filigranrosetten und außen angehängten Silberkügelchen. — 8 6 . . 25 .

Egypten, 1885.

Geschenk von Herrn Landgerichtspräsident vom Baren in Insterburg.
1./6.87.

673. Brieftasche, rothes Leder mit durchbrochenem und gravirtem Silberbeschlag, kunstreiches Schloß, doppelt zu öffnen. — 12 8 . . 20 .

England, 18. Jahrh.

674. Cartesianischer Taucher; geblasenes Glasgefäß in Form eines Fisches mit nach oben gewendetem Kopf. Schweif, Flossen etc. aus weißem und grünem Glas angesetzt. Dazu Schachtel. — 6,5

Schloßkeller 4

1887.

Ankauf von Herrn Mannheim in Paris, rue St. Georges 17.
10/6. 87.

675.	Fayence-Becken, rund, bunt bemalt; Rand gerippt. Im Boden ein Korb mit bunten Blumen, auf dem Rand netzartiges Muster, worin ausgespart 4 Blumenstücke. Auf dem Rand außen rothblaue Blüthenranken. (Gesprungen und starker durchgehender Brandriß.) [Decor der Firma: Guilliband.]	7,5	ø:	33	110	–
	Rouen, 18. Jahrh.					
676.	Ständer für Essig- und Ölflaschen, Fayence, bunt bemalt. Längliches Sechseck mit 2 großen und 2 kleinen runden Einsatz-Öffnungen; an den Schmalseiten angesetzt zwei weibliche Masken. An der Seitenwand bunte Blüthenzweige; oben und um den niedrigen Fuß ein netzartiges, verschieden gefärbtes Ornament, 4 Blumenstücke oben ausgespart. [Gesprungen.] Marke schwarzblau: 73 [Decor Guilliband.]	7,5	23	16	70	–
	Sinceny, 18. Jahrh.					
677.	Fayence-Vase, blau und braunroth bemalt. Achtseitig, in Form einer umgekehrten Birne, kurzer Hals und geschweifter Fuß. Von oben herabhängend und von unten aufsteigende Lambrequins und Fruchtschnüre; einfacheres Ornament auf dem Fuße. [Glasur stellenweise abgefallen.] Marke blau: GW	21		14	120	–
	Rouen, 18. Jahrh.					
678. a, b.	Henkelkanne mit Deckel, Fayence bunt bemalt. Vorne aus Blättern aufsteigender zweigetheilter Blüthenzweig, ferner Streublumen und Insekten. Deckel mit ähnlichem Decor hat 2 Löcher für Zinnfassung. Diese abgebrochen. [Kanne gesprungen, 1 Stück ausgebrochen.]	23		14	27	70
	Rouen, 18. Jahrh.					

Flakturm Frh.

Flakturm Frh.

1887.

Ankauf von Herrn Mannheim in Paris, rue St. Georges 17.

Fortsetzung. 10./6. 87.

679.	Fayence-Teller, blau bemalt. In der Mitte ein Wappen (Familie Poterat) von 2 Löwen gehalten, um den Rand Lambrequins und Blumengewinde. [Gesprungen.]		∅:	24	225	–	Flakturm Frh.
	Rouen, 18. Jahrh.						
680.	Fayence-Teller, bunt bemalt. Rand wellig ausgeschweift; bemalt mit einem zweitheiligen Blüthenzweig, worauf 2 Vögel; à la Pie: ferner Streublumen und Insekten. [Fehlerhafte Glasur.]		∅:	25	110	–	Flakturm Frh. Dublette
	Rouen, 18. Jahrh.						
681.	Fayence-Kanne, blau glasirt und weiß bemalt. Kanne auf niedrigem, rundem Fuß, mit eckig geknicktem Henkel, anliegender Tülle. Bemalt mit Zweigen, daran Tulpen und Nelken, ferner Vögel. Kleine Blüthenzweige am Fuß.	23		25	125	–	Flakturm Frh.
	Nevers, 17. Jahrh.						
682.	Fayence-Schüssel, länglich achteckig; blau und roth bemalt. Eckige Henkel an den Schmalseiten; Gemalt in der Mitte ein Blumenkorb, um den Rand Lambrequins und Blumengewinde. [Fehlerhaft glasirt an den Henkeln; 1 Henkel gebrochen.]		42	25	115	–	Fälschung; erkannt vom Grafen Lair in Blois, von Dir. Brinckmann bestätigt. 3.4.11. Rich. d.
	Rouen, Anfang 18. Jahrh.						
683.	Fayence-Teller, bunt bemalt. Am Rand 2 Blumensträuße in Relief. In der Mitte ein Baum mit zwei sitzenden rothen Vögeln. Gemalt: rothes Rococo-ornament. Gegenstück von 684.		∅:	25	13	–	
	Lothringen, Aprey, 18. Jahrh.						

184.

1887.

Ankauf von Herrn Mannheim in Paris, rue St. Georges 17.

Fortsetzung. 10./6. 87.

684.	Fayence-Teller, bunt bemalt. In der Mitte ein Baum mit sitzenden und fliegenden gelben Vögeln, am Rand Blumensträuße in Relief bemalt und rothes Rococoornament. Gegenstück von 683.		∅:	25	13	–	
	Lothringen, Aprey, 18. Jahrh.						
685. a. b.	Fayence-Terrine mit Deckel, geschweift oval, bunt bemalt. Auf 4 Füßen. Roth bemalte Rococoschnörkel theilen Terrine und Deckel in je 4 Cartouchen, worin Blumensträuße gemalt. An den Schmalseiten Henkel in Form hinaufkletternder Hunde, ein dritter Hund sitzend als Deckelknopf. Marke schwarz: V 13 (Veuve Perrin)	25	40	21	140	–	
	Marseille, Mitte 18. Jahrh.						

Ankauf von Herrn Antiquar Zischank in München.

20./6. 87.

686.	Fayence-Teller, tief blau glasirt und mit 4 ausgesparten weißen Feldern, darin bunt gemalt je eine Figur zwischen Bäumen, in der Art des J. Callot.		∅:	20	25	–	
	Italien, ? 18. Jahrh.						

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

20./6. 87.

~~687.~~	Mustertuch aus Leinewand, in 4 mal 4 quadratischen Feldern abwechselnd mit rother und grüner Seide filetartig durchbrochen gestickt, die Muster, durch den stehengebliebenen Leinengrund gebildet, bestehen aus stilisirten Thieren und Blattranken etc. Als Besatz grünseidene Franse.		57	55	16	12	1947 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 16. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar M. Kaufherr in Hamburg.
20./6. 87.

688. Messer, gerade zweischneidige Klinge, im unteren Theile durchbrochen. Griff mit Schildpatt belegt mit kleiner silberner Querstange und gravirtem Silberbeschlag an beiden Enden der Knauf und die Querstangentheile als Knospen gebildet. — 31 — 55 –

Deutschland, Ende 17. Jahrh.

689. Messer, mit grader einseitig geschliffener Klinge, mehrfach durchbrochen. Griff vierkantig, die Seiten mit Schildpatt belegt und mit eingeschlagenen Stiften verziert. Knauf und Kanten mit gravirtem Silberbeschlag. — 28 — 70 –

Deutschland, Ende 17. Jahrh.

Ankauf von Mr. Montvallat in Paris, rue de Louvres 20.
20./6. 87.

690. Theil einer Zimmertäfelung, Eichenholz geschnitzt, hohes Rechteck. In der Mitte in Umrahmung von Schnörkeln und Ranken an einem Bande hängend ein Tambourin und Flöten; umlaufender Rahmen dessen Ecken in Schnörkel aufgelöst sind. [~~Oben rechteckiges Feld.~~] — 285 47 — 800 –

Das obere Feld als nicht zugehörig abgelöst u. übertragen auf: no 92.306. 4. XI. 92. 7.

Paris, um 1730.

691. Füllung eines Zwickels, Eichenholz geschnitzt dreieckig: In Relief: Lorbeerzweige, eine Krone, Scepter und Schwert an einer Kette. [Eine Ecke fehlt.] — 84 60 — 100 –

Frankreich, ~~16.~~ 18. Jahrh. (18 Jh)

692. Füllung eines Zwickels, Eichenholz geschnitzt dreieckig. In Relief: Lorbeerzweige, eine Vase und Zaumzeug eines Pferdes. — 85 46 — 100 –

Frankreich, ~~16.~~ 18. Jahrh.

1887.

Ankauf von Mr. Montvallat in Paris, rue de Louvres. 20.
Fortsetzung. 20./6. 87.

693.	Theil eines Pilasters, Eichenholz rechteckig, auf beiden Seiten gleich geschnitzt: Schmalseite einer Umrahmung gebildet aus geknickten Ranken und Schnörkeln, in der Mitte eine Palmette und eine langgezogene leichte Blumenranke. Reste von Vergoldung.	35	17	30	–		Im Januar 97 an U. A. (Jtr. 99,1532.)
	Frankreich, um 1720.						
694.	Theil eines Pilasters, Eichenholz geschnitzt, rechteckig. Auf vertieftem Feld Ranken und Blattwerk, unten in der Mitte starkes Muschelwerk. [Das Relief ist stellenweise abgebrochen.]	38	19	25	70		Im Januar 97 an U. A. (Jtr. 99,1532.)
	Frankreich, um 1720.						
~~695.~~	Stuhl mit Armlehnen, Holz geschnitzt und vergoldet. Rückenlehne oval, oben Blumen und Lorbeerzweige, Füße cannellirt. Überzogen mit rother Seide, Muster: Blumen und Bänder in weiß und grün.	102	68	200	–		1945 in Sophienhof verbrannt Schloß Sophienhof
	Paris, um 1780.						
	Ankauf von Herrn Commerzienrath D. Vollgold in Berlin, Kommandantenstraße 14. 20./6. 87.						c 1970 vorhanden
696. a, b.	Besteck, Messer und Gabel in Lederfutteral. Messerklinge grade, Gabel mit 2 langen Zinken. Die Griffe Silber, mit Blumenornament gravirt, im unteren Theil verdickt und durchbrochen. Futteral dunkles Leder, gepreßt.		17	40	–		
	Deutschland, Ende 17. Jahrh.						

1887.

Geschenk von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

22./6. 87.

697. Steingutform, runde Platte auf einer Seite vertieft geflügelte weibliche Figur, von den Hüften ab in Fischleiber übergehend. — ø: 4 — 2 –

Deutschland, 16. Jahrh.

Ankauf von Herrn R. Bernstein in Berlin.

2./7. 87.

~~698.~~ Schlüssel einer Radschloßflinte; Eisen, geschnitten und vergoldet. Grader Griff und kurzes Querstück mit viereckigem Loch. Auf dem Griff in zwei rechteckigen Flächen Rankenwerk mit Putten und Thieren; der Grund vergoldet. Auf dem Querteil 2 Masken in Umrahmung, von Ranken umgeben. Am Griffe angeschraubt und daran entlang laufend 2 Schlangen, zu einer Schließvorrichtung gehörend. — 11,5 5 150 –

An das Kgl. Zeughaus – Berlin. Min. Verf. v. 8. 1. 06. U IVa 9137.

Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. J. Bruck in Leipzig.

6./7. 87.

699. Notiz, 2 Deckel Silber vergoldet mit Elfenbeinblätter. Rechteckig mit einer Ausbuchtung oben für den Stift, der die verschiebbaren Theile zusammenhält. Auf den Silberplatten in Flachrelief von zwei phantastischen Thieren ausgehendes steigendes Rankenwerk, in der Mitte Medusenkopf, oben ein Knabe auf einem Adler. Bezeichnet: B. Petitot. — 7,5 4 300 –

Frankreich, um 1780.

700. Theil einer Buchschließe, oval, Silber vergoldet. 2 Füllhörner mit darauf sitzenden Putten, zwischen denselben oben männliche, unten weibliche Maske; hinten 3 Ösen. — 5 4 85 –

Niederlande, 2. Hälfte 16. Jahrh.

Flokturm Frh.

1887.

Ankauf von Herren Vogts & Cie in Berlin.

6/7. 87.

~~701.~~ Aufsteigende Borte eines Wandteppichs aus farbiger Wolle: Einem Schaft aus Palmenblättern erwachsen in unregelmäßigen Zwischenräumen Kränze aus Blüthen und Früchten: Rosen, Orangen, Birnen, Wein etc. dazwischen Vögel. — 320 | 45 | 400 | –

3.II.45 im Schloßmus. verbrannt

17. Jahrh.

Ankauf vom [bezw. Tausch mit dem] Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg. 6/7. 87.

702. Porzellan-Teller, bunt bemalt. Auf dem Rand in Relief vier Felder mit Gitterwerk und vier Felder mit Blüthenzweigen, letztere bemalt. Im Grunde des Tellers gemalt ein Blumenstrauß und Schmetterling. [Rand bestoßen.] Marke blau unter Glasur: F. — ϕ: 21 | 15 | –

~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf.~~
~~K.M. 1155. Mus. Erl. v. 5.8.11. W.II. 1691.~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29
Neue Münze

Fürstenberg, 2. Hälfte 18. Jahrh.

703. Blumentopf, Fayence bunt bemalt. Der runde Körper senkrecht gerippt, 2 kurze gebogene Henkel. Bemalt mit 2 großen und 2 kleinen Blüthenzweigen in feiner Ausführung. [Gesprungen, Ringfuß fehlt.] Marke roth: Lilie. — 12 | 20 | 35 | –

Marseille, 18. Jahrh.

704. Blumengefäß, Fayence bunt bemalt. Rechteckig, Bauch wenig ausladend. Der geschwungene Rand aus Rococoschnörkeln gebildet. Auf den Langseiten gemalt: Landschaften, auf den Schmalseiten je ein Baumstumpf; der Rand grün. Boden mit Löchern. Marke: St.F / B / ~~A~~ L — 13 | 30 | 12 | 40 | –

Storkelsdorff, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Fabrik von Buchwald, gemalt von Abraham Leihamer um 1770.

1887.

Ankauf vom [bezw. Tausch mit dem] Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg. Fortsetzung. 6/7.87.

705.	Mangelbrett, Eichenholz geschnitzt. Fünf quadratische Felder mit wechselnden Kerbschnittmustern, drei kleine runde Felder an dem zugespitzten durchbrochenen Ende, zwei kleine quadratische am anderen Ende. Alle Schnitzereien in Kreise eingeordnet. [Griff fehlt.]		85	12	30	–			Mus. f. Volkskunde
	Friesland, 18. Jahrh.								
706.	Thürklopfer aus Bronze, gebildet aus einer nackten Figur, von deren Hüften aus sich Ranken lyraförmig emporschwingen. Auf diesen Ranken liegt links eine weibliche, rechts eine männliche fast nackte Figur, in gleicher Stellung, eine Frucht in einer Hand, die andere unter dem Kopfe. Der Anschlagstheil ein geflügelter Löwenkopf. Nach Modellen des Hubert Gerhard gegossen 1590 von Peter Candido; aus dem fuggerischen Schlosse Kirchheim an d. Mindel. [Ein fast gleiches Exemplar im Museum Hamburg]	28	22		1400	–			Flakturm Frh. Schloßkeller 4
707.	Möbelgriff aus Bronze durchbrochen. Aus einem länglichen Felde, aus symmetrischen Schnörkeln und von diesem abzweigendem Laubwerk gebildet ragen zwei Schnörkel heraus, oben zum Griffe verbreitert. Darüber muschelartige Palmette.	9	18		100	–			
	Florenz, um 1730.								

Ankauf von Herrn L. Stern in München, Ottostraße 13. 6/7.87.

708.	Porzellan-Vase, bunt bemalt. Auf schräg geripptem, niedrigen Fuß der Körper mit sechs Rippen, oben weit ausladend. Bemalt mit Blumensträußen. Rother Rand. Marke gepreßt: DV. (Duc de Villeroy.)	10		11	40	–			
	Pâte tendre aus Mennecy, Ende 18. Jahrh.								

1887.

Ankauf von der Königlichen Gewebesammlung in Crefeld.
6./7. 87.

~~709~~. Theil einer Decke aus gelber Baumwolle, in farbiger Seide gestickt: Randborte aus streng stilisirten Blüthenformen und Vögeln. Schmale Begleitborten. Als Besatz kleine Fransen.

Slavische Arbeit, 18. Jahrh.

Durch Tausch erworben und mit vorstehendem Theil vereinigt:

Ecke, in farbiger Seide gestickt.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin.
6./7. 87.

~~710~~. Theil einer Decke, grobe Leinewand, symmetrisches Muster in rother Wolle gewebt: Viertheilige Sterne in Feldern aus großen und kleinen quadratisch gemusterten Rauten.

Deutschland, 17. Jahrh.

~~711~~. Häkelarbeit aus weißem und blau und roth gefärbtem Hanf: Zackiger Stern.

England, 19. Jahrh.

~~712~~. Häkelarbeit aus weißem Garn: Zackiger Stern aus Rautenfeldern mit hochstehenden Maschen in runder Umrahmung.

England, 19. Jahrh.

								Kriegsverlust 1945
	~~42~~ 40	~~41~~ 39	8	–				
					7	–		
							1945	in Sophienhof verbrannt
60		40			5	–		
								desgl.
ø: 15					3	–		
								desgl.
ø: 20					3			

191.

1887.

Ankauf von Herrn Carl Haas in Wien.

Vom Juli 1888 ab Firma: Rudolf Rosmann. Wien VII. Dreilaufergasse 6./7. 87. № 5.

7 Stück galvanische Nachbildungen.

713 ~~Leuchter~~ Fuß eines Crucifixes, galvanische Nachbildung, Säule mit gewundenen Cannelüren, mit Capitäl und Basis, auf einem gewölbten Untertheil, auf welchem Ranken und drei Löwenköpfe in Relief. Drei Füße mit Thierklauen, an die Füße gelehnt drei nackte Figuren mit weit ausgespannten Flügeln. Original im Welfenschatz. 18 12 17 40

Niedersachsen, 11. Jahrh.
Zeit des Bernhard v. Hildesheim.

714. a, b. Meßkelch mit Patene, galvanische Nachbildung, Silber vergoldet. Cuppa halbkugelförmig, mit zwei Henkeln, runder gegossener Knauf und flacher Fuß. Auf Fuß und Cuppa von Bändern umrahmte runde Felder darin gravirt zum Theil vergoldet und niellirt Darstellungen aus dem alten und neuen Testament. Inschriften in Niello an den Rändern. 16 18

b. Patene mit erhöhtem Mitteltheil, darauf in Relief Crucifixus mit Maria und Johannes und den Evangelisten-Symbolen, auf dem Rand innen und außen gravirte und niellirte zum Theil vergoldete Darstellungen und Inschriften. Original im Stift Wilten b. Innsbruck 140 –

Original: 12. Jahrh.

715. Bucheinband, galvanische Nachbildung. Vorderseite vollständig mit vergoldetem Silberblech beschlagen, der Rand mit Steinen und kleinen Emailplättchen besetzt, in der Mitte in Relief Christus in der Mandorla. Auf der Rückseite 4 ovale Stücke Bergcristall. Unten angesetzt zur Schaustellung des Bandes 4 Füße aus Silberblech mit Thierklauen. 28 15 130 –

Original: Deutschland um 1300, in Wiener-Neustadt.

1887.

Ankauf von Herrn Carl Haas in Wien.

Fortsetzung. 6/7. 87.

716. Weinkelch, galvanische Nachbildung, Silber vergoldet und bemalt. Der untere Theil der Cuppa in einer Umfüllung mit durchbrochenem Rand, Schaft sechsseitig, breiter Knauf mit 6 Glasflüssen in Kasten, sechsseitiger Fuß. Auf dem Fuß und auf der Cuppa in Schmelzmail gemalt, Ornamente auf emaillirtem Grund. Am Schaft die Worte: Jhesus u. S. Maria. Auf 3 Feldern des Fußes durchbrochenes Blattwerk und Ranken. Original in Knittelfeld in Steiermark. — 20 — 13 — 140 —

Original: Deutschland, 14. Jahrh.

717. Weinkelch, galvanische Nachbildung, Silber vergoldet. Glatte Cuppa, runder Knauf, auf dem Fuß gravirten 4 Rundbilder mit mittelalterlichen Darstellungen. Auf Fuß und Schaft die Inschrift: Ave Maria, gracia plena; mater dei miserere mei. Um den Knauf: Dominus Engelbertus Drichopf hunc calicem comparavit anno domini MCCCLX. Original im Stift Admont in Steiermark. — 17 — 11 — 65 —

Original: Deutschland, 1360.

718. a, b. Leuchter mit Dorkel, galvanische Nachbildung, Silber gravirt und vergoldet. Leuchter und Dorkel gebuckelt, am Dorkel durchbrochene umlaufende Ornamentband; der runde Knauf aus 4 zusammengelegten Blättern gebildet. (Privatbesitz) — 19 ℄: 8 — 30 —

Original: Deutschland, 15. Jahrh.

719. Becken, rund, galvanische Nachbildung, Messing graviert. In der Mitte ovales Wappen in Kranz umgeben von reichem phantastischem Ornament mit Ranken und Figuren; darin 3 Umrahmungen mit Masken und rundem Innenfeld. Aehnliches Ornament am Rand. Original in Museum Hamburg befindlich. — 6 ℄: 46 — 65 —

Original: Venedig, 2. Hälfte 16. Jahrh.

193.

1887. ~~Ankauf~~ Geschenk von Herrn Dr. Albert Figdor in Wien I. Löwelstraße 8.
6/7.87.

vgl. Jtr. 94,985.

~~720.~~ Schrank, rechteckig, Fichtenholz; im unteren Theil 3 breite Schubladen über einander, 4 kleine neben einander; oben 2 Thüren. Verziert mit breiten Streifen Schnitzerei mit ausgehobenem Grund, gothische Ranken und Bandverschlingungen, leicht bemalt. Oben zinnenartiges Gesims. Bezeichnet: 1539.
Aus der Sakristei von Feldkirchen
in Kärnthen, 1539.

212 | 177 | 75 | 190 | 92

Mai 1945 in Sonnewalde zerstört
Schloß Sonnewalde
Abgebildet:
Falke, Dt. Möbel der M.A. und der Renaissance, Stuttgart 1924 Abb. 100

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin, Potsdamer-Str. 13.
6/7.87.

721. Fayence-Vase, bunt bemalt. Bauchig, in der Mitte stark eingezogen; die Malerei des oberen und unteren Theiles ohne Zusammenhang. Blüthenzweige in schwarz, roth, gold und gelb in chinesischem Geschmack; oben und unten Bandstreifen.
[Gesprungen.] Ohne Marke.

35 | 22 | 150 | –

Gehört zum gleichen Satz wie die Vase (Flöte) 1928, 17

~~Warschau~~ Fulda, 18. Jahrh.
Art des Löwenfink.

722. Brunnenmündung, Bronze. Jugendlicher Bachus mit einem Rock bekleidet, mit Kranz von Trauben und Weinlaub auf dem Haupte und um den Leib reitet auf einem Faß mit Brunnenöffnung, das auf Delphinen ruht. In der Linken hält der Bachus einen Becher, in der Rechten einen Bratspieß mit gerupftem Vogel; seitwärts am Fasse Birnen mit kleinen Öffnungen für Wasserstrahlen (?), desgleichen auf dem Kopfe. Faßhahn fehlt.

38 | 30 | 500 | –

Rückführung aus der SK 1958 Lg.

1972 vorhanden 1981 vorh./Kr.
1984 vorh. Ko.

Deutschland, 16. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn Lissauer in Lübeck.

6/7.87.

723. Reliquienkästchen, rechteckig, Kupfer mit Grubenschmelz. An den Wänden quadratische Felder von vergoldetem und gepunztem Gitterwerk mit aufgesetzten silbernen Kugeln; die Umrahmungen der Gitter mit blau, roth, weißem Grubenemail verziert und jetzt mit Kupferknöpfen an Stelle von Palmetten besetzt. Deckel fehlt. — 6 | 12 | 5 | 700 | –

Niederrhein, 11.–12. Jahrh.

724. Kupferplatte, rechteckig, mit Grubenschmelz, vergoldet. Drei runde Felder mit roth gelbem Rand, darin im mittleren ein Pfau, im oberen und unteren ein Kranich mit einer Schlange, vorwiegend in Blau, Weiß und Grün. Zwischen den Rundbildern blaue Palmetten als Zwickelfüllung. — 13 | 5 | 300 | –

Niederrhein,

Eine ganz identische Platte im Prov. Mus. Hannover. Aus dem Schatze des goldenen Tafel in Lüneburg stammend.

Flakturm Frh.

Vermächtniß des Dr. Hermann Günther in Charlottenburg.
gestorben: 13. März 1887. 18/7.87.

725. Pfeifenkopf, gelber Thon; Männlicher Kopf mit Vollbart und Hut, italienischer Typus. Modellirt von L. Desborde. — 6 | 4 | 20 | –

Paris, um 1870.

dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156 Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.

726. Pfeifenkopf, gelber Thon; Kopf eines französischen Bauern, bartlos mit langem Haar, hohem Kragen und Hut. Modellirt von L. Desborde. — 5 | 3,5 | 20 | –

Paris, um 1870.

dauernde Leihgabe in Velten, wie 725.

1887.

Vermächtniß des Dr. Hermann Günther in Charlottenburg + 13. 3. 87.
Fortsetzung. 18./7. 87.

727.	Pfeifenkopf, gelber Thon, Kopf eines alten Mannes mit kleinem Backenbart und Mütze mit breitem Schirm. Modellirt von L. Desborde. Paris, um 1870.	5	4		20	–	dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690.
728.	Pfeifenkopf, gelber Thon, Zuaven-Kopf mit Kinnbart und Turban. Modellirt von L. Desborde. Paris, um 1870.	6,5	4		20	–	dauernde Leihgabe in Velten, wie 727
729.	Pfeifenkopf, gelber Thon, männlicher Kopf mit Backenbart, hohem Hut und Monocle. Modellirt von L. Desborde. Paris, um 1870.	6	3,5		20	–	dauernde Leihgabe in Velten, wie 727.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking.
[Fortsetzung von No 87, 101 – 133.] 10./2. 87.

No 730 bis 736 = 7 Architekturtheile von dem, durch die Franzosen 185? zerstörten Sommerpalast des Kaisers von China bei Pecking. (Erbaut im Anfang des 18. Jahrhunderts durch italienische Künstler.

730.	Architekturtheil, Fayence, bunt bemalt, annähernd herzförmig: Blumen, Blätter und Früchte. (in Relief.) China, Anfang 18. Jahrh.	35	27		10	–	
~~731.~~	Dachziegel, Fayence, schwarz glasirt; Form eines halben Cylinders, darauf sitzend ein stilisirter Hund. China, nach 1700.	25	20		10	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366

1887.

Geschenk vom Kaiserlichen Gesandten Herrn von Brandt in Pecking

Fortsetzung. 10./2. 87.

732.	Basis, Fayence, annähernd rechteckig, Ecken abgerundet. Drei Seiten mit vegetabilischen Schuppen in Relief bedeckt, die Rückseite mit flachem Blattwerk. Erstere violett, Letztere grün bemalt. Auf der Vorderseite zwei grüne Blätter in Relief.		38	37		10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							
733.	Basis, Fayence, annähernd rechteckig, Ecken abgerundet. Wie № 732.		38	37		10	–	
	China, Anfang 18. Jahrh.							
734.	Dachziegel, Fayence, schwarz glasirt, Form eines halben Cylinders; vorne mit runder Platte abgeschlossen.		30	⌀: 13		10	–	Dublette
	China, 18. Jahrh.							
~~735.~~	Dachziegel, Fayence, blau glasirt, Form eines halben Cylinders; vorne mit runder Platte abgeschlossen.		25	⌀: 10		10	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366
	China, 18. Jahrh.							
736.	Dachziegel, Fayence, vorne schwarz glasirt, flach gewölbte Platte, vorne geschweifter, giebelartiger Aufsatz; darin ein Drache in Relief.		12	31		10	–	Dublette
	China, 18. Jahrh.							

1887.

Ankauf von Herrn Pet. Jos. Schmitz in Cöln, Blindgasse 33.
21./7.87.

~~737.~~	Seidenbrokat, Grund hellroth, Muster: Geschwungenen Ranken mit Volutenendigungen und etwas Blattwerk in Weiß erwachsen phantastische Blüthen in Gold und kleinere in Violett, welche reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendet sind.	37	19	6	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Anfang 18. Jahrh.								
~~738.~~	Seidendamast, schwarz, symmetrisches Muster, reihenweis versetzt: Blüthenzweige bilden Felder, in welchen je eine Palmette.	31	21	10	–				im Schloß und 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
	Italien, 14. Jahrhundert.								
	Aus alten Beständen. Überwiesen von dem Märkischen Museum in Berlin. [im Jahre 1881.]								
~~739.~~	Querlaufende Borte, in Gold und farbiger Seide auf Leinenkette gewebt: Grund roth (verschossen) mit Gold durchwirkt, Muster: Grüne Ranken, zu Voluten aufgerollt und mit lilienartigen Blüthen; in Mitte stehender Löwe.	72	8			20	–		~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1942 W-Berlin
	Palermo, 12.–13. Jahrh.								
	Ankauf von Herren Henry Dasson & Co. in Paris. 21./7.87.								
740.	Kommode auf 4 Füßen, mit Rosenholz furniert und mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Die Deckplatte aus hellem Marmor ist an der Rückseite grade, vorne und an den schräg stehenden Schmalseiten geschweift. Vorne 2 Schubladen übereinander. Die vordere und die Schmalseiten sowie die Füße mit reichen Beschlägen aus Rococoschnörkeln und Laubwerk bedeckt. Dazu zwei Schlüssel. Arbeit von Dasson in Paris 1887, nach einem französischen Original um 1750 in der Sammlung Wallace. London.	96	196	75	6400	–			Kommode und Schlüssel 1970 vorhanden Foto Schloßkeller 4

198.

1887.

Ankauf von Herren Henry Dasson & Co. in Paris.
Fortsetzung. 21./7.87.

741. Schreibtisch, mit Rosenholz furnirt und mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Platte rechteckig geschweift mit dunklem Lederüberzug und breitem profilirten Bronzerahmen. Die 4 Füße, die Zarge und die 3 Schubladen mit Bronzeleisten eingefaßt; reichere Beschläge aus Rococomuschelwerk und Blüthen auf der Vorderkante der Füße, in der Mitte der Schmalseiten und auf den Schubladen und den entsprechenden Flächen der Rückseite. — 80 | 188 | 102 | 3276 | 83

Arbeit von Dasson in Paris 1887, nach einem französischen Original um 1750; in Paris befindlich.

Geschenk von Frau Borchart geb. Lewin in Berlin, Karlsbad 5.
21./7.87.

~~742~~. Hälfte einer Barbe, Klöppelarbeit in weiß Leinen – sogenannte Malines-Spitze – Felder aus Blattwerk, darin abwechselnd je eine Vase mit stilisirtem Blattwerk. Zwischen den Feldern durchbrochene Grundmuster. — 56 | 10 | 30 –

1945 in Sophienhof verbrannt

Belgien, Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Franz Bock in Burtscheid bei Aachen.
26./7.87.

No 743 bis 798 = 56 byzantinische Seidenstoffe etc. aus koptischen Gräbern. 6. Jahrhundert.

~~743~~. Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster in Grün, Gelb und Blau: Große ineinander verschlungene Kreise aus Bändern mit einer Blattranke mit herzförmigen Blüthen. In dem Kreise einander gegenüber stehend 2 jagende Reiter; unter jedem derselben ein laufendes Thier von einem Hunde angegriffen. In den Zwickeln zwischen den Kreisen Rosetten von Blattwerk. — 26 | 47 | 60 –

im Schloßensp. II. 45 verbrannt

Schloßkeller 2

199.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.

Fortsetzung. 26./7. 87.

~~744.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Große ineinander verschlungene Kreise aus Bändern mit einer Blattranke mit herzförmigen Blüthen; in jedem derselben zwei Reiter mit Pfeil und Bogen, jeder auf einen von unten her sich bäumenden Löwen schießend. In den Zwickeln Rosetten.	21	25	55	–		im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~745.~~	Seidenstoff,			50	–		im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~746.~~	Seidenstoff, Grund roth (zum größten Theil ausgefallen) Muster weiß, braun, blau und grün: Ineinander verschlungene Kreise aus Bändern mit einer Blattranke mit herzförmigen Blüthen, in jedem derselben ein Reiter im Kampf (Bogenschießend?) gegen einen unter dem Pferde gekauerten Tiger. In den Zwickeln Blattwerk.	25	26	80	–		im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~747.~~	Sieben Theile eines Seidenstoffes, Grund purpurblau, symmetrisches Muster weiß und gelb: Kreise aus Bändern, welche mit Ornament belegt sind, in jedem derselben kleines Mittelfeld mit einem jugendlichen gekrönten Haupte; um dasselbe im Kreise aufsteigend geordnet acht Palmetten auf je einem breiten umwickelten Schaft; dazwischen Laubwerk. In den Zwickeln zwischen den Kreisen Rosetten.	Rundes Feld: 23 6 Streifen des Musters: 36 25 26 18 12 6	 22 7 7 4 6 7 4	30	–		~~1945 im Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden TG

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~748.~~	Rundes Feld eines Seidenstoffes, Grund purpurblau, symmetrisches Muster hellgelb: Der Kreis, aus einem weißen Bande gebildet, auf welchem eine blaue Wellenlinie mit Palmetten. In dem Felde ein symmetrischer phantastischer Baum, daran 4 große Blüthen in Form indischer Palmetten und kleineres Blattwerk.	ϕ: 22,5		35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
~~749.~~	Bruchstück eines Stoffes ähnlich № 748. Grund gelblich verschossen, symmetrisches Muster weiß: Reste von zwei Kreisen wie in 748; im Zwickel Theile einer großen Rosette.	20	6	20	–	desgl.
~~750.~~	Seidenstoff, Grund purpurblau, symmetrisches Muster weiß: Theil einer Rosette ganz ähnlich der auf № 749.	12	7	20	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~751.~~	Seidenstoff, Bruchstück, Grund dunkelviolett, symmetrisches Muster weiß: Eine einzelne kleine Rosette.	9	5	15	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
752.	Achselstück eines Gewandes, abgepaßte Seidenweberei, Grund dunkelviolett, Muster hellgelb: Langer schmaler Streifen, an jedem Ende stark eingeschnürt und am Schluß zu einer runden Platte erweitert. Streifen und Platte eingerahmt von einer Borte, welche auf weißem Grunde eine blaue Wellenlinie mit Palmetten enthält. Der Grund ist aus abwechselnd quadratischen und länglichen Feldern gebildet; das quadratische Feld in der Mitte enthält eine achteckige Rosette. Auf jeder Hälfte zwei längliche Felder, in jedem derselben ein unsymmetrischer nach der Mitte zu aufwachsender Baum mit großen phantastischen Blüthen, zum Theil in Form indischer Palmetten. Zwischen den beiden länglichen Feldern					Wiesbaden

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7.87.

	Feldern ein quadratisches Feld mit sternartiger Rosette. In dem angehängten Rundfeld symmetrische Blüthenzweige mit 2 indischen Palmetten. Von der einen Hälfte ist nur ein Bruchstück erhalten.	Streifen: 80	10,5				
		Platte: 19	9:10	55	–		
753.	Breite Borte, abgepaßte Seidenweberei; Grund dunkelviolett, symmetrisches Muster weiß: Außen schmale Borten, auf weißem Grunde blaue Wellenlinien mit Palmetten enthaltend. Von dem Muster ist erhalten das quadratische Feld, welches eine ganze Breite einnimmt, in demselben ein rundes Mittelfeld mit Rosette und reichem, die Ecken ausfüllendem Blattwerk. An das Mittelfeld stoßen von beiden Seiten her Felder, welche durch eine längliche Borte abgetheilt sind; in jedem der Felder nach der Mitte zu wachsend palmettenartige Bäume. Auf zwei derselben die Inschrift: [Zacharias.]	41	23	100	–		Wiesbaden
754.	Breite Borte, abgepaßte Seidenweberei, Grund dunkelpurpur, symmetrisches Muster gelblich weiß: Anlage, Seitenborten und Mittelfeld ganz ähnlich wie in No 753. In den getheilten kleineren Feldern Bruchstücke von Figuren liegender Reiter. Inschrift wie in No 753.	35	23	35	–		Wiesbaden TG
755.	Breite Borte, abgepaßte Seidenweberei, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Anlage sehr ähnlich wie in No 753 u. 754. An den Seiten eine doppelte Borte. Die große Mittelrosette nur theilweis erhalten, in den kleineren Feldern vollständig erhalten die Figur des Reiters mit einem Streithammer in der Rechten, vor sich ein Vogel. Unter dem springenden Pferd ein Gegner mit einer Lanze, spitzem Helm und Panzer, zusammenbrechend; daneben ein Baum mit einem Kranich. Vielleicht Darstellung einer Reiherjagd,						Wiesbaden TG

wonach

202.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

	wonach der Mann in der Rechten einen Hammer und vor sich einen Falken hätte. Inschrift wie in № 753. Auf der trennenden Leiste Granatäpfel mit je drei Punkten.	36	25	35	–	
~~756.~~	Breite Borte, abgepaßte Seidenweberei, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Anlage sehr ähnlich wie in № 753 und 754. Außen schmale Borte, auf weißem Grunde blaue Wellenlinien mit Palmetten. Quadratisches Mittelfeld, in demselben großes Rundfeld mit Sternrosette; an jeder Seite getheilte Felder, in jedem derselben Halbfigur eines Königs mit einem Scepter und einer Blüthe in der Hand.	20	12	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~757.~~	Seidenstoff, Grund dunkelgrün, symmetrisches Muster gelb: Rundes Feld aus einem Bande gebildet, darin Rosette aus kleinem Blattwerk. Neben dem Kreis Reste eines Musters.	12	10,5	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~758.~~	Seidenstoff, Grund dunkelgrün, symmetrisches Muster gelblich: Blüthenborten bilden Rautenfelder, in jedem derselben weißes achtfach gezacktes Feld, in welchem Blüthenbäume mit zwei Vögeln; in Reihen abwechselnd runde Felder mit ähnlichem Muster.	27	14	70	–	im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~759.~~	Bruchstück eines Seidenstoffes, Grund roth, symmetrisches Muster schwarz: Bänder mit Zackenlinien bilden rautenförmige Felder, auf der Überschneidung Rosetten; den Feldern Muster mit Blattwerk.	8	14	20	–	im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2

203.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~760.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster schwarz: Bänder mit Zackenlinien bilden rautenförmige Felder, in jedem derselben eine pinienzapfenartige Frucht auf Sockel.	12	9	35	–	im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~761.~~	Seidenstoff, Grund roth, Muster ursprünglich grün: Schmale Bänder bilden spitzovale ineinander geschobene Felder, in jedem derselben schlanker Baum mit zwei großen Blüthen in Form von indischen Palmetten und schmale Ranken.	20	18	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~762.~~	Seidenstoff, Grund hellroth, symmetrisches Muster schwarz: Streifen aus verschlungenen Bändern bilden rautenförmige Felder, auf den Kreuzungspunkten kleine Rosetten, in den Rauten Rosetten von verschiedener, reihenweis wechselnder Form.	14	7	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~763.~~	Seidenstoff, Grund purpurroth, symmetrisches Muster hellgelb: Bänder aus feinem Rankenwerk bilden Rautenfelder, auf den Überschneidungen kleine Rosetten mit Sternen, in den Feldern je eine herzförmige Blüthe.	20	10	60	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~764.~~	Seidenstoff, Grund schwarz, symmetrisches Muster roth: Bänder aus Blattranken bilden Rautenfelder, in denselben Rosetten von verschiedener, reihenweis wechselnder Form.	15	14	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~765.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Gelbe Bänder mit rothen Quadraten bilden Rautenfelder, in jedem derselben ovales gelbes Feld mit rothem Stern und blauer Mitte. Ähnliche quadratische Felder auf den Überschneidungen der Bänder. [Als Achselband zurechtgeschnitten.]	37	7	35	–	1945 in Sophienhof verbrannt

204.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~766.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster weiß: Weiße in Roth gemusterte Bänder bilden Rautenfelder, in jedem derselben rundes weißes Feld mit rother Rosette, in den Ecken der Rauten feines Blattwerk.			35	–	im Schloßmus. 3.2.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~767.~~	Seidenstoff, Grund Purpur, symmetrisches Muster gelblich: Kleine gelbliche runde Felder reihenweis geordnet, je mit einem zackigen blauen Stern. Zwischen den Feldern koptische Kreuze.	21	17	55	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~768.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster hellgelb: Linien, mit kleinen ornamentalen Ansätzen, bilden Rautenfelder, in denselben achtbogig geschweifte gelbe Felder mit mit reihenweis im Muster wechselnden rothen Sternen.	22	13	50	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~769.~~	Seidenstoff, Grund roth, Muster gelb: Reihenweis versetzte Lotosblumen und stehende Vögel, nach rechts und links gewendet.	11	6	50	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~770.~~	Seidenstoff, Grund roth, kleines Muster gelb, reihenweis versetzt: Kleine Blätter und Herzen.	8	2	25	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~771.~~	Seidenstoff, Grund blau, kleines symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Weinblätter.	22	2	35	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~772.~~	Seidenstoff, Grund blau, Muster gelb und braun: Doppelreihen von kleinen runden Scheiben bilden Rautenfelder, in jedem derselben ein eiförmiges Feld, bommelartig oben mit einem Ringe versehen.	32	6	35	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2

205.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7.87.

~~773.~~	Seidenstoff, Grund Purpur, (verschossen) Muster gelb: Pfeilkrautblätter, reihenweise versetzt, theils nach oben, theils nach unten gerichtet. Angewebte Borte mit Schachbrettmuster. Das Stück ist eingefaßt mit einem braunen Seidenstoff mit kleinem quadratischen Muster in Schwarz. Eingeknüpfte Franse.	28	20	55	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt ~~Schloßkeller 2~~ Schloßkeller 2 Ass. Kr.
~~774.~~	Seidenstoff, Grund violett, symmetrisches Muster gelb: Stilisirte Blattranken bilden Rautenfelder, in welchen achtblättrige Rosetten, reihenweise im Muster wechselnd.	24	21	70	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~775.~~	Seidenstoff, braun und weiß gemustert: Grund klein quadrirt, in demselben runde weiße Felder, reihenweis versetzt; in den Feldern reihenweis wechselnd: Kleine Blätter und kreuzförmig geordnete Herzblüthen.	15	13	50	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~776.~~	Stoff aus Wolle und Seide, Grund schwarz, Muster gelb, lineare Zeichnung: Rosetten in einem spitzovalen Felde mit geknickten Verästelungen. [Muster gleich '87, 1378.]			35	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~777.~~	Seidenstoff, ganz dünnes Gewebe, gelb und weiße Streifen, darin braune Rautenfelder, reihenweise versetzt.	18	10	35	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~778.~~	Seidenstoff, hellgelb: Feines Rautenmuster in Atlasbindung.	18	10	35		im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt

206.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~779.~~	Stoff aus Seide und Garn, gelblich: Rautenmuster mit kleinen Herzen.	20	7	35	–	im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2
~~780.~~	Seidenstoff, dünn, kreppartig mit verzogenen Fäden, welche ein Rautenmuster bilden.			35	–	desgl. Schloßkeller 2
781.	Seidenstoff, abwechselnd ein Streifen roth und ein Streifen, der zusammengesetzt ist aus gelben, violetten und rothen Streifen in verschiedener Eintheilung.	33	25	35	–	
~~782.~~	Stoff aus Wolle und Seide, mit feinen Querstreifen in Schwarz, Roth und Gelb in wechselnder Breite und Anordnung. Längsstreifen in Roth, Gelb, Blau und Grün. Geknüpfte Fransen.	26	17	35	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt
~~783~~	Vier runde Felder, gobelinartig aus gelber, dunkelgrüner Seide und Goldfäden gewirkt: Rosetten mit kleinem Blattwerk, auf Gazestoff aufgesetzt.			120	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt. Schloßkeller 2
784.	Wollenstoff, Grund gelb, Muster weiß: Kleine Figuren, welche den Grund streumusterartig überdecken; darstellend Kämpfe zwischen Menschen und Thieren, darunter ein Mann zu Fuß, mit einem Speer einen Löwen abfangend; ein Mann zu Fuß, der von einem Reiter, zwei Hunden und einem Ziegenbock angegriffen wird. Daran angewirkt eine Borte: Gelbe Palmetten auf Purpurgrund und breiter Streifen glatter Purpur.	40	24	50	–	Wiesbaden T.G.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

785.	Wollenstoff, Grund roth, Muster grün, streublumenartig angeordnet: Kleine Figuren von Menschen und Thieren, dazwischen Bäume. Knieender Bogenschütz und Reiter mit einem Speer, im Kampf mit Ebern und Löwen. Daran angewirkt breiter Streifen Purpur.	38	35	80	–	Wiesbaden	T.G.
786.	Haube aus einem Leinenstoff, derselbe ist mit Roth und Braun bedruckt: Rautenmuster mit bunten Feldern.	16	15	35	–		
787.	Dünner Leinenstoff, darauf aufgeheftet rundes Feld, gobelinartig in bunter Seide gewirkt: Halbfigur einer Beckenschlägerin, auf braunem Grund.	6:	6	35	–	Wiesbaden	T.G.
~~788.~~	Dünner Leinenstoff, darin gobelinartig in farbiger Seide eingewirkt ein Streifen: Zwei verschlungene gelbe Ranken bilden länglichovale Felder, in welchen Thierfiguren in Weiß, Gelb und Blau.	38	5	60	–	im Schloßmuseum 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2	
~~789.~~	Dünner Leinenstoff, darin gobelinartig in farbiger Seide eingewirkt ein Streifen: Auf braunem Grunde spitzovale und kleine Rautenfelder mit Blau, Gelb und Weiß; dazwischen durchbrochene Arbeit.	31	6	55	–	desgl. Schloßkeller 2	
~~790.~~	Gelblicher Leinenstoff, darin gobelinartig in farbiger Seide eingewirkt ein Streifen: Verschlungene Bänder bilden ovale Felder, in welchen Thierfiguren und Rosetten; dazwischen Blattwerk.	35	8	80	–	desgl. Schloßkeller 2	

208.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~791.~~	Gelblicher Leinenstoff, darin gobelinartig in farbiger Seide eingewirkt ein Streifen: Sechseckige Felder mit Rosetten, dazwischen große Schmetterlinge. (?)	23	7	60	–	3. II. 45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~792.~~	Seidenstoff, röthlich, darin eingewirkt: Borte mit ganz feinen zackigen Streifen, daneben Reste von eingewirkter koptischer Schrift.	16	3	35	–	desgl. Schloßkeller 2
793.	Gewebter Gürtel aus roth und gelbem Garn (bunte Farben ausgefallen): Zacken- und Rautenmuster.	190	3	35	–	Wiesbaden T.G.
~~794.~~	Leinenstoff, darin eingewirkt Borte aus blauem Garn: Rautenmuster, dessen Stiele hakenartig eingebogen sind.	23	10	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~795.~~	Gelber Leinenstoff, darin eingewirkt Borte aus blauem Garn: Rautenmuster mit zackigen Blättern, zu jeder Seite schmale Borte aus rothem Garn.	17	7	35	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~796.~~	Borte aus farbiger Seide auf Leinen gestickt (sehr zerstört): Arkaden, in jeder derselben ein stilisirter Baum mit zwei danebenstehenden Vögeln. Das Muster wiederholt sich nach unten hin in umgekehrter Richtung.	51	15	30	–	desgl.
~~797.~~	Leinenstoff, darauf in Seide gestickt: Schmale farbige Borte, runde Felder mit kleinen Sternen enthaltend.	78	18	30	–	desgl.

209.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock. Stoffe aus koptischen Gräbern.
Fortsetzung. 26./7. 87.

~~798.~~ Chinesischer Seidenbrokat, großes farbiges Muster: Geschweifte runde Felder, in der Farbe wechselnd, enthalten Wolken von vier Drachen umgeben; zwischen den Feldern große gradlinige Kreuze und Quadrate. Der Stoff ist mit Goldpapier durchwirkt, das Gold jedoch abgenutzt. In dem koptischen Gräberfeld gefunden. — 66 33 35 – — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Geschenk von Herrn Direktor, Professor E. Ewald in Berlin.
27./7. 87.

~~799.~~ Leibchen aus weißem, mit bunten Blumen gemusterten Seidenstoff; darauf in Gold gestickt: Zwischen länglichen Streifen Blüthenzweige in Vasen. Borten etc. An den Hinterseiten je 6 Schnürhaken aus versilberter Bronze. — 26 91 5 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Litthauen, 18. Jahrh.

~~800.~~ Haube, flach gewölbter Deckel mit blauem Halbseidenstoff überzogen, mit Reliefstickerei in Goldschnur und Lahn: Blüthen und Ranken; Blätter aus Staniol. Vorn Goldspitze und geklöppelte Leinenspitze. Bänder aus weißer Seide mit hellrothen Blumen. — 26 23 3 – — Desgl.

Litthauen, 18. Jahrh.

№ 801 – 952.

Übertragungen

aus der

Doublettan-Liste.

211.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste.

										Alte No	
~~801.~~ a, b.	Tasse, henkellos, mit Untertasse; Porzellan, blau, roth und Gold gemalt: Stücke von Gehegen, Bambusblattwerk und Blüthenzweige. Tasse außen bemalt. [Rand der Untertasse mit Sprung.]	a	4	⌀:	7						Dublette
		b		⌀:	12			10	–	D. 71. ab	Auktion Lepke März 1920
	Japan.										
802.	Untertasse, Porzellan, außen braun glasirt, innen roth und etwas Gold gemalt. Mitte Blüthenzweige. Rand mit geometrischem Ornament und halben Blüthen. [Mehrfach bestoßen.]		2	⌀:	12			1	–	D. 95.	Dublette
	China.										
~~803.~~	Untertasse, Porzellan, mit bunten Emailfarben gemalt. Chinesin sitzend und spielender Knabe. Mehrere Vasen, Tisch mit Blumenvasen und dergleichen. Rand mit rosa und hellblauer Borte.		1,5	⌀:	11,5			3	–	D. 108.	Dublette Auktion Lepke März 1920
	China.										
~~804.~~	Deckel, schwach gewölbt, Porzellan, außen bunt gemalt. Wasserpflanzen mit Blüthen und Wasservögel. Randborte mit blauem Wolkenwerk und rothen Fledermäusen. Als Griff ringförmige Vertiefung mit blauer Marke: Kia King		4,5	⌀:	15			2	–	D. 116.	Dublette Auktion Lepke März 1920
	China, 1796–1821.										
805.	Schüssel, flach, Porzellan, blau, roth und Gold gemalt. Über den Teller ausgebreitet großes, oben gerolltes Blatt mit aufgemaltem Blüthenbaum und Vogel. Rand mit blauem krausem Rankenwerk mit goldenen Blüthen. [Stark gesprungen und gekittet.]		4	⌀:	35,5			5	–	D. 162.	Dublette
	Japan										

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
~~806.~~	Schale, Porzellan, tiefblau gemalt. Mitte umschlossen von Ring aus geometrischem Muster. Mitte und Rand mit kleinen Landschaften mit Gebäuden. [Leicht bestoßen.]	5	⌀:	26			15	–	D. 177.	Auktion Lepke März 1920
	China.									
~~807.~~	Teller, Porzellan, tiefblau gemalt. Mitte umschlossen von Ring aus geometrischem Muster. Mitte und Rand mit kleinen Landschaften mit Gebäuden.	2,5	⌀:	22,5			10	–	D. 179.	Dublette Auktion Lepke März 1920
	China.									
808. a, b.	Theekanne mit Deckel, cylindrisch mit seitlichem Griff. Porzellan, bunt gemalt mit reicher Vergoldung. Zwei in Gold und Roth gemalte consolartige Sockel in chinesischer Art. Chinese unter fahrendem Baldachin und räuchernde Chinesen. Dazwischen bunte Blüthenzweige, Streublumen und Insecten. Tülle und Griff mit Blattornament und vergoldet. Deckel flach mit kleinen bunten Blüthenzweigen. Auf Boden goldgemalt: E. [Tülle und Griff stark beschädigt. Deckel stark gesprungen und beschädigt.]	13,5	13,5	15			15	–	D. 184.	vorhanden 1961 1980 verh. Adn.
	Meißen, 18. Jahrh.									
~~809. a, b.~~	Theebüchse mit Deckel, rechteckig, Porzellan bunt gemalt, vorwiegend purpurroth und grauschwarz. Gemalt: Jagdscenen auf jeder Seite; unter denselben Schnörkel in Blau und Gold mit Blätterzweigen. Hals der Büchse mit Flechtmuster in feinem Relief und gemalte Streublumen. Deckel, nicht zugehörig, mit kleinen purpurrothen Streublumen und Deckelknopf in Blüthenform.	13,5	7,5	5			15	–	D. 193.	D. 3902 ab.
	Meißen, 18. Jahrh.									

213.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No.	
810.	Büchse mit zwei kleinen Henkeln, ohne Deckel; Porzellan. Oval, niedrig, dickwandig. Bunt und Gold gemalt in chinesischer Art. Auf den Seiten weiße unregelmäßige Felder mit Gehegen, Blüthenzweigen, Schmetterling und phantastischer Vogel; an den Henkeln roth und goldenes Ornament auf blauem Grund. Marke blau ⚔	4	16	10			5	–	D. 200.	Dublette
	Meißen.									
811.	Tasse mit Henkel, Porzellan. Obere Hälfte schwarz gemalt. Jäger zu Fuß und zu Pferde mit Hunden auf der Falkenbrige. Untere Hälfte senkrecht canellirt.	8,5	ø:	8			20	–	D. 243.	Neue Münze
	Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh.									
812.	Tafelaufsatz; Porzellan mit Vergoldung und etwas bunt gemalt. In Form einer schlanken Kelchvase unten knaufförmig erweitert; oben in Korb übergehend. Mit Reliefschnörkelwerk und aufgesetzten Baumstümpfen und Blüthenzweigen, reich vergoldet und zum Theil gemalt. Innen im Korb gemalter Blüthenzweig. Marke blau: ⚕ Neues Palais Service. [Korb sehr stark ergänzt, mehrfach zerbrochen und gekittet.] Gehört zu '87, 813.	39	ø:	27			100	–	D. 256.	Flakturm Frh.
	Berlin, um 1770.									
813.	Untersatz auf vier Füßen. Porzellan. Längliche unregelmäßige Form mit einer mittleren größeren und auf jeder Seite drei kleineren runden Vertiefungen. Füße und Seitenwände mit Rococoschnörkeln in Relief und Blüthenzweigen vergoldet und zum Theil bunt gemalt. Die Oberfläche bunt gemalt mit Blumensträußen und Blumengehängen. Ohne Marke. Neues Palais Servis. Gehört zu '87, 812.	8	46	31,5			100	–	D. 257.	Flakturm Frh.
	Berlin, um 1770.									

214.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

										Alte No	
814.	Terrinendeckel, oval. Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung. Größere und kleinere Streublumen; Rand mit schmalen purpurnen Schuppenfeldern mit goldenem Blattwerk und Blüthengewinden. Deckelgriff hockender Knabe mit Weintraube. [Stiel der Traube beschädigt.]		13,5	28	17			20	–	D. 258.	Neue Münze Dublette
	Berlin ?										
815. a, b.	Tasse mit Deckel, henkellos. Porzellan, roth, violett und hellblau gemalt mit Vergoldung. Tasse außen der Länge nach vielkantig abgeflacht. Jeder Längsstreifen mit Linienornament. Unten vergoldeter Blätterkelch in schwachem Relief. Tasse innen am Rand mit goldgemalten Arabesken. Deckel am Rand mit ausgekerbten kleinen Feldern mit Linienornament; in Mitte vergoldete Reliefrosette und Deckelknopf. [Tasse und Deckel stark gesprungen und gekittet, Vergoldung zum Theil ergänzt.]	a. b.	6 4,5	⌀: ⌀:	9,5 10			15	–	D. 315.	Neue Münze vorhanden 1961
	Meißen, 1. Hälfte 18. Jahrh.										
816.	Schale, oval, flach mit wellig geschweiftem Rand, Porzellan, bunt gemalt. Große und kleine Streublumen mit Blättern. Der aufstehende Rand mit blauer Borte mit Goldmuster. Rückseite mit Marke in roth: Korzec N:3 [Stark zerbrochen, ein großes Stück vom Rande fehlt.]		2,5	31,5	24,5			3	–	D. 351.	1980 vorh. Ton.
	Polen ? Anfang 19. Jahrh.										
817.	Tasse, henkellos, Porzellan, roth, grün und Gold gemalt. Außen Gruppe mit Burg, Bäumen, Figur und Blüthenzweig. Innen kleine, Mandoline spielende Figur und Borten aus verschlungenem, goldgemaltem Rankenwerk. Marke roth: W [Stark gesprungen.]		4,5		7,5			1	–	D. 362.	
	Deutschland 18. Jhr.										

215.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

								Alte No.	
818.	Blumentopf, unten abgerundet, Porzellan; umhüllt von Blätterkelch mit etwas geschwungenen und gerieften Blättern; hierauf in zum Theil freiem Relief aufgelegt und bunt gemalt, Zweige mit Rosen und Weintrauben, deren mit einander verflochtene Stiele die Henkel bilden. [Rand stark gesprungen, ein Henkel abgebrochen, vielfach beschädigt.]	11,5	18,5			2	–	D. 378.	Dubletten
	Meissen. XVIII. Jahrh.								
819.	Flasche, Porzellan, bunt gemalt mit Vergoldung. Auf vier Seiten abgeplattet. In den Mitten der Seitenflächen Umrahmungen mit barrhischen Darstellungen. Die Zwischenräume mit Ornamenten, darin Papageien, Panther, Vasen, Weintrauben und dergleichen. Rand des Halses mit Goldarabesken. (Nicht bezeichnet.) [Stark gesprungen, Mündung leicht bestoßen.]	16	7			30	–	D. 380.	Neue Münze
	Bottengruber Breslau, Anfang 18. Jahrh.								Neue Münze
820.	Krug, melonenförmig gebaucht, schräg gerieft; Fayence, bunt gemalt. Obere Bauchhälfte mit Rankenwerk und kelchförmigen großen bunten Blüthen. Bezeichnet: 1676. Zinndeckel mit drei Zinnstempeln; eingravirt: J. A. B. Zinnfuß. [Henkel Glasur bestoßen.]	22,5	16			20	–	D. 388.	
	Nordungarn ~~Mähren?~~ 1676. sog. Habaner Fayence.								
~~821.~~	Krug, melonenförmig gebaucht, senkrecht gerieft. Fayence außen tiefblau glasirt, obere Bauchhälfte weiß bemalt. Ranken mit tulpenartigen Blüthen und Blättern. Bezeichnet: 1686. Zinndeckel ohne Stempel. Zinnfuß.	21	15			20	–	D. 389.	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. V. 2366.
	Ungarn ~~Mähren?~~ 1686. Zipser Waare.								

216.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

Nr.	Beschreibung								Alte No	
822. a, b.	Urne mit Deckel, Fayence, blau gemalt. Achtseitig geschweift, oben bauchig. Ganz bedeckt mit Blätterzweigen und rosettenförmigen Blüthen, Pfauen und anderen Vögeln, Schmetterlingen. Am Hals vier lambrequinartige Felder. Deckel mit viertheiliger Rosette. [Deckelknopf aus Gips ergänzt.]	a.	23		13					Dublette Neue Münze
		b.	6,5		8		15	–	D. 393.	
	Delft, 17.–18. Jahrh.									
~~823.~~	Vase, schlanke Kelchform, Fayence, blau gemalt. Senkrecht gerieft. Aufsteigende große Blüthenzweige, dazwischen Felsen, auf dem Vögel sitzen. [Ein großes Stück der Vase ausgebrochen; mehrfach leicht bestoßen.]		29,5	ø:	14,5		2	–	D. 395.	Kriegsverlust 1939–1945
	Delft, 17.–18. Jahrh.									
824.	Fayencevase, Fußplatte achteckig. Bauch kugelig, Hals schlank, Mündung erweitert, Bauch und Hals achtseitig abgeflacht. Mit Lackfarben gemalt in chinesischer Art: Große Figuren, Bäume, Vögel, Schmetterlinge. Am Rand und Fuß Ornament. [Malerei stark beschädigt, Glasur mehrfach beschädigt.		26,5		13,5		2	–	D. 402.	Dublette Neue Münze
	Holland? 18. Jahrh.									
825.	Fayencevase, Fußplatte achteckig. Bauch kugelig, Hals schlank, Mündung erweitert. Bauch und Hals achtseitig abgeflacht. Mit Lackfarben gemalt in chinesischer Art: Hockende Figuren, Bäume, Vögel, Insekten. Am Rand und Fuß Ornament. [Malerei vielfach beschädigt, Glasur mehrfach abgesprungen.]		26		13,5		2	–	D. 403.	Dublette Neue Münze
	Holland? 18. Jahrh.									

217.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
826. a, b.	Fayence-Urne mit Deckel. Fußplatte achteckig. Fuß achtseitig gewölbt. Bauch achtkantig gebaucht, unten eingezogen. Mit Lackfarben gemalt in chinesischer Art: Chinesische Figuren, Hähne, Insekten u. s. w. Am Hals und Fuß Ornamente. Deckel hoch gewölbt mit kräftigem Deckelknopf und mit Ornamenten gemalt. [Am Mündungsrand Stück ausgebrochen, Malerei vielfach beschädigt.]	a b	24 14	ϕ: ϕ:	14,5 10			4	–	D. 404.	Dublette Neue Münze
	Holland, 18. Jahrh.									
827.	Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund mit Zinnfassung, Bauch kugelförmig, Hals schlank. Blau gemalt in chinesischer Art: Zwei Figuren, Gehege, Bambuspflanzen. Zinndeckel bezeichnet: 1702? Ohne Marke. [Glasur stark zerkratzt, Henkel und Mündungsrand bestoßen.]		24,5	ϕ:	14			6	–	D. 406.	Dublette
	Holland, Anfang 18. Jahrh.									
~~828.~~	Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund mit Zinnfassung, Bauch kugelförmig, Hals schlank. Blau gemalt in roher Ausführung: Häuser, dazwischen Hügel mit Pflanze. Zinndeckel mit Stempel. (Nürnberg?) [Glasur mit Sprüngen, Mündungsrand bestoßen.]		25,5		13,5			6	–	D. 407.	D. 4001.
	Nürnberg? 18. Jahrh.									
~~829.~~	Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund mit Zinnfassung, Bauch kugelförmig, Hals schlank. Blau gemalt: Gestreute Blüthenzweige und Punkte, dazwischen Vögel. Zinndeckel mit undeutlicher Marke. Ohne Marke. [Mündungsrand bestoßen, Fußplatte gesprungen.]		23		13,5			20	–	D. 409.	D. 4031.
	Nürnberg, 18. Jahrh.									

218.

1887.

Übertragen aus der Vorblatter-Liste. Fortsetzung.

Alte No

Schloßkeller 2

830. Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund mit Einfassung; Bauch kugelig, steilig gemalt; Hals schlank, oben gewigt mit überstehendem Mündungsrand, Henkel zapfartig geformt. Hellblau glasirt und blau gemalt: Rund umwundene Felder mit Blumenkorb, daneben Schlingen von Blumen und Festons. Hals mit Ornament. Marke blau: [B] [Henkel und Mündung bestoßen.]

30 | 16 | 20 – D. 410.

Nürnberg? Baireuth? 18. Jahrh.

831. Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund, Bauch kugelförmig, steilig gemalt; Hals schlank; Mündungsrand überstehend. Hellblau glasirt, blau gemalt: Zwei Kugel mit vegetabilischen Blüthenknospen, Henkel mit Ringverzierung. Ohne Marke. [Glasur mehrfach bestoßen.]

27 | 14,5 | 10 – D. 414.

Nürnberg? 18. Jahrh.

~~832.~~ Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fuß rund mit Einfassung, Bauch kugelförmig steilig gemalt, Hals schlank. Blau gemalt mit schwarzen Umrissen in chinesischer Art: 2 Figuren, Gegend, Bäume, Hügel. Hals mit Ornament. Marke: [C] schwarz. [Mündung bestoßen, Einriss des Deckels abgebrochen.]

17,5 | 10,5 | 6 – D. 415.

Holland, 18. Jahrh.

Alte Nr. Nachtrag 1905 im Herbst.
Min. V. v. 14.7.05 M. II 2938 M. IV a.

~~833.~~ Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund mit Einfassung. Bauch kugelförmig; Hals schlank; Henkel gedreht. Blau gemalt in chinesischer Art: Kleine Figuren in Landschaft, oben und unten verzierte Bänder, Hals und Henkel mit Ornament. Ohne Marke. [Henkel und Mündung bestoßen.]

20,5 | 11,5 | 10 – D. 416.

~~Delft. Deutschland~~, 18. Jahrh.

Stadtarchiv Landsberg Fonds des Hist. Ver. abgegeben
Landsberg a. W. Min. Erl. v. 23.12.17 U. IV 2126

219.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

						Akta №	
834.	Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Hoher konischer Fuß, unten mit Zinnfassung; Lauf kugelförmig; Hals bauchförmig; Henkel gedreht. Blau gemalt in chinesischer Art: Vögel in Landschaft. Hals und Fuß mit blattförmigen Ornamenten. Zinnfassung der Mündung und Deckel mit Knopf. Deckel und Fuß mit Zinnstreifen versehen. Deckel bezeichnet 1735. [Henkel gebrochen und bestoßen, Glasur abgerieben.] Ohne Marke.	28,5	16,5		10 -	D. 417.	
	Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh.						
~~835.~~	Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Fußplatte rund; Lauf kugelförmig; Hals schlank. Blau gemalt in chinesischer Art: Vögel in Landschaft und einzelne Baumgruppen. Henkel gebuckt. Ohne Marke. [Fußplatte und Mündungsrand stark bestoßen.]	21,5	12		6 -	D. 421.	D. 4000.
	Holland, 18. Jahrh.						
836.	Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Fußrand in Zinn gefaßt. Krug unten bauchig, weiter Hals. Blau gemalt in chinesischer Art in roher Ausführung: 3 Vögel in Landschaft. Zinndeckel bezeichnet 1714. Henkel mit Zinnstreifen. Ohne Marke. [Mehrfach bestoßen, Glasur zerkratzt, innen Sprünge.]	30	17,5		10 -	D. 433.	
	Holland, 18. Jahrh.						
~~837.~~	Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Fußrand von Zinnplatte umgeben. Krug unten bauchig und steil gewölbt, weiter Hals. Violett gemalt mit schwarzen ~~Darstellungen~~ Umrissen in roher Ausführung in chinesischer Art: Vögel in Landschaft. Darstellung ähnlich wie auf 87, 838. Henkel mit Zinnstreifen. Deckel bezeichnet: 1695 und mit 3 Zinnknöpfen. Ohne Marke. [Leicht bestoßen, innen gesprungen.]	28,5	16		10 -	D. 437.	D. 4040.
	Deutschland? 18. Jahrh.						

Neue Münze

1887. Übertragen aus der Doublatten-Liste. Fortsetzung.

Alte №

838. Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Ohne Fuss. Krug unten bauchig und schräg gestellt. Weiter Hals. Schmutzig blau gemalt mit schwarzen Umrissen. In einfacher Art, rohe Ausführung: Figuren in Landschaft. (Darstellung ähnlich wie auf 87, 837.) Deckel bezeichnet 1758. Henkel mit Zinnstreifen. Marke blau: [Bauch stark beschädigt, Henkel gesprungen und bestossen, Glasur zum Theil abgerieben, Deckel beschädigt.]

28 16,5 8 – D. 438. D. 4038.

Holland? 18. Jahrh.

839. Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Fussband mit Einfassung, Krug unten bauchig; Hals weit. Drei Bauch beim Brand gesprungen. Blau gemalt in einfacher Art; rohe Ausführung: 2 Figuren in Landschaft. Zinndeckel mit Bildnis Carl II. Imp. und 3 Einfassungen. Henkel zwar gespritzt. Marke blau: [illegible]

27,5 17,5 6 – D. 440. D. 4039.

Holland? 18. Jahrh.

840. Fasanen-Krug mit Zinndeckel. Schmaler Fussrand; Krug unten bauchig; Hals weit. Blau gemalt: Blumensträusser und Vögel, Henkel mit Schnörkeln. Deckel bezeichnet: 1769. Ohne Marke. [Fussrand stark beschossen.]

Kais. f. Völkerkunde Neue Münze

21 13,5 10 – D. 444.

Holland? 17.–18. Jahrh.

841. Fasanen-Krug (Zinndeckel fehlt.) Ohne Fuss. Krug unten bauchig; Hals weit. Blau gemalt: Blumen und Blattwerk, dazwischen Punkte und Kreise: Imitation von Fayence. Ohne Marke. [Henkel aus Zinn ergänzt, mit Sprüngen, Glasur zum Theil abgerieben. Mündung ergänzt und bestossen.]

19,5 14,5 5 – D. 446. D. 4004.

Holland? 18. Jahrh.

221.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No.	
842.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Fußrand mit Zinnfassung. Humpen cylindrisch. Blau gemalt: Roh gezeichnete Gebäude und Bäume in symmetrischer Anordnung. Zinndeckel bezeichnet: 1748. Marke blau: BK [Deckelgriff abgebrochen.]	17		14			5	–	D. 451.	Dublette
	Baireuth? 18. Jahrh.									
843.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Cylinderform, blau und etwas gelb gemalt. Preußischer Adler mit Reichsapfel auf Sockel; daneben, oben und unten Ornamente. Zinndeckel verziert und mit 3 Zinnstempeln. [Gesprungen. Mehrfach bestoßen.]	23,5		15			10	–	D. 453.	
	?									
844.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Fußrand in Zinnfassung. Humpen cylindrisch. Blau gemalt auf krisselig violettem Grund. Weiß ausgespartes Feld mit Blumenkorb und Umrahmung in Blau gemalt. Oben und unten blaue Ränder mit Ornament. Zinndeckel mit 3 Stempeln. Deckelgriff verziert. Ohne Marke. [Stark gesprungen und bestoßen.]	21		14			10	–	D. 461.	Dublette Neue Münze
	Deutschland, 18. Jahrh.									
845.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Fußrand in Zinnfassung. Humpen cylindrisch. Hellviolett und gelb gemalt auf hellblauem Grund. Drei Felder mit großen einzelnen Blüthenzweigen, breit umrahmt von Ornament aus Gitterwerk, halben Blüthen u. s. w. Zinndeckel mit Bildniß Friedrichs II. von Preußen und bezeichnet: 1746 und 3 Zinnstempeln. Ohne Marke. [Glasur beschädigt.]	25,5		17,5			10	–	D. 463.	Neue Münze
	Deutschland, 18. Jahrh. Bayreuth?									

222.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

								Alte No.	
846.	Fayence-Humpen (ohne Deckel). Cylindrisch, blau gemalt auf krisselig violettem Grund. Rundes ausgespartes Schild mit Chinesen in Landschaft; darüber Krone mit Baldachin, an den Seiten Palmzweige. Unten und oben blaue gewellte Randeinfassung. Ohne Marke. [Henkel aus Gips ergänzt, Rand bestoßen.]	17,5	15.			5	–	D. 465.	
	Deutschland, 18. Jahrh. Braunschweig?								
~~847.~~	Fayence-Humpen (ohne Deckel). Cylindrisch. Blau, roth, grün und gelb gemalt. 3 Felder mit einzelnen Blüthenzweigen auf krisselig violettem Grund; mit breiter Umrahmung aus buntem Blüthen- und Blattwerk. Marke blau: A [Henkel vollständig abgebrochen. Stark gesprungen.]	18,5	11.			5	–	D. 466.	D. 3999.
	Ansbach, 18. Jahrh.								
848.	Fayence-Humpen (ohne Deckel). Cylindrisch. Hellgrün, gelb und blau gemalt: Orientale mit Turban, rauchend. Daneben je ein Blüthenstrauch und ein Palmbaum. Marke violett: P/R [Stark gesprungen]	18	15			2	–	D. 475.	
	?								
849.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Cylindrisch. Bunt gemalt: Stadtansicht mit vielen Thürmen; an den Seiten Hügel mit Palmbäumen. Henkel quergestreift. Zinndeckel bezeichnet: 1742. Mit 2 Zinnstempeln. Marke blau: [Henkel stark bestoßen.]	25	16,5			5	–	D. 476.	
	Deutschland, 18. Jahrh.								

Neue Münze

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No.	
850.	Fayence-Humpen mit Zinndeckel. Fußrand in Zinnfassung. Humpen cylindrisch. Violett, blau, grün, gelb und roth gemalt. In Mitte und auf den Seiten Bäume auf Hügel dazwischen zwei gleiche symmetrische Dorfansichten. Zinndeckel gepreßt: in Mitte kleines Rundbild mit Geburt Christi und Umschrift; außerdem mit 3 Zinnstempeln bezeichnet 1710 und 1717. Henkel mit Zinnstreifen. [Zinnfassung des Deckels lose; Zinnfassung des Fußes verbogen. Mehrfach leicht bestoßen.]		23,5		14,5			5 –	D. 480.	
	Deutschland, 18. Jahrh.									
851.	Fayence-Humpen (Deckel fehlt). Cylindrisch. Blau gemalt auf krisselig violettem Grund. Ausgespartes weißes Feld mit Umrahmung und Vögeln. Oben und unten ornamentirte Randborte. Henkel mit Zinnstreifen. Marke blau: W R [Zinndeckel abgebrochen.]		17,5		16,5			5 –	D. 483.	Dublette
	Holland, 18. Jahrh.									
852. a, b.	Zuckerstreuer mit Schraubdeckel. Fayence, rothviolett, gelb und blau gemalt. Fuß rund, Gefäß unten bauchig und leicht gewellt. Blätterzweige mit großer Blüthe und Streublumen. Deckel zum Aufschrauben mit Rosetten durchbrochen. Marke schwarz: H [Leicht beschädigt.]	a. b.	14,5 5,5		8,5 5			3 –	D. 508.	Neue Münze
	Holland, 18. Jahrh.									
853. a, b.	Fayence-Urne mit Deckel. Zwei große, in Relief aufgesetzte Blätterzweige mit Blüthen und Knospen, dazwischen gemalte Streublumen; Hals rosettenartig durchbrochen. Deckel aus Holz und Gips ergänzt. Marke: D: P [Urne mehrfach leicht beschädigt; am Hals gesprungen.]	a. b.	27 10,5	⌀	19 12			20 –	D. 521.	An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964
	18. Jahrh.									

224.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No.	
854.	Fayence-Schüssel. Langgestrecktes Oval mit muschelförmigem Rand und zwei Griffen. Grün, gelb, wenig violett und blau gemalt. Der Rand grün und gelb gestreift. Inmitten der Schüssel kleine Blüthenzweige. Ohne Marke.	7	52,5	38			4	–	D. 523.	Mit dem Höchster Eberkopf 98,483 a/b vereinigt. Bei dem Deckeneinsturz 1918 beschädigt u. gekittet. Neue Münze Falke
	Deutschland, 18. Jahrh.									
~~855.~~	Fayence-Teller. Rand gewellt und gefurcht. Violett und grünlich gemalt. Gleichmäßig vertheilte Streublumen. Marke violett: B T [Stark gesprungen.]	4	ϕ:	31			2	–	D. 538.	D. 4008.
	Deutschland, 18. Jahrh.									
856.	Fayence-Leuchter. In Form einer canellirten Säule auf Sockel. Blau marmorirt. Marke blau: [illegible] [Vielfach bestoßen.] ?	20,5		9			1	–	D. 558	Dublette Neue Münze
~~857.~~	Fayence-Krug mit Zinndeckel. Fußrand mit Zinnfassung. Krug unten bauchig. Hals weit. Krisselig violette Glasur. Zinnfassung des Deckels nach unten gezackt. Deckel bezeichnet: 1755. Henkel mit Zinnstreifen. Ohne Marke.	20		12,5			6	–	D. 640.	D. 4007.
	Deutschland, Mitte 18. Jahrh.									
~~858.~~	Kanne; Thon. Schmutzig violett glasirt, weiß gefleckt, Fußrand. Kanne unten bauchig, schräg gerieft. Henkel in Blattwerk gehüllt. Ohne Marke. [Tülle und Rand ergänzt.]	16,5		16			3	–	D. 641.	Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
	Deutschland, 18. Jahrh.									

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

Neue Münze

859.	Kaffankanne mit Harniradkel; Ringst dunkelbraun glasirt mit Goldmalerei in rosar Ausführung. Tigrannimbus bäumen und Rägel. Hals und Henkel mit Ornament. Rand und Henkel in Messingfassung. Marken tief eingeschnitten: BB [Malerei beschädigt.]		20		12		20	–	D. 670.	Feine ägyptische Kanne mit best. Fassung (Lederartige Form, nicht Messing!) aus der Sammlung des Lederwaren fabrik.-Manufaktur.

Plauen, 18. Jahrh.

860. a–f.	Händler für 5 Gerichte. Gelbliche Fayence. a Händler und 3 Füßen, mit festem Durchbrochenem Deckelrand; oben 5 kreisrunde Öffnungen von Blattkranz eingefaßt, in Mitte Henkel mit Griffring. b und c sind 2 Kannen, d und e 2 Flaschen und f ein Salzstreuer. Eingeritzt: BARUCH. [Glasur beschädigt; von dem durchbrochenen Rand der Händler Stück ausgebrochen; Henkel mit Griffring abgebrochen.]	a.	26,5	ϕ:	24,5				
		b c.	17,5		7,5				
		d e.	15,5		6				
		f.	18		6		15	–	D. 682.

Ratibor, um 1795.

861. a, b.	Milchkanne mit Deckel. Gelbliche Fayence, olivgrün und etwas voll gemalt: Landschaft mit Bäumen und kleine Gebäude. Henkel geringt mit Blattornam. Deckel flach mit Knopf. Ohne Marke. [Deckel beschädigt]	a	10,5		8,5				
		b	2,5	ϕ:	5,5		6	–	D. 689.

Neue Münze

England, 18. Jahrh.

~~862.~~	Fayence-Teller. Mit zwei grünen Randlinien. Marke eingeritzt: Rothenburg. [Glasur stark gerissen.]		2,5	ϕ:	24		1	–	D. 705.

Ab an die Kgl. Landes-Schule Rothenburg. Mus. Kgl. d. H. u. d. U. Nr. 2366.

18.–19. Jahrh.

863.	Fayence-Teller. Gelbliche Glasur. Rand gemalt mit rotem Palmettenmuster auf schwarzem Grund. Marke eingeritzt: OBI [Malerei am Rand beschädigt.]		2	ϕ:	20,5		1	–	D. 708.

Neue Münze

England 18.–19. Jahrh.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
864. a.b.	Urne mit Deckel. Gelbliche Fayence, schwarzbraunviolett gemalt. Fußplatte rund. Schaft mit umgelegter Wulst. Gefäß unten von Blattkelch umhüllt; Mitte cylindrisch mit gemalten Vögeln in vertieften Feldern. Hals gekehlt mit ringförmigen Gehängen. Deckel flach mit umgelegtem Blätterkranz in Relief und bemalt. Runde Deckelfläche mit gemaltem Storch. [Rand der Urne bestoßen]	a b	28 4,5	⌀: 17 ⌀: 10			20	–	D. 746.	
	England? Deutschland? 18.–19. Jahrh.									
865.	Vase in antiker Form. Weißes Steingut, blaugrün bemalt. Fuß fehlt. Gefäß oben gebaucht, längs gerieft; Hals schlank, etwas gekehlt; Mündungsrand übertretend. Henkel unten und oben mit Masken befestigt. Hals und oberer Rand des Bauches mit weißem Blattwerk gemalt. Marke gepreßt: G.B. [Zerbrochen und gekittet, Malerei beschädigt.]		24,5	14,5			1	–	D. 762.	Dublette Velten.
	18.–19. Jahrh.									
866.	Humpen. Rothe Böttcherwaare, zum Theil polirt. Polirte Längsstreifen mit flachen Schuppen wechseln ab mit matten Streifen in denen polirte Felder. Henkel auch mit flachen Schuppen. Ohne Marke.		18,5	13,5			75	–	D. 763.	
	Meißen, Anfang 18. Jahrh.									
867.	Humpen mit Zinndeckel. Rothe Böttcherwaare, glatt polirt. Zinnreifen um Fußrand. Deckelfassung mit zinnenartig aufgezackten Verzierungen. Zinndeckel ? gedreht. Deckelknopf gerieft.		23	13,5			60	–	D. 764.	~~Dauernde Leihgabe in Düsseldorf K. M. 1155. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.~~ Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29
	Meißen, Anfang 18. Jahrh.									

Neue Münze

227.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

										Alte No	
868. a, b.	Standkruke, Serpentin mit Schraubdeckel aus Zinn. Zehnseitig. Zinndeckel flach mit 3 Stempeln und ösenförmigem Griff. 17.–18. Jahrh.	20		12			15	–		D. 767.	
869.	Serpentin-Krug mit Zinndeckel. Fußrand in Zinnfassung. Krug unten gebaucht mit umgelegten Zinnreifen. Zinnhenkel. Zinndeckel mit gepreßtem Bildniß Carl VII D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Bezeichnet: Vestner. F. Deutschland, 18. Jahrh.	20		14,5			15	–		D. 768.	Schloßkeller 2
~~870.~~	Hockende Figur des chinesischen Drachenhundes auf Sockel. Porzellan, gelblich weiß glasirt. [Glasur stark gerissen; Leicht beschädigt.] China.	11	5,5	4						D. 809.	Dublette Neue Münze Auktion Lepke März 1920
~~871.~~	Steingut-Figur einer buddhistischen Gottheit; alter Mann mit entblößtem Oberkörper, dickbäuchig. Gewänder braun gefleckt und blau glasirt. [Unterarme fehlen.] China.	15	8	6,5						D. 810.	Dublette Kriegsverlust 1945
872.	Steinzeug-Krug mit Zinndeckel, hellbraun glasirt. Fußrand in Zinnfassung; Gefäß außen kräftig profilirt mit vielen Wulsten und Reifen. Mitte ausgebaucht mit sechs geschnittenen Kreisrosetten. Zinndeckel mit 3 Stempeln und eingravirt: 1734. [Mehrfach bestoßen.] Deutschland, 18. Jahrh.	21,5		17,5			15			D. 848.	

228.

1887.

Übertragen aus der Vorblattau-Liste. Fortsetzung.

						Akta №	
873.	Krüg mit Deckel. Ohne Fußplatte. Henkel kegelig mit drei in Relief aufgesetzten Rundbildern in roher Ausführung. Der Rundumfall und zweimal wiederholte rundkannte Darstellung (Jagdszene der Phantasie) halb in Kerzer Rokokoform. [Mit einem gravierten Hausmarke]	16	13,5		8	D. 885.	Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
	Siegburg, 16. Jahrh.						
874.	Krüg-Schnaps mit Deckel. Cylindrisch. Ohne Fuß breit ausgestellt. Mit aufgesetzten Relieferzierungen und weißem Krüg mit roter Bemalung. In Mitte Wappenschild, darüber ja ein vogelmäßiger Phantasiekopf. Oben und unten ja ein Reifen mit Kanten und Leisten besetzt. Deckel beziehungsweise: 1670. [Deckel beschädigt, Krüg verloren. Die roten Farben nur noch in Spuren erhalten.]	25	13,5			D. 894.	Dublette
	Altenburg? 1670.						
875.	Krüg-Pinte mit Deckel. Krug mit Einfassung. Mit drei in Relief aufgelegten Längsstreifen, zwei Streifen einander gleich. In Mitte rautenförmiges Feld mit weiblicher Figur und Kind und bezeichnet: „Venus". Darüber und darunter Rankenwerk mit Putten und phantastischen Figuren. Der dritte Streifen finden mit Ornamenten und Inschriften, vorn mit Ringen und Unterschrift. Henkel mit Einschnitten. [Waffen Grundriss.]	28,5	12			D. 897.	Aus dem Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
	Siegburg, 16. Jahrh.						
876.	Krüg-Pinte (ohne Deckel). Mit drei in Relief aufgelegten Längsstreifen, drei mal wiederholt Wappenschild mit Reichsadler, darüber die Krone, darunter Inschrift der goldenen Bulle. Wappenschild bezeichnet: H.H. 1594.	20	12		60	D. 899.	Fälschung
	Siegburg, 1594.						

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

						Alte No	
877.	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel. Oberes und unteres Drittel wagerecht gerippt; die beiden unteren Drittel braun glasirt. Zinndeckel reich verziert mit Kerb- und Flechtmuster-Borten, inmitten kleine allegorische Darstellung mit Unterschrift (?) und 1718 (?) Am Henkel Akanthusblattwerk aus Zinn. Innen drei undeutliche Zinnstempel.	20	14			D. 923.	
	Deutschland Anfang 18. Jahrh.						
878.	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel auf 3 Knopffüßen. Außen tief blau glasirt. Deckel mit Zinnstempel.	23	14,5			D. 933.	Dublette
	? 17.–18. Jahrh.						
~~879.~~	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel. Braun glasirt. Oben und unten herumlaufende breite Borten mit aufgesetzten Verzierungen: Herzförmige Figuren, Blattwerk und Punkte. Der Mittelstreifen mit eingedrückten Dreiecksfiguren. Deckel mit Zinnstempel (Cöln ?) Henkel mit Zinnornament. Deckelgriff mit Rococoverzierung.	19,5	13			D. 942	D. 4277.
	Deutschland, 18. Jahrh.						
880. a, b.	Standkruke mit Schraubdeckel aus Zinn. Steinzeug dunkelbraun glasirt mit eingeschnittenem Ornament und aufgesetzten Quarzstückchen. Sechsseitig abgeflacht. Fußrand mit Zinnfassung. Kruke unten gefurcht. Oben auf jeder Fläche mit spitzovalem Blatt und halbkreisförmigem gekerbtem Feld, dazwischen kleine Rosetten. Oben und unten je 2 umlaufende Bänder aus Quarzstückchen. Zinndeckel, dick mit aufliegender Hülse als Griff. [Viele Quarzstücke ausgebrochen.]	31	18		40	D. 944.	
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.						

Neue Münze

230.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
881.	Steinzeug-Krug (ohne Deckel). Mit Fußrand, Krug unten ausgebaucht mit weitem Hals. Eingeschnittenes Schuppenmuster, in wagerechten Streifen abwechselnd blau und violett, dazwischen kleine eingepreßte Rosetten. Krug unten schräg gerieft. Am Hals Borte aus Rosetten.	26		15,5					D. 989.	Neue Münze
	Nassau, 17.–18. Jahrh.									
882.	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel. Grau mit kräftig eingeschnittenem Ornament und blau gemalt. Breite Ranken mit großen Blüthen in roher Ausführung. Henkel blau. Zinndeckel mit geriefter Randborte. Deckelgriff in Palmettenform. [Deckel entzwei.]	19		13					D. 1009.	Dublette Mus. f. D. Volkskunde
	? 18. Jahrh.									
~~883.~~	Steinzeug-Humpen (ohne Deckel). Grau mit kräftig eingeschnittenem Ornament und blau gemalt. In breitem Mittelstreifen zwei roh gezeichnete große Blüthen, dazwischen phantastischer Vogel. Krug unten und oben quer gerieft. Henkel mit blauen Flecken. Ohne Marke.	17		15					D. 1013.	D. 4282.
	? 18. Jahrh.									
884.	Henkelkrug mit Tülle, graues Steinzeug blau gemalt, mit Zinndeckel. Fußrand in Zinnfassung; Bauch eiförmig. Mit eingepreßten und aufgesetzten Verzierungen. Kreise mit Kerbschnittrosetten. Im Zickzack laufende verzierte Bänder; in den Zwickeln aufgesetzte Löwenmasken. Deckel reich verziert mit geriefter Randborte, sternförmiger Fläche mit Zwickelornament. Bezeichnet: I. C. I. M. 1629. Deckelknopf gerieft. Ohne Marke. [Deckel stark beschädigt; Henkel und Tülle aus Zinn.]	33		24			70		D. 1017.	Dublette Neue Münze
	? ~~18. Jahrh.~~ (Nassau XVII Jhr.)									

231.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
~~885.~~	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel. Fußrand mit Zinnfassung. Grau mit kräftig eingeschnittenem Ornament und blau gemalt in roher Ausführung. Nicht zusammenhängendes palmettenartiges Blattwerk und Blüthen. Humpen oben und unten gerieft. Zinndeckel mit palmettenförmigem Griff, Henkel blau gefleckt. Ohne Marke.	20,5		14,5					D. 1029.	D. 4276.
	? 18. Jahrh.									
886.	Steinzeug-Krug mit kleinem Zinndeckel. Runde Fußplatte, Bauch kugelig mit 3 in Relief aufgesetzten Rundbildern mit Perlrändern, jedes mit Wappenschild mit Kanne und den Buchstaben IA 1637 ML. Hals in umgestülpter Trichterform, spindelförmig gerieft, mit 3 blau gemalten Ringeln. Rundbilder blau umrändert. Zinndeckel mit Stempel. [An Mündung bestoßen, Fußplatte geborsten.]	21,5		12,5			50		D. 1043.	Velten.
	Siegburg, ? 1637.									
887.	Steinzeug-Krug (ohne Deckel) kugelförmig gebaucht (ohne Fuß) mit kurzem profilirtem Hals. Mit gepreßten und in Relief aufgelegten Verzierungen zum Theil blau gemalt. Dreimal wiederholt ovales Wappen des Casp. Christ. von Neuhof. 1669. teutsch. ord. ritter. comm zu Coblentz. Neben dem Mittelwappen zwei aufgelegte Löwen. Wappen und Löwen blau umrändert. Am Hals blaue Schlangenlinien. [Henkel beschädigt. Hals bestoßen.]	30		22,5			70		D. 1049.	
	Nassau, 1669.									
~~888.~~	Weihwasserbecken, Steinzeug grau, zum Theil blau glasirt. Becken unten mit Akanthus, oben Eierstab. Rückwand von Voluten mit Blattwerk eingefaßt; mit Relief: Halbfigur des Christus mit Palmzweig.	18,5	9,5	7					D. 1195.	D. 4283.

232.

1887

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung

						Alte №	
~~889.~~	Steinzeug-Krug mit Zinndeckel. Schwarzbraun glasirt. Fußrand in Zinnfassung, Körper kugelförmig gebaucht, Hals weit. Bauch und Hals ganz bedeckt mit kleinen runden Buckeln; am Hals und unten glatte Reifen mit kleinen Masken. Bauch am Fuß schräg gerieft. Henkel mit Zinnstreifen. Zinndeckel mit 3 Stempeln. [Fuß beschädigt, sonst vielfach bestoßen.]	24,5	15,5	8	.	D. 1068	Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9.2.99. U. IV. 336.
	Schlesien, 18. Jahrh.						
890.	Steinzeug-Humpen mit Zinndeckel. Dunkelbraun glasirt. Konischer Fußrand mit erhabenen einzelnen Buchstaben. V. T. M. V. V. T. G. V. B. H. C. Bauchfläche schwach gewölbt mit erhaben aufgelegten Verzierungen: Zwei Wappenschilde, männliches und weibliches Bildniß und zwei Ornamente. Hals mit wulstförmigem Ring mit erhabenen Verzierungen. Zinndeckel glatt mit gewölbtem Mittelstück und Muschelgriff. Henkel mit Fratze und Akanthusblatt. [Mehrfach bestoßen]	13	11	50	.	D. 1081.	
	Sachsen? Franken? 17. Jahrh.						
891.	Steinzeug-Krug mit Zinndeckel. Grau; blau gemalt. Fußplatte dick. Bauch in Mitte mit cylindrischem Reliefstreifen: Landsknechte unter Bogenstellungen; Bauch unten mit Längsfurchen, blau gestreift; oben abwechselnd genarbte Felder mit Löwenmasken und blaue Felder mit Rosette. Hals mit Reliefstreifen: Masken in Umrahmungen und Rosetten. Zinndeckel gewölbt mit Palmettengriff. [Mündung leicht bestoßen.]	26	14,5	80	.	D. 1099.	Königsberg / Pr.
	Raeren, um 1600.						

233.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

Alte No

892. Krinzung-Krug (ohne Deckel). Grau, blau gemalt. Fußplatte flak, oben ringgeschnürt. Bauch in Mitte mit cylindrischem Reliefstreif: Landsknechte unter Bogenstellungen. Bauch unten abgerundet mit blauem Längsstreifen, oben im Zickzack mit grauen gemalten Flächen, abwechselnd mit blauen mit eingegrabten Verzierungen. Hals mit aufgelegtem Reliefstreifen: Engelköpfe und Ranken mit Rosetten. [Mündung bestoßen.] 26 14,5 80 . D. 1101.

Raeren, um 1600.

~~893.~~ Krinzung-Krug mit Zinndeckel. Hellgrau, blau gemalt. Fußplatte in breiter Einfassung. Bauch fast kugelförmig, unterm Hälfte längsgeschweift, blau gestreift. Am Mitte laufen Perlenbänder und blaue Linien. Obere Hälfte fein gemalt. Hals profilirt, mit kräftigen Kastbändern verziert. Zinndeckel mit Knaufbal. [Gefälschlich bez. 1406.] Zinnfuß und Deckel mit Zinnstreifen verbunden. [Zinnfuß lose.] 24 13 D. 1107.

Raeren, um 1600.

894. Krinzung-Krug (ohne Deckel). Hellgrau, blau gemalt. Fußplatte wulstförmig. Körper birnförmig gebaucht, unterm Hälfte längsgeschweift, dazwischen blaue Linien. Mitte mit umlaufenden profilirten Mattleisten; obere Hälfte mit 3 gekerbten Flächen durch blaue Längsstreifen getrennt. Hals mit Reliefstreif: Masken in Medaillons, dazwischen doppeladler. 24,5 16,5 80 . D. 1111.

Raeren, um 1600.

895. Krinzung mit Zinndeckel. Rotbrauner Ton, bunt glasirt. Kopf oben verjüngt. Um die Mitte herum aufgelegte einzelne Hochreliefigürchen in voller Ausführung bunt glasirt auf dunkelbraunem Grund. Darunter gemalt wellige grüne Ranke mit Blattwerk und weißen Blüthen.

Am

Alte No

Als Universität Marburg.
K. 192/27 U. V. 1964

Abgegeben an die Sammlung in Köln.
Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. E. 169. K. II. 1141.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
	Am Hals weißes Flechtband. Am Henkel stehende Relieffigur. Unter dem Henkel Jahreszahl 1600. Rand mit Zinnfassung. Zinndeckel gepreßt mit geriefter Randborte und sternförmiger Fläche mit Rundbild: „Hochzeit zu Canaan". Deckelknopf verziert. Deckel mit 3 Zinnstempeln. Mit 5 umgelegten Dräthen.	21		18			100	.	D. 1202.	
	? 1600 ?									
896.	Steinzeug-Krug mit Zinndeckel. Schwarzbraun glasirt; mit Reliefverzierungen grün, gelb und weiß gemalt. Fußrand mit Zinnfassung. Krug unten kugelig gebaucht, mit weitem Hals. Grund genarbt. Unten über glattem Streifen mit eingepreßten Rosetten grünes Blattwerk mit Eicheln in Gruppen mit weißen springenden Hirschen abwechselnd. Am Hals Borte aus weißen Engelsköpfen mit Eichenzweigen; darüber blau und weiß gestreifte Borte. Zinndeckel bezeichnet 1684.	24,5		14,5					D. 1259.	Neue Münze
	? 17. Jahrh.									
897.	Zinnbecken mit zwei Henkeln. Fuß in umgestülpter Tellerform. Henkel aus Voluten mit Blattwerk gebildet. In einem Henkel glatter Ring. [Der schmale Rand des Beckens verbogen. Mehrfach leicht beschädigt.]	13	⌀:	35			30	.	D. 1340.	
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.									
~~898.~~	Zinnschale, rund, versilbert. In Mitte Rundbild mit erhabenen Figuren: Salbung Davids durch Saul, umgeben von verzierten Borten. Innenkante des Randes mit verzierter Borte. Mit mehreren eingepreßten Stempeln. [Silber schwarz angelaufen.]	3,5	⌀:	32			10	.	D. 1350.	Abgegeben an das Museum Münster. Min. Verf. v. 9. 2. 99. U. IV. 336.
	? 16.–17. Jahrh.									

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

					Alte No.
899.	Zinnschale, rund. In Mitte flachgewölbte Buckel umgeben von breiter Borte aus Rankenwerk mit Blüthen in feinem Relief. Der breite Rand nach innen und außen mit zwei ähnlichen Borten; dazwischen glatter, mit getriebenen Strichen gemusterter Streifen. Eingravirt: P.V.Z. Auf Rückseite mit Zinnstempel. [Mehrfach durch Löthen beschädigt.]	3	ϕ: 30		D. 1351.
	Deutschland, 16. Jahrh.				
900.	Zinnschale, versilbert. Rand gezackt mit 13 Bogen. Auf jedem Bogen in Relief Wappenschild eines Schweizer Kantons mit Umschrift auf gekörntem Grund; die Randbogen mit schnurförmiger Einfassung. In Mitte Rundbild mit dem Eid auf dem Rütli und Umschrift: Do man 1308 zelt der erste pundt ward von Got erwelt.	2,5	ϕ: 21,5		D. 1355.
	Schweiz, 16./17. Jahrh.				
901.	Zinn-Humpen, vergoldet, mit Ringfuß, unten weiter. Im Mitte breiter Relieffries mit Darstellung des Sündenfalls und Vertreibung aus dem Paradies. Oben und unten, eingefaßt von Reliefstreifen Ranken mit Blattwerk, darin Putten und phantastische Figuren. Rand des Deckels mit breiter Reliefborte: Ranken mit Blattwerk, weibliche Masken, Halbfiguren von Menschen und Hirsch u. s. w. Deckelknopf mit 3 Plättchen. Henkel bandförmig verziert mit Arabesken. [Fuß gelöthet; Gußfehler.]	16		13,5	D. 1460.
	Deutschland, 16. Jahrh. Mitte.				
902.	Glas-Becher, cylindrisch, mit Henkel, auf 3 Knopffüßen. Unten von 2 Reihen Buckel umgeben. Die obere glatte Fläche mit eingeschliffenen Pflanzen und Inschrift: „Alles was wir haben das sind Gottes Gaben." Henkel, klein mit gekniffenen Ansätzen. [Gesprungen.]	8,5	ϕ	13	D. 1548.
	Deutschland, Schlesien? 18. Jahrh.				

Dubletto

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
~~903.~~	Thürklopfer. Schmiedeeisen. In Hammerform, kantig, oben mit eingehauenen Linien. Unteres Ende blattförmig aufgerollt. Hängt an einer Öse.	4,5	19,5	4	10	.			D. 1626.	Ab an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. II. 2366.
	Deutschland, 17.–18. Jahrh.									
904.	Kastengriff. Schmiedeeisen. Eckig aus 3 profilirten Stäben. Auf Blechstreifen geschraubt.	9,5		12,5					D. 1629.	
	Deutschland, 17. Jahrh.									
905.	Schlüsselschild. Schmiedeeisen, verzinnt. In Form eines Wappenschildes mit eingeschlagenen Verzierungen. Schlüsselloch von kleiner Schlüsselführung umgeben.	9		6					D. 1641.	
	Deutschland, 16. Jahrh.									
906.	Kachel, quadratisch. Röthlicher Thon, gelb, grün und blau glasirt mit Reliefverzierungen. In Mitte vierpaßförmiges Feld mit gebrochenen Ecken, mit blauer bandförmiger Umrahmung; darin blaue Blätterrosette in Relief; darüber Palmette darunter Engelskopf. In den Ecken je ein grünes Akanthusblatt. Randeinfassung profilirt und mit kleinen Eckblättern. Grund orangegelb. [Sehr stark gesprungen.]	40	40						D. 1666.	
	Anfang 18. Jahrh.									
907.	Kachel-Friesstück. Rother Thon, gelb, grün, braun, weiß glasirt. Mit aufgesetzten Reliefverzierungen. Drei größere radförmige Rosetten oben, darunter durch wagerechten Strich getrennt drei kleinere traubenförmige Rosetten. Fläche etwas gewölbt. Hinten Röhrenansatz. [Röhrenansatz beschädigt.]	13	17,5	9–10					D. 1731.	

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

					Alte No.
908.	Kachel-Friesstück wie No. 87, 907. [Vorderseite mehrfach bestoßen; vom Röhrenansatz großes Stück ausgebrochen.]	12,5	17,5	9-10.	D. 1731 g
909.	Kachel. Hochrechteckig. Thon gebrannt, braun, grün, weiß gemalt auf grün glasirtem Grund. Wappenschild (halber Adler und Ring) mit Helm und Helmschmuck nebst Schriftband bezeichnet: „geier". [Rückseite der Kachel stark beschädigt.] Deutschland, 16. Jahrh.	29	17	5.	D. 1727 c
910.	Kachel; wie No. 87, 909. [Obere Ecke links leicht beschädigt.] Deutschland, 16. Jahrh.	29	17	5	D. 1727 e
911.	Kachel; wie No. 87, 909. [Gesprungen und gekittet.] Deutschland, 16. Jahrh.	29	17	5	D. 1727 f
912	Kachel; wie No. 87, 909. [Gesprungen.] Deutschland, 16. Jahrh.	29	17	5	D. 1727 g ~~Abgegeben im Tauschwege an Museum für Kunst u. Gewerbe in Hamburg. K. 199. 25~~ / D. 1727
913.	Kachel; wie No. 87, 909. [Hinten zum Theil mit Gips ausgefüllt.] Deutschland, 16. Jahrh.	29,5	17	5	D. 1727 h
914.	Kachel; wie No. 87, 909. [Hinten stark beschädigt, vorn bestoßen.] Deutschland, 16. Jahrh.	29	17	5	D. 1727 i

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

					Alte No	
~~915.~~	Kachel; wie No 87,909. [Stark gesprungen und gekittet.]	29	17	5,5	D. 1727 m.	Abgegeben im Tausch an Schloßmuseum Stuttgart. 21.8.24 J.Nr. K. 219.24 U.IV. 1617 v. 3.12.24
	Deutschland, 16. Jahrh.					
916.	Eckkachel. Thon gebrannt, dunkelgrün glasirt. In Hochrelief: Halbfigur eines Satyr mit jonischem Kapitäl auf Hermenpfeiler, mit Fruchtgehänge. Am Fuß geflügelte Fratze. [Unterlagsplatte ergänzt; Rückseite beschädigt.]	75	19	12	D. 1712.	
	Deutschland, 17. Jahrh.					
917.	Eckkachel. Thon gebrannt, dunkelgrün glasirt. In Hochrelief: Halbfigur einer Kariatyde auf Hermenpfeiler mit Voluten und Fratzen. [Unterlagsplatte mehrfach stark beschädigt; Rückseite desgleichen.]	78	17	13	D. 1711.	
918.	Kachelabformung. Thon, unglasirt. In Relief vertieft in Rahmen. Weibliche Allegorie der Musik mit Trompete, Noten und anderen Instrumenten. Inschrift: „Musica." [Rückseite beschädigt.]	23	18	4	D. 1722 i.	
919.	Eckkachel. Thon gebrannt; grün glasirt. Auf der Breitseite auf vertieftem Grund in Relief: Kriegsgott in gedrungener Gestalt mit Trophäen unter Baldachin. Randleiste unregelmäßig verkröpft. Schmalseite mit Figur der Minerva unter Baldachin in schmaler verkröpfter Umrahmung. [Beide Theile zusammengesetzt. Breitseite stark gesprungen und stark beschädigt. Schmalseite bestoßen.]	26,5	24	16,5	D. 1703.	

239.

1887.

Übertrogen aus der Vorletzten-Liste. Fortsetzung.

									Neh №	
920.	Ofenaufsatzstück; Eine von einem Ofen, gebrannter Ton, grün glasirt. Fries mit bogenförmigen Pfeilen. Facettirte, gestrichene Leiste mit doppelter Blattwerks-Einrahmung.				1			D. 1677.		Brauneck Ofenkeramik in Velten. Fig. II, 156 Berl. Zeitschr. f. Bauw. 1881. Bl. II. 1697.
	Deutschland, 16. Jahrh.									
921. a, b.	Zwei Ofenaufsatzstücke von einem Ofen. Ton gebrannt, grün glasirt. Fries mit Dreiecken und Einschnitten; darüber Blattleiste.	a.	28	11						Brauneck Ofenkeramik in Velten, wie 920
		b.	42	11	1	50		D. 1679 a, b.		
	Deutschland, 16. Jahrh.									
922.	Ofenaufsatzstück von einem Ofen. Ton gebrannt, grün glasirt. Fries mit Voluten und Blüthen, darüber Blattleiste und überspringende Platte.		11	18	1	-		D. 1680 c.		Brauneck Ofenkeramik in Velten, wie 920
	Deutschland, 16. Jahrh.									
923. a – e.	Fünf Ofenaufsatzstücke von einem Ofen. Ton gebrannt, grün glasirt. Facettirte Leisten mit doppelter Blattwerk-Einrahmung, die unteren glatt, die oberen Akanthus.	a	12	20						
		b	12	22						
		c	12	48						
		d	12	49				D. 1682 a-e.		
		e	12	35						
	Deutschland, 16. Jahrh.				3					
924. a, b.	Zwei Ofenaufsatzstücke von einem Ofen. Ton gebrannt, grün glasirt. Eierstab, Platte mit abgewundenen Rahmen. Facettirte Leiste mit Akanthusblättern mit Reliefen abwechselnd.			40	15	1	57	D. 1683 a		
	Deutschland, 16. Jahrh.									
925. a, b.	Zwei Ofenaufsatzstücke von einem Ofen. Ton gebrannt, grün glasirt. Facettirte Leiste mit Akanthusblättern.	a	12	16	19			D. 1702 a, b.		
		b	12	9						

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

					Alte No
926.	Glasscheibe, halbkreisförmig. Spiegelglas. Kante facettirt. Mit eingeschliffener Darstellung, Saturn in Wolken im Begriff ein Kind zu verzehren. [Mehrfach beschädigt.]	15	21		D. 1828.
	Deutschland.				
927.	Glasscheibe, rund, gelb und schwarz gemalt. Wappenschild an Riemen. Rand mit gothischen Nasen mit Blüthen.	∅:	19		D. 1829.
928.	Glasscheibe, rund, gelb und schwarz gemalt. Maria mit dem Leichnam Christi. [Vollständig zerbrochen, ganz unvollständig. Mit Glasscheibe unterlegt.]	∅:	17		D. 1830.
929.	Glasscheibe, rund, in Bleifassung, mit Emailfarben gemalt, braunroth, hellgrün und hellgrau. Hirsche, Hunde, Jäger und Bäume. Inschriften: Christian Schneider und Christoph Heinrich Schneider.	∅:	21,5	30	D. 1833.
	Deutschland; bezeichnet: 1708.				
930.	Glasscheibe, rund, in Bleifassung, mit Emailfarben gemalt, hellgrün, gelb und schwarz. Eber und Bär in Landschaft mit Gebäuden. Inschrift: Christoph Heinrich Schneider 1708.	∅:	22,5	30	D. 1834.
	Deutschland; bezeichnet: 1708.				
931.	Glasscheibe, rund, in Bleifassung, mit Emailfarben gemalt, hellgrün, gelb und roth: Jäger zielend, in Landschaft mit Gebäuden. Inschrift: Christoph Heinrich Schneider und Buchstaben: G.F.L.	∅:	22	30	D. 1835.
	Deutschland; nicht bezeichnet: 1708.				

241.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

				Alte No.
932.	Glasscheibe, rund, in Bleifassung, mit Emailfarben gemalt, hellgrün, grau und roth: Jäger mit Hund auf einen Vogel zielend in Landschaft. Inschrift: Christoph Heinrich Schneider. Deutschland; nicht bezeichnet: 1708.	ø: 20,5	30	D. 1836.
933.	Glasscheibe, rund, schwarz und gelb gemalt. Christus an der Tafel mit Männern und Frauen, in Landschaft mit Gebäuden und Schiffen. [Sehr stark gesprungen, ein Stück fehlt.] Deutschland, 16. Jahrh.	ø: 27,5		D. 1838.
934.	Glasscheibe, querrechteckig, schwarz und gelb gemalt. Christus am Kreuz stehend, daneben in bunter Anordnung die Marterwerkzeuge. [Stark gesprungen; Rand in Bleifassung.] Deutschland, 16. Jahrh.	15	19,5	D. 1842.
935.	Glasscheibe, aufrecht rechteckig, schwarz gemalt: Ovales Schild, reich umrahmt mit Volutenwerk, Trapezophoren, Löwenfratze und Fruchtgehängen. Deutschland, 17. Jahrh.	15	12	D. 1844.
936.	Glasscheibe, aufrecht rechteckig, mit schräg abgeschnittenen Ecken, schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und Helmkleinod (halber Ritter) und Helmdecke. Umgeben von zwei Lorbeerzweigen. Unten mit Blattwerk verzierte Schrifttafel. Jochim Schultz anno 1711. Deutschland, 1711.	17,5	12	D. 1845.

242.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No	
937.	Bruchstück einer Glasscheibe, oben abgerundet, schwarz gemalt, Hausmarke ⚒ unten Ranken mit Blattwerk, Grund mit radirtem Rankenwerk. [Ein Stück ausgebrochen.] Deutschland 17. Jhdt.	15	12						D. 1846.	
938.	Glasscheibe, viereckig, schwarz gemalt. Ovales Feld reich umrahmt; oben Fratze und zwei Engelsfiguren, zu den Seiten Fratzen und Fruchtgehänge. Deutschland, 17. Jahrh.	14	11						D. 1847.	
939.	Bruchstück einer Glasscheibe, in Bleifassung, schwarz, gelb und blau gemalt. Christusfigur. [Stark zerbrochen.] Deutschland, 17. Jahrh.	5	14						D. 1848.	
940.	Prunkschale. Nachbildung einer Zinnschüssel in Eisenguß. Mit Reliefverzierungen. Mitte mit 3 Platten von verschiedener Größe übereinander. Kleine Mittelplatte mit Rundbild. Herkules mit Löwen. Die folgende Platte am Rand mit Putten, Fruchtvasen, Masken u. s. w. Die unterste Platte mit feinem Blätterrankenwerk, darin ovale Felder mit Masken. Rand der Schale mit Chimären, Masken, Rollwerk. Hütte in Mägdesprung 1872.	4	ϕ:	44					D. 1905.	Dublette
941.	Glasscheibe, rund, in Bleifassung, in Emailfarben gemalt. Wappenschild blau (goldene Löwen und Bischofsstäbe u. s. w.) mit Mitra und Bischofstab, bezeichnet: A.M.A.G. 1654. Wappen des Abtes v. Grüssau in Schlesien. Deutschland, 1654.			18,5		40			D. 1918.	

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

									Alte No
942.	Glasscheibe, sechseckig, mit eingravirter Zeichnung. Ein Ritter zu Pferde mit Unterschrift: Ein kühner Held u.s.w. Deutschland, 1682.	14		12,5					D. 1920.
943.	Glasscheibe, sechseckig, mit eingravirter Zeichnung. Ritter zu Pferde in achteckiger Umrahmung und Unterschrift: Ich habe durch meine That u.s.w. anno 1682. Deutschland, 1682.	14		12,5					D. 1921.
944.	Eckkachel. Schmal und hoch. Röthlicher Thon, schwarzbraun glasirt. In Relief: Adam und Eva unter Baum; über den Köpfen zwei kleine Schilder mit Buchstaben: S. H. und J. A. Unten Sockel mit figürlicher Darstellung. Randborten quergerieft. [Mehrfach gesprungen und gekittet; bestoßen.] Deutschland, 17. Jahrh.	51,5	18,5	14					D. 1667c.
945.	Runde Glasscheibe. Mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. Erschaffung der Frau aus den Rippen des Adam durch Gottvater. [Sehr stark gesprungen, mehrere Stückchen fehlen.] Deutschland 16. Jhdt.	ø:	23						D. 1837.
946.	Fliese, Fayence, violett gemalt: Flußlandschaft mit Fähre und Gebäuden. Holland, 17.–18. Jahrh.	13,5	13		1	.			D. 570.
947.	Fliese, Fayence, violett gemalt: Flußlandschaft mit Segelbooten und Gebäuden; vorn Angler. Holland, 17.–18. Jahrh.	13,5	13		1	.			D. 571.

244.

1887.

Übertragen aus der Doubletten-Liste. Fortsetzung.

						Alte No.
948.	Schuhschnalle; Kupfer versilbert. Halbkreisförmiger Doppelbügel, tauförmig gedreht.		4,5	8	4	D. 1429.
	Deutschland, 18. Jahrh.					
949.	Schuhschnalle; Messing. Kleiner Rahmen aus Bandvoluten und Palmette in Ecken.		4,5	5		D. 1440.
	Deutschland, 18. Jahrh.					
950.	Schuhschnalle; Messing. Kleiner Rahmen aus Bandvoluten und Palmetten in Ecken.		4,5	5		D. 1441.
	Deutschland, 18. Jahrh.					
951.	Griff; Rundeisen. Queroval. Unten profilirter Knopf.		5	5		D. 1660
	Deutschland, 17. Jhr.					
952. a, b.	Porzellan-Pokal mit Deckel. Aus verschiedenen verzierten persischen Porzellantheilen zusammengesetzt. Deckelknopf ein Pinienzapfen. [Deckel stark gesprungen und gekittet.]	a	22	⌀:	13	Dublette
		b	6,5	⌀:	13	D. 1333.

1887.

Aus alten Beständen.

~~953.~~ Kaminbock, Schmiedeeisen. Stand Bügel aus vierkantigem Eisen. Der Ständer unten mit Halbkreis-Bügel, gerieft und volutenartig gerollt; der Schaft tauförmig gedreht. Das Feuerbecken aus drei Bügeln und Ring. — 52 51 — Abgegeben an die Fachschule Zerbst Min. Erl. v. 5.8.11. u. IV 1690. K. 11,1141

Italien, 15.-16. Jahrh.

954 a-b. Zwei Theile einer Flügelthür, bogenförmig geschlossen. Nußbaum geschnitzt. In den Mitten Feld, oben und unten bogenförmig geschlossen, mit profilirter und gekröpfter Umrahmung. Darüber in den Zwickeln in Relief geschnitzt: weibliche ruhende Figuren und Blattwerk mit Früchten. Unten geschnitzte Blätterranken mit Blüthen. [Die Füllungen der Mittelfelder fehlen.] — 147 91 — Dublette

Italien, 17.-18. Jahrh.

955. a-b. Terrine mit Deckel, Fayence, blau bemalt. Körper oval gerippt und geschweift auf vier Füßen mit zwei eingerollten Henkeln. Deckelknauf in Form eines Henkels. Auf Deckel und Körper in blau chinesische Landschaften. Marke: CVS: — 26 42 50 — Neue Münze

Delft, 2. Hälfte 18. Jahrh.
von Geertruy Verstelle, seit 1764 Besitzerin der Fabrik: „Vielle tête de Maure, früher im Besitz des Anthoni Kruisweg.

Aus der Doublettenliste [№ 1919] übertragen.

956. Glasbild. Unter Glas in bunten Farben gemalt: Frau mit zwei Engeln mit Blumen im Garten. In vergoldetem Holzrahmen. [neu.] — 27 32 — Köp. vorhanden — Schloßkeller 3

Frankreich, (?) 18. Jahrh.

1887.

Aus der ältesten Minutoli-Liste aus Liegnitz übertragen.

957.	Jagdgruppe, Thon modellirt und gebrannt. Ein Hirsch von drei Hunden gestellt. Auf rechteckiger Fußplatte. [Stark beschädigt: abgebrochen die Ohren des Hirsches, Schweife von zwei Hunden, Füße; das Geweih fehlt.] Arbeit von Riedinger d. j. in Augsburg, 18. Jahrh. Gegenstück von № 958.	15 (ohne Geweih)	27	30	.
958.	Jagdgruppe, Thon modellirt und gebrannt. Ein Panther (?) im Kampf mit drei Hunden, deren zwei am Boden liegen. Rechteckige Fußplatte. [Sehr beschädigt: Schweife und Füße.] Arbeit von Riedinger d. j. in Augsburg, 18. Jahrh. Gegenstück von № 957.	15	27	30	.
959.	Thiergruppe, Thon modellirt und gebrannt. Auf rechteckiger Platte mit abgeschrägten Ecken Hirsch und Hirschkuh. Ersterer liegend, letztere stehend. [Füße beschädigt zum Theil fehlend.] Arbeit von Riedinger d. j. in Augsburg, 18. Jahrh.	13	17	20	.
960.	Thiergruppe, Thon modellirt und gebrannt. Auf rechteckiger Platte mit abgeschrägten Ecken ein sitzender Bär im Kampf mit zwei Hunden. [Füße stark beschädigt.] Arbeit von Riedinger d. j. in Augsburg, 18. Jahrh.	12	15	20	.

Aus alten Beständen.

~~961.~~	Humpen aus schwarzem Leder, unten genäht, oben mit Zinnrand. Henkel Leder genäht. Deutschland, 17. Jahrh.	14	13		Bb an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. II 2366

1887.

Aus alten Beständen. — Fortsetzung.

962.	Becken, Fayence bunt bemalt. Auf hohem Ringfuß, oben horizontal ausladend. In der Mitte auf weißem Grund rosettenartige Zeichnung in Gelb, Roth, Grün und Schwarz; umlaufend breiter Streifen mit blauen und gelben Vierecken, in welchen Rosetten. [Gekittet.] Marocco, 19. Jahrh.	10	⌀: 30		Dublette Mus. f. Völkerkunde
~~963.~~	Blume, Schmiedeeisen, zwei Lilien, eine mit Spirale in der Mitte. Deutschland, 17. Jahrh.		30		D. 4383.
	964–967 früher 74,358 bezw. 69,685.				
~~964.~~	Sammlung von fünfundvierzig Stück gußeiserner, durchbrochener Schmuckstücke, auf einer Tafel aufgelegt. In der Mitte Halskette in gothischen Formen. Berlin, 1. Hälfte 19. Jahrh. Arbeiten der Königlichen Eisengießerei.			30	Uebertragen nach Oe, 153
~~965.~~	Sammlung von einundsiebenzig Stück gußeiserner, durchbrochener Schmuckgegenstände, dabei ein Haarpfeil und Armband; vorwiegend Rosetten zum Auflegen auf Brochen und Schnallen. [Auf einer Tafel vereinigt.] Berlin, 1. Hälfte 19. Jahrh. Arbeiten der Königlichen Eisengießerei.			30	desgl. Oe, 153
~~966.~~	Sammlung von einundsiebenzig Stück gußeiserner, durchbrochener Schmuckgegenstände; Kreuze, Fassungen für Augengläser, Medaillonrahmen etc. [Auf einer Tafel vereinigt.] Berlin, 1. Hälfte 19. Jahrh. Arbeiten der Königlichen Eisengießerei.			30	desgl. Oe, 153.

1887

Aus alten Beständen. Fortsetzung.

967. Sammlung von mingha Vink gebrannte, durchbrochene Medaillen; [auf einer Tafel vereinigt.]

Berlin, 1. Hälfte 19. Jahrh.
Arbeiten der Königlichen Eisengießerei.

Übertragen aus dem Haus-Inventar.

968 — 986 = 19 im Jahre 1881 aus dem Baufond erworbene Gegenstände.

968. Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Darstellung eines Gastmahles: eine Gesellschaft von sechzig vornehmen Herren und Frauen im Freien auf einer blumigen Wiese; im Vordergrunde zwei einander Jünglinge, im Halbkreis umgeben von sitzenden, zum Teil musizierenden Frauen und Herren. Rechts und im Hintergrunde lustwandelnde Paare. Alle Figuren in der reichen Tracht des burgundischen Hofes. Schmale Randborte aus blütentragenden auf dunkelgrünem Grund.

Flandern, Ende 15. Jahrh.
Ankauf von Gavet in Paris.

969. Wandteppich in Gobelinwirkerei, farbige Wolle. Allegorische Darstellung: Triumphzug der Fortitudo, dieselbe als gewappnete weibliche Figur sitzt an einen Pfeiler gelehnt auf einem von zwei Löwen gezogenen Wagen, der von einer weiblichen Gestalt mit Beischrift „Cinope" gelenkt wird. Im Vordergrund links liegt vor dem Wagen Tisara, während ihm Jahel den Nagel in die Hand schlägt. Rechts neben dem Wagen schreitend Alexander u. Penthesilea. Im Hintergrunde Judith und Holofernes, links Angriff auf eine Stadt. Randborte aus einem Lorbeerkranz, an dem mehrfach Knöpfe und Rosetten ornamental. Marken links unten: B⛉B
Marke rechts unten: ⛉

Brüssel, 1. Hälfte 16. Jahrh.
Ankauf von Jardinet u. Co. in Paris.

Inventarverzeichnis Nr. 66, 153.

. . . . . 18 .

Lfd. Ins. №

gestrichen gegen Kinkel laut Erlaß № 29/36 vom 10.2.36

278	–	544	7308	70		81. B. 255.	
359	–	400	1706	85		81. B. 256.	Leihgabe Reichs-Kanzlei

1945 im Rathaus Friedrichshain verbrannt

1887.

Übertragen aus dem Haus-Inventar.

Fortsetzung.

								H. Inv. No	
~~970.~~	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf schwarzem Grund Rosensträuche, Blumen und Blattpflanzen verschiedener Art in unregelmäßiger, dichtgedrängter Anordnung und in naturalistischer Ausführung. In der Randborte vorwiegend Rosenzweige. Italien, 1. Hälfte 15. Jahrh. Ankauf von Bardini in Florenz.	363		222	608	–		81. B. 257.	1945 im Flakturm Friedrichshain verbrannt
~~971.~~	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf gelblichem (ursprünglich rothem) Grund reiches Grotteskornament, das drei kleine, fensterartige Felder umrahmt. In dem Mittelfeld figürliche Darstellung: die drei Männer im feurigen Ofen; in den Seitenfeldern Landschaften. In der breiten Borte allerlei Gethier in Landschaft: Unten Wasservögel und Fische, an den Seiten die Thiere des Waldes und oben Vögel. Niederlande, 16. Jahrh. Ankauf von Löwengard in Paris.	350		460	4000	–		81. B. 258.	Im Tausch abgegeben an Hartog Stibbe-Berlin. K. 132. 26 U. IV. 1442 vom 1. 5. 26
~~972.~~	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem, zum großen Theil gelb gewordenem Grund Grotteskornament, das ein rechteckiges kleines Mittelfeld umgiebt, in dem dargestellt: Daniel in der Löwengrube. In der breiten Borte allerlei Gethier in Landschaft: Unten Wasservögel und Fische, an den Seiten die Thiere des Waldes und oben Vögel. Niederlande, 16. Jahrh. Ankauf von Löwengard in Paris.	350		260	2000	–		81. B. 259.	1945 im Flakturm Friedrichshain verbrannt
~~973.~~	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem, zum großen Theil gelb gewordenen Grund Grotteskornament, das ein ovales Mittelfeld umgiebt, in dem dargestellt: Daniel in der Löwengrube. In der breiten Borte allerlei Gethier in Landschaft: Unten								desgl.

250.

1887. Übertragen aus dem Haus-Inventar.
Fortsetzung.

	Enten, Wasservögel und Fische, an den Seiten die Ufer des Wassers und oben Vögel.					
	Niederlande, 16. Jahrh.					
	Ankauf von Löwengard in Paris.	350	330	2065 –		81.B.260.
~~974.~~	Kunststickerei in farbiger Wolle. In der Mitte auf weissem Grund grosses spitzovales Feld vorwiegend roth mit verschiedenfarbigen gezackten Umrahmungen, das in symmetrischer Anordnung Rosetten, Blüthen, Ranken und Vögel entfaltet. Der weisse Grund ist als Meer dargestellt, auf welchem Segelschiffe mit Insassen, schwimmende Menschen und Thiere. Im Rand auf blauem Grund auf arabischen Motiven gebildetes Laubwerk, in dem Felder mit Blüthen.	252	500	3742 –		81.B.261.
	Persien, 17.–18. Jahrh.					
	Ankauf durch Gef. Rath Lüders in Paris					
~~975.~~	Kunststickerei in farbiger Wolle. Auf hellrothem Grund in welliger Schwingung aufsteigendes Astwerk mit Knospen und Blüthen, schwarz und gelb mit weissen und schwarzen Conturen, bildet spitzovale Felder, in welchen schwarze, weissgerandete Palmetten. In den Zwischenräumen je vier grosse schwarze Blüthen. In den seitlichen Rändern Ranken mit phantastischen Thieren und Masken.	505	212	1000 –		81.B.262.
	Spanien, Anfang 16. Jahrh.					
976.	Ladenlagen, gepresst, bemalt und vergoldet. Grosse Wandbekleidung, bestehend aus neun rechteckigen Feldern. Diese zeigen auf blauem Grund goldenes Rankenwerk und farbige Engelsfiguren, dazwischen neun Pilaster mit Candelabern und Ranken. Oben und unten breite Borten, hellblau mit goldenem Ornament, Rankenwerk mit Putten und Vögeln.	370	650	221 –		81.B.263.
	Frankreich, Anfang 18. Jahrh.					

Thlenn. Abtlg. abgegeben

1945 im Kriege Kriegsschäden verbrannt

1974 vom B.-Förs. I 1987

251.

1887.

Übertragen aus dem Haus-Inventar.
Fortsetzung.

						H. Inv. No	
977.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Figurenreiche Darstellung: Simson reißt das Haus der Philister in Gaza ein. In der Randborte Hermen, die Inschrifttafeln tragen, ferner Fruchtbündel, Thiere und allegorische Figuren mit lateinischen Sprüchen: Victor victusque cadet etc.	368	465	3903	–	81. B. 264	Leihgabe Reichs-Kanzlei
	Arbeit flandrischer Weber in Fontainebleau, 2 Hälfte 16. Jahrh. Ankauf von Rousseau in Paris. Brüssel 167						
978.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Figurenreiche Darstellung aus der Simsonlegende: Vor einer Gruppe von Frauen und Männern werden eine Anzahl von Panzern und Gewändern zusammengetragen. Im Hintergrunde Kampfscene. In der Randborte Hermen, die Inschrifttafeln tragen, ferner Fruchtbündel, Thiere und allegorische Figuren mit lateinischen Sprüchen.	356	405	3000	–	81. B. 265.	Dauernde Leihgabe an Reichsminister Dr. Goebbels 8.1.34
	Arbeit flandrischer Weber in Fontainebleau, 2. Hälfte 16. Jahrh. Ankauf von Rousseau in Paris. Brüssel. 167						
979.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle mit Goldfäden gehöht. Figurenreiche Darstellung, bezeichnet: „Triumphus Famae"; auf einem von drei Elefanten gezogenen Wagen sitzt die geflügelte Gestalt der Fama, in zwei Posaunen blasend, nach rechts gewendet. Den Wagen umgeben männliche und weibliche Begleiter zu Fuß und Roß in reicher Tracht, einige aus Gräbern hervorsteigend. Viele derselben durch Inschriften gekennzeichnet: Sara, Debbora, Ponpejus le grant, Judas Macabaeus, Charlegran, Olivier, Artus, Nero, Roipriant, David, Jason und andere. Randborte aus Blüthenzweigen mit Bändern auf schwarzem Grund.	360	420	1000	–	81. B. 266.	
	Flandern, Anfang 16. Jahrh. Ankauf von Jardinet in Paris.						

252.

1887.

Übertragen aus dem Haus-Inventar.

Fortsetzung

								H. Inv. No	
980.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Großfigurige Darstellung: Venus weissagt dem Aeneas aus dem Flug der Schwäne; sie wendet sich mit einem Bogen in der Hand nach rechts zu dem gepanzerten Aeneas, hinter dem Gefolge und die Schnäbel seiner Schiffe; links neben Venus ein jugendlicher Krieger. Oben zwei bogenschießende Amoretten und die fliegenden Schwäne. Ohne Borte.	348	310	868	–			81. B. 267.	Kultusministerium
	Flandern, 16. Jahrh. Ankauf von Jardinet in Paris.								
981.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem Grund Grotteskornament, das ein kleines Mittelfeld mit zwei rechteckigen Seitenfeldern umschließt. In diesen figürliche Darstellungen aus dem Leben Abrahams. In der Randborte Fruchtschnüre, Putten und Figuren.	346	384	1700	–			81. B. 268.	Leihgabe Reichs-Kanzlei
	Niederlande, Ende 16. Jahrh. Ankauf von Le Clercq in Paris.								
982.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem Grund Grotteskornament, das ein rechteckiges Mittelfeld umgiebt, in welchem dargestellt Hagar und Ismael in der Wüste, vom Engel des Herrn aufgesucht. In der Randborte Fruchtschnüre, Putten und männliche und weibliche Figuren.	322	260	1000	–			81. B. 269.	
	Niederlande, Ende 16. Jahrh. Ankauf von Le Clercq in Paris.								
983.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem Grund Grotteskornament, das ein rechteckiges Mittelfeld mit halbrundem Abschluß umgiebt, in welchem dargestellt Abraham besucht von den drei Engeln. In der Randborte Fruchtschnüre, Putten und männliche und weibliche Figuren.	322	260	1000	–			81. B. 270.	Kultusministerium
	Niederlande, Ende 16. Jahrh. Ankauf von Le Clercq in Paris.								

1887.	Übertragen aus den Haus-Inventar. Fortsetzung.						H. Inv. No	
984.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem Grund Grotteskornament, das ein rechteckiges Feld mit halbrundem Abschluß umgiebt, in dem figürliche Darstellung: eine Frau von zwei Kriegern einem König vorgeführt. In der Randborte Fruchtschnüre, Putten und Figuren. Niederlande, Ende 16. Jahrh. Ankauf von Le Clercq in Paris.	350	323	1400	–		81. B. 271.	Leihgabe Reichs-Kanzlei
~~985.~~	Antependium, gestickt auf Segeltuch in Kreuzstich mit farbiger Wolle; rechteckig. Auf weißem Grund Rankenwerk, in der Mitte Zierschild mit Blumenvase. Deutschland, um 1700. Ankauf von Le Clercq in Paris.	95	259	16	75		1945 81. B. 272.	in Sophienhof verbrannt
986.	Wandteppich, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Auf rothem Grund großes Grotteskornament und Ranken, in der Mitte von einem Kranze umrahmtes Rundbild, in welchem der Kampf des Theseus mit dem Minotaurus. In der Randborte Fruchtschnur. [durch Beschneiden an den Seiten in die Borte eingepaßt] Italien?; 16. Jahrh. Ankauf von E. Pavet in Paris.	362	330	1786	–		81. B. 273.	
	Aus alten Beständen.							
~~987.~~	Borte aus Leinewand, Grund mit gelber Seide filetartig durchbrochen, Muster durch das stehen gebliebene Leinen gebildet: Achteckige Felder aus graden Linien mit Ansätzen von Schneckenlinien, in jedem derselben ein Stern aus streng stilisirtem Blattwerk. In den Zwickeln je ein halber Stern. Italien, 16. Jahrh.		74	12	15	–	1945	in Sophienhof verbrannt

254.

1887.

Aus alten Beständen. Fortsetzung.

~~988.~~	Seidenbrokat, Grund gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster weiß und roth: breite Ranken mit spitzen länglichen Blättern, durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase, mit stilisirten Blüthen und feinen Ranken. Spanien, 16. Jahrh.	115	28	5 –	1945 in Sophienhof verbrannt
~~989.~~	Seidenbrokat, Grund weiß, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelb und roth: Verschlungene Blätter, in Blüthen endigend und durch Kelche verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Vase mit stilisirten Blüthen. Spanien, 16. Jahrh.	120	30	5 –	desgl.
990.	Pilasterherme von einem Schrank, Eichenholz geschnitzt und gebeizt. Weiblicher Kopf mit herabfallenden Locken, darunter männliche Maske mit hängenden Tüchern, unten Volute und Akanthusblatt. Deutschland, 17. Jahrh.	45	8	25 –	Schloßkeller 2
991.	Pilasterherme von einem Schrank, Eichenholz geschnitzt und gebeizt. Weiblicher Kopf mit aufgebundenen Locken, darunter männliche Maske mit hängenden Tüchern, unten Volute und Akanthusblatt. Deutschland, 17. Jahrh.	45	8	25 –	Schloßkeller 2
992.	Pilaster von einem Schrank, Eichenholz geschnitzt und gebeizt. Weibliche Herme mit Volutenkapitäl, unter der Halbfigur aufliegend Löwenkopf mit Fruchtgehänge. Deutschland, 16. Jahrh.	28	8		Im Januar 97 an U. A. (Nr. 99, 1532.)

255.

1887.

Aus alten Beständen. Fortsetzung.

993.	Pilaster von einem Schrank, Eichenholz geschnitzt und gebeizt. Männliche Herme mit Volutenkapitäl, unter der Halbfigur aufliegend Löwenkopf mit Fruchtgehänge. Deutschland, 16. Jahrh.	28	8		Im Januar 97 an U. A. (Jw. 99, 1532.)
~~994.~~	Seidenstoff, Grund hellroth, symmetrisches kleines Muster gelb mit etwas Blau reihenweis versetzt: Achttheilige Sterne. Aus einem koptischen Grabe. [Vergl. 87, 743–798.] Byzanz, 6. Jahrh.	5,5	7		3.II.45 im Schloßmus. verbrannt.
~~995.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster: Balken in Weiß, mit rothen spatenförmigen Blüthen und rechteckigen Feldern in Grün und Roth auf den Überschneidungen, bilden Rauten, in welchen je ein ovales Feld mit Stern. Aus einem koptischen Grabe. Byzanz, 6. Jahrh.	3	6		im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2

Geschenk des Herrn Oberpfarrer E. Wernicke in Loburg b. Magdeburg. 27./10.

996–998. Drei Ofenkacheln wurden in der Nähe des Gutes Loburg ausgegraben und stammen vermuthlich von Hans Bermann 1554.

996.	Ofenkachel, quadratisch, gebrannter Thon, braun glasirt. In Relief vier runde Erhöhungen, in der Mitte flache Rosette. Umrahmung einfach profilirt. Deutschland, 16. Jahrh.	15	15	1	Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.

256.

1887.

Geschenk des Herrn Oberpfarrer E. Wernicke in Loburg b. Magdeburg.
Fortsetzung. 27./10.

997. Ofenkachel, quadratisch, gebrannter Thon. Unter einem Flachbogen in Relief weibliche Halbfigur in der Tracht der ersten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts in Profil nach links, mit Unterschrift: Ester est vi[rgo]. — 14 | 14 | 3 | . — Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690.

Deutschland, 16. Jahrh.

998. Ofenkachel, quadratisch, gebrannter Thon, dunkelbraun glasirt. In Relief unter einem Flachbogen männliche Halbfigur in der Tracht des sechszehnten Jahrhunderts, mit Unterschrift: [..] erach. — 15 | 14 | 3 | . — Dauernde Leihgabe in Velten. wie 997

Deutschland, 16. Jahrh.

Aus alten Beständen.

999. Anschlag-Rosette, Bronze; Form eines stilisirten Löwenkopfes. — ∮: 2

Italien, 16. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hofantiquar J. A. Lewy in Berlin.
22./8.

~~1000.~~ Bruchstück einer Verzierung, Schmiedeeisen. Ranke mit reicher Verzweigung von Rococoblattwerk aus zwei in einander geschobenen Theilen bestehend. — 63 | 45 | 5 | . — Abgegeben an die Fachschule Zerlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. U. IV. 1690. K. 1141.

Deutschland, um 1750.

1887.

Tausch mit Herrn Dr. F. Bock in Burtscheid b. Aachen.
27./7.87.

1001 – 1005 = Fünf Gewandtheile, auf Leinen und Baumwolle in farbiger Wolle eingewirkt. [Vergleiche die unter No 86, 1000–1081 und 87, 454–464 eingetragenen Stücke, welche auf einem Begräbnißplatz in Achmim (Chemnis) unterhalb Kenneh in Aegypten gefunden sind.]

~~1001~~.	Gestreifter Leinenstoff, darauf aufgesetzt ein rundes Feld, sehr zerstört. Der Rand desselben läßt Theile einer Blattranke erkennen. In dem Kreise auf rothem Grunde zwei gegen einander gekehrte Reiter, unter denselben je ein Löwe. Die Theile welche den Raum zwischen den Reitern etc. füllen, Blätter und Ranken, sind nicht mehr erkennbar.	ϕ: 22		10	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1002~~.	Stoff. Rundes Feld, der Rand aus farbigem, schuppenartigem Band gebildet. In dem Kreise auf rothem Grunde ein Reiter im Kampf gegen einen, von unten her sich bäumenden Löwen, von hinten wird derselbe von einem kleinen Löwen angegriffen. Reiter in antikem Mantel, mit Lanze in der Rechten und einem Zweig (?) in der Linken. Der übrige Raum wird gefüllt durch Schlangen, einen Vogel und einen Blüthenzweig.	ϕ: 19		20	–	im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1003~~.	Stoff. Theil eines quadratischen Feldes; Grund roth, Muster weiß: Rundes Feld, in demselben zwei gegeneinander gekehrte Reiter, auf der Jagd, Bogen schießend, unter denselben je ein springender Hirsch. In den Zwickeln je ein dreieckiges Feld. Äußere Randborte aus blauer Wolle.	18	17	10		im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2

1887.

Tausch mit Herrn Dr. F. Bock in Burtscheid b. Aachen.

Fortsetzung. 27./7. 87.

~~1004~~. Querlaufende Borte, Grund roth, Muster bunt: In der Mitte stehender Heiliger, gegen den von jeder Seite ein Reiter in antiker Tracht mit Lanze sprengt, unter demselben je ein Hase. Oben und unten je eine dreitheilige Begleitborte mit runden Feldern.

~~1005~~. Grober Baumwollenstoff mit aufgesetztem quadratischen Felde, sehr zerstört. Grund roth, Muster weiß: Kreis aus einem Bande mit Ranke, in demselben zwei gegeneinander gekehrte Reiter auf der Jagd; unter ihnen Thiere. In den Zwickeln je ein Knabe mit einer Gans in den Armen.

~~1006~~. Querlaufende Borte, Stickerei auf Leinen in rother Seide im Zopfstich: Zum Mäander gelegte Doppeläste, durch Knäufe verbunden entwickeln sich, abwechselnd von oben und unten her, zu einem stilisirten Zweig mit Blättern und Blüthen. Franse aus rother und weißer Seide als Abschlußborte.

Italien, 16. Jahrh.

Ankauf von Herrn Constantini in Florenz.

29./7. 87.

1007. Glocke, weißes Metall, durchbrochen, mit gradem aufrechtem Griff. Zwischen den 8 länglichen, fensterartigen Öffnungen 2 Wappen und 2 Cäsarenköpfe in Relief; oben 2 Ornamentstreifen, Muscheln und Ranken, unten einer mit Akanthuslaub.

Italien, 16. Jahrh.

							im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
	30	14			20	–	
							im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
21		21			10	–	
							~~im Schloßmus.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
	45	12			11	–	
16	ø:	11	97	20			

259.

1887.

Ankauf von Ciampolini in Florenz.

29/7. 87.

1008. Buch. – Einband Leder gepreßt und vergoldet. Vorder- und Rückseite gleich. Um das leere Mittelfeld ein Streifen aus symmetrischen, grau bemalten Bändern und Muscheln, und vergoldeten Ranken und Blattschnüren. Außen umlaufend ein vergoldeter Akanthusrand. Innen reich vergoldetes Buntpapier und ein Componimento per musica u. s. w. von Cardinal Aquaviva; gedruckt bei Cesare Latilla in

Rom, 1743

28		20	24	30	

1009. Ankauf von Rösch & Zimmermann in Nürnberg.

29/7. 87.

1009. a, b. Dose mit Deckel, Zinn, cylindrisch, durchbrochen und mit Lackfarben roth und grün bemalt. Schnörkel und Ranken; in der Mitte des Deckels und des Bodens ein quadratisches Feld mit abgeschrägten Ecken. Aus einzelnen Streifen zusammengelöthet.

Deutschland, Ende 17. Jahrh.

3	∅:	6	15	–	Dublette

Ankauf von Herrn Antiquar J. Böhler in München.

29/7. 87.

1010. Kronleuchter, Schmiedeeisen z. Th. vergoldet. von dem Schaft ausgehend zehn horizontale gerade Stangen mit symmetrischem Rankenwerk nach oben und unten, zur Hälfte in Lichttüllen, zur Hälfte in Zierblätter endigend. Ausgangspunkt und Anhänger Hufeisen mit Blumen als Gewerkzeichen der Schmiedeinnung.

Deutschland, um 1600.

93	∅	90	275	–	

260.

1887.

Ankauf von Herrn Antiquar B. Bibo in Berlin.
29./7. 87.

~~1011.~~ Seidendamast, blau, symmetrisches Muster: Geschwungene Blätter durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenförmige Nelkenblüthe. — 102 — 44 — 6 — — 1945 in Sophienhof verbrannt

Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Architekt A. Haupt in Hannover.
29./7. 87.

1012. Bucheinband, Leder gepreßt und vergoldet. Auf schwarzem Grunde in der Mitte ein längliches Vieleck aus rothem Leder, mit goldenen Ranken gefüllt. Um dasselbe ein rechteckiger Rahmen in Gold gepreßt, in dessen Ecken rothe gezackte Felder mit goldenem Rankenwerk. Auf dem Rahmen außen umlaufend, aus buntem Leder aufgepreßt Hirsche und Hunde. Vorder- und Rückseite gleich. (Auf dem Rücken: Oxonia illustrata.) — 44 — 30 — 120 —

England, 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn August Heßler in Berlin, Wadzeckstr. 17./18.
29./7. 87.

1013. Porzellanfigur, bemalt und vergoldet. Amor mit umgehängtem Köcher steht neben einem ovalen Altar und hält einen Kranz über zwei auf dem Altar befindliche Herzen. Basis dreiseitig mit abgeschrägten Ecken, vorne auf ovalem Feld Inschrift: Prix de la Constance. Marke blau; eingepreßt: F 10. — 14 — 8 — 25 —

Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Neue Münze

261.

1887.

Ankauf von Herrn August Heßler in Berlin, Wadzeckstr. 17/18.
Fortsetzung. 29./7.87.

Neue Münze

~~1014.~~ Porzellanfigur, bemalt; Amor auf Wolken sitzend, mit dem linken Arm auf einen Säulenstumpf gelehnt, daneben der Köcher. Basis wie bei 1013. Inschrift: Las de vaincre je me repose. — 13 8 — 25 –

Gestrichen. Kriegsverlust 1945 Erich Meyer

Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh.

1015. Porzellanfigur, bemalt; Amor mit gespanntem Bogen, auf Wolken liegend, auf ein Herz zielend. Basis wie bei 1013. Inschrift: Coup sur coup. — 13 10 — 25 –

Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
29./7.87.

~~1016.~~ Seidenbrokat, Grund Silber, symmetrisches Muster farbige Seide, Silber und Gold. In vier Reihen, abwechselnd nach rechts und links gewendet, stilisirte Blüthenzweige; dazwischen in der ersten Reihe ~~ein O~~, ~~ein H und~~ ein springender Löwe und zwei verbundene Säulen; 2.) einköpfiger Adler und Löwe; 3.) Monogramme PVS (Philippus II) und [monogram] (Carolus V.) beide mit ~~päbstlichen~~ Kronen; 4.) Doppeladler und Wappen von Castilien. — 38 20 — 1945 in Sophienhof verbrannt

~~1017.~~ Derselbe Stoff wie № 1016; nur fehlt in Reihe 3 das Monogramm von Carolus. — 20 20 — 100 – — dergl.

262.

1887.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

Fortsetzung. 29/7. 87.

~~1018.~~	Querlaufende Borte, Stickerei auf rothem Sammet in Gold- und Silberschnur: Geschwungene Voluten mit Akanthusblättern, durch Knäufe verbunden; dazwischen je drei palmettenartig geordnete Blätter. Begleitborten aus Voluten. Zugehörig zu	47	15	20	–				1945 in Sonnewalde verbrannt
	Italien, 16. Jahrh.								

Geschenk des Herrn Architekt A. Haupt in Hannover.

1/8. 87.

~~1019.~~	Buntpapier, Muster in Goldpressung: Geschwungene bunte Rautenfelder, in den Reihen abwechselnd je mit länglichen Rosetten, Masken, Trophäen etc.	30	21			1	–		Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
	Anfang 18. Jahrh.								

Ankauf von Herrn Theodor Graf in Wien.

1/8. 87.

~~1020.~~	Seidenbrokat, Grund gelb mit Gold, symmetrisches Muster bunt: Verschlungene Arabeskenbänder bilden Felder, welche durch viertheilige Blüthenrosetten gefüllt werden.	18	12	5	–				1945 in Sonnewalde vernichtet
	Persien, 17. Jahrh.								
~~1021.~~	Seidenbrokat, Grund weiß mit Gold. (letzteres z. gr. Th. abgenutzt) symmetrisches Muster bunt: Reihenweis abwechselnde Rosetten aus Blattranken und stilisirten Blüthen; dazwischen je eine einzelne Blüthe.	24	16	5	–				desgl.
	Persien, 17. Jahrh.								

1887

Ankauf von Herrn Theodor Graf in Wien.

Fortsetzung. 1/8. 87.

~~1022.~~	Seidenbrokat, Grund roth, Muster Gold: Reihenweis geordnete und abwechselnd nach rechts und links gewendete indische Palmetten aus Blattranken und Blüthen. Persien, 17. Jahrh.	30	15	5	–	1945 in Sonnewalde vernichtet 1976 vorhanden
~~1023.~~	Seidenbrokat, Grund roth, Muster Gold mit etwas Schwarz und Grün: Reihenweis geordnete und abwechselnd nach rechts und links gewendete indische Palmetten aus Blüthen; dazwischen kleine Blüthen und Blätter. Persien, 17. Jahrh.	29	28	5	–	desgl. 1976 vorhanden
~~1024.~~	Seidenbrokat, Grund grün, Muster Gold mit etwas Roth: Abwechselnd nach rechts und links gewendete Reihen von großen indischen Palmetten aus einem Blüthenzweig; dazwischen je zwei Reihen kleine Palmetten. Persien, 17. Jahrh.	36	25	5	–	desgl.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

5/8. 87.

~~1025.~~	Sammetstoff, Grund roth, symmetrisches Muster in Streifen aus grünen Balken in Weiß mit etwas Grün: Zackige, giebelartige Ansätze mit Voluten, reihenweise versetzt und in den Streifen abwechselnd. 18. Jahrh.	34	25	3	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1026.~~	Seidenstoff, roth (verschossen) und schwarz breit gestreift, die Streifen, durch grüne Ränder getheilt, enthalten in den rothen in Damast und in den schwarzen in Hellroth reihenweis nach rechts und links gewendete Gruppen einer Palme mit Vogel und Blüthenzweig auf einer Anhöhe. 18. Jahrh.	48	42	5	–	1945 in Sonnewalde vernichtet 1977 vorh.

264.

1887

Überweisung von dem Königlichen zoologischen Museum.
Minist. Verf. vom 3. Aug. 1887. U. I. 2231. U. IV. 12/8. 87.

~~1027.~~ g. 813. Nautilusmuschel, gravirt; Masken und regellos über die Fläche vertheilte Insekten, Schnecken und Affen; die inneren Windungen der Muschel abgeschnitten. — 17 8 — D. 3942

Holland oder Deutschland, 17. Jahrh.

~~1028.~~ Nautilusmuschel, gravirt; auf einer Seite eine Gruppe von 4 sitzenden Bauern und ein Weib, musicirend und rauchend; auf der andern Seite ein sitzendes Weib mit Kind und herumstehende Bauern. Beide Darstellungen in einander übergehend. Innere Schnecke fehlt; an der Abschlußfläche ein leeres Wappenschild mit Helm gravirt. [1 Sprung] — 18 9 — D. 3943.

Holland, 17. Jahrh.

Geschenk des Direktor Dr. Bode in Berlin
12/8. 87.

1029. Theil der Borte eines Knüpfteppichs in farbiger Wolle: Auf grünem Grunde Ranken mit stilisirten Blüthen und Wolkenornamenten. Erhalten ist die äußere Abschlußborte mit stilisirter Ranke auf gelbem Grunde und ein Stück des Grundmusters in Gelb auf Roth. — 5 –

Persien, 16. Jahrh.

Aus alten Beständen.
12/8. 87.

~~1030.~~ Borte, gobelinartig in farbiger Wolle gewirkt: Auf grünem Grunde weißes wolliges Band, Wolkenornament darstellend; dazwischen Pfeilkrautblätter. — 26 8 — 5 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Deutschland, 15. Jahrh.

1887.

Aus alten Beständen. – Fortsetzung.

12/8.87.

~~1031~~.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster reihenweise versetzt: Palmetten, durch Blätter verbunden. Ende 16. Jahrh.	33		8		2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1032~~.	Gewebte Borte, Grund rothe (verschossene) Seide, Muster farbige Baumwolle: Wellige Ranke aus Akanthusblattwerk und stilisirten Blüthen. Schmale Begleitborten. 17. Jahrh.		114	26		3	–	desgl.
1033.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster, reihenweis versetzt: Paarweis durch Kronen palmettenartig verbundene und einzelne schräg gelegte stilisirte Blüthenzweige. Italien, 17. Jahrh.	27		20		10	–	Schloßkeller 5
~~1034~~.	Gewirkte Franse aus rother und weißer Seide: Kleine Zacken aus Noppen. 18. Jahrh.		50	1		1	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~1035~~.	Gewirkte Franse aus rother und gelber Seide: Borte auf gelbem Grunde in ungeschnittenen und geschnittenen Maschen gemustert, mit Noppen als Abschluß. 17. Jahrh.		50	3		1	–	desgl. Schloßkeller 2
~~1036~~.	Gewebte seidene Franse: Gelbe, flechtwerkartig gemusterte Borte mit rother Franse. 17. Jahrh.		58	3		1	–	desgl. Schloßkeller 2

1887.

Aus alten Beständen – Fortsetzung.

12/8. 87.

~~1037~~.	Spitze, Klöppelarbeit in brauner (verschossener) Seide: Verschlungene Stäbchen und Zacken. 17. Jahrh.	50	1	1	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~1038~~.	Franse aus rother Seide: An schmaler Borte Schnürchen mit kleinen Quasten. 17.–18. Jahrh.	50	2,5	1	–	desgl. Schloßkeller 2
~~1039~~.	Stoff, Grund rothe (verschossene) Seide, Muster Baumwolle: Reihenweis wechselnde phantastische breite aufgerollte Blätter, durch Blatt- und Blüthenranken verbunden. Anfang 18. Jahrh.	53	45	3	–	~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1975 vorhanden
~~1040~~.	Stoff, Grund rothe Wolle, symmetrisches Muster gelbe Baumwolle: Geschwungene Bänder, durch große palmettenartige Blüthen verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen Schnörkel und Blattranken. 19. Jahrh.	70	40	3	–	desgl.
~~1041~~.	Franse aus gelber mit Gold umsponnener Seide: Schmale Borte mit zweifach geknüpften Fäden. 18.–19. Jahrh.	41	4	1	–	3.II.45 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2

1887

Aus alten Beständen. – Fortsetzung.

12./8. 87.

~~1042~~.	Guipürespitze aus farbig umsponnenen Schnürchen, welche zu unregelmäßigem Rankenwerk geordnet sind. 18. Jahrh.	81	25		2	–		1945 in Sophienhof verbrannt.
~~1043~~.	Gewebte Franse: An einer Borte, in Roth und Gold mit Rautenmustern hängen gedrehte Goldfäden. 16. Jahrh.	48	2		1	–		3.II.43 im Schloßmus. verbrannt Schloßkeller 2
~~1044~~.	Seidenbrokat, Grund braun (ehemals roth) symmetrisches Muster grün, (verschossen) reihenweis versetzt: Einem Gehege, in welchem 2 Hirsche in Gold broschirt (zum größten Theil ausgefallen), die von oben her von je einem Adler angegriffen werden, erwächst ein Baum mit reich ausgebildeter Palmette; dazwischen Blattwerk und in Gold broschirte Rosetten. Italien, 14. Jahrh.	62	42		25	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1045~~.	Seidenbrokat, Grund gelbbraun (ehemals roth) symmetrisches Muster Gold, reihenweis versetzt: Spitzovale Palmetten, in welchen in einem spitzovalen Felde ein Doppeladler; dazwischen blüthenartige Palmetten, Blattwerk und Vögel. – Aus dem Dome zu Brandenburg. Orient unter chinesischem Einfluß, 13. Jahrh.	21	27		30	–		desgl.
~~1046~~.	Seidendamast, weiß, symmetrisches Muster (unvollständig): Sechseckige Felder, darin knieende Hirsche, welche zur strahlenden Sonne emporblicken; über dem Sonnenkörper Adler. [Aus dem Dom zu Brandenburg.] Italien, 14. Jahrh.	38	30		5	–		Wiesbaden ~~desgl.~~

268.

1887.

Geschenk des Herrn Dr. Stübel in Berlin.

12/18. 87.

~~1047.~~	Serta, in bunter Wolle gobelinartig gewirkt: Landschaft. Altperuanisch.	31	7	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1048.~~	Bruchstück einer Wassenarbeit, Baumwolle. Altperuanisch.	5	5	3	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1049.~~	Serta, in bunter Wolle gobelinartig gewirkt: Mit gefüllten Zackenstreifen. Angenäht eine gewirkte Tresse aus gelblicher Wolle. Altperuanisch.	15,5	11	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1050.~~	Serta, in bunter Wolle gobelinartig gewirkt: Geknickte Volute und kleine Zackenmuster. An dem unteren Abschluß Tresse aus bunten Streifen. Altperuanisch.	Serta: 6 Tresse:	9 4	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1051.~~	Baumwollstoff, aus schachbrettartig zusammengesetzten blauen, weißen und braunen Feldern. Altperuanisch.	13	9	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1052.~~	Baumwollstoff, Grund fellbraun, Muster in dunkelbraunem Faden durchzogen: Auf einer Seite zackige Rautenfelder, auf der anderen Seite weißen Zackenlinien. Altperuanisch.	8	6	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2
~~1053.~~	Leinenstoff, durchbrochen gewebt: Rautenfelder. Altperuanisch.	6	2	5	–	im Schrank 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2

1887.

Geschenk des Herrn Dr. Stübel in Berlin
Fortsetzung. 12/8. 87.

~~1054.~~ Wollenstoff, grau und grün gobelinartig gewebt, mit Resten eines Musters aus breiten Bändern. 7 5 1 — im Schloßwerk 3. II. 45 verbrannt

Altperuanisch.

Tausch mit Herrn Dr. Figdor in Wien.
12./8. 87.

~~1055.~~ Sammetbrokat, roth und Gold, geschnitten, Muster durch den tiefliegenden Grund aus gelber und rother Seide mit Gold gebildet: Reihenweis nach rechts und links gewendete Rosenzweige. 34 23 Sonnewalde 1945 in ~~Sophienhof~~ verbrannt

Persien, 15. Jahrh.

Vermächtniß des Herrn Major z. D. A. von Hoffmüller in Falkenwalde + 19. 9. 86. 18/8. 87.

1056. Schmuckstück, Anhänger mit angelötheter Brochenadel. Ovale grünliche Chalcedonplatte umgeben von einem Kranz blasser Rubinen. Fassung Silber vergoldet. 2,5 2 Dublette

Deutschland, um 1800.

1057. Schmuckstück, Anhänger mit aufgelötheter Brochenadel. Graue Chalcedonplatte, rechteckig mit abgerundeten Ecken in vergoldeter Silberfassung. Umlaufender Kranz von kleinen Kugeln. 2,5 2 Dublette

Schloßkeller 4

Deutschland, um 1800.

1058. Stirnband, Silber vergoldet. Auf dem umlaufenden Streifen Blüthen und Ranken gravirt, hinten ein Verschluß. Vorne ein Aufsatz aus Blättern, Blüthen und Bändern, aus einzelnen Theilen zusammengesetzt. [Ergänzt] 3,5 ∅: 20 Dublette

Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh.

269.

Schloßkeller 1

1887.

Vermächtniß des Herrn Major z. D. A. von Hoffmüller in Falkenwalde.
+ 19. 9. 86. Fortsetzung. 18/8. 87.

1059.	Uhr, Gold. Mit Spielwerk, die Goldtheile gravirt: Blattschnüre und Blumen in verschiedenen Goldfarben; auf der Rückseite Reste von Schmelzmalerei. Zeiger Gold durchbrochen. Bezeichnet: „Pr Milhan à Paris." Paris, um 1780.	⌀:	4,5				6		
1060.	Aufgebelöffel, Silber, der Stiel geschweift, oben verbreitert; die runde Schale muschelartig gerippt. Silberstempel von Amsterdam, 18. Jahrh.		37						
~~1061.~~	Zuckerstreuer, Silber. Löffel mit kurzem Stiel. Im Boden des Löffels eine ovale Öffnung, die mit Filigran gefüllt ist. England, um 1800.		9	4					Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
1062.	Gürtelhaken, Gold. Der Haken hinten aus drei Spangen, vorne eine Leier mit Blattwerk in grüner Goldfarbe, in der Mitte ein ovaler Amethyst. Paris, um 1790.		5,5	3					Dublette

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.
23/8. 87.

~~1063.~~	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster zum Theil in Damast und Weiß, reihenweise versetzt: runde und herzförmige Felder, je mit einer palmettenartigen Blüthe oder Rosette, welche in schrägen Reihen in Braun, Schwarz und Weiß abwechseln. Orient, 18. Jahrh.		52	53	5	–			1945 in Sonnewalde vernichtet

271.

1887.	Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin. Fortsetzung. 23/8.87.					
~~1064~~.	Seidenbrokat, Grund blau, symmetrisches Muster gelb mit Gold und weiß, roth und grün, reihenweis versetzt: Palmettenartige gelbe Felder mit stilisirtem Blüthenstrauß aus Nelken- und Tulpenzweigen; dazwischen Ranken- und Blüthenwerk. Orient oder Venedig, 16. Jahrh.	98	39	15	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1065~~.	Seidenbrokat, Grund grün, Muster gelb mit Gold und weiß, roth und blau: Wellig aufsteigende Ranken mit reihenweis geordneten Blättern und Blüthen (Nelken etc.) Orient oder Venedig, 17. Jahrh.	100	42	20	–	desgl.
	Ankauf von Frau Amtmann F. Boenicke in Hildesheim. 29/8.87.					
~~1066~~.	Stickerei auf weißem Batist in farbiger Seide im Tambourirstich: Aufsteigende Ranken mit Ähren und Palmettenblüthen in vorwiegend Grün, Roth und Blau. Indien, 17.–18. Jahrh.			45	–	desgl.
	Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin. 31/8.87.					
~~1067~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster hellblau und bunt: Verschlungene Ranken mit reihenweis wechselnden großen u. kleinen Blüthen auf großem gerollten Blattwerk in Damast. Anfang 18. Jahrh.	115	50	10	–	desgl.
~~1068~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster bunt: Über rundlich gezackten Streifen mit welliger Ranke in Gelb steigen wellig gelegte feine Ranken in Grün mit reihenweis nach rechts und links gekehrten Blüthen auf. Zweite Hälfte 18. Jhrh.	67	40	6		1945 in Sonnenwalde vernichtet

272.

1887.

Ankauf durch Herrn Geh. Reg. Rath Professor Reuleaux in Berlin auf der Ausstellung in Jekaterinburg in Rußland. 5/9. 87.

1069.	Schale aus vergoldetem Silberfiligran mit durchsichtigem Schmelz ohne Unterlage gefüllt. Schale halbkugelförmig mit Fuß und wagrechtem Henkel. Die Filigranstäbe theilen die Schale in 6 gleiche Flächen, in jeder das gleiche Muster: eine Raute mit halbkreisförmigen Ansätzen in rothem, braunem, hellblauem und gelbem Schmelz auf dunkelblauem Grund. Im Boden der Schale eine Rosette. Rußland, 1887.	5	10		156	40	
~~1070.~~ a, b.	Dolch mit Scheide; die grade breite Klinge ist damascirt, der untere Theil mit reichem Rankenwerk in Gold tauschirt; darin russische Inschrift mit 1883. Das Mittelstück des Griffes Elfenbein, der Theil an der Klinge und der Knauf Eisen mit Goldtauschirung. b.) Scheide mit Sammtüberzug und 2 großen Beschlagstücken aus Eisen mit Goldtauschirung. Rußland, 1883.		45	6	73	60	An das Kgl. Zeughaus-Berlin. Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137.
~~1071.~~ a, b.	Dolch mit Scheide, krumme Klinge mit dem Doppeladler und russischer Inschrift mit 1887 auf geätztem Felde. Griff aus Knochen mit Beschlägen von Zinn, auf welchen Arabesken in stahlblauer Farbe mit Vergoldung. b.) Scheide aus Zinn mit dunkelstahlblauen Arabesken mit Vergoldung überzogen. Rußland, 1887.		30	5	36	80	An das Kgl. Zeughaus-Berlin Min. Verf. v. 8.1.06. U IVa 9137.
1072.	Tischmesser; Klinge polirt mit geätztem Namen, der Griff grade, aus Messing mit Arabesken in weißem Grubenschmelz. Rußland, 1887.		28		11	04	Dublette

1887.

Ankauf durch Herrn Geh. Reg. Rath Professor Reuleaux in Berlin auf der Ausstellung in Jekaterinburg in Rußland. 5/9. 87.

Fortsetzung.

1073.	Tischmesser, Klinge nach rückwärts gebogen, mit geätztem Namen; Griff grade, Messing, zum Theil versilbert mit Arabesken in blauem Grubenschmelz.	27		11	04			Dublette
	Rußland, 1887.							
1074.	Papiermesser, die Klinge mit Arabesken auf gekörntem Grund tauschirt, auf beiden Seiten gleich. Der Griff aus dunkelgrauem Stein sechskantig geschliffen.	24		29	44			Schloßkeller 2
	Rußland, 1887.							

Geschenk von Frau Gräfin von Schlippenbach in Berlin. 8/9. 87.

1075 bis 1081 = 7 Figuren aus einer Darstellung der Geburt Christi, wie sie in Italien zu Weihnachten aufgestellt werden.

1075.	Bekleidete Figur; alter Mann mit kahlem Kopf; Füße, Hände und Kopf aus Holz geschnitzt und bemalt; der mit Werg umflochtene Körper bekleidet mit grünem Rock und rother Kniehose aus Seide; die weiße Weste mit Gold gestickt; dazu ein langer Stock, und schwarzer niedriger Filzhut.	45	.	.	.	.	10	.
	Neapel, 18. Jahrh.							
1076.	Kostümfigur; Mann mit Backenbart und Haarbüscheln über den Ohren, sonst kahl; Kopf, Hände und Füße aus Holz geschnitzt und bemalt; der Körper mit blauem kurzen Rock und Kniehose, sowie rother zugeschnürter Weste aus Leinenzeug bekleidet. Dazu Stock mit breiter Krücke, schwarzer Filzhut und eine Tabackspfeife.	38	.	.	.	.	10	.
	Neapel, 18. Jahrh.							

1887.

Geschenk von Frau Gräfin von Schlippenbach in Berlin.
Fortsetzung. 8/9.87.

1077.	Kostümfigur, junges Bauernweib, Kopf, Hände und Füße Holz geschnitzt und bemalt; bekleidet mit rothseidenem Rock und Schürze mit bunter Borte und mit grünseidenem gemusterten Ärmelmieder; am Hemd Spitzenkragen. Neapel, 18. Jahrh.	39	.	.	.	.	10	.
1078.	Kostümfigur, ältere Frau, Kopf, Hände u. Füße Holz geschnitzt und bemalt; bekleidet mit hellrothem Seidenrock mit breitem Goldrande; gelbe seidene Schürze; Hemd und das schwarze Mieder vorne ausgeschnitten, darüber eine offene Jacke aus rothseidenem, reich brochirten Stoff. Neapel, 18. Jahrh.	35	.	.	.	.	10	.
1079.	Aufgeschirrtes Pferd, Holz geschnitzt und bemalt; braun mit weißer Mähne und weißem Schweif. Das Geschirr Leder mit blauer Seide benäht; der Sattel gesteppt mit Holztheilen. Doppelte Satteltasche. [Die linken Füße gebrochen und durch Wurmfraß beschädigt.] Neapel, 18. Jahrh.	42	50	.	.	.	10	.
1080.	Aufgeschirrtes Maulthier, Holz geschnitzt und bemalt; dunkelbraun, Schweif und Mähne schwarz. Geschirr Leder, Sattel gesteppt mit Holztheilen. [1 Glasauge gebrochen.] Neapel, 18. Jahrh.	37	40		.	.	10	.
~~1081.~~	Thierfigur, Steingut; Schäferhund mit braunrothem, welligem Fell und Schweif; Schnauze, Bauch u. Füße hellgrau. Modern.	14	12		.	.	1	.

Kriegsverlust 1939–1945

275.

1887.

Geschenk von Frau Gräfin von Schlippenbach in Berlin.
Fortsetzung. 8/9. 87.

1082. Gefäß aus gebranntem Thon, in Gestalt eines sehr roh modellirten aufgeschirrten Pferdes. Größere Öffnung auf dem Rücken, Ausguß durch den Kopf. Dunkelgrün glasirt.
Türkei, (Dardanellen) 1887.

21 21

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
M.Kp 2009

1083. Gefäß aus gebranntem Thon, in Gestalt eines Kameels. Eine Öffnung im Höcker, Ausguß durch den Kopf. Grün glasirt mit hellgrünen Farbenflecken.
Türkei, 1887.

15 20

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
M.Kp 2009

1084. Gefäß aus gebranntem Thon, in Gestalt eines roh modellirten Thieres (Ziege?) mit Hörnern. Auf dem Rücken gedrehter Henkel und größere Öffnung, Ausguß durch den Kopf. Der rothe Thon weiß überzogen und gelb glasirt; mit rothen und grünen Farbenflecken.
Türkei, 1887.

24 15

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
M.Kp 2009

1085. Gefäß aus gebranntem Thon, in Gestalt eines roh modellirten Vogels auf rundem breiten Fuß. Größere Öffnung auf dem Rücken, Ausguß durch den Schnabel. Braun glasirt mit Vergoldung und gelben und rothen Farbenflecken.
Türkei, (Dardanellen) 1887.

18 15

Dublette
Mus. f. Völkerkunde
Abgabe dorthin 15.11.1961
M.Kp 2009

Ankauf von Herrn A. Sandberg in Berlin
12/9. 87.

~~1086~~. Sammetstoff, roth, Grund ungeschnitten, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten. Weinranken mit Blattwerk und Granatapfel, durch Kronen und Blatt-Knäufe verbunden.
Italien oder Spanien, 16. Jahrh.

15 –

1945 in Sophienhof verbrannt

276.

1887

Ankauf von Herrn A. Sandberg in Berlin.

Fortsetzung 12/9. 87.

~~1087~~.	Sammetstoff, roth, geschnitten, in zwei Höhen gewebt, Muster aus kleinen quadratischen Feldern.	43	8	1	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, Ende 16. Jahrh.						
~~1088~~.	Seidenbrokat, Grund violett, mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster gelb und Gold (z. Th. ausgefallen): Reihenweis versetzte große palmettenförmige Blüthen, mit Schuppenfeldern; dazwischen Ranken mit Blüthen, Palmetten und Früchten.	90	40–20	4	–		desgl.
	Spanien, 16. Jahrh.						
~~1089~~.	Seidenbrokat, Grund gelb mit Gold, symmetrisches Muster (nicht ganz vollständig) roth und Gold: Gebuckelte Vase mit großem Strauß stilisirter Blüthen; dazwischen Ranken und groß geschwungene Blätter.	95 ~~62~~	55–20 ~~50~~	6	–		desgl.
	Spanien, 16 Jahrh.						
~~1090~~.	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig) weiß, grün und Gold: Bänder umschließen große Granatblüthenfelder, welche oben in einen Büschel aus Blüthen und Blättern endigen, in jedem derselben fünf Blüthen in palmettenartiger Anordnung um eine größere Blüthe, welche dem goldenen Bande erwächst.	55	60	10	–		desgl.
	Italien, 16. Jahrh.						
~~1091~~.	Sammetstoff, Grund violett, Muster weiß, reihenweis geordnet: Blattranken und palmettenförmige Blüthen.	32	37	4	–		desgl.
	Anfang 18. Jahrh.						

1887.

Ankauf von Herrn N. Ehrenhaus in Berlin, Leipziger Str. 47.
13/9. 87.

~~1092.~~ Seidenbrokat, Grund roth, (verschossen) symmetrisches Muster blau und weiß, in Streifen geordnet, von welchen nur einer erhalten ist: An einem Baum aus einer Palmette, einem spitzovalen Felde mit Gitterwerk und einem palmettenartig geordneten Blattbüschel als Spitze, sitzen paarweis zu einander gekehrte Thiere: Fasanen, Schwäne (in Gold) und Hunde. Letztere auf den nach unten auslaufenden Blüthenranken. Schmale Begleitborten. Zwischen diesen breiten Streifen Borte in Gold, mit Blätterreihen und Feldern mit Schriftzeichen. [Jetzt durchschnitten und zusammengefügt.] — 21 115 — 60 –

~~1945 in Sophienhof verbrannt~~
Wiesbaden 1942 W-Hel.

Arabisch-italisch, 13.–14. Jahrh.

Aus alten Beständen.

1093. Dosendeckel aus Blutglas, rund. In der Mitte ovales Feld für eine Mosaikverzierung. — 0,8 ⌀: 6,5

Rom, Ende 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Richard Bernstein in Berlin.
15/9. 87.

1094. a, b. Schloß mit Schlüssel, Schmiedeeisen; breites Rechteck, an einer Seite dreipaßartig erweitert. Auf durchbrochener Unterlagsplatte, getriebenes Rankenwerk bildend; auf der Deckplatte Rankenwerk getrieben. Oben 2 Griffe eingesetzt. [Gebrochen.] Hohlschlüssel mit rundem Griff und durchbrochenem Bart. — 30 55 — 35 –

Deutschland, um 1700.

1095. Thürklinke, Schmiedeeisen, in Gestalt eines Fisches mit blattartigem Schwanz, im Maule der Oberkörper eines Mannes mit ausgestreckten Armen. (Jonas) — 21 14 — 10 –

Deutschland, um 1700.

278.

1887.

Geschenk von Herrn Consul von Krencki in Bangkok-Siam.
24./9. 87.

1096 a, b.	Porzellangefäß mit Deckel, bunt bemalt. Der Körper wenig gebaucht auf niedrigem Ringfuß, oben und unten in Messing gefaßt. Außen auf schwarzem Grund mit rothem flammenartigem Ornament phantastische Figuren, halb Thier halb Mensch, und in rothen Feldern Buddafiguren. Oben und unten rothe und grüne Ränder. Deckel mit rothem Knauf und gleicher Bemalung. [Deckel gekittet.]	20	ϕ: 17	20	.	Mus. f. Völkerkunde
	Siam, ältere Arbeit.					
~~1097~~ a, b.	Porzellangefäß mit Deckel, bunt bemalt, auf niedrigem Fuß. Auf vergoldetem Grund Blatt- und Blüthenwerk in Grün, roth, gelb und weiß; ferner 4 vergoldete Buddafiguren auf rothem Grund. Am Fuße ein Streifen Blätter. Der Deckel mit dem gleichen Decor oben treppenartig mit vergoldetem Knauf und goldrothem Ornament auf Weiß.	16	ϕ: 11	30	.	Dublette Auktion Lepke März 1920
	Siam, ältere Arbeit.					
1098. a, b.	Porzellannapf mit Deckel, bunt bemalt. Auf Fuß und Körper ein grünes Netz, in jeder dadurch gebildeten Raute eine Blume mit Blättern. Oben und unten Ränder mit blau, roth und gelbem Ornament. Deckel mit gleichem Decor abgetreppt mit Knauf.	14	ϕ: 10	30	.	
	Siam, 19. Jahrh.					
1099.	Porzellanschale, bunt bemalt. Schale mit wagrechtem gezacktem Rand auf breitem Fuße. Außen und innen auf dunkelrothem Grund blaue, gelbe und grüne Blätter; innen in der Mitte blaue Rosette. Rand blau mit rothen Blättern. Am Fuß Blätter und Blüthen auf rothem Grund, ferner gelbe und grüne Streifen.	8,5	ϕ: 21	20	.	
	Siam, 19. Jahrh.					

279.

1887.

Ankauf von Herrn B. Bibo in Berlin.
27./9. 87.

~~1100.~~ Kelchdecke (Mitte ausgeschnitten), Stickerei auf weißem Atlas in farbiger Seide und Gold: Borte aus vier Ecken mit Rosen und Nelken, durch goldene Palmetten verbunden; dazwischen durch Schleifen verbundene Zweige aus Früchten und Blüthen. — 50 — 50 — 15 — — ~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~ Von der SU 1958 zurückerhalten

Deutschland, Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. K. Helbing in München.
27./9. 87.

~~1101.~~ Seidenstoff, Grund weiß, Muster bunt: Reihenweis nach rechts und links gekehrte und palmettenartig angeordnete Blüthenzweige; dazwischen kleine Zweige in Damast. — 31 — 25 — 10 — — 1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~

Italien, Ende 17. Jahrh.

~~1102.~~ Seidenbrokat, Grund weiß, reich mit Silber durchwirkt, Muster in Konturen durch den Grund gebildet und theilweis mit bunter Seide broschirt: Schuppenartige Felder mit Zweigen aus phantastischem, wellig gelegtem Blattwerk und Blüthen. — 35 — 22 — 18 — — ~~desgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1976 vorhanden

Spanien, (?) Anfang 18. Jahrh.

Geschenk von Herrn Professor R. Bergau in Nürnberg
28./9. 87.

~~1103.~~ Waagebalken von Schmiedeeisen; einfaches Rankenwerk gravirt. An den Enden große Doppelhaken — 100 — 200

Deutschland, bez: 1771.

1887.

Ankauf auf der Auction Zwierlein in Geisenheim.

28./9. 87.

1104. Glasgemälde aus farbigen Stücken, rechteckig, oben Rundbogenabschluß. Christus am Kreuz, links Maria, rechts Johannes; unter dem Kreuz ein Drachen in halbrundem Feld. Die Farben sind grün, weiß, braun, blau und roth, mit sehr reicher schwarzer Innenzeichnung. Auf Umrahmung und Hintergrund romanisches Rankenwerk aufgemalt. [Im oberen Theile ergänzt.]

Deutschland, um 1200.

50	28	950	–	Auctions-Preis.	
		150	25	Aufgeld, etc.	

1105. Glasgemälde. Hohes Rechteck, oben in Spitzbogen auslaufend. Unter gothischem Baldachin steht Maria in rothem und blauen Gewand; auf dem linken Arm hält sie das Kind in blauer Kleidung, in der rechten zeigt sie demselben einen Blüthenzweig. Der Hintergrund aus braunen, viereckigen Rosetten und grünen, spitzovalen Blättern gebildet. Innenzeichnung in Schwarz aufgebrannt. [Obere Spitze ergänzt.]

Deutschland, Ende 13. Jahrh.

80	40	1400	–	Auctions-Preis	
		222	–	Aufgeld, etc.	

Geschenk von Herrn Henry Wallis in London.

30./9. 87.

~~1106~~. Abgepaßte Stickerei für eine Stuhllehne – rechteckiges Feld. – Aufnäharbeit auf gelbgrünem (abgenutztem) Sammet in farbiger (verschossener) Seide und Schnur: In Mitte Doppeladler mit Wappenschild zwischen stilisirtem Rankenwerk; Randborte aus volutenartig geschwungenen Ranken und viertheiligen Sternen. Bunte, abgenutzte Seidenfranse als Besatz.

Spanien, 16. Jahrh.

39	61			10	–

1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herrn J. C. Markert in Würzburg.

3/10. 87.

1107. Messingplatte, graviert; rund mit steil aufgebogenem Rand. In der Mitte Rosette, um diese drei Ornamentstreifen mit Früchten und Rankenwerk in dem Grund und ein Jäger.

Süddeutschland, 17. Jahrh. — — —

1887.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

3/10. 87.

1110. Teppich, Knüpfarbeit in farbiger Wolle, symmetrisches Muster: Ineinander greifende Zackenstreifen mit streng stilisirten Palmetten, abwechselnd auf roth und blauem Grunde mit buntem Rankenwerk und streng stilisirten Palmetten gefüllt. Borte auf gelbem Grunde mit Bandverschlingungen und stilisirten Wolken in Bunt. Begleitborten auf Schwarz. [Beschädigt.] — 270 158 165 –

Persien, 15.–16. Jahrh.

Dubl.

1995 im Kl. Mus. verk. [illegible]

Ankauf auf der Auction Lepke. Nachlaß des Herrn Geh. Rath

3/10. 87.

1111. Füllung, Eichenholz, durchbrochen geschnitzt. Ein Zweig mit zerschlitztem Laubwerk und einer Frucht; gekehlte Umrahmung. — 41 30 63 75

Köln, Ende 15. Jahrh.

1112. Füllung, Eichenholz, durchbrochen geschnitzt. Ein Zweig mit Blattwerk und 2 länglichen Früchten in gekehlter Umrahmung. — 41 30 63 75

Köln, Ende 15. Jahrh.

1113. Füllung, Eichenholz, durchbrochen geschnitzt. Zweig mit Blattwerk und 2 länglichen Früchten, mit Schuppen- und Perlornament, in gekehlter Umrahmung — 41 30 63 75

Köln, Ende 15. Jahrh.

1114. Füllung, Eichenholz, durchbrochen geschnitzt. Ein Zweig mit reichem verschlungenem Blattwerk, in gekehltem Rahmen. — 41 30 63 75

283.

1887.

Ankauf von Herrn S. E. Heil in Hamburg.

17/10. 87.

1115. Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines stilisirten zweigestreiften Zweiges der von Blattwerk umgeben ist. Die Fassung aus Silber, der Zweig aus 12 weissen und gelben Perlen, die Blätter und Blüthen aus 3 rothen, 3 blauen und 8 grünen Perlen gebildet. 2,6 2,7 50 –

Deutschland, 17. Jahrh.

Flakturm Frh.

1116. Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines zweigestreiften Zweiges mit Blättern und Blüthen. Fassung Silber, der Zweig mit vorwiegend weissen Blätter und Blüthen mit rothen (4), blauen (2) und grünen (3) Perlen besetzt. 2,8 2,7 50 –

Deutschland, 17. Jahrh.

1974 Ostlanden
Flakturm Frh.

1117. Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines stilisirten zweigestreiften Zweiges von Blattwerk umgeben; Fassung Silber, der Zweig mit 12 weissen, das Blattwerk mit 4 rothen und 2 grünen Perlen besetzt. 2,5 2,3 50 –

Deutschland, 17. Jahrh.

Flakturm Frh.

1118. Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines stilisirten zweigestreiften Zweiges mit Blüthen und Blättern. Fassung Silber, der Zweig besetzt mit 22 weissen, das Blattwerk mit 7 rothen, 2 grünen und 2 blauen Perlen. 2,3 2,3 50 –

Deutschland, 17. Jahrh.

Flakturm Frh.

1119. Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines stilisirten zweigestreiften Zweiges mit Blüthen und Blättern. Fassung Silber, der Zweig besetzt mit 18 weissen, das Blattwerk mit 5 rothen, 3 grünen und 1 blauen Perlen. 1,9 1,9 50 –

Deutschland, 17. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn S. E. Heil in Hamburg.

Fortsetzung. 17/10. 87.

1120.	Schmuckstück zum Aufsetzen auf Kleider, in Gestalt eines stilisirten zweigetheilten Zweiges mit Blüthen und Blättern. Fassung Silber, der Zweig besetzt mit 16 weißen, das Blattwerk mit 8 rothen, 5 grünen und 3 blauen Steinen.	2,2	2,2	50	–	
	Deutschland, 17. Jahrh.					

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

17/10. 87.

1121 – 1129 = 9 Stück Korbgeflechte.

1121.	Korb aus Bambus geflochten, vasenförmig mit niedrigem Körper auf Ringfuß, der Hals wagrecht weit ausladend. Hochgeschwungener Bügelhenkel. Innenwand cylindrisch.	26 82 mit Henkel.	34	15	–	
	Japan, ältere Arbeit.					
1122.	Korb, Bambusgeflecht, flaches Gefäß, oben rund, unten quadratisch, auf Fuß. Flechtarbeit in verschiedenen Mustern ausgeführt. Innen mit schwarzem Papier überzogen.	11	⌀: 25	15	–	
	Japan, ältere Arbeit.					
~~1123~~.	Korb, Bambusgeflecht, vasenförmig, auf niedrigem Ringfuß, mit wagrecht weit ausladendem Hals. Aus breiten Holzstreifen geflochten. Innenwand cylindrisch. Ansätze für einen Bügelhenkel.	29	24	15	–	Kriegsverlust 1945 30.4.46 Fg.
	Japan, ältere Arbeit.					
1124.	Korb, Bambusgeflecht, topfförmig rund, auf 4 kurzen Füßen, die sich bis an den oberen Rand fortsetzen. Mehrfache Flechtmuster.	16	⌀: 18	15	–	
	Japan, ältere Arbeit.					

Flakturm Frh.

1887.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 17./10. 87.

~~1125 a, b.~~	Korb, Bambusgeflecht, mit Deckel, rechteckig, mit graden Seitenwänden. Wechselnde Flechtmuster. An den Schmalseiten befestigt 2 bewegliche Bügelhenkel. Mit bedrucktem Kattun gefüttert. An grünem Band hängen 2 Bronzeplättchen, mit Rankenwerk in Relief, nach europäischem Muster des 18. Jahrh.	22		27	15	–	Kriegsverlust 1945 30.4.46 Fhz
	Japan, ältere Arbeit.						
1126.	Korb, Bambusgeflecht, flach schalenförmig, oben eingezogen, auf Ringfuß. Am Hals durchbrochenes Muster. Die Flechtarbeit in verschiedenen Mustern ausgeführt.	11,5	⌀:	27	15	–	
	Japan, ältere Arbeit.						
1127.	Korb, Bambusgeflecht, cylindrisches Gefäß auf 6 kurzen Füßchen, mit Bügelhenkel. Innen schwarz lackirt.	20	⌀:	20	15	–	
	Japan, ältere Arbeit.						
~~1128.~~	Korb, Bambusgeflecht, vierkantiger hoher Körper auf quadratischer Basis, auf 4 Füßen; nach oben verjüngt und in einen kurzen runden Hals übergehend.	27		18	15	–	Kriegsverlust 1945
	Japan, ältere Arbeit.						
1129.	Korb, Bambusgeflecht, flache Schalenform auf 6 kurzen Füßen, oben rund. Wechselnde Flechtmuster.	9	⌀:	23	12	30	
	Japan, ältere Arbeit.						

1887.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

17./10. 87.

~~1130~~. Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster Gold und bunt: Bänder mit weißen Arabesken bilden spitzovale Felder, in welchen je eine blattartig gezackte Füllung in Gold, mit feinem stilisirtem Rankenwerk in Bunt; darin als Mitte ein weißes spitzovales Feld mit Blüthenzweigen in Gold. — 100 — 38 — 50 — 1945 in Sonnewalde vernichtet

1976 vorhanden

Persien, 16. Jahrh.

~~1131~~. Seidenbrokat, Muster gestreift: Weiße Streifen, darauf in Damast runde Scheiben, je zu dreien geordnet; dazwischen wechselnde Streifen mit goldenem Wolkenornament in Violett, Grün, Roth und Blau. — 100 — 22 — 30 — desgl.

1976 vorhanden ?

Persien, 16. Jahrh.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin.

17./10. 87.

1132. Porzellan-Figur eines stehenden Mannes, leicht bemalt. Die rechte Hand erhoben, Kopf nach rechts gewendet. Rococostüm, weißer Rock geblümt, gelbe Weste, violette Kniehosen. Hinter der Figur ein Baumstumpf mit Blumenkorb. [Stark gekittet und ergänzt, Finger zum Theil Siegellack.]
Marke: W. blau u. Gl. — 25 — 95 —

Berlin, Wegeli, Mitte 18. Jahrh.

~~1133~~. Porzellanteller, bunt bemalt. Rand gitterartig durchbrochen, mit 3 länglichen Feldern. Im Grunde gemalt ein Blumenstrauß, in den drei von rothem Muschelwerk umrahmten Feldern des Randes bunte Vögel auf Zweigen.
Marke blau u. Gl.: ⚔ — ∅: 23 — 30 — abgegeben im Tausch gegen 47,2

Meißen, Mitte 18. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn M. Wollmann in Berlin.

17./10. 87.

Flakturm Frh.

1134. a, b. Porzellan-Kännchen mit Deckel, bemalt und vergoldet. Ovaler Körper mit Henkel, am Halse Schnabeltülle mit Satyrmaske; vorne gemalt in ovalem Rahmen der Golf von Neapel, mit der Überschrift: Veduta del molo di Napoli. Ränder vergoldet. Deckel (nicht zugehörig) mit Blumenknauf und bunter Bemalung.
Marke rothbraun: RF. — 12 — 8 — 80 –

Capo di monte bei Neapel, Ende 18. Jahrh.

Flakturm Frh.

1135. Porzellan-Dose, bemalt und vergoldet. Cylindrische Form, in 2 ovalen Feldern gemalt Ansicht einer Kirche in Resina bei Portici und einer Straße mit Ruinen. Erklärende Beischriften innen am Rande.
Marke rothbraun: RF — 4,5 ⌀ 6 — 40 –

Capo di monte bei Neapel, Ende 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a. M.

17./10. 87.

Neue Münze

1136. Fayence-Schale, halbkugelförmig, blau, schwarz und violett bemalt, mit Bleiglasur überzogen. Innen im Boden ein Reh in chinesischer Landschaft, oben breiter Rand mit Blumen, in Blau gemalt. Außen 5 Felder mit je einem Vogel in Blau, dazwischen Blumen und Blätter in Schwarz, Blau und Violett. Unten chinesisches Bandornament. [Stark gekittet und ergänzt.] Blaue Marke: — 18 ⌀: 34 — 150 –

Persien, 17. Jahrh. mit Benützung chinesischer Motive.

K. F. M.

1137. Fayence-Schale, innen blau bemalt, außen mit braunem Überzug; Bleiglasur. In der Mitte gebuckelt, um den Buckel Ornamentstreif und breites umlaufendes Rankenwerk mit Blättern und Blüthen nach chinesischem Muster. — 7 ⌀: 24 — 20 –

Persien, 17.-18. Jahrh. Nachahmung chines. Porzellans.

288.

1887.

Ankauf von Herrn J. Hamburger in Frankfurt a. M.
17./10. 87.

1138. Porzellan-Gruppe; gelbliche Masse mit (rissiger) Glasur. Weibliche Gewandfigur, stützt sich auf einen Schild in Rococoumrahmung, der rechts von einem sitzenden Kinde gehalten wird. Die Gruppe auf Wolken. In dem Schilde gemalt männliche Figur in Narrenkleid, auf einem Fasse sitzend. — 18 | 14 | 45 –

Capo di monte, bei Neapel, um 1750.

Ankauf von Herrn J. Hecht in Hamburg
17./10. 87.

1139. Mangelbrett, rechteckig mit festem Bügel-Griff. Eichenholz mit Kerbschnitzerei, grün bemalt. Drei große Rosetten mit wechselndem Muster, in zwei rechteckigen Feldern: 1740 und B.P.D. — 57 | 14 | 20 –

Elbniederung, bez. 1740.

Dublette Schloßkeller 2

1140. Knopf, Silberfiligran. Unterseite halbkugelförmig, Oberseite flach gewölbt, aus concentrischen Kreisen gebildet. 4 Kreise aus Silberkügelchen von wechselnder Größe, deren jedes von Silberdraht umrahmt ist, gebildet. Eine gleiche Kugel bildet die Mitte. — 3,2 | ⌀: 3,3 | 3 | 75

Altes Land bei Hamburg, 18.-19. Jahrh.

Mus. f. Volkskunde

1141. Knopf, Silberfiligran. Wie № 1140. — 3,2 | ⌀: 3,3 | 3 | 75

Altes Land bei Hamburg, 18.-19. Jahrh.

Tausch mit dem Königlichen Provinzial-Museum in Wiesbaden.
Minist. Verf. 30. Nov. 87. U. IV. № 4236. 17./10. 87.

1142. Modell für den Henkel eines Prachtgefäßes, Holz geschnitzt; weiblicher Oberkörper mit ausgespannten Flügeln, von den Hüften an in einen Thierfuß übergehend, der in einen Widderkopf ausläuft. [Die Flügel geleimt, einige Spitzen fehlen.] — 30 | 16 | 150 .

Deutschland, 16. Jahrh.

Abgebildet: Histor. Ausstellung Kunstgew. Erzeugnisse zu Frankfurt a/M. 1875 Taf. 97.

KGM-W-Bln

289.

1887.

Tausch mit dem Königlichen Provinzial-Museum in Wiesbaden.
Fortsetzung. 17/10.87.

1143. Ofenkachel, rechteckig, nischenartig vertieft. Grün glasirter Thon. Oben plastisch überhängender gothischer Fries mit sich schneidenden Spitzbogen in Relief; darunter in Relief ein Zweig mit Eicheln und Blättern, darauf ein Vogel mit Schriftband (Anno Dñi 1508 ?) [Mehrfach gebrochen.] 29 20

Gegengabe: 3 Majolikateller {K.2024. M.1624. 68,3038.} und 3 Krüge {D. 1220. D. 1236. D. 3024.}

Geschenk von Herrn M. Kaufherr in Hamburg.
23/10.87.

~~1144.~~ Ofenkachel, rechteckig, blau, weiß und grün glasirt. In flachem Relief in der Mitte eine Pflanze mit einer Nelke, zwei Tulpen, zwei Rosen und Blattwerk. Die Farben in einander geflossen. 31 12

Deutschland, 16. Jahrh.

Verwendet zum Ofen No 88,310.
28/7.88. Nicolai

Ankauf von Fräulein A. Bergmann in Berlin, Magdeburgerstr. 8.
29/10.87.

1145 Decke, Stickerei auf Leinewand in farbiger Seide im Plattstich. In Mitte Darstellung des Sündenfalles: Adam und Eva unter dem Baum; ferner 2 Wappen, Hirsch und Einhorn. In den Ecken je eine Vase mit stilisirtem Blüthenwerk. Randborte aus wellig gelegter stilisirter Blüthenranke, mit einzelnen Blüthen besetzt. 92 95 25 –

Deutschland, bez. 1594.

1973 vorhanden

1962 vorhanden
1991 vorhanden Mü.

Geschenk von Herrn Felix Schlesinger in Berlin.
4/11.87.

1146. Tasse aus Kupfer, mit dunkelblauem Schmelz außen und innen überzogen. Außen in Silber in den Schmelz eingelegt 3 runde Felder worin Wappen von Löwen gehalten. Zwischen den Rundfeldern Blumenzweige. [Mehrfach beschädigt, das dünne Silber zum Theil abgelöst.] 4,5 ⌀: 6 . . 3 .

18. Jahrh.

290.

1887.

Geschenk von Herrn Direktorial-Assistent Leinhaas in Berlin.
5/11.87.

1147. Bild aus vier quadratischen Fayence-Fliesen, violett bemalt. In der Mitte ein Dreimaster, davor 3 Boote auf Eisbären und Wallfische jagend. Umrahmung aus Schnörkeln. — 26 — 26 — 10

Amsterdam. Holland, 18. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hauptmann Höhne in Berlin, Bülow-Str. 73.
7/11.87.

~~1148~~ a, b. Ein Paar Strümpfe aus bunter Wolle gestrickt, Muster aus Rautenfeldern auf blauen und rothen Streifen. — je 30 — 12 — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Orient, 19. Jahrh.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauer-Str. 2.
11/11.87.

~~1149~~. Seidenstoff, Grund blau, symmetrisches Muster: Wellig geschwungene gelb-grüne Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweis nach oben und unten gekehrt und in Roth und Weiß abwechselnd je eine offene palmettenartige Blüthe. — 95 — 33 — 10 — 1945 in Sonnewalde vernichtet

Japan, 18.-19. Jahrh.

~~1150~~. Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster Goldpapier und etwas farbige Seide: Kreuzweis verbundene, verschieden gemusterte, lange sechseckige Felder bilden Quadrate, in welchen je eine Rosette aus phantastischem Blattwerk. — 56 — 33 — 10 — 25 — desgl.

Japan, 19. Jahrh.

~~1151~~. Seidenbrokat, Grund gelb, Muster bunt — vorwiegend grün- und Gold, reihenweis geordnet: Phantastische Blätter mit Blüthenranken nach europäischem Vorbild, als Füllung; dazwischen Ranken- und Blattwerk, Fächer und Flächen mit geometrischen Grundmustern. — 63 — 33 — 10 — ~~desgl.~~

Japan, 18. Jahrh.

Von der SU 1958 zurückerhalten

1887.	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin, Dessauer Str. 2. Fortsetzung. 11./11. 87.								
~~1152.~~	Seidenbrokat, Grund hellblau, Muster Gold, reihenweis geordnet: Abwechselnd nach rechts und links und nach oben und unten gekehrte Zweige mit fächerartig gemusterten Lotosblättern. Japan, 19. Jahrh.	70		32	10	–			1945 in Sonnewalde vernichtet
	Geschenk von Herrn Dr. F. von Luschan in Berlin. 11./11. 87.								
1153 a, b.	Bruchstück einer Ofenkachel, quadratisch, Thon gebrannt. In Relief 2 Männer mit geschwungenen Schwertern, die sich bei den Haaren gefaßt haben. Zwischen beiden am Boden ein Humpen. [Mittelstück fehlt, stark gekittet.] b.) Stück von einer gleichen Kachel; Kopf und Oberkörper eines Mannes. Böhmen, 15. Jahrh.	20		20			5	.	
~~1154.~~	Bruchstück einer Ofenkachel, quadratisch, Thon gebrannt. Die linke Seite erhalten, darauf in Relief zwei von den Königen aus dem Morgenland, Geschenke darbringend. [Der dritte und die Maria weggebrochen.] Böhmen, 15. Jahrh.	20		20			1	.	Kriegsverlust 1939–1945
~~1155.~~	Fragment einer Ofenkachel, rechteckig; Thon gebrannt. In Relief ein gehörnter Ochsenkopf und 3 Sterne. Der untere Theil fehlt. Siebenbürgen, 16. Jahrh.			17			2	.	Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U.II. 1097 K. 11, 1141.
~~1156~~ a–e.	Bruchstücke einer Ofenkachel; Thon gebrannt. In Relief Oberkörper eines Engels, Schriftband haltend, darauf: Lucas. Dazu 4 kleinere Stücke mit palmzweigartigem Relief. Böhmen, 15. Jahrh.	8		11			2	.	Kriegsverlust 1939–1945

292.

1887.

Geschenk von Herrn Dr. F. von Luschan in Berlin.
Fortsetzung. 11./11. 87.

~~1157.~~ Fragment einer Ofenkachel, Ecke; Thon gebrannt. In Relief die unteren Falten eines weiblichen Gewandes. — 7 | 9 | . | 50 — Kriegsverlust 1939–1945

Böhmen, 15. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. K. Helbing in München.
14./11. 87.

~~1158.~~ Sammetstoff, roth, Grund geschnitten, symmetrisches Muster Atlas, mit ungeschnittenen Konturen: Reihenweis abwechselnde, herzförmig geschwungene Palmetten aus Akanthus-Blattwerk; dazwischen Zweige. — 46 | 32 | 20 | – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Italien, Ende 16. Jahrh.

~~1159.~~ Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster gelb: Reihenweis abwechselnde stilisirte Sträuße aus palmettenförmigen nelkenartigen Blüthen, Pinienzapfen und Tulpen. — 22 | 39 | 5 | – — Stoffdublette Da 2380

Italien, 17. Jahrh.

Geschenk von dem Comité zur Errichtung von Monumenten für Hofrath Rudolf von Eitelberger in Wien. 15./11. 87.
[Präsident: Edmund Graf Zichy.]

1160. Medaille, Bronze geprägt. Auf der Vorderseite Brustbild in Profil mit Umschrift: Rudolf von Eitelberger, auf der Rückseite: geb. Olmütz 1817. gest. Wien 1885 u. s. w. — ø | 6 | . | . | . | 20 | .

Modellirt von St. Schwarz in Wien 1887.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. K. Helbing in München.

16./11. 87.

~~1161.~~	Borte, Stickerei auf rothem Atlas in Gold und farbiger Seide: Zwei sich kreuzende wellige Blattranken, dazwischen Rosetten und Flittern. Von den beiden Abschlußborten ist die eine geflochten, die andere besteht aus gesticktem welligen Band und Flittern. Italien, 16. Jahrh.	10,5	6	3	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1162.~~	Seidenbrokat, Grund hellroth, symmetrisches Muster Gold und etwas bunt, mit schwarzer Seide umstickt: Um senkrechte Streifen sind volutenartig geschwungene Bänder geschungen; dazwischen abwechselnd nach oben und unten gekehrte Palmetten. Italien, Ende 16. Jahrh.	13	9	4	–		desgl.
~~1163.~~	Querlaufende Borte, Silberstickerei auf hellrothem Atlas: Phantastische Blüthen an volutenartig geschwungenem Blattwerk. Anfang 18. Jahrh.	9	6	5	–		1945 in Sonnewalde verbrannt
~~1164.~~	Borte, Stickerei auf hellrothem Atlas in Gold und etwas Silber: Gerades Band, dessen Ränder durch aufgesetzte Knäufe verbunden sind; dazwischen gefüllte ovale Felder und kleine Silberschnecken. Ende 16. Jahrh.	18	2,5	3	–		~~desgl.~~ 1977 vorhanden 1970 vorhanden 1991 vorhanden M.
~~1165.~~	Querlaufende Borte, Stickerei auf Leinen in rother Seide und etwas Gold im Zopf- und Konturstich: Wellig gelegtes geknicktes Band, durch Knäufe verbunden; dazwischen abwechselnd nach oben und unten gekehrte stilisirte Blüthenzweige. Schmale Begleitränder. Italien, 17. Jahrh.	28	9	4	–		1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herrn Dr. K. Helbing in München.
Fortsetzung. 16./11. 87.

~~1166~~.	Seidenstoff – Bruchstück – Grund roth, von dem Muster in Grün mit etwas Weiß ist erhalten: Theil einer Palmette, Theil eines Schriftbandes und ein phantastisches drachenartiges geflügeltes Thier. Arabisch-italisch, 13.–14. Jahrh.			2	–	~~1945 in Sophienhof verbrannt~~ Wiesbaden 1942 W-Berlin
~~1167~~.	Seidenstoff – Bruchstück – Grund rothviolett, von dem symmetrischen Muster in Hellblau und etwas Weiß, ist erhalten: Eine Palmette, welcher ein Feld mit Schrift erwächst, und feines Rankenwerk. Arabisch-italisch, 13.–14. Jahrh.	15	8	2	–	desgl.
~~1168~~.	Seidenstoff – zwei Bruchstücke – Grund roth (verschossen), von dem symmetrischen Muster in Hellblau ist erhalten: Ein Feld mit Strahlen und Theile fliegender Vögel. Italien, 14. Jahrh.			2	–	desgl.

Ankauf von Herrn W. J. Mercken in Aachen.
17./11. 87.

~~1169~~.	Stickerei auf Leinewand in gelblicher Baumwolle, im sogenannten Webstich. Das symmetrische (unvollständige) Muster besteht aus achteckigen Feldern mit stilisirtem Baum, welche umgeben werden von einem Rande aus Schneckenlinien; dazwischen Rauten mit Sternen aus Bändern. 12.–13. Jahrh.	46	30	6	–	Mai 1945 in ~~Sonnenwalde~~ Sophienhof zerstört
~~1170~~.	Sammetstoff, Grund rother Atlas, Muster weiß, ungeschnitten (z. Th. abgenützt): Reihenweis abwechselnd nach rechts und links gewendete stilisirte Blüthenzweige mit Trauben. Italien, 17. Jahrh.	47	15	8	–	desgl.

295.

1887.

Ankauf von Herrn W. J. Mercken in Aachen.

Fortsetzung. 17./11. 87.

~~1171.~~ Aufsatzstück von einem Gewande – quadratisches Feld – in farbiger Wolle gobelinartig gewirkt: Auf rothem Grunde ein Rautenfeld aus Rändern mit Flechtband, durch runde Scheiben verbunden. In dem Felde eine Rosette aus stilisirten Blüthen; in den Zwickeln das Viertel einer solchen. Rand schwarz und grün; in den Ecken weiße Kreuze.

Aus einem koptischen Grabe, 6. Jahrh.

18	19	10	–	

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt

Schloßkeller 2

~~1172.~~ Theil von dem Aufsatzstück eines Gewandes, in farbiger Wolle gobelinartig gewirkt: Grund roth, symmetrisches Muster tiefblau: Ranken mit dreitheiligen und herzförmigen Blättern durch runde Scheiben verbunden, bilden Felder, in welchen in dem hier erhaltenen Stück in zwei Reihen (die untere ist in der Mitte abgeschlossen) je ein spitzovales Feld, in der oberen, nur zum Theil erhaltenen Reihe je ein rundes Feld mit Blättern und Ranken.

Aus einem koptischen Grabe, 6. Jahrh.

20	10	4	–	

desgl.

Ankauf von Herrn Julius Hamburger in Frankfurt a/M.

17./11. 87.

~~1173.~~ Seidenstoff, Grund hellroth (zum Theil verschossen) Muster blau, mit weißen Konturen, reihenweis versetzt. Stilisirte Blüthenzweige endigen in ein Blatt und sind verschlungen mit gerolltem Blattwerk.

Italien, 17. Jahrh.

40	51	10	–	

~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~

1973 vorhanden

Von der SU 1958 zurückerhalten

~~1174.~~ Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster hellgelb: Balken mit gewundenen Bändern bilden Rautenfelder, in welchen je ein Stern.

Italien, Ende 16. Jahrh.

14	10	–	50	

1945 in Sophienhof verbrannt

296.

1887.

Ankauf von Herrn Julius Hamburger in Frankfurt a./M.
Fortsetzung. 17./11. 87.

~~1175.~~	Querlaufende Sammet-Borte, Grund gelbe Seide, mit Gold durchwirkt (jetzt zumeist verschwunden), Muster grüner geschnittener und ungeschnittener Sammet: Zu Voluten aufgerollte Akanthusranken und Blattwerk. Begleitborten.	55	25	10	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Italien, 17. Jahrh.						
1176.	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster gelb, reihenweis versetzt: Stilisirten Ranken entsteigen abwechselnd ein springbrunnenartiger Aufbau mit Affenköpfen und stilisirte Blüthen; dazwischen Vögel.	182	50	20	–		1973 vorhanden 1992 "
	Spanien, Anfang 17. Jahrh.						

Ankauf von Herrn A. Erichsohn in Dresden.

~~1177.~~	Seidenstoff, Grund weiß, Muster: Wellig aufsteigende Bänder in Damast mit feinen Ranken in Grün und Bunt.	51	49	7	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
	Erste Hälfte 18. Jahrh.						
~~1178.~~	Seidenbrokat, Grund Silber, Muster bunt und Gold, reihenweis geordnet: Abwechselnd nach rechts und links aufsteigender Blüthenbaum auf Anhöhe, mit Papagei und Reh.	50	35	17	50		in Sophienhof ~~3.II.~~ 45 verbrannt
	Persien, 17.-18. Jahrh.						

297.

1887.

Tausch mit der Königlichen anatomischen Anstalt in Berlin.
Ministerial-Verfügung vom 22. 7. 87. U. IV. No 2895. 22/11. 87.

1970 vorhanden Foto

1179. Schrank, rechteckig auf vier Füßen; dunkelbraun mit vergoldetem Bronzebeschlag. Stark vortretender Unterbau mit Doppelthüren, darüber verschiebbares Fach. Oberbau in den unteren versenkbar, mit Doppelthür, auf welcher in Bronze preußischer Adler und zwei ovale Felder mit bekrönten Monogrammen: L und F W III auf Atlas gestickt unter Glas. Auf den Schmalseiten drei bronzene Widderköpfe; links fehlt das zugehörige Blumengehänge.
Bezeichnet: Authore Wolffsohn Wiennae. 205 127 64 300 .

Anfang 19. Jahrh.

1971 vorhanden

[Als Gegengabe ist der Königlichen anatomischen Anstalt der Obertheil des Schrankes K. 2605 nebst einem neu dazu gefertigten Untertheil überwiesen worden.]

Ankauf von Herrn Martin Groß in Frankfurt a. M.
22./11. 87.

1180 Bauernstuhl, Holz geschnitzt, Sitztheil Weidengeflecht. Vier grade Füße, in die Zargen Blumen und Herzen eingeschnitten und bemalt. Rücklehne flach, nach oben stark ausladend; durchbrochen und geschnitzt: Vögel, Blumen und Kerbschnittmuster; oben: Johann Wilhelm Knauf in Steina anno 1812. 100 72 20 -

Hessen, bez. 1812.

Mus. f. Volkskunde

298.

Schloßkeller 1

1887.

Geschenk von Frau Helene Rasche geb. Wimmel in Berlin.
23./11. 87.

1181. Fächer aus dreiundzwanzig durchbrochen geschnitzten Hornplättchen; in der Mitte über 10 Platten reichendes Feld mit gemalter Blumenumrahmung, worin ein Pfau. — 15 — 7 .

Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Geschenk von Herrn Consul Gwinner in Berlin.
23./11. 87.

~~1182~~. Spitze aus Hanffaser, filetartige Nadelarbeit: Reihenweis geordnete runde Felder mit Rosette als Mitte; dazwischen kleine Sterne. — 37 — 21 — 5 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Spanien, 19. Jahrh.

Geschenk des Herrn Dr. Jagor in Berlin.
28./11. 87.

~~1183~~. Vorhang, rothes Tuch, mit Aufnäharbeit aus farbigen Tuch- und Leinenstoffen, welche zum Theil bestickt, bemalt und mit Flittern benäht sind: In Mitte Darstellung einer Genrescene: Acht gestikulirende Personen zwischen Bäumen. Äußerer breiter Rand, auf dessen Langseite runde Felder, je mit einer hockenden Figur, welche wellig gelegte Zweige mit Sternblüthen halten, die Schmalseiten je mit einem Tänzer in geschweiftem Felde. Der innere schmale Rand mit welliger Ranke und Sternblüthen. Oben Einfassung aus grünem Tuch. [Beschädigt.] — 184 — 367 — 50 – — 1945 in Sophienhof verbrannt

Indien, 18.-19. Jahrh.

1887.

Ankauf vom Nordböhmischen Gewerbe-Museum in Reichenberg.
3/12. 87.

~~1184~~.	Sammetbrokat, Grund gelb mit Gold, Muster rother, geschnitten und ungeschnittener Sammet: Reihenweis nach rechts und links gewendete palmenartige spitze Blätter mit auslaufenden kleinen Blüthen; dazwischen kleine Rosetten. Venedig, 16. Jahrh.	35	14	6	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1185~~.	Seidendamast, grün, symmetrisches Muster: Geschwungene Blätter und Cherubimköpfe bilden Felder, in welchen je eine Passionsblume mit dem Dornenkranz und den Nägeln als Blüthenkolben. Italien, Ende 16. Jahrh.	36	30	10	–		desgl.
~~1186~~.	Seidenbrokat, Grund schwarz, symmetrisches Muster Gold: Reihenweis versetzte Palmetten. Ende 16. Jahrh.	18	14	4	–		desgl.

Ankauf vom Königlichen Kunstgewerbe-Museum in Dresden.
7/12. 87.

~~1187~~.	Seidenstoff, Grund hellbraun, Atlas, Muster weiß und grün: Reihenweis nach rechts und links gewendete Blüthen auf schmalen weißen Streifen, welche Quadrate und länglich rechteckige Felder bilden. 18. Jahrh.	22	25	1	–		1945 in ~~Sophienhof~~ ~~Sonnenwalde~~ verbrannt
~~1188~~.	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches kleines Muster Gold: Reihenweis versetzte stehende Lotosblätter. Indien, 17.–18. Jahrh.	35	14	1	–		1977 vorhanden ~~desgl.~~

300.

1887.

Ankauf vom Königlichen Kunstgewerbe-Museum in Dresden.
Fortsetzung. 7/12.87.

~~1189~~.	Borte, Stickerei auf Leinen in schwarzer Seide in losen Stichen: Traubenartige Figuren und feine Ranken. 18. Jahrh.	89	9	2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1190~~.	Seidenbrokat, Grund grün, Muster: Schräg aufsteigendes breites Blattwerk in Damast; dazwischen stilisirte Ranken aus Akanthusblattwerk und Früchten und einzelne Blüthen in Silber. Spanien, Anfang 18. Jahrh.	40	25	2	–	~~1945 in Sonnenwalde vernichtet~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1976 vorhanden
~~1191~~.	Halb-Seidenstoff, Grund graue Baumwolle, Muster in Streifen mit federartigen Palmetten und runden Scheiben in Weiß und Gelb auf schwarzem Atlasstreifen. Orient, ? 18. Jahrh.	23	22	2	–	Desgl. 1976 vorhanden
~~1192~~.	Seidenbrokat, Grund blau, Muster Goldpapier mit grünen und gelben Seidenconturen, Ranken, welche zu Voluten aufgerollt sind und in stilisirte Blüthen endigen. China, 17.-18. Jahrh.	25	18	2	–	Desgl. Schloß Sonnewalde
~~1193~~.	Wollenstoff, Grund schwarz, symmetrisches Muster gelb: Akanthusranken sind zu Voluten aufgerollt, in welchen reihenweis nach rechts und links gewendet je ein geflügelter Engelsknabe mit einer Palme. 17. Jahrh.	30	37	3	–	~~Desgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1991 vorh. 578

301.

1887.

Ankauf vom Kgl. Kunstgewerbe-Museum in Dresden.

Fortsetzung. 7/12. 87.

~~1194~~.	Seidenstoff, Grund hellblau, Muster weiß, schwarz und gelb aus breiten Streifen mit Pantherflecken und schmalen und gezackten Streifen; dazwischen kleine Blüthen.	49	42	3	–	~~1945 in Sonnewalde vernichtet~~ 1976 vorhanden 1970 vorhanden
	Ende 18. Jahrh.					
~~1195~~.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster: Gewürfelte Bänder, durch Kronen, Eicheln und Blätter verbunden bilden Rautenfelder, in welchen, reihenweis nach oben und unten gekehrt je eine palmettenartige Blüthe.	44	27	6	–	1945 in Sophienhof verbrannt vorh.
	Spanien, Ende 16. Jahrh.					
~~1196~~.	Borte, Stickerei auf Leinen in farbiger Seide im Zopfstich: Verschlungene Bänder bilden Felder, in welchen abwechselnd je ein Löwe oder Adler. (Die schwarze Seide ist ausgefallen.) Untere Abschlußborte eine Franse aus rother (verschossener) und weißer Seide.	25	27	6	–	1945 in Sonnewalde verbrannt
	Deutschland, 16.-17. Jahrh.					
~~1197~~.	Sammetstoff, Grund weißer Atlas, symmetrisches Muster rother geschnittener Sammet: Ranken aus Blättern und Blüthen, durch Sterne verbunden, bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd große und kleine Rosetten.	53	26	10	–	desgl. 1976 vorhanden
	Scutari (Turkei) 18.-19. Jahrh.					

302.

1887.

Ankauf vom Königlichen Kunstgewerbe-Museum in Dresden.
Fortsetzung. 7/12. 87.

~~1198~~.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster: Gewürfelte Bänder und Astwerk durch Knäufe verbunden, bilden herzförmige Felder, in welchen je eine Palmette in spitzovaler Umrahmung von einem verschlungenen Band; in den Zwischenfeldern Palmetten.	71	25	10	-	1945 in Sophienhof ~~verbrannt~~
	Spanien, oder Italien, 16. Jahrh.					
~~1199~~.	Seidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster gelb, in verschiedenartiger Bindung: Akanthusblattwerk und Füllhörner bilden spitzovale Felder, in welchen je eine palmettenartige große Blüthe.	94	44	18	-	desgl.
	Italien, Anfang 18. Jahrh.					

303.

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste.

1200 bis 1302 = 103 Stücke aus der indischen Sammlung des Herrn Dr. Jagor in Berlin.

									Jagorliste: No	
1200	Halsschmuck; an rother Seidenschnur befestigt Messingkugeln mit 12 herzförmigen Anhängseln. Indien, Bombay.	ohne Schnur:	26				10	–	60	Schloßkeller 4
1201.	Halsband aus einem doppelten Strick von feingeflochtenen Messingdrähten. An den Enden und in der Mitte Messingkapseln. Bombay.		37				3	–	56	Schloßkeller 4
1202.	Halsband, dreifache rothe Seidenschnur mit aufgereihten länglichen, gerippten Messingperlen; in der Mitte unten angehängt ein Stern aus weißem und grünen Glas, in Messing gefaßt. Bombay.		61				10	–	58	Schloßkeller 4
1203	Halsband, rothseidene Schnur mit je 5 kurzen Schnüren mit länglichen Messingperlen. Herzförmiges Anhängsel aus gepreßtem Messing. Bombay.		40				3	–	50	Schloßkeller 4
1204.	Haarschmuck, Palmette aus roth, grün und blau unterlegten Glasstücken, in Messing gefaßt; daran 7 Kettchen mit runden und herzförmigen Anhängern, mit bunt unterlegtem Glas. Bombay.		16				5	–	94	Schloßkeller 4
1205. a–c.	Haarschmuck für Frauen, aus 3 Theilen aus gepreßtem Messing bestehend. Großes rundes Medaillon, spindelförmiger Mittelteil und herzförmige Spitze. Indien.		14	9			5		54 a–c.	1976 vorhanden Schloßkeller 4

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.								Jagorliste: No	
1206.	Fußring; 15 gerippte massive Goldbronzekugeln, auf rother Seidenschnur aufgereiht und durch rothe Tuchlappen von einander getrennt. Bombay.		50				9	–	55	Schloßkeller 4
1207. a, b.	1 Paar Armbänder, Messingspangen, an den Enden mit Messingdraht umwickelt, welcher hohe Spiralen bildet. Bombay.	⌀:	6				6	–	52 ab.	Schloßkeller 4
1208. a, b.	1 Paar Armbänder, aus dickem Messingdraht beweglich geflochten; mit Schraubverschluß. Bombay.	⌀:	7	.			6	–	51 ab.	Schloßkeller 4
1209. a, b.	1 Paar Armbänder, feste an einer Stelle offene Zinnreifen. Indien.	⌀:	5	.			–	50	77 ab.	Schloßkeller 4
1210. a, b.	1 Paar Armbänder, jedes bestehend aus 3 grünen Wollschnüren an welchen auf einer Seite kleine Messingkügelchen mit Ösen befestigt sind. Die 3 grünen Schnüre durch eine rothe Schnur verbunden. Indien.		16				4	–	95 ab.	Schloßkeller 4
1211.	Schmuckstück für den Arm. Viereckige Platte, vergoldet, mit 2 Ösen, eingesetzt eine grün unterlegte Glasplatte, in welcher eine Reihe kleiner weißer Gläser. Bombay.		4	3			10	–	59	Schloßkeller 4
1212.	1 Paar Knöpfe für die Ohrmuscheln, in Form einer vierblättrigen Blüthe mit 4 Türkisen und 1 rothen Glasstück in der Mitte. Indien.	1	⌀:	1			4	–	61	Schloßkeller 4

305.

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

								Jagorliste No	
1213. a, b.	Flasche mit Deckel aus polirtem rothen Thon; auf dem runden Bauch sitzt ein hoher, durchbrochener Rand, der lange Hals oben ausladend. Auf dem Hals und dem Rande Ornamentstreifen eingeschnitten, vorwiegend Palmetten. Deckel in der Mitte mit starker Erhöhung, darauf ein Vogel. Egypten.	30	ø:	13			3 –	158 ab.	Mus. f. Völkerkunde
1214. a, b.	Schale mit Deckel aus rothem polirten Thon. Schale auf hohem profilirtem Schaft mit breitem Fuß; die einzelnen Theile zusammengeschraubt. Bandverschlingungen und Palmettenstreifen eingeschnitten. Deckel gewölbt, mit durchbrochenem Bandornament. Der Knauf eingeschraubt. Egypten.	26	ø:	13			3 –	170 ab.	Mus. f. Völkerkunde
~~1215.~~	Leuchter aus rothem polirten Thon, breiter Fuß und reich profilirter Schaft. Aus 5 Theilen zusammengeschraubt. Die Ränder ausgezackt, auf dem Fuße eine Blattranke eingeschnitten. Egypten.	25	ø:	13			2 –	176	D. 4083.
1216. a, b.	Kanne mit Deckel aus rothem, polirten Thon. Körper unten kantig, dann stark verjüngt nach oben mit Schnabeltülle und Henkel. Der hohe Deckel am Henkel befestigt. Auf dem Bauch, Henkel und Deckel eingeschnittenes Ornament. [Henkel gekittet, die Deckelverbindung gebrochen] Egypten.	17	ø:	10			2 –	180 ab.	Mus. für Völkerkunde
1217 a, b.	Kanne mit Deckel aus rothem, polirten Thon. Körper unten bauchig, oben stark verjüngt mit Henkel und Schnabeltülle. Der hohe Deckel am Henkel befestigt. Auf dem Körper und dem Deckel eingeschnittenes Ornament. [Tülle gekittet.] Egypten.	18	ø:	12			2 –	181 ab.	Mus. f. Völkerkunde

306.

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.						Jagorliste. No.	
~~1218.~~ a, b.	Tasse mit Schale, rother Thon polirt. Tasse mit spitz geknicktem Henkel, eingeschnittenes Blattornament. Egypten.	5	ø:	10	1	–	185 ab.	D. 4089.
1219.	Vase aus schwarzem polirten Thon; kantiger Körper auf kleinem Fuß, Hals ausladend. Auf dem Bauche Palmettenornament eingeschnitten. Am Hals Perlschnüre. Egypten.	24	14		2	–	198.	Dublette Mus. f. Völkerkunde
~~1220.~~	Urne aus dunkelgrauem Thon mit metallglänzendem schwarzen Überzug. Bauch kugelförmig, kürzer und weiter Hals. Calcutta.	15	ø:	15	–	50	100.	Kriegsverlust 1939–1945
~~1221.~~	Urne aus grauem Thon, der obere Theil mit glänzendem Schwarz überzogen. Runder Körper, kürzer und weiter Hals. Calcutta.	10	ø:	9	–	50	99.	D. 4112.
~~1222.~~	Urne aus dunkelgrauem Thon, mit glänzendem Schwarz überzogen. Der kantige Körper mit kurzem und weitem Hals. Calcutta.	9	ø:	9	–	40	102.	D. 4078.
~~1223.~~ a–f.	Sechs Stücke Buntpapier. Tapeten mit verschiedenen Mustern, 2 und 3 farbig bedruckt. Multan.		100	50	–	50	3.II 1945 im ~~Sophienhof~~ Schloßmus. verbrannt 299–304.	Schloßkeller 2
~~1224.~~	Urne aus dunkelgrauem Thon mit glänzendem Braunschwarz überzogen. Der breite Körper auf Ringfuß, der kurze, weite Hals ist umgeschlagen. Calcutta.	8		9	–	30	103.	D. 4079.

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.						Jagorliste. №	
~~1225.~~	Schale aus grauem, schwarzbraun überzogenem Thon. Oval, an einer Seite zugespitzt. Am Boden innen Ornament.		10	8	–	30	105.	D. 4080.
	Calcutta.							
~~1226.~~	Vase aus gelbem Thon, ohne Glasur. Bauch breit und rund, Hals weit ausladend. [Oben bestoßen.]	14	⌀:	11	–	30	104.	D. 4097.
	Calcutta.							
~~1227.~~ a–n.	13 Zeichnungen, mit Tusche auf weißem Papier mit der Feder gezeichnet. Indisches Ornament Blattranken mit Blüthen in Borten, Rosetten etc. eingeordnet, zum Theil mit Thieren. – Verschiedenes Format.	.	.	.	5	–	3.II 229–232; 234–237; 247–251.	1945 im ~~Sophienhof~~ Schloßkeller verbrannt Schloßkeller 2
	Amritsar, Indien.							
~~1228.~~ a–h.	8 große Federzeichnungen, Tusche auf weißem Papier; indisches Ornament, Blattwerk, Ranken und Blüthen. Verschiedenes Format; zum Theil sehr schlecht erhalten.	.	.	.	3	–	238–239; 242–246; 255.	dergl. Schloßkeller 2
	Amritsar, Indien.							
~~1229.~~	Kopf einer Wasserpfeife, gelber Thon, grün und gelb glasirt, Körper schalenförmig auf einem Hals, eingeschnittenes Ornament, gezackter Rand. [Gebrochen]	9	⌀:	10	–	10	121	D. 4090.
	Calcutta.							
~~1230.~~	Kopf einer Wasserpfeife, schwarzer Thon versilbert. Schalenförmig auf Hals, Rand ausladend. In polirtem Silber aufgemalt Blattornament. [Zerbrochen.]	10	⌀:	10	–	50	118	D. 4119.
	Calcutta.							

1887. Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

								Jagorliste №	
~~1231.~~	Kopf einer Wasserpfeife, rother Thon mit rothem und gelblich glänzendem Anstrich. Schalenförmig auf Hals, eingepreßtes Ornament, oben durchbrochen, gezackte Ränder. Ahmedabad.	11	ø:	10		–	50	225	D. 4215.
~~1232.~~	Wassergefäß einer Huka (Wasserpfeife), schwarz gestrichener Thon, mit gelben Flecken, ringförmig mit Fuß und 2 Öffnungen; eine kurze Röhre seitwärts, eine hohe Röhre oben in der Mitte; kleiner Henkel. [gekittet.] Ahmedabad.	25		12		–	50	226	D. 4125
~~1233.~~	Lampe (Velaku), rother Thon mit leichtem, silberglänzendem Anstrich. Flache Schale mit Tülle und hoher Rückwand auf einem hohlen Fuß, mit einer Tülle auf der Rückseite. Obere Schale für Öl, untere für Wasser. Madras.	9		8		–	50	294	D. 4143.
~~1234.~~	Lampe aus rothem Thon mit sandiger, brauner Glasur. Tellerförmiger Fuß, die tiefe Schale mit Röhrentülle und horizontalem Henkel. Rangoon.	12		17		–	50	323	D. 4104.
1235.	Flasche, Kupfer getrieben. Breiter runder Bauch auf Ringfuß, der kurze Hals oben ausladend, in der Mitte geknauft. ~~braun patiniert.~~ Eingehauenes Ornament. Bombay.	10		11		3	–	256	Dubletten

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.								Jagorliste No.	
~~1236.~~	Flasche, Kupfer getrieben. Niedriger runder Bauch auf Ringfuß, der kurze Hals oben ausladend, in der Mitte geknauft. Braun patinirt. Eingehauenes Ornament. Bombay.	11		11			3	–	257.	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
1237.	Kleiner Eimer aus Kupfer getrieben, aufgenietet 2 große Henkel mit Bügel. Hammerschlagornament. Bombay.	8	⌀:	8			–	30	16.	Dublette
1238.	Lampe, Kupfer getrieben. Flache Schale mit leicht ausgebauchter Tülle. Hammerschlagornament. Bombay.		⌀:	9			–	50	15.	Dublette
~~1239.~~	Lampe, Messingguß, flache Schale auf Fuß, mit sieben gleichen Schnabeltüllen. Bombay.	5		13			3	–	5	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
~~1240.~~	Löffel, halbkugelförmige Schale aus Kupfer, der lange dreizackförmige Stiel aus Messing. Dient zum Weihwasser sprengen. Bombay.		17				1	–	1	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.
1241.	Löffel. Die halbkugelförmige Schale und der dreizackartige Stiel Kupfer gegossen. Für Weihwasser sprengen. Bombay.		15,5				1	–	2	Dublette
1242.	Löffel. Die herzförmige flache Schale und der breite Griff aus Messingguß. Für Weihrauch. Bombay.		15				–	50	3	Dublette

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

									Jagorliste No	
~~1243.~~	Gewürzbehälter, Messingguß. Sechstheilige Büchse in Rosettenform auf 6 Füßen; die 6 herzförmigen Deckel sind außen mit Charnieren befestigt, in der Mitte werden sie durch einen abzuschraubenden Griff in Vogelgestalt zusammengehalten. Auf jedem Deckel ein Vogel. [1 Fuß fehlt.] Bombay.	8	ϕ:	10,5			10	–	4	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1244.~~	Kleine Büchse, herzförmig, Messingguß, Linienornament mit rothem Lack ausgegossen. Schraubverschluß mit durchbrochenem Griff. Bombay.		6	2,5			1	–	12	Kriegsverlust 1945
~~1245.~~	Kleiner Teller aus Eisenblech. Auf der Unterseite ein von versilbertem Grunde ausgespartes Linienornament. Gujrat.		ϕ:	8,5			3	–	266	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1246.~~	Kleiner Teller, Eisenblech; auf der Oberseite zum Theil in Gold tauschirt; Unterseite versilbert mit ausgespartem Ornament. Gujrat.		ϕ:	8,5			3	–	267	desgl. nach Bromberg wie vor.
~~1247.~~	Leuchter, Messingguß. Kelch auf Fuß, darin eine Blüthenknospe eingeschraubt, deren 16 Blätter beim Herausschrauben sich entfalten. In der Mitte der Blüthe der Napf für das Licht. Puna.	12					10	–	137	Abgegeben an die Fachschule Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690, K. 11, 1141.
1248.	Flasche, Zinklegirung; in unfertigem Zustande. Der Körper in Schuppenmuster aufgerissen zur Aufnahme der Silbereinlage. Am Hals das Silber eingelegt, oben bereits polirt und festgeschlagen. [Bidri-Waare.] Puna.	22	ϕ:	11			15	–	139	

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.								Jagorliste No	
1249.	Kleine Urne, Messingguß, niedriger Bauch auf Ringfuß, weiter kurzer Hals. Trichinopoli.	6,5	ϕ:	7			2	–	343.	Dublette
1250.	Gefäß aus Messingguß, runder Bauch ohne Fuß, kurzer weiter Hals. Trichinopoli.	7	ϕ:	7			1	–	344.	Dublette
~~1251.~~	Büchse aus Blei und Messing in Form einer Kugel mit halbkugelförmigem Deckel. In den Bleikörper ist die durchbrochene Messingfülle, die Ränder, das Charnier und Ranken bildend, eingelassen. Chunam b. Trichinopoli.	4,5	6				3	–	347	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1252.	Kamm zum Aufstecken der Haare, Messingguß, in Form einer zweizinkigen Gabel mit verziertem Griff. Trichinopoli.		24				1	50	346	Dublette
~~1253.~~	Kamm zum Aufstecken der Haare, Messingguß, in Form einer zweizinkigen Gabel mit verziertem Griff. Trichinopoli.		19				1	50	345	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
~~1254.~~	Lampe aus Messing gegossen und verkupfert; Schale auf profilirtem Ringfuß, mit Tülle und senkrechter Rückwand mit gezacktem Rand; darauf in Relief eine Göttin mit 2 Elephanten, auf der Vorder- und Rückseite. Hinten Henkel. Madras.	14		10			2	–	291	Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV 1690. K. 11, 1141

1887

Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

								Jagorliste №	
1255.	Theil einer Wasserpfeife, Messing getrieben und schwach versilbert. Flaschenförmig, mit breit auslaufendem flachen Boden. Getrieben umlaufende Streifen figürliches Rankenornament und Inschriften. Persien (?) 19. Jahrh.	20	ϕ:	14		3	–	204.	Dublette
~~1256.~~	Dose mit Deckel geradwandig, Messing getrieben; Inschriften und Ornamentstreifen. Deckel ~~mit~~ gewölbt Charnier befestigt. ~~Indien oder~~ Persien. 19. Jahrh.	8	ϕ:	12		2	–	205	Abgegeben an die Fachschule Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
~~1257~~ a b.	Vorlege-Schloß, Eisen mit Schraubschlüssel. Der den Bügel schließende Riegel wird durch das Einschrauben des Schlüssels zurückgezogen und dadurch geöffnet. Bombay.	7		9		–	50	13	An die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1258.	Becher, Holzflechtwerk mit Lacküberzug. Gerundeter Körper, ohne Fuß; innen roth lackirt, außen aus dem braunen Überzug Linienornamente herausgekratzt, die in dem gelben Grunde erscheinen. Rangoon.	8	ϕ:	10		1	–	322	Dublette
1259.	Becher aus Flechtwerk mit Lacküberzug. Innen roth lackirt, außen übereinander rothe, gelbe und schwarze Schicht; die Zeichnung eingekratzt, daß die gelbe und rothe Schicht hervortritt. Rangún.	8	ϕ:	8,5		–	50	321	Dublette
1260.	Pappstreifen mit Darstellung des Lackirverfahrens in 12 aufeinander folgenden Stadien. Grüner Grund. Kashmir.		30	5		–	50	324	Dublette

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.							Jagorliste. No	
1261.	Holztafel, rechteckig, mit Darstellung des Lackirverfahrens in 12 Proben. Grüner Grund. Kashmir.		30	5		–	50	325	Dublette
~~1262~~	Fliese, Fayence, rechteckig; Theil einer Umrahmung. Weiße Ranke auf kobaltblauem Grund, außen türkischblaue Ränder. Multan.		16	7		–	50	146	Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1600. K. 11, 1145.
1263 a–c.	Drei Fliesen, Fayence, rechteckig; weißer Stern auf türkischblauem Feld, weißer Rand. Multan.		12	9		1	50	145 ac.	Dublette
1264 a–b.	Zwei Fliesen, Fayence, rechteckig, an den Schmalseiten eingekerbt. Weißer Stern auf sechseckigem, türkischblauem Feld mit weißem Rand. Der übrige Theil der Fliese kobaltblau. Multan.		16	9		1	–	144 ab.	Dublette
~~1265~~ a–c.	Tableau aus 3 Fliesen, Fayence; dunkelblaue arabische Inschrift, über die 3 Platten fortlaufend, auf weißem Grund. Der Rand hell- und dunkelblau. Multan.	50		118		20	–	133 a–c.	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1266.	Tableau von 8 quadratischen Fliesen, Fayence. Die Ecken der Fliesen bilden, je 4 zusammen, einen blauen Kreis mit weißer Rosette; auf dem Mittelfelde eine blau, weiß und gelbe Rosette auf weißem Grund. Bei einer Fliese die Farben umgekehrt, Mittelstück blau, Ecken gelb. Indien.		10			4	–	201	Dublette

1887	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.								Jagorliste No	
1267.	Kamm aus Knochen mit doppelter Zahnreihe. Die Ränder und das Mittelstück durchbrochen. Indien	5		5			–	50	129	Dublette
1268.	Kamm aus Knochen geschnitzt; eine Zahnreihe, der Rücken in Sternmuster durchbrochen. Indien.		9	3,5			–	50	128	
1269.	Kamm aus dunkelbraunem Holz geschnitzt, eine Zahnreihe, der Rücken ausgezackt; auf jeder Seite eine Inschrift in flachem Relief auf gepünztem Grund. Indien.	5	11				1	–	127	1975 vorhanden
~~1270~~.	Kamm aus braunem Holz geschnitzt, mit 2 Zahnreihen, der breite Mitteltheil ausgeschnitten und vielfach profilirt. Trichinopoli.	9		9			–	50	349	Kriegsverlust 1945 30.4.46 Fkg
1271.	Kamm mit 2 Zahnreihen aus gelbem Holz, die Seiten aus Knochen angesetzt, auf dem Mitteltheil aufgelegt 2 Streifen Ebenholz, in einem derselben Knocheneinlagen bunt bemalt. Pegu.	5	13				1	–	314	1975 vorhanden
1272.	Fenster einer Moschee, rechteckig, aus Stuck durchbrochen in Form einer Vase mit Blüthenstrauch. Die Öffnungen mit bunten Gläsern gefüllt. Breiter Holzrahmen. [Ergänzt.] Aegypten.	110		72			20	–	203	

315.

1887.	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.								Jagorliste No	
1273.	Fenster einer Moschee, rechteckig, in Stück durchbrochenes, stilisirtes Blattmuster. Die Öffnungen mit buntem Glas gefüllt. Breiter Holzrahmen. [Ergänzt.] Aegypten.	110		72			20	–	202	
~~1274.~~	Löffel aus Holz geschnitzt in Form eines kantigen Blattes mit Stiel. Madras.		23	9			1	–	293	Ab an die Kgl. Handwerkerschule Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
1275.	Flasche, Glas, achtseitig ohne Hals mit kleiner Zinnfassung. In Email bunt bemalt: Blüthen und Vögel. Deutschland, 18. Jahrh. In Indien gefunden.	14		7					206	Dublette
~~1276.~~	1 Stück gelber Kattun, mit verschiedenen Mustern und Bortenproben bedruckt. Mandalay.		128	89			–	50	289	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1277. a–k.~~	10 Proben Kattun mit Färbereimustern. Madura, Indien.	à	23	18			2	–	270 a–k.	desgl.
~~1278.~~	1 Stück weißer Baumwollstoff mit verschiedenen Mustern in roth und violett bedruckt. Indien.		214	95			–	50	351	desgl.
~~1279.~~	Kappe (unter dem Turban zu tragen), Weißstickerei mit Seide conturirt und mit Goldrändern. Bombay.	14		22			10	–	9	1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste. — Fortsetzung.

									Jagorliste No	
~~1280.~~	Kappe (unter dem Turban zu tragen), Weißstickerei mit Seide conturirt. Bombay.	14		22			10	–	10	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1281.~~	Kappe (unter dem Turban zu tragen), Leinenstickerei mit Seide conturirt. Bombay.	15		23			10	–	11	desgl.
~~1282.~~	Frauenhemd; weiße Baumwolle mit rothen Kattuneinsätzen; der Brustlitz mit farbiger Tambourirstickerei. Polghat.	55		60			3	–	311	desgl.
~~1283~~ a – m.	Zwölf Bortenproben aus farbiger Seide und Baumwolle mit Verzierungen von Gold oder Silber. Delhi.	a. = 30 : 3 cm. b. = 9 : 2 " c. = 19 : 1,5 " d. = 20 : 2 "	e. = 10 : 4 cm. f. = 11 : 3,5 " g. = 10 : 4 " h. = 8 : 2 "	i. = 11 : 3 cm k. = 13 : 1 " l. = 10 : 2 " m. = 11 : 52,5 "			1	–	359 a – l.	desgl.
~~1284~~ a – e.	Fünf Bortenproben; Brokatweberei in Silber und in Gold, trocken gepreßt mit eingedruckten Mustern. Delhi.	a – e lg. circ. 36.					2	–	263 a – e.	desgl.
~~1285.~~	Ein Stück Kattun, fleischfarben, mit schmalem, schwarz und braunroth bedrucktem Rand. Polghat.		47	17			–	50	308	desgl.
~~1286.~~	Ein Stück Kattun, hellgelb; am Rande braunrothe und schwarze Druckprobe. Polghat.		38	22			–	50	309	desgl.
~~1287~~	Ein Stück Kattun, blaßrosa mit schwarz und rothbraun bedrucktem Rand. Polghat.		45	35			1	–	307	desgl.

1887	Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.						Jagorliste №	
~~1288~~.	1 Stück Kattun, hellgelb mit schwarz und braun bedrucktem Rand. Multan.	45	37		–	50	306.	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1289~~.	1 Stück Kattun, hellgelb, mit schmalem, schwarz und braun bedrucktem Rand und Eckpalmette. Multan.	23	19		–	50	305	desgl.
~~1290~~.	Baumwollenshawl, röthlich mit breitem bedrucktem Rand; Palmetten braunroth, zwischen braunen und schwarzen Streifen. Tinevelly, Indien.	105	52		4	–	339	desgl.
1291.	Fußbodenfliese, Fayence, viereckig. 4 dunkelblaue Polygone auf weißem Grund umschließen einen weißen Stern; in jedem Polygon eine weiße Rosette. (Ränder bestoßen.) Indien.	16	16		–	50	143c.	
1292.	Fliese, Fayence, viereckig; in der Mitte weiße Rosette auf dunkelblauem, weißgeränderten, sternförmigen Grund; um diesen hellblaues Feld mit Blüthen. Calcutta.	16	16		1	–	260	
1293.	Fliese, Fayence, viereckig; auf durchsichtig glasirtem rothen Grund gemalt Blumenranken weiß mit blaugrün. Indien.	20	20		–	50	142a.	
1294.	Theil eines Besatzes für Frauenkleider. Ein Bündel gelber Schnüre, an welchen aufgereiht schwarze Glasperlen und kleine Sternchen aus Strohgeflecht. Surat.				–	50	76	

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

					Jagorliste No	
~~1295~~ a – n.	13 Blätter mit verschiedenen Musterzeichnungen, meist Borten, für Kattundruck oder Lackarbeiten. 11 Blätter in Farben, meist weiß auf rothem oder schwarzem Grund, 2 Blätter schwarz auf weiß.			10 –	3. II 269, 271–281, 354.	1945 in ~~Sophienhof verbrannt~~ Schloßmus. Schloßkeller 2
	Madura.					
~~1296~~ a – i	9 Abdrücke der Ornamentirung eines gravirten, indischen Silbergefäßes (Rangun), aus Staniol, das auf einer Seite blau gemalt ist. Ein Blatt ist rund, die andern rechteckig.			2 –	317 a – i.	desgl. Schloßkeller 2
	Rangun.					
~~1297~~ a – h.	8 Abdrücke von verschiedenem Ornament in Flachrelief; dickes, weißes Papier, meist rechteckig. [Schlecht erhalten.]	a. = 16 : 16 cm b. = 16 : 16 „ c. = 16 : 16 „ d. = 36 : 14 „	e. = 44 : 10 cm f. = 44 : 14 „ g. = 24 : 26 „ h. = 44 : 16 „	1 –	331, 333–336, 252–254.	desgl. Schloßkeller 2
	Kashmir.					
~~1298~~ a – c.	3 Webemustervorlagen für Shawls mit Andeutung der Farben; Federzeichnung auf weißem Papier mit kleinen Farbenflecken.	a. = 45 46 b. = 45 24 c. = 100 24		3 –	326–328	desgl. Schloßkeller 2
	Kashmir.					
~~1299~~ a – b.	2 Blätter weißes Papier, beschrieben mit Berechnungen der Webemuster für Shawlweberei. [Werden beim Weben abgesungen.]	a. = 44 19 b. = 44 19		1 –	329–330	desgl. Schloßkeller 2
	Kashmir.					
~~1300~~ a – b.	2 Bleistiftskizzen auf grobem gelblichen Papier; indisches Blüthen- und Rankenornament.	a. = 28,5 22 b. = 28 22		– 20	240–241.	desgl. Schloßkeller 2
	Indien.					

1887.

Übertragen aus der Jagor-Liste. – Fortsetzung.

									Jagorliste №	
~~1301~~ a-i.	Neun Stück aus weißem Papier geschnittene Vogelfiguren, zum Theil stilisirt; dienen zur Wanddekoration bei Festlichkeiten. Tanjor in Indien.						–	30	338 a-i.	1945 in Sophienhof verbrannt Schloßkeller 2
~~1302.~~	Eine Pause nach einer Holzschnitzerei; zwei Blüthen mit Blättern. Bleistiftskizze auf grobem Papier. Kashmir.			40			–	10	337.	desgl. Schloßkeller 2

Ankauf auf der Auction Culemann in Köln am 27. Oct. 87. durch Herrn J. M. Heberle in Köln. 7/12. 87.

1303.	Zunft-Glas der Gerber, grünlich, mit bunten Schmelzfarben bemalt. Niedriger, stark ausladender Becher ohne Fuß in Form einer Gerberkufe. In der Mitte umlaufender rother Streif. Über demselben in Schmelzfarben Kufe und ein Schabemesser der Gerber, Ranken und Blüthen; unter dem Streif deutsche Inschrift in drei Zeilen und 1667. Deutschland, bez. 1667.	11	⌀:	16	227	50				Schloßkeller 3 1982 vorhanden Vorhanden '61

Geschenk von Herrn A. von Beckerath in Berlin. 9/12. 87.

1304.	Griff, Holz mit geschnittenem Leder überzogen. Der untere Theil mit Knochenschale und Hornknopf; der obere Theil schraubenartig gewunden; auf dem Lederüberzug eine epheuartige Blattranke den Windungen folgend auf gepunztem Grunde geschnitten. [Von einem Schirm, wie sie in Italien bei Prozessionen verwendet werden. Italien, 2. Hälfte 16. Jahrh.		38				100	–		Dublette Schloßkeller 2
1305.	Marmorrelief; Theil eines Frieses, rechteckig, an einer Seite abgeschrägt. In Relief männliche Maske, Rankenwerk, darüber Füllhörner und Vögel, zwischen welchen eine Vase. Moderne Nachbildung eines Frieses von Andrea Sansovino in St. Maria del popolo in Rom um 1505.						50	–		

1887.

Geschenk von Herrn Dr. Ludwig Darmstädter in Berlin.
12./12. 87.

1306 a-b. Porzellankanne mit Deckel, roth bemalt. Ovaler Körper mit Henkel auf 3 Füßen; kurze Schnabeltülle; Tülle, Henkel und Füße mit Vergoldung. Vorne roth gemalt eine gebirgige Landschaft mit Bauernhäusern und Ruinen. Deckelknopf eine Birne; Deckel roth gemalt kleine Landschaft.
Marke blau unter Glasur: ♔ X

Ludwigsburg, 2. Hälfte 18. Jahrh.

23 15 50 .

Tausch mit der Abtheilung für Plastik der Königlichen Museen, gegen No 85, 86 (Bronzeplakette). Verf. d. Gen. Verw. 12./12. 87. No 3375.
15./12. 87.

1307. Beschlagstück, Bronzeguß, durchbrochen und vergoldet. Wappen Pabst Sixtus IV. (die Eiche der Rovere), umrahmt von einer männlichen und einer weiblichen, aus Füllhörnern emporragenden Halbfigur.

Italien, 1471-84.

9 8 15 .

Geschenk von Herrn Paul Booß in Berlin.
16./12. 87.

1308. Thürschloß aus Holz, aus zwei ineinander gepaßten Holzklötzen gebildet, die durch Stifte zusammengehalten werden, welche aus dem senkrechten in den wagrechten Block eindringen. Dazu ein Schlüssel: Holzplatte mit sechs Eisenstiften zum Zurückdrücken der Verschlußstifte.

Marokko, 1887.

17 26

1887.

Geschenk von Herrn Paul Boos in Berlin.

Fortsetzung. 16/12. 87.

~~1308~~. Wollstoffe, in farbiger Wolle gewirkt, Grund rot, Muster aus Streifen gebildet: An dem einen Ende schmale und breitere Streifen mit Rauten und Zickzacklinien in vorwiegend Blau, Weiß und Gelb.

Braber-Berberstein, s. kleinen Atlas gegenüber von Mequinez. 225 145 20 –

1310. Wollstoffe, in farbiger Wolle gewirkt, Grund rot, Muster aus schmalen und breiten Streifen mit Rauten und Zickzacklinien in vorwiegend Blau, Weiß und Gelb.

Braber-Berberstein, s. kleinen Atlas gegenüber von Mequinez. 236 126 20 –

~~1311~~. Stickerei – von einem Kissen – auf Leinen in rotem Faden: Sorte mit Rautenfeldern, auf welcher stilisierte Bäumchen mit Krenblüten stehen.

Fez (Nordafrika), 19. Jahrh. 54 57 8 –
Sorte: 12

~~1312~~. Stickerei – von einem Kissen – auf gemustertem blaülich weißen Baumwollstoff in brauner Seide: Sorte mit breiten und schmalen Rändern, auf welcher stilisierte Bäumchen stehen.

Fez (Nordafrika), 19. Jahrh. 63 43 8 –
Sorte: 14

~~1313~~. Kissenbezug, Stickerei auf Leinen in brauner Seide: Sorte mit breiten und schmalen Rändern, auf welcher stilisierte Bäumchen stehen.

Fez (Nordafrika), 19. Jahrh. 56 54 8 –
Sorte: 12

Jude. –

Kaiser Rode

1945 in Sommerda vernichtet

dsgl.

1945 in Bossinhof verbrannt

1887.

Geschenk von Fräulein von Twardowska in Berlin.
17./12. 87.

~~1314.~~	Spitze, Stickerei in weißer Wolle: Zackenrand mit durchbrochenen Rautenfeldern, oben lose durchbrochen. Anfang 19. Jahrh.		75	8					1945 in Sophienhof verbrannt
~~1315.~~	Spitze, Stickerei in weißer Wolle: Zackenrand mit durchbrochen und durchzogenen traubenartigen Figuren; oben lose durchbrochen. Anfang 19. Jahrh.		88	7					desgl.

Geschenk von Herrn Rentier W. Gumprecht in Berlin.
21./12. 87.

~~1316.~~	Porzellanschüssel, vergoldet und bemalt. In der Mitte das französische Königswappen, Krone und drei goldene Lilien auf blauem Feld, umgeben von doppelter goldener Ordenskette. Um das Mittelbild fünf Zweige mit Blüthen und Früchten, auf dem Rand roth und goldenes Rankenwerk, darin fünf Felder ausgespart. [Stark gekittet.] ohne Marke. ? China, 17.–18. Jahrh. nach europäischer Bestellung.	8	∅:	44			20	.	wahrscheinlich Pariser Fälschung von Samson Im September 1930 zerschlagen. [illegible]

Ankauf von Herrn Antiquar Müller in Berlin.
22./12. 87.

~~1317.~~	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster gelb mit Gold: Akanthusranken bilden spitzovale Felder und rollen sich zu Voluten auf; dazwischen Palmetten. Italien, 16. Jahrh.	100		43	13	50			1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

22./12.87.

1318.	Buch mit ? Mustern für Zeug-Druckerei und Weberei, in Bunt auf Papier gedruckt. Japan.	32	22	20	–		1988 vorh. Priebe
1319.	Buch mit ? Mustern für Zeug-Druckerei und Weberei, in Schwarz, Grau, Blau und Weiß auf Papier gedruckt. Japan.	25	19	20	–		

Ankauf von Herrn J. Böhler in München.

22./12.87.

1320.	Rahmen, Holz mit Stuck belegt, bemalt und vergoldet. Auf dreieckiger Platte aufgelegt runder Blattkranz; an der unteren Seite des Dreiecks ein geschweifter Ablauf. Auf dem Kranz, dem umgebenden Grunde und dem Ablauf Vögel und Rankenwerk in Stuckrelief, roth und dunkelgrün auf Goldgrund. [beschädigt.] Nord-Italien, 15. Jahrh.	70	56	220	–		

Ankauf von Herrn L. Gottschalk in Berlin.

22./12.87.

1321.	Waageständer, Schmiedeeisen, zum Theil vergoldet. Vierkantiger Schaft oben nach vorne gebogen und mit einer Rolle versehen; darunter ein geschwungener Arm mit Öffnung für den Faden zum Anhängen der Waage; Arm mit Rolle auf der Rückseite. Am Fuß, den Armen und oben am Schaft vergoldetes Rococomuschel- und Blattwerk, um den Schaft geschlungen Blüthenranken. Deutschland, um 1750.	46	24	100	–		

1887.

Ankauf von R. Angiolini in Bologna.

22./12. 87.

~~1322.~~	Stuhl, Holz mit Leder bezogen. Füße und Rücklehne gerade, vierkantige Pfosten. Die zwei Pfosten der Rücklehne durch einen breiten Lederstreif oben verbunden. Auf dem Sitzleder getrieben Rankenwerk, auf dem Lehnenstreif neben leerem Wappenschild weibliche Figuren, die in Ranken auslaufen. Reste der alten Fransen. Italien, 16. Jahrh.	108		44	96	–				Dublette M. f. Völkerkunde
1323.	Kleiderhaken, Holz gedreht und geschnitzt. Ein mehrfach profilirter, mit einfachem Schnitzmuster verzierter Holzblock ist wagrecht durch ein Mittelglied an einem senkrechten ähnlich verzierten Theile befestigt, der an die Wand zu hängen ist. Italien, 15. Jahrh.	33		33	40	–				Schloßkeller 5
1324.	Wappen, Holz durchbrochen geschnitzt und vergoldet. Auf dem Mittelfeld ein Kreuz, darin Querbalken mit Blume, umgeben von Rococoschnörkeln und Muschelwerk, zum Theil einem Füllhorn entsteigend; oben eine fünfzackige Krone. Italien, Mitte 18. Jahrh.	15		9	40	–				
1325.	Holzkasette, bemalt und vergoldet. Rechteckig auf vier Löwenfüßen mit Klappdeckel. Mittelteil des Deckels erhöht. Alle Theile der Kasette bemalt mit orientalisirendem Rankenwerk in Gold auf braunem Grund; darin ausgespart zahlreiche, meist spitzovale Felder mit figürlichen Darstellungen: Tritonen und Nereiden, Venus und Cupido; drei mythologische Scenen auf dem Deckel. Auf dem Deckel Bronzegriff mit zwei Anschlagsrosetten. [ursprünglich nicht zugehörig] Inneneinrichtung des Kastens fehlt.	20	40	26	1227	15				Der Bronzegriff ist besonders für 20 Lire gekauft worden.

325.

1887.

Ankauf von Herrn R. Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 22./12.87.

1326.	Quaste, weiß Leinen, gebildet aus fünf kleinen krausen Troddeln mit Knötchen, welche zu vier und einem an einer oberen sechsten hängen. Italien, 16. Jahrh.	9		8	–			1992 vorh. Schloßkeller 4
1327.	Quaste, weiß Leinen, bestehend aus kleinem runden Halter mit drei Reihen von kleinen, kettenartig verbundenen Kügelchen, an welchen ein abgeschrägter, flach durchbrochener, breiter Körper mit fünf krausen beerenförmigen Troddelchen. Italien, 16. Jahrh.	9	6	8	–			1992 vorh. Schloßkeller 4
~~1328~~.	Quaste, weiß Leinen, aus gedrehten Fäden geflochten. Unter dem dachförmigen Halter mit vier kleinen Troddeln hängt in der Mitte eine Troddel in Form eines Vogels Italien, 16. Jahrh.	5		7				Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 4
~~1329~~.	Quaste, weiß Leinen, mit kleinen Knötchen bedeckt: An einem kugelförmigen Halter hängen vier kleine Kügelchen als Mantel herum und eine längere Troddel als Abschluß. Italien, 16. Jahrh.	6		7	–			desgl. Schloßkeller 4
1330.	Quaste, weiß Leinen; um einen runden Halter legt sich in Vierpaßform eine dicke geflochtene Schnur, welche mit Troddeln aus kleinen Knötchen besetzt ist. Italien, 16. Jahrh.	4	4	7	–			Schloßkeller 4

1887.

Ankauf von Herrn R. Angiolini in Bologna.

Fortsetzung. 22./12. 87.

~~1331.~~ Querlaufende Borte, Stickerei auf Leinen in rother und grüner Seide im losen Zopfstich: Blattranken mit stilisirten Blüthen und Nelken sind abwechselnd durch Kronen und Vasen verbunden; dazwischen Vögel und Hunde. [Vielfach beschädigt.]

Italien, 17. Jahrh.

1332. Zwei Theile eines Thürvorhanges, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle, Muster: Zwischen schmalen Borten befinden sich auf verschiedenfarbigem Grunde lange, in der Farbe abwechselnde Felder mit Sternmustern. Die weiße Randborte der Längsseiten greift in die gezackten Streifen ein und enthält farbige Ornamente.

Kaukasus, 16. Jahrh.

~~1333.~~ Borte, Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: In Rautenfeldern aus verschlungenem Balkenornament, in rother und weißer Seide, befinden sich bunte Sterne. In den Zwickeln, welche durch die Verbindung der Felder entstanden sind, streng stilisirte Blüthen.

Orient, 16. Jahrh.

~~1334.~~ Borte aus rother Seide und Gold gewirkt, Muster: In langen rechteckigen Feldern befinden sich Rauten.

Italien, 17. Jahrh.

~~1335.~~ Borte von einem Tuche, Stickerei auf Leinen in farbiger Seide: Streifen mit wellig gelegter Blattranke, außen mit kleinen und großen Blüthenzweigen besetzt. Schmaler genähter Zackenrand.

Italien, 17. Jahrh.

1973 vorhanden

~~1945 in Sonnewalde verbrannt~~

Von der SU 1958 zurückerhalten

			28	–		
171	174		35	–		
					1945	in Sonnewalde verbrannt
			24	–		
						1945 in Sophienhof verbrannt
			4	–		
						in Sonnewalde verbrannt
			24	–		

1887.

Ankauf von Herrn R. Angiolini in Bologna.
Fortsetzung. 22/12. 88.

~~1336~~.	Quaste aus weißen Leinenschnüren gearbeitet: Um den kurzen runden Halter hängen als Mantel vier kleinere Quasten, gebildet aus je drei blüthenförmigen Troddeln, welche einer vierten entsteigen. Italien, 16. Jahrh.	11	20	–	Kriegsverlust 1945 Schloßkeller 4
1337.	Quaste, weiß Leinen mit geflochtener Schnur: an dem langen umflochtenen Halter hängen in zwei Reihen, je mit vier Troddeln und als unterer Abschluß eine Troddel aus kleinen Schnürchen, welche zu kleinen sternförmigen Blüthen verbunden sind. Italien, 16. Jahrh.	14	20	–	Schloßkeller 4
~~1338~~.	Quaste: Zwischen einem kleinen Halter und einem Stern mit Kügelchen und zwei Gehängen aus Gold- und Silberschnur befindet sich ein aus rother Seide gearbeiteter fliegender Vogel. Als Augen desselben zwei, im Stern eine Glasperle. Italien, 16. Jahrh.	8	12	–	3.II.45 im Schloßkeller verbrannt
~~1339~~.	Quaste aus hellrother Seide und Gold: An einem starken birnenförmigen Halter hängen drei kleine Troddeln in Form von Eicheln, in Zickzacklinien umflochten. Italien, 17. Jahrh.	8	12	–	1945 Kriegsverlust Schloßkeller 4
~~1340~~.	Quaste, an langer Schnur mit Knäufen aus grüner Seide und Silber, Halter desgleichen. Der Mantel besteht aus grün und gelb gestreiftem Seidenband, welches durch kleine Schleifen mit Silberlahn netzförmig verbunden ist. Auf dem Bande Silberflittern. Italien, 17. Jahrh.	13	28	–	desgl. ~~Schloßkeller~~

1887.

Ankauf von Herrn R. Angiolini in Bologna.
Fortsetzung. 22./12. 87.

~~1341~~.	Quaste aus grüner Seide, Silber und Gold in Zackenlinien umflochten an grüner Schnur: An kräftigem vasenförmigen Halter hängen als Mantel vier Doppeltroddeln, als Abschluß eine kleine Troddel aus loser Seide. Italien, 17. Jahrh.	21		52	–		1945 Kriegsverlust im Schloßmus. Schloßkeller 4
~~1342~~.	Quaste aus rother Seide und Silberfäden an Schnur mit Knauf: An vasenförmigem Halter aus rother Seide mit kleinen silbernen Knöpfen hängen als Mantel sechs, als Abschluß eine silberne runde Troddel aus kleinen Kügelchen. Italien, 17. Jahrh.	10		20	–		desgl. Schloßkeller 4
~~1343~~.	Sammetstoff, Grund gelbe Seide, symmetrisches Muster blau, geschnitten und ungeschnitten: Geschwungene Doppelbänder mit Schuppenornament, durch Felder mit Palmetten verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette. Italien, Ende 16. Jahrh.	45		20	16	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1344~~ a-b.	Schachtel, rund mit Deckel, außen rothe Atlasbekleidung mit Gold- und Silberstickerei in Spiralen und feinen Schnürchen: Zwischen stilisirtem Blüthenornament am Außenrand vier, auf dem Deckel ein ovales Bildchen unter Glas gemalt; Ränder mit Goldspitze. Im Deckel roh gemalter Holzschnitt: Mann und Frau. Italien, 16. Jahrh.	6	⌀	10	64	–	1945 in Sophienhof verbrannt
1345.	Wand-Pfeiler-Kapitäl, Terracotta. Kleine Voluten, die sich innen aus zwei phantastischen Gestalten mit weiblichen Köpfen und Oberkörpern entwickeln, ruhen auf Akanthuslaub, das die Ecken des Kapitäls umkleidet. Ablauf mit Voluten, zwischen welchen geflügelter Engelskopf. Italien, 15. Jahrh.	32		31	16	–	

329.

1887.

Ankauf von Herrn R. Angiolini in Bologna.
Fortsetzung. 22./12.87.

1346.	Wand-Pfeiler-Kapitäl, weißer Kalkstein, ursprünglich zum Theil vergoldet. Auf quadratischer Platte in Relief: Kapitäl mit Voluten, die auf Akanthusblättern ruhen, und innen in eine Palmette endigen. Ablauf als Blattkelch gebildet. Italien, 16. Jahrh.	23		24	16	–
1347.	Majolikateller; weißer Anguß mit dünner Bleiglasur; in den Anguß die Zeichnung eingravirt, grüne und braune Farbe unregelmäßig vertheilt. In dem vertieften Tellerboden das Wappen der Bentivogli; auf dem Rand einfaches Blattornament. Bologna, um 1500.	4	ϕ:	20	11	75
1348.	Kastengriff, Nußbaumholz geschnitzt. Auf langovaler Platte aufgelegt in Hochrelief eine Maske, aus der nach den Seiten Voluten sich entwickeln. [Beschädigt.] Italien, 16. Jahrh.	8		28	8	–

Ankauf von der Actien-Gesellschaft „J. C. Spinn & Sohn" in Berlin.
29./12.87.

1349.	Nachguß. – Thürgriff, Bronzeguß durchbrochen; Löwenkopf (Maulring fehlt) in Hochrelief, umgeben von acht kreisrunden Feldern, in welchen in flachem Relief oben Christus thronend, unten Christus am Kreuz, zwei Heilige und die vier Evangelistensymbole. Nachguß von Spinn & Sohn nach dem Original an der Hauptthür der Marienkirche in Colberg, 15. Jahrh.	15	ϕ:	48.	280	–

Oegeln
KGM-W-Bln

330.

1887.

Ankauf von Herren Ascher & Münchow in Berlin.

22./12. 87.

~~1350~~.	Hälfte eines Kissenbezuges, Stickerei auf gelblicher Baumwolle in blauer Seide und Silber: Ringsherum Borte aus stehenden stilisirten Blüthen und korbartigen Figuren, zwei quadratische Eckstücke aus stilisirtem Ranken- und Blüthenwerk. Rückseite mit schmaler Randlinie und zwei Eckstücken. Orient, 18.-19. Jahrh.	60	45	4	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1351~~.	Mustertuch für Leinenstickerei in farbiger Seide: Ränder und Eckstücke mit halb naturalistischen Blumen, Landschaften etc. Arabische Schrift. Orient, 18.-19. Jahrh.	60	50	5	–		desgl. 1983 vorhanden Probe
~~1352~~.	Spitze, weiß Leinen; Grund durch Aus- und Umziehen von Fäden filetartig durchbrochen, Muster durch den stehen gebliebenen Leinengrund gebildet: Volutenartig geschwungene Blattranken und Palmetten. Italien, 16. Jahrh.	78	15	5	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1353~~.	Stickerei (von einem Kissenbezug?) auf braun gefärbtem Leinen in farbiger Seide: Borte aus 2 Reihen spitzovaler palmettenartiger Blüthen; dazwischen mit Lahn durchzogen. Schmale Randborte; durchbrochene Ziernath. Orient, 18.-19. Jahrh.	30	39	3	–		1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1354~~.	Hälfte eines Shawls, Leinewand, am Ende in weißer, etwas farbiger Seide und Goldlahn im Plattstich und durchbrochen gestickt: Zwei übereinanderstehende stilisirte Bäumchen. Ränder mit spitzenartigem genähten Durchbruch. Orient, 19. Jahrh.	57	15	2			1945 in Sophienhof verbrannt

1887.

Ankauf von Herren Ascher & Münchow in Berlin.

Fortsetzung. 22./12.87.

~~1355~~ ~~a b.~~	Zwei Theile einer Borte, Stickerei auf Leinen im sogenannten Web- und Zopfstich in farbiger Seide: Randborten und schräg gelegte Borten, welche erstere verbinden sind mit Palmetten; Thierfiguren, Hakenkreuzen in Roth gefüllt und von Begleitbörtchen in Grün eingefaßt; dazwischen stilisirte menschliche Figuren, Vögel, Doppeladler und Blattwerk.	a b	42 25	23 24	3	–		1945 in Sonnewalde verbrannt
	Griechische Inseln, 17.–18. Jahrh.							
~~1356.~~	Seidenbrokat, Grund weiß, Muster in Damast, Silberlahn und Fäden: Um schmale Streifen steigen wellige Ranken aus Blatt- und Blüthenwerk auf; dazwischen reihenweis nach rechts und links gewendete Sträuße; ferner sind dazwischen in Gold gestickt stilisirte Blüthen: frei und an vasenartigem Untertheil.				2	–		~~desgl.~~ 1945 in Sophienhof verbrannt
	Spanien, 2. Hälfte 18. Jahrh.							
~~1357.~~	Seidenbrokat, Grund weiß, Muster grün mit Weiß, Hellroth und Gold: Reihenweis nach rechts und links geschwungene Blüthenranken.	87		49	5	–		1945 in Sophienhof verbrannt
	Anfang 18. Jahrh.							
~~1358.~~	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster in Damast und Grün, reihenweis versetzt: Blattartige gezackte Felder je mit einer Vase, welcher stilisirte Ranken entsteigen, dazwischen je eine Krone.	23		55	5	–		
	Spanien oder Italien, 17. Jahrh.							
~~1359.~~	Seidenstoff, Grund weiß, symmetrisches Muster roth mit etwas Gelb auf Leinenkette: Paarweis verbundene Blätter und quadratische Cartouchen bilden Felder, in welchen reihenweis abwechselnd je eine achttheilige Blattrosette.	52		40	4	–		desgl.
	Spanien, Ende 16. Jahrh.							

332.

1887.

Ankauf von Herren Ascher & Münchow in Berlin.

Fortsetzung. 22./12. 87.

~~1360.~~	Stoff aus Seide und Baumwolle, Muster gestreift: Weiße Streifen mit bunten Blumen; dazwischen gelbe Streifen mit Zickzacklinien. Persien oder Indien, 18.–19. Jahrh.	32		52	2	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1361.~~	Stoff, Grund gelbe Halbseide, Muster farbige Seide in Gold, reihenweis versetzt: Stilisirte Blüthenzweige, in Form der indischen Palmetten zusammengelegt. Persien, 18. Jahrh.	41		61	3	–	desgl.
~~1362.~~	Seidenbrokat, Grund roth, Muster in Damast und Gold mit etwas Bunt: Verschlungene ⌒förmig geschwungene Ranken mit phantastischen Blättern und Blüthen auf breitem, zackigen Blattwerk in Damast. Spanien (?) Anfang 18. Jahrh.	76		43	4	–	desgl.
~~1363.~~	Seidenbrokat, Grund roth, Muster: Breite Ranken aus Blättern und Blüthen in Gold; dazwischen kleine Zweige in Bunt. Persien, 18. Jahrh.	70	21	50	2	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1364.~~	Seidenstoff, Grund roth, Muster blau, weiß und gelb: Feine Ranken mit Blatt- und Blüthenwerk; dazwischen große muschelartige phantastische Blätter. Spanien (?) Anfang 18. Jahrh.		53	53	3	–	1945 in Sonnewalde vernichtet
~~1365.~~	Seidenbrokat, Grund blau mit feinen Blüthenranken in Damast, Muster Gold- und Silberlahn und Faden (z. Th. ausgefallen) mit Bunt: Wellig aufsteigende Äste mit Bändern verschlungen, endigen in blattförmige Felder mit Blumen. Spanien, 2. Hälfte 18. Jahrh.	58		30	2	–	~~desgl.~~ 1973 vorhanden Von der SU 1958 zurückerhalten 1976 vorhanden

1887.

Ankauf von Herrn Ascher & Münchow in Berlin.
Fortsetzung. 22./12. 87.

~~1366.~~ Seidenbrokat, Grund Silber, Muster Gold und bunt, reihenweis geordnet: Blüthenzweige und kleine Sterne. — 35 | 25 | 3 | – — 1945 in Sonnenwalde vernichtet

Persien, 17. Jahrh.

~~1367.~~ Seidenstoff, Grund rothbraun, Muster bunt, reihenweis geordnet: Burg, Centaur mit Pfeil und Bogen, Gänsehirtin, Pfau und springendes Pferd zwischen Blüthenzweigen. — 40 | 55 | 3 | – — desgl.

Spanien, Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Bode in Berlin.
22./12. 87.

1368. Betteppich, Knüpfarbeit in farbiger Wolle: Grund roth mit Abschluß in Form der Gebetnische, welche aus einem schmalen blauen Rande gebildet wird, darin hängende Lampe, in Mitte spitzovales blaues Feld mit Rosette; dazwischen Streumuster aus streng stilisirten Blüthen. Rand dreitheilig, Mittelborte grün mit verschlungenen weißen Schriftzügen in Form von Bandornament; Begleitborten mit Schneckenlinien. [Rand beschädigt] — 169 | 124 | 70 | –

Persien, 16. Jahrh.

Ankauf von Herren Rösch & Zimmermann in Nürnberg.
22./12. 87.

1369. a-b. Futteral für einen Löffel, mit rothbraunem Leder überzogen und mit Gold gepreßt. Obere Theil der Löffelschale als Deckel abzunehmen. Gepreßt Rankenwerk aus zwei Vasen aufsteigend, auf der Rückseite oben große Rosette. — 18 | 50

Deutschland, 17. Jahrh.

334.

1887.

Ankauf von Herrn G. Lewy in Berlin.

22./12.87.

Neue Münze

1370. Fayenceflasche, blau bemalt. Körper oben erweitert, langer gerader Hals. Körper und Hals bemalt mit Blumen, Zweigen, Blättern und kleinen Früchten. — 41 — 20 — 120 — –

Delft, 17.–18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Guggenheim in Venedig.

22./12.87.

Flakturm Frh.

1371. a-b. Weihwasserbecken, Kupfer getrieben und vergoldet. Unten vorspringende Voluten, darin kleines Wasserbecken aus Glas; über demselben Wandplatte in starkem Relief, darauf auf Felsen sitzend Johannes der Täufer, von Ranken und Fruchtschnüren umgeben. Darüber Wolken mit Engeln, aufgesetzt der heilige Geist als Taube. — 37 — 20 — 721 — 34

Italien, Mitte 18. Jahrh.

Ankauf von Herrn Carrer in Venedig.

22./12.87.

1372. Bronzemörser, auf niedrigem Fuß, oben ausladend, mit zwei Henkeln. Unten ein umlaufender Blattkranz, auf dem breiten Mittelstreif in Relief, Masken, Blumengehänge und Vögel. Darüber ein Streif mit Schuppenmuster. — 13 — ⌀: 15 — 120 — –

Italien, 16. Jahrh.

~~1373.~~ Gondellampe, Kupfer. Umhüllung aus zwei getriebenen, durchbrochenen Halbkugeln, die mit Charnier verbunden sind. Oben kurze Kette zum Aufhängen. In der unteren Schale die halbkugelförmige Lampe in zwei beweglichen Ringen in der Weise aufgehängt, daß dieselbe immer in wagrechter Lage bleibt. — 8 — ⌀: 8 — 17 — 70

Abgegeben an Museum in Münchsberg. U. IV. 381 v. 12.3.23

Venedig, 17. Jahrh.

1887. Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Burtscheid bei Aachen.
22./12. 87.

No 1374 – 1394 = 21 Stücke koptische Texturen. [Vergl. '87, 743–798.]

1374. Seidenstoff, Grund blau, kleines Muster in Gelb und Weiß, in Reihen abwechselnd: Quadrate und herzförmige Blüthen. 10 –

Byzanz, 6. Jahrh.

~~1375~~. Gobelinwirkerei, Seide und Baumwolle; Grund des Stoffes Baumwolle, in einem Streifen, in welchem die Schußfäden ausgespart sind, gobelinartig eingewirkt eine Borte: der breite Mittelstreifen derselben besteht aus einem verschlungenen Band, welches große und kleine Kreise bildet, in Gelb mit etwas Grün und Blau. In den Kreisen Felder mit kleinen Thierfiguren. Die äußere schmale Borte mit Kreisornament. 25 –

Aegypten, 6. Jahrh. (oder älter?)

im Schloßmus. am 3.II.45 verbrannt
Schloßkeller 2

~~1376~~. Baumwollenstoff mit schmalen ausgesparten Streifen, welche mit vielfarbiger Seide gobelinartig gewirkt sind. In den Streifen runde und längliche Felder mit ägyptischen Symbolen: das Nilauge, die Lotosblume, die ? 20 –

Aegypten, wahrscheinlich älter als 6. Jahrh.

desgl.
Schloßkeller 2

~~1377~~. Baumwollenstoff, braun, schleierartig dünn gewebt; darin eingewirkt zwei feste schmale Streifen von gelber Seide und ein schmaler Streifen mit Goldfäden und schwarzen Rautenfeldern. 10 –

6. Jahrh.

desgl.
Schloßkeller 2

~~1378~~. Halbseidenstoff, Grund schwarz, Muster roth, lineare Zeichnung: Rosetten in einem spitzovalen Felde mit geknickten Verästelungen. 10 –

6. Jahrh.

im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt
Schloßkeller 2

336.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Burtscheid bei Aachen.

Fortsetzung. 22./12.87.

~~1379.~~ Seidenstoff (Bruchstück) Grund grün, symmetrisches Muster gelb (unvollständig). Kreise aus einer stilisirten Blüthenborte gebildet, darin zwei Bogenschützen zu Pferd. — 20 – — im Schloßm. 3. II. 45 verbr~~annt~~ Schloßkeller 2

Byzanz, 6. Jahrh.

~~1380.~~ Seidenstoff (Bruchstück) Grund roth, symmetrisches Muster (unvollständig) gelb: Stilisirte Blattranken bilden Rautenfelder, in welchen reihenweise wechselnd Rosetten. — 10 – — im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt

6. Jahrh.

~~1381.~~ Seidenstoff (Bruchstück) symmetrisches Muster (unvollständig) gelb: Die beiden Hintertheile zweier Pferde gegeneinander gewendet, unter denselben Theile von wilden Thieren. Das vollständige Muster enthielt Jäger in Kreisen, paarweise geordnet. — 20 – — im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2

6. Jahrh.

~~1382.~~ Halbseidenstoff, Grund roth, Muster schwarz, lineare Zeichnung, durch welche längliche und dreieckige Felder gebildet werden; in dem länglichen Felde ein Fisch. — 20 – — im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2

6. Jahrh.

~~1383.~~ Halbseidenstoff, Grund roth, symmetrisches Muster schwarz: Gewundene Bänder bilden Rautenfelder, in jedem derselben große stilisirte Blüthe mit Blättern. Auf den Überschneidungen kleine Achtecke mit Kreuzen. — 15 – — im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt Schloßkeller 2 Schloßkeller 5 ?

6. Jahrh.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bork in Burtscheid bei Aachen.
Fortsetzung. 22/12.87.

~~1384~~. Baumwollstoff, Gobelinmuskerei (sehr zerstört). Grund rot, Muster gelb mit etwas Blau: Schmale Borten, in welchen Ranken und runde Felder mit kleinen Tierfiguren.

15 –

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt
Schloßkeller 2

Aegypten (Älter als 6. Jahrh.?)

~~1385~~. Baumwollstoff, Gobelinmuskerei, buntfarbig: Ganz schmale Borten mit Falten in feinster Ausführung Rosetten mit Blüten, Tierfiguren und Schriftzeichen.

30 –

Schloßkeller 2 Dubl. T.G. vorh. 1992

6. Jahrh.

~~1386~~. Borte, gewirkt auf gelben, etwas mit Gold übersponnenen Fäden, mit einem Muster von schwarzer und grüner Wolle: Blattranken (?). Daran eingewirkt Flachsstoff auf Baumwolle (?).

15 –

Schloßkeller 2 Dubl. T.G. vorh. 1992

6. Jahrh.

~~1387~~. Baumwollenstoff mit farbiger Seide gestickt: Borten mit Blattranken und kleinen Rosetten.

10 –

im Schloßm. 3. II. 45 verbrannt

6. Jahrh.

1388. Baumwollenstoff, darin eingewirkt in Gobelintechnik zwei Borten, Grund derselben rote Wolle, darauf in gelber und grüner Baumwolle: Ranken mit herzförmigen Blättern und Rosetten.

10 –

T.G.

6. Jahrh.

~~1389~~. Baumwollstoff, Grund graugrünblau, kleines symmetrisches Muster: Perlenreihen bilden Rautenfelder, in welchen Halbmonde (?), auf den Mittelkreuzungen herzförmige Blüten.

5 –

im Schloßmus. 3. II. 45 verbrannt. T.G.
Schloßkeller 2 vorh. 1992

6. Jahrh.

337.

1887.

Ankauf von Herrn Dr. F. Bock in Burtscheid bei Aachen.
Fortsetzung. 22/12.87.

~~1390.~~ Grober Baumwollenstoff, darin eine ausgesparte Borte gobelinartig mit Seide gefüllt: Längliche grüne Felder. — 10 – — im Schloßmus. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2

6. Jahrh.

~~1391.~~ Seidenstoff (sehr zerstört) mit schmalen und breiteren Streifen in Gelbbraun, Dunkelblau und Weiß. — 5 – — im Schloßm. 3.II.45 verbrannt

6. Jahrh.

1392. Quaste, straff geflochten aus grünen, rothen und schwarzen Seidenfäden und Gold: Langer Schaft mit Verschlingungen und drei Zier-Knoten; unten drei Enden. — 10 –

6. Jahrh.

~~1393.~~ Haarnetz aus Baumwolle, spitzenartig mit Maschenwerk von verschiedener Weite hergestellt. — 20 – — im Schloßm. 3.II.45 verbrannt Schloßkeller 2

6. Jahrh.

1394. Wollenstoff mit schmalen Streifen in Purpurviolett, dazwischen breitere Streifen, gelb und weiß, mit Mäandermuster. — 10 – — Wiesbaden T.G.

6. Jahrh.

339.

1887.

Ankauf vom Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museum in Budapest. 22./12. 87.

1395. Aquamanile, galvanoplastische Nachbildung; Kupfer gegossen in Gestalt einer Centauren, auf dessen Rücken eine kleine männliche Figur mit einer Flöte steht. (Chiron u. Achilles.) Der Centaur hält ein tamburinartiges Instrument in den Händen, darin die Ausgußröhre. Durch Gravirung ist die Bekleidung angegeben; auf dem Pferdeleib runde Flecken eingravirt. [Deckel auf dem Kopfe des Centauren fehlt.]

Original: Gefunden in Galizien, im Ungarischen National-Museum in Pest befindlich; 11. Jahrh.

Galvanoplastische Nachbildung des Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museums in Budapest.

43 38 195 –

1396. Kanne, galvanoplastische Nachbildung; Silber getrieben und vergoldet. Auf dem Körper getrieben in zwei Reihen je sechs Birnen, zwischen welchen angesetztes Laubwerk; hoher Schaft und schlanker Hals sechsseitig, rings mit Filigran überzogen. Auf der Fußplatte sechs Birnen herausgetrieben. Die lange Tülle endigt in einen Drachenkopf, der mit den Ohren an den Gefäßhals anliegt. Auf dem Deckel eine Kreuzblume und kleiner Cupido.

Original: Siebenbürgen (?) Ende 15. Jahrh. im Ungarischen National-Museum in Pest.

Galvanoplastische Nachbildung des Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museums in Budapest.

29 13 195 –

1397. Meßkelch, galvanoplastische Nachbildung; Silber getrieben und vergoldet. Der sechspaßförmige Fuß, der kurze Schaft mit flach kugelförmigem Knauf und der untere Theil der Cuppa mit starkem netzartigem Filigran überzogen. Einzelne Theile des Fußes und Knaufes durchbrochen gearbeitet.

Original: Siebenburgen, Ende 15. Jahrh. im Ungarischen National-Museum befindlich.

Galv. Nachbildung des Ung. Landes-Kstgew.-Mus. in B.

20 ϕ: 13 126 65

Verliehen an K. G. M. Schwäbisch Gmünd für Juli 24

340.

1887.

Ankauf vom Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museum in Budapest. Fortsetzung. 22./12. 87.

1398 a-b. Pokal mit Deckel, galvanoplastische Nachbildung; Silber getrieben und vergoldet. Auf sechsseitigem Fuße mit kleinem Schaft und Knauf großer ovaler Körper; auf diesem getrieben in acht Feldern, von Rollwerk, Engelsköpfen etc. reich umrahmt acht weibliche Figuren, die Allegorien von Wissenschaften, mit erklärenden Inschriften. Fuß und Deckel verziert mit Buckeln, Masken und Rollwerk. Unten im Fuße eine Medaille mit Umschrift: Georgen Römer anno 1580. — 28 ∅: 12 — 200 –

Original von H. Pätzold aus Nürnberg um 1580. in ungarischem Privatbesitz.

Galvanoplastische Nachbildung des Ungarischen Landes-Kunstgewerbe-Museums in Budapest.

Ankauf von Herrn Professor H. Kautsch in Prag. 22./12. 87.

1399. Buchbeschlag, galvanoplastische Nachbildung; in der Mitte eingesetzt ein Wappen in einem rhombischen Felde, das in ein Quadrat eingestellt ist. Das Quadrat umrahmt von breiter Fläche, auf welcher in Relief verschlungenes Rankenwerk, das sich aus vier Delphinen entwickelt. — 13 — 13 — 10 –

Galvanoplastische Nachbildung von Kautsch in Prag nach Original-Gipsmodellen im Berliner Kunstgewerbe-Museum aus Bologna um 1500.

1400. Buchbeschlag, galvanoplastische Nachbildung; Wappen mit den Buchstaben F. und R. in ovalem Feld, später eingesetzt, umrahmt von breiter Fläche, auf welcher in Relief Blatt- und Rankenwerk, aus zwei männlichen Masken sich entwickelnd und in Delphinköpfe auslaufend. — 13 — 13 — 10 –

Galvanoplastische Nachbildung von Kautsch in Prag nach Original-Gipsmodellen im Berliner Kunstgewerbe-Museum aus Bologna, Ende 15. Jahrh.

341.

1887.

Ankauf von Herrn Professor H. Kautsch in Prag.

Fortsetzung. 22/12.87.

1401.	Buchbeschlag, galvanoplastische Nachbildung; Wappen mit den Buchstaben F. R. in ovalem Feld, später eingesetzt, umrahmt von breiter Fläche, auf welcher in Relief Ranken- und Blattwerk aus vier Pferdeköpfen entspringend, in Blumen endigend. Oben und unten ein geflügelter Engelskopf. Galvanoplastische Nachbildung von Kautsch in Prag nach Original-Gipsmodellen im Berliner Kunstgewerbe-Museum aus Bologna, Ende 15. Jahrh.	14	13	10	–	
1402.	Buchbeschlag, Eckstück, galvanoplastische Nachbildung; die Ecke nach außen glatt umrandet, nach innen frei auslaufendes Rankenwerk in Relief, das sich aus einem geflügelten Stierschädel entwickelt. Galvanoplastische Nachbildung von Kautsch in Prag nach Original-Gipsmodellen im Berliner Kunstgewerbe-Museum aus Bologna, Ende 15. Jahrh.	7	7	10	–	
1403. a-b.	Buchschließe, galvanoplastische Nachbildung. Zwei gleiche Theile, an einem das Charnier; in Relief zwei in Ranken- und Blattwerk auslaufende Delphine. Galvanoplastische Nachbildung von Kautsch in Prag nach Original-Gipsmodellen im Berliner Kunstgewerbe-Museum aus Bologna, Ende 15. Jahrh.	4	4	10	–	

Ankauf von Herrn S. P. Lambros in Athen.

22/12.87.

1404. a-b.	Paar Ohrgehänge, Gold, Schmelz und Perlen. An einer Palmette mit bunter Schmelzbemalung und Perlenbelag hängen an den Seiten zwei Trauben aus Perlen, in der Mitte ein reich emaillirter Anhänger mit einer Perlentraube, umgeben von acht kleinen Anhängern aus je zwei Perlen. a gleich b. Griechische Inseln, 18. Jahrh.		8	3,5	150	–

Schloßkeller 4

1887.

Ankauf von Herrn A. Cantoni in Mailand.

22/12. 87.

№ 1405 bis 1417 = 13 Stoffe.

~~1405~~.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster (unvollständig): Äste mit gewundenen Bändern, einer Vase entsteigend und durch Kronen verbunden, bilden Felder, in welchen je eine granatapfelartige Blüthe; dazwischen Ranken mit Blatt- und Blüthenwerk. Italien, 16. Jahrh.	87	24	10	-	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1406~~.	Sammetstoff, gelb, Grund Atlas, symmetrisches Muster geschnitten: breite Äste, einem Akanthuskelche entsteigend und durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder in welchen je eine palmettenartige Blüthe, Blattwerk und Früchte. Italien, um 1500.	75	54	40	-	desgl.
~~1407~~.	Seidenbrokat, Grund roth, symmetrisches Muster Gold: Zackige Bänder mit palmettenartigen Ansätzen und Voluten. Italien, Ende 16. Jahrh.	50	19	12	-	desgl.
~~1408~~.	Sammetbrokat, Grund weiße Seide mit Silber, symmetrisches Muster, rother geschnittener Sammet: Grade Bänder, welche an den Überschneidungen durch Kreuze verbunden sind, bilden Rautenfelder, welche durch Blattwerk gefüllt werden. Italien oder Spanien, 16. Jahrh.	17	41	20	-	desgl.
~~1409~~.	Seidenstoff, gelb und violett, Grund fein quadrirt, symmetrisches Muster in violetten Konturen: Vasen mit kräftigen Akanthusblättern und Ästen bilden spitzovale Felder, welche durch palmettenartige Sträuße von Blatt- und Blüthenwerk gefüllt werden. Italien, Anfang 16. Jahrh.	51	24	10	-	Dublette

1887.

Ankauf von Herrn A. Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 22./12.87.

~~1410~~.	Sammetstoff, grün, Grund Atlas, Muster geschnitten: Wellig aufsteigende, sich überschneidende Äste mit krausem Blattwerk und granatapfelartigen Blüthen. Italien, um 1500.	36	31	33	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1411~~.	Seidenbrokat, Grund Gold, Muster Silber: Reihenweis nach rechts und links gewendete indische Palmetten; dazwischen kleine Palmetten. Persien, 17. Jahrh.	8	12	2	50	1945 in Sonnenwalde vernichtet
~~1412~~.	Seidenstoff, Grund weiß, Muster violett (verschossen): Verschlungene Ranken bilden reihenweis versetzte Felder in welchen je eine Rosette. Italien, 17. Jahrh.	28	23	4	–	1945 in Sophienhof verbrannt
~~1413~~.	Seidenbrokat, Grund gelbe Seide und Gold, symmetrisches Muster roth, weiß und Gold: Reihenweis abwechselnde große und kleine Palmetten aus Blattwerk, welches in Delphinenköpfe endigt, sind verbunden durch Blüthengehänge. Italien, 16.–17. Jahrh.	88	28	33	–	desgl.
~~1414~~.	Seidenbrokat, Grund goldgelbe Seide und Gold, symmetrisches Muster roth und grün, reihenweis versetzt: Bänder, in Voluten und Blüthen endend, bilden Felder, in welchen je eine pinienzapfenartige, silberne Blüthe. Venedig, 16. Jahrh.	19	14	2	50	desgl.
~~1415~~.	Seidenbrokat, Grund gelbe Seide und Gold, symmetrisches Muster roth, weiß und Gold: Ranken mit Blattwerk und Blüthen durch Knäufe und Rosetten verbunden, bilden Felder, in welchen reihenweise abwechselnd je eine Palmette. Venedig, Ende 16. Jahrh.			56	50	desgl.

1887.

Ankauf von Herrn A. Cantoni in Mailand.

Fortsetzung. 22/12.87.

~~1416.~~	Seidenbrokat, Grund Gold, symmetrisches Muster in weißen Konturen: breite Äste mit überschlagenden Blättern und durch Knäufe verbunden, bilden spitzovale Felder, in welchen je eine granatapfelartige Blüthe. Italien, Anfang 16. Jahrh.	42	15	12	–		1945 in Sophienhof verbrannt
~~1417.~~	Seidenbrokat, Grund weiß mit Silberlahn durchwirkt, welches zum größten Theil ausgefallen ist, symmetrisches Muster roth und gelblich weiß, bortenartig abgetheilt. Rundlich gelegte Bänder, durch Kronen verbunden bilden Felder, in welchen kleine palmettenartige Sträuße. Italien, 16. Jahrh.	75	55	20	–		desgl.
1418.	Bronzeglocke; in scharfem Relief aufgesetzt Gehänge mit Früchten, Bändern und Stierschädeln; darunter zwei Büsten und Palmzweige. Als Griff zugefügt ein nackter Krieger, Arbeit des 17. Jahrhunderts. Italien, 15. Jahrh.	21 mit Griff.	∅: 10	81	–		
1419.	Schreibzeug, rechteckig, Holz geschnitzt. Innen zwei längliche und ein rundes Fach eingeschnitten. Deckel an einer Schmalseite drehbar, in der Mitte zur Öffnung des Verschlusses auseinander zu schieben. Auf der Langseite je drei, auf dem Deckel zwei Rosetten in Kerbschnitt, roth bemalt auf schwarzem Grund. Italien, ältere Arbeit.		28 9	28	–		

Neue Münze

345.

1887.

Geschenk von Herrn O. Hainauer in Berlin.
30/12.87.

1420. Füllbrett, rechteckig; Holz geschnitzt. In der Mitte in Relief Maske eines Knaben mit verbundenen Augen, rechts und links Ranken, in je drei Rosen auslaufend. Profilirter Rahmen. Das Relief vergoldet auf weißem Grund.
Frankreich (?) 2. Hälfte 18. Jahrh.

26 . 118 . . 35 . 1970 vorhanden

1421. Kleiderhaken, Bronze vergoldet und ciselirt. Unter einer männlichen Maske, auf welcher eine Palmette, entspringt der vierkantige, nach oben etwas verdickte Arm, der in einen Blattkranz und einen Pinienzapfen ausläuft. Unter der Maske als Träger und Ablauf ein geschuppter Schild, Palmette und Ranken.
Frankreich, neue Arbeit im Stil von 1720.

30 . 6 . . 60 . Dublette

Geschenk von Frau Professor Sachau in Berlin.
31./12.87.

~~1422~~. Handtuch, Leinewand, mit eingewebten Randstreifen und geometrischen Grundmustern aus gelblicher Bastseide. An den Schmalseiten ausgezogene Fransen.
Hama in Syrien 1887.

108 55 1945 in Sophienhof verbrannt

Ankauf von Herrn Professor H. Kautsch in Prag.
22./12.87

1423. Gipsmodell eines Buchbeschlages, braun lackirt. Hälfte der Umrahmung eines Mittelstückes; in Form eines halben Kreisringes. In Flachrelief männliche Maske, aus der sich Rankenwerk entwickelt.
Bologna, Ende 15. Jahrh.

7 13 40 –

346.

1887.

Ankauf von Herrn Professor H. Kautsch in Prag.

Fortsetzung. 22./12.87.

1424.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Eckstück, auf dem in Flachrelief geflügelter Stierschädel, aus dem sich Rankenwerk entwickelt. Bologna, Ende 15. Jahrh.	7		7	25	–
1425.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Eckstück auf dem in Flachrelief ein Stierschädel mit zwei Delphinen und Blattwerk. Bologna, Ende 15. Jahrh.	6		6	25	–
1426.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Viertheil der Umrahmung eines Mittelstückes; in flachem Relief zwei Delphine, in Rankenwerk übergehend. Bologna, Ende 15. Jahrh.		7	3	30	–
1427.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Viertheil der Umrahmung eines Mittelstückes; in Flachrelief eine Ranke, die sich aus einem Pferdekopf entwickelt. Bologna, Ende 15. Jahrh.		10	4	30	–
1428.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Theil einer Buchschließe, rechteckig, an einer Schmalseite zugespitzt. In Relief Rankenwerk. Bologna, Ende 15. Jahrh.	7		3,5	20	–
1429.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt; Theil einer Buchschließe, in Relief zwei Delphine in Rankenwerk übergehend. Bologna, Ende 15. Jahrh.	4		4	20	–

347.

1887.

Ankauf von Herrn Professor H. Kautsch in Prag.
Fortsetzung. 22./12.87.

1430.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt. Theil der Umrahmung eines viereckigen Mittelfeldes; in Flachrelief eine Volute mit Perlschnur und zwei Rosetten.	8	3	30	–
	Bologna, Ende 15. Jahrh.				
1431.	Gips-Modell eines Buchbeschlages, braun lackirt. Theil der Umrahmung eines viereckigen Mittelfeldes; in Flachrelief zwei verschlungene Delphine, in Ranken übergehend.	11	3,5	30	–
	Bologna, Ende 15. Jahrh.				

Ankauf von der Actien-Gesellschaft „J. C. Spinn & Sohn" in Berlin.
31./12.87.

1432.	Nachguß. Aquamanile in Form einer Büste, Bronzeguß, bemalt und vergoldet. Auf drei kleinen Füßen, Deckel auf dem Scheitel. [Ausgußröhre auf der Stirne fehlt.] Original in der Marienkirche in Stendal,	20	.	19	38 –
	13. Jahrh.				

1887.

A.

Abtheilung für Plastik der Königlichen Museen in Berlin.	1307.
Actien-Gesellschaft „J.C. Spinn & Sohn" in Berlin.	670; 1349; 1432.
Anatomische Anstalt, Königliche – in Berlin.	1179.
Angiolini, R. – in Bologna.	480 – 500; 1322 – 1348.
Arons, Ph. – in Berlin.	399; 400; 407; 408.
Ascher & Münchow in Berlin.	1350 – 1367.
Auction Culemann in Cöln.	1303.
Auction Lepke in Berlin.	1111 – 1114.
Auction Unverlein in Geisenheim.	1104; 1105.
Aus alten Beständen.	5 – 16; 739; 953 – 955; 957 – 967; 987 – 995; 999; 1030 – 1046; 1093.

B.

Bamberg, Dr. – in Genua.	134.
Bardini in Florenz.	201 – 298.
Baren, vom – in Insterburg.	673; 674.
Barsch, H. – in Berlin.	476.
Baur, U. – in München.	533 – 537.
Beckerath, A. von – in Berlin.	178; 1304; 1305.
Bergau, Prof. R. – in München.	1103.

348.

1887. [B.]

Bergmann, Frl. A. – in Berlin. 1145.

Bernstein, Dr. – in Berlin. 366; 367.

Bernstein, R. – in Berlin. 698; 1094; 1095.

Bibo, B. in Berlin. 28–39; 48–49; 64–67; 94–100; 193–194; 299–310; 321–325; 342; 349; 357–361; 410–420; 450–453; 1011; 1063–1065; 1067–1068; 1100.

Blank, P. J. – in Braunschweig. 4.

Blatzer, E. – in Berlin. 183; 184.

Bock, Dr. Fr. – in Burtscheid. 743–798; 1001–1006; 1374–1394.

Bode, Dr. – in Berlin. 600–620; 668; 687; 697; 1029; 1110; 1368.

Bochler, J. – in München. 52; 363–365; 389–396; 509–517; 625–627; 1010; 1320.

Boenicke, F. – in Hildesheim. 1066.

Bovs, P. – in Berlin. 1308–1313.

Brandt, von – in Pecking. 101–133; 730–736.

Brinckmann, Dr. – in Hamburg. 17; 702–707.

Bruck, G. J. – in Leipzig. 699; 700.

Budapest, Ungarisches Landes-Kunstgewerbe-Museum in –. 1395–1398.

349.

1887.

C.

Cantoni, A. – in Mailand. 1405 – 1419.

Carrer in Venedig. 1372; 1373.

Ciampolini in Florenz. 1008.

Comité zur Errichtung v. M. f. R. von Eitelberger in Wien. 1160.

Constantini in Florenz. 1007.

Corvin=, Fr. von – Wiersbitzki in Berlin. 350 – 354.

Crefeld, Königliche Gewebe=Sammlung in –. 709.

Cubasch in Wien. 540 – 543.

Culemann, Auction – in Cöln. 1303.

350.

1887.

D.

Darmstädter, Dr. L. – in Berlin. 1306.

Dasson, H. – in Paris. 740; 741.

Doenitz, Fr. M. – in Berlin. 176; 177.

Döhme, Dr. – in Berlin. 334 – 338.

Dresden, Königliches Kunstgewerbe-Museum zu –. 1187 - 1199.

Drey, A. L. – in München. 518 – 521.

Duseigneur in Lyon. 63.

E.

Ehrenhaus, N. – in Berlin. 1092.

Ehrichshohn, A. – in Dresden. 1177; 1178.

Eitelberger, Comité zur Errichtung von Monumenten für R. v. – in Wien. 1160.

Ermann, Fr. Prof. – in Berlin. 672.

Ewald, Prof. E. – in Berlin. 799; 800.

F.

Fernbach, E. – in Berlin. 371.

Figdor, Dr. A. – in Wien. 622 – 624; 664 – 666; 720; 1055.

Freusberg, Fr. – in Insterburg. 402.

Fulgence in Paris. 574 - 599.

351.

1887.

G.

Gewebe-Sammlung, Königliche – in Crefeld. 709.

Gewerbe-Museum, Nordböhmisches – in Reichenberg. 179; 380; 1184–1186.

Gianotti, T. C. – in Venedig. 355–356.

Glasow, von – auf Lokehnen. 41–45.

Gottschalk, L. – in Berlin. 1321.

Graf, Th. – in Wien. 1020–1024.

Grech in München. 501–502.

Groß, M. – in Frankfurt a. M. 1180.

Grüger, J. – in München. 538–539.

Günther, Dr. H. – in Charlottenburg. 725–729.

Guggenheim, M. – in Venedig. 667; 1371.

Gumprecht, W. – in Berlin. 1316.

Gwinner, Consul – in Berlin. 1182.

1887.

H.

Haas, C. – in Wien. [Vom Juli 1888 ab Firma: Rudolf Rosmann Wien VII. Dreilaufergasse No 5.]	713 – 719.
Hainauer, O. – in Berlin.	1420 – 1421.
Hamburger, J. – in Frankfurt a. M.	81 – 90; 1136 – 1138; 1173 – 1178.
Hanstedt, Kirchenvorstand zu – in Hannover.	40.
Haupt, A. – in Hannover.	1012; 1019.
Hecht, J. – in Hamburg.	477 – 479; 1108; 1139 – 1141.
Heil, S. E. – in Hamburg.	1115 – 1120.
Helbing, Dr. K. – in München.	1101 – 1102; 1158 – 1159; 1161 – 1168.
Helbing, S. – in München.	503 – 506.
Hertlein, von – in Würzburg.	545 – 558.
Heßler, A. – in Berlin.	1113 – 1115.
Hirschler, E. – in Wien.	653 – 663.
Höer, R. – in Görlitz.	24.
Höhne, Hauptmann – in Berlin.	369 – 370; 1148.
Hoffmüller, A. von – in Falkenwalde.	1056 – 1062.

1887.

J.

Jagor, Dr. — in Berlin. 1183.

Invalidenhaus zu Berlin. 326 – 333.

Joesel, Fr. F. — in Wien. 403 – 406.

Josefowitz, J. — in Berlin. 53 – 54.

354.

355.

K.

Kaan, J. von — in München. 18; 135.
Kaufherr, M. — in Hamburg. 465; 669; 688-689; 1144.
Kautsch, H. — in Prag. 1109; 1399-1403; 1423-1431.
Kayser, H. — in Berlin. 368.
Kirchenvorstand zu Hanstedt in Hannover. 40.
Kloster Marienstadt, Aus dem —; Kgl. Staats-Regierung. 377-379.
Königliche anatomische Anstalt in Berlin. 1179.
Königliche Gewebe-Sammlung in Crefeld. 709.
Königliche Museen, Abtheilung für Plastik. 1307.
Königliches Provinzial-Museum zu Wiesbaden. 1142-1143.
Königliche Regierung zu Münster. 20-23.
Königliche Staats-Regierung; Aus dem Kloster Marienstadt. 377-379.
Königliches zoologisches Museum in Berlin. 1027-1028.
Könnecke, Dr. — in Marburg. 50.
Kramsta, Fr. M. von — in Berlin. 401.
Krause, von — in Berlin. 348.
Krauth in Frankfurt. 311-319; 362.
Krencki, Consul von — in Bangkok (Siam). 1096-1099.
Kunstgewerbe-Museum, Königliches — zu Dresden. 1187-1199.
Kunstgewerbe-Museum, Ungarisches Landes- — zu Budapest. 1395-1398.

1887.

L.

Lambros, S. P. — in Athen. 1404.

Lang, in München. 544.

Leinhaas, G. — in Berlin. 372 - 376; 1147.

Lepke, Auction - in Berlin. 1111 - 1114.

Lepsing, Dir., Prof., Dr. — in Berlin. 637 - 643; 710 - 712.

Lewy, G. — in Berlin. 69 - 70; 79 - 80; 383 - 384; 474; 721 - 722; 1132 - 1133; 1370.

Lewy, J. A. — in Berlin. 51; 320; 340 - 341; 381 - 382; 409; 421 - 423; 1000; 1062.

Lifsauer in Lübeck. 723 - 724.

Lotze in Nürnberg. 573.

Lüders, Geheime Rath — in Berlin. 71 - 78.

Luschan, Dr. F. von — in Berlin. 1153 - 1157.

356.

1887.

M.

Mannheim in Paris. 675 - 685.

Marienstadt, Königliche Staats-Regierung; aus dem Kloster —. 377 - 379.

Markert, J. V. — in Würzburg. 564 - 569; 1107.

Mercken, W. J. — in Aachen. 1169 - 1172.

Mölln, Fr. von Schuckmann-— in Berlin. 180.

Montvallat in Paris. 690 - 695.

Müller in Berlin. 1317.

Müller, P. — in Dresden. 25 - 26.

Münchow, Ascher & — in Berlin. 1350 - 1367.

Münster, Königliche Regierung zu —. 20 - 23.

Museen, Königliche —, Abtheilung für Plastik. 1307.

Museum, Königliches Kunstgewerbe-— in Dresden. 1187 - 1199.

Museum, Königliches zoologisches — in Berlin. 1027 - 1028.

Museum, Nordböhmisches Gewerbe-— in Reichenberg. 179; 380; 1184 - 1186.

Museum, Ungarisches Landes-Kunstgewerbe-— in Budapest. 1395 - 1398.

357.

1887.

N.

Nordböhmisches Gewerbe-Museum in Reichenberg. 179; 380, 1184 - 1186.

O.

Oppenheimer, A. — in Würzburg. 559 - 563, 671.

P.

Pape & Rieper in Hamburg. 467 - 473.
Parpart, von — in Jakobsdorf. 339.
Pickert, A. — in Nürnberg. 570 - 572.
Provinzial-Museum, Königliches — zu Wiesbaden. 1142 - 1143.

Q.

358.

1887.

R.

Rasche, Fr. H. — in Berlin. 1181.

Regierung, Königliche Staats=—; aus dem Kloster Marienstatt. 377 - 379.

Regierung, Königliche zu Münster. 20 - 23.

Reichenberg, Nordböhmisches Gewerbe=Museum zu —. 179; 380; 1184 - 1186.

Rein, Prof. — in Bonn. 185 - 191.

Reuleaux, Geheime Rath — in Berlin. 385 - 387; 1069 - 1074.

Riedinger, L. A. — in Augsburg. 27.

Rieper, Pape & — in Hamburg. 467 - 473.

Rösch & Zimmermann in Nürnberg. 68; 1009; 1369.

Rubach, Dr. — in Würzburg. 644 - 652.

359.

1887.

S.

Sachau, Fr. Prof. — in Berlin. 1422.

Salomon, M. — in Dresden. 343 - 347.

Sandberg, A. — in Berlin. 1086 - 1091.

Schaufs, Prof. F. — in Berlin. 170 - 175.

Schlesinger, F. — in Berlin. 1146.

Schlippenbach, Gräfin von — in Berlin. 1075 - 1085.

Schmitz, P. J. — in Cöln. 737 - 738.

Schmitz, T. — in Cöln. 181 - 182; 195 - 200; 621; 1025 - 1026.

Schnckemann-Möllin, Fr. von — in Berlin. 180.

Seyer, A. — in München. 55 - 58.

Sinagawa, Graf — in Japan. 19.

Sirakian in Constantinopel. 1 - 3.

Spengel, Fr. J. — in München. 628 - 636; 1016 - 1018; 1130 - 1131.

Spinn, Actien-Gesellschaft „J. C. — & Sohn" in Berlin. 670; 1379; 1432.

Stein in Marzahne. 91 - 93.

Stern, L. — in München. 507 - 508; 708.

Stübel, Dr. — in Berlin. 1047 - 1054.

Sturmhöfel, Frl. E. — in Insterburg. 136 - 143.

360.

361.

1887.

T.

Todrus, M. – in Kairo. 454 – 464.

Twardowska, Frl. von – in Berlin. 1314 – 1315.

U.

Übertragen. 475; 801 – 952; 956 – 960; 968 – 986; 1200 – 1302.

Ungarisches Landes-Kunstgewerbe-Museum zu Budapest. 1395 – 1398.

V.

Voigts & Co in Berlin. 701.

Vollgold & Sohn in Berlin. 46; 397 – 398; 696.

Vollmer, A. – in Berlin. 192.

362.

1887.

W.

Wagner, R. — in Berlin. 1121 – 1129; 1149 – 1152; 1318 – 1319.

Wallis, H. — in London. 1106.

Wedell, von — in Berlin. 47.

Wernicke, E. — in Coburg. 996 – 998.

Wiersbitzki, Fr. von Corvin- — in Berlin. 350 – 354.

Wiesbaden, Königliches Provinzial-Museum zu —. 1142 – 1143.

Wollmann, M. — in Berlin. 59 – 62; 388; 466; 1134 – 1135.

X.

Y.

Z.

Zais, A. — in Wiesbaden. 144 – 169.

Zatelli, S. — in München. 522 – 532.

Zichy, Graf — in Wien. 1160.

Zimmermann, Rösch & — in Nürnberg. 68; 1009.

Zischank, F. — in München. 424 – 449.

Zoologisches Museum, Königliches — in Berlin. 1027 – 1028.

Zwierlein, Auction — in Geisenheim. 1104 – 1105.